Georg Stanossek
Hrsg

Dschungelführer 2014

Der Führer durch den deutschen Telekommunikationsmarkt

Smart-Grid-21.de

PORTEL.DE

Den Dschungel erkundet man am besten mit *Spezialisten.*

KONZEPTUM ist der Softwarespezialist für Telekommunikationsprovider.

Im Dickicht der gesetzlichen Restriktionen und markt-spezifischen Anforderungen zeigen wir neue Wege auf.

Fragen zu Customer Care, Billing, Freischaltung und Vertriebspartnerabrechnung beantworten wir gerne: vertrieb@konzeptum.de

KONZEPTUM 6
DAS BUSINESS-SUPPORT-SYSTEM

CUSTOMER CARE
ORDER MANAGEMENT
PROVISIONING
BILLING
VERTRIEBSPARTNERABRECHNUNG

AUCH FÜR MANAGED SERVICES

KONZEPTUM GmbH
Moselweißer Str. 4
56073 Koblenz

Tel.: +49 (0) 261 / 57909-0
Fax: +49 (0) 261 / 57909-199
www.konzeptum.de

KONZEPTUM
BILLING & RATING SOLUTIONS

Georg Stanossek, Hrsg,

Dschungelführer 2014

Der Führer durch den deutschen Telekommunikationsmarkt

PORTEL.DE

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Hrsg.: Stanossek, Georg
Dschungelführer 2014
Portal-21 Onlineverlag GmbH, Reute i.Br., 1. Auflage 04/2014

ISBN 978-3-9815111-2-3
EAN 9783981511123

Herausgeber und Verlag:
Portal-21 Onlineverlag GmbH
Mozartstr. 1, 79331 Teningen, Tel: 07641/937 882
www.portel.de
Redaktion Teil B (Nachschlagewerk): Axel Hartfiel, Berlin
Produktion/Layout: Medium Druck, Lahr/Schwarzwald – www.mediumdigitaldruck.de
Herstellung: Medium Druck, Lahr/Schwarzwald – www.mediumdigitaldruck.de
Printed in Germany

© Portel.de, April 2014
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, der Mikrofilmung oder der Vervielfältigung, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Teil A — Experten-Beiträge

Vorworte Herausgeber

Georg Stanossek, Chefredakteur Portel.de 10
Dirk Brameier, Geschäftsführer EWE TEL GmbH 11

15 Jahre TK-Markt Deutschland
Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling, Essen 12

Kapitel I, Die TK-Märkte 2014

Status und Perspektiven der Märkte 16
Univ.-Prof. Dr. Torsten J. Gerpott, Universität Duisburg-Essen

Breitband braucht bessere politische Rahmenbedingungen 24
Jürgen Grützner, Geschäftsführer VATM e.V.

Kapitel II, Regulierung: „Flächendeckendes Breitband im Visier“

Breitbandausbau braucht dynamischen Investitionswettbewerb 26
Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer Breko e.V.

Infrastruktur-Wettbewerb garantiert den Breitbandausbau 28
Wolfgang Heer, Geschäftsführer Buglas e.V.

Künftige Herausforderungen der Breitbandpolitik 30
Dr. Andrea Huber, Geschäftsführerin Anga e.V.

Kapitel III, Breitbandausbau in der Praxis

Potenzial und Herausforderungen aus Pioniersicht 32
Andreas Hachenberger, EWE Tel GmbH

Wege aus dem Mittelmaß 36
Klaus Pollak, Keymile GmbH

Kapitel IV, Mehrwertdienste in Breitbandnetzen

DVTM FairApp-Siegel für sicheren Mobile Commerce-Markt 40
Renatus Zilles, DVTM e.V.

Mehr Sicherheit für die Märkte von Morgen 42
Denis Knake, OSC AG

Tante Emma Prinzip 2.0: Kunden zu Fans machen 44
Sascha Harbrecht, BTC AG

Rechtliche Fallstricke in der TK-Branche 46
Alexander Kaczmarek, Konzeptum GmbH

Smart Energy – Neue Geschäftsmodelle aus Telco Perspektive 48
Sebastian Krems, Latus Consulting GmbH

Kapitel V - Ausblick

Strukturwandel – Konsequenzen für Anbieter und Kunden 51
Prof. Dr. Jens Böcker, Hochschule Bonn Rhein Sieg

Teil B — Nachschlagewerk

(über 650 aktualisierte Adressen, Personen und Firmenprofile)
Redaktion: Axel Hartfiel

Festnetz (Sprach-, Daten- und Carrier-Dienste; DSL, Glasfaser) 56

Mehrwertdienste (Auskunft, Servicerufnummern, Apps, Inkasso) 77

Mobilfunk (GSM, GPRS, UMTS, LTE) 83

Internet (ISPs, Hosting, VoIP, Cloud Computing) 91

Content / Medien (TV/HF, News, Suchmaschinen etc.) 102

Systemhäuser (Anwendungen, Lösungen, Software, Beratung) 109

Hersteller / Distributoren (Hardware, Vertrieb, Logistik) 133

Verbände / Vereine / Organisationen / Initiativen 160

Aufsichtsgremien / Standards / Normung 175

Analysten / Consulter / Kanzleien 178

Teil C — Dokumentation

Who-is-Who – die 150 wichtigsten Manager im TK-Markt 2014

… nach Namen A - Z 184

… nach Unternehmen A - Z 188

… nach Ort A - Z 192

Herausgeber und Verlag 198

Inserentenverzeichnis 199

Liebe Leserinnen und Leser,

„15 Jahre liberalisierter Telekommunikationsmarkt“ - wäre auch ein schönes Motto gewesen für die Ausgabe 2014 unseres Branchenbuches „Dschungelführer - durch den deutschen ITK-Markt“. Der Keynote-Beitrag von Ex-Postminister Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling repräsentiert dieses Thema in herausragender Weise. Herzlichen Dank dafür.

Mindestens ebenso spannend fanden wir vor dem Hintergrund der Fusionen und den fallenden Umsätzen in der Branche aber auch die Frage nach den künftigen Geschäftsmodellen der Player. In der Redaktionspraxis durchgesetzt haben sich schließlich die Fragen rund um den Glasfaserausbau und seine Regulierung in Deutschland. Fast zwangsläufig und ausnahmslos beschäftigen sich die Branchenverbände derzeit damit – so auch in unserem neuen Buch.

Stark im Fokus des Marktes standen im vergangenen Jahr die Aktivitäten der Kabelnetzbetreiber. Kein anderes Segment konnte mit den Zuwachsraten der „Kabler“ auch nur annähernd Schritt halten. Mit Drucklegung dieses Buches Mitte März hat sich Vodafone in Spanien mit Ono für 7,2 Mrd Euro schnell noch einen der letzten verbliebenen unabhängigen Kabelnetzbetreiber in Europa einverleibt. So kann der Mobilfunker seinen Kunden Festnetz, Mobilfunk, Breitband und TV aus einer Hand anbieten, ohne das eigene Netz ausbauen zu müssen. Schon im vergangenen Herbst hatte Vodafone für 7,5 Mrd Euro Kabel Deutschland übernommen.

Die Zukunft des Mobilfunks steht durch solche Strategien jedoch keineswegs in Frage: Nach 3G und 4G kündigte sich in Barcelona und Hannover im Frühjahr mit 5G die nächste Generation in der Mobilfunktechnik an. Unter anderen macht sich die Automotive-Branche zunehmend für das selbstfahrende Auto stark, was komplexe und absolut sichere Steuerungsmechanismen sowie superschnelle Reaktionszeiten von maximal 1 Millisekunde im Mobilfunk erforderlich macht. Auch mit den aufkommenden Elektroautos wachsen die Branchen Automobil-, Energie und ITK sehr eng zusammen.

Wir freuen uns, Ihnen im Dschungelführer 2014 nicht weniger als 14 Fachbeiträge von ausgewiesenen Branchenexperten zur Verfügung stellen zu können. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Autoren und Mitarbeitern in den Unternehmen und Organisationen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt gilt unser Dank auch unseren Partnern und Anzeigenkunden, die uns teilweise schon seit vielen Jahren die Treue halten und ohne die dieses Buch nicht zustande kommen würde. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern wie immer eine interessante Lektüre und freuen uns über Ihre Anregungen und Hinweise.

Georg Stanossek
info@Portal-21.de

Liebe Leserinnen und Leser des Dschungelführers,

in diesem Jahr lud der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, Repräsentanten der wichtigsten Teilnehmer des Telekommunikationsmarktes zu seiner ersten „Netzallianz Digitales Deutschland“ ein. Die Politik – und zwar auf Bundes- wie auf EU-Ebene – hat erkannt, wie wichtig der Breitbandausbau für die Zukunftssicherheit von Deutschland und Europa ist.

Bis 2018 wird eine flächendeckende deutschlandweite Versorgung mit Bandbreiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde angestrebt und Europa soll bis 2020 mit Bandbreiten von über 30 Mbit/s folgen. Dazu müssen Unternehmen, Politik, Behörden und Bürger an einem Strang ziehen und darüber hinaus die Bereitschaft zeigen, die eigene Infrastruktur auch Mitbewerbern zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich muss das gesamte Spektrum verfügbarer Technologien in Form eines optimalen „Mixes“ genutzt werden.

Dieser Technologie-Mix sollte FTTC und FTTH genauso umfassen wie Mobilfunk. Technologien wie Vectoring sowie Zugangsoptionen und Breitbandkabel können hierbei die Lebensdauer von Kupfer verlängern und sind deshalb ebenfalls wichtiger Bestandteil. Als regionaler Anbieter hat EWE TEL umfangreiche Erfahrungen mit der KVz-Erschließung und dem Glasfaserausbau. Vor allem ländliche Regionen, in denen mangelnde Wirtschaftlichkeit oftmals ein K.O.-Kriterium ist, wurden so – unter teilweiser Nutzung von Fördermitteln – sukzessive erschlossen. FTTC ist dabei ein sinnvoller und wichtiger Zwischenschritt zur vollständigen Glasfasererschließung. Damit der flächendeckende Breitbandausbau gelingt, darf der Zugang zur letzten Meile (TAL) nicht in Frage gestellt werden. Der Einsatz technologischer Entwicklungen, die zu mehr Bandbreite auf dem Kupfernetz führen, wie z.B. Vectoring, aber vor allem der ungehinderte Zugang zur TAL muss allen Unternehmen diskriminierungsfrei möglich sein.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass das schnelle Internet für alle in Deutschland und Europa zur Selbstverständlichkeit wird.

Dirk Brameier
EWE TEL GmbH
Geschäftsführer Technik und Carrier & Wholesale

15 Jahre TK-Markt Deutschland

von Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling

Der Kampf um die Liberalisierung begann mit der Regierungsübernahme von Helmut Kohl im Herbst 1982. Ich wurde damals Minister für Post und Fernmeldewesen und bekam die Jahrhundertaufgabe, die über 100 Jahre alte deutsche Reichspost in ein neues Zeitalter zu führen. Ich hatte mich auf diese Aufgabe schon einige Jahre früher vorbereitet als medienpolitischer Sprecher der CDU und als Vorsitzender der Enquete-Kommission für Informations- und Kommunikationstechnologie des Deutschen Bundestages, die ich ab Frühjahr 1981 zu leiten hatte. Das war ein Crash-Kurs und Anschauungsunterricht sondergleichen, der mich auf diese Herkulesarbeit bestens vorbereitet hatte.

Technologische Aufholjagd

Die Mitglieder des Deutschen Bundestages bekamen durch ihre Arbeit in dieser Enquete-Kommission einen großartigen Anschauungsunterricht, wie rückständig die Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet des Fernmeldewesens und Telekommunikation inzwischen geworden war. So hatten wir noch nicht begonnen, für die größeren Strecken statt Kupfer- Glasfaserleitungen zu verlegen. Oder jegliche private Datenverbindung bedurfte einer Erlaubnis der Deutschen Bundespost, die nicht so einfach zu erlangen war. Und wir saßen im Mobilfunk noch auf unserem B-Netz mit dem maximalen Kapazitätsvolumen von ca. 25.000 Teilnehmern. Was Leitungen oder Endgeräte betraf, war es strengstens verboten, sich von privater Seite in das Geschäft der Bundespost einzumischen.

Durch das starre Festhalten an dem durch das Grundgesetz abgesicherten Monopol der Bundespost waren wir gegenüber den USA, Japan und etwas später auch gegenüber Großbritannien in erheblichen Rückstand geraten, da wir in Deutschland mit dem Staatsmonopol der Deutschen Bundespost ein politisches Glaubensbekenntnis verbunden haben. Die deutsche Postgewerkschaft hatte dieses Glaubensbekenntnis zu einer unumstößlichen Ideologie im politischen Kampf entwickelt. Und ohne die pionierhafte Arbeit der Europäischen Kommission auf diesem Sektor wäre die Liberalisierung in Europa sehr viel langsamer vorangeschritten, wenn nicht sogar um 5 bis 10 Jahre verzögert worden.

Geglückte Vorarbeit der Regierungskommission unter der Leitung von Prof. Dr. Eberhard Witte

1984 wurde dann die Regierungskommission „Fernmeldewesen“ mit Prof. Dr. Eberhard Witte als Vorsitzendem eingesetzt, über welche die konkrete Arbeit an den entscheidenden Veränderungen des Fernmeldeanlagengesetzes wie auch des Grundgesetzes sowie der Weiterführung der notwendigen Regelungen im Bereich der Telekommunikation begonnen werden. Schon damals hielt er die Trennung von Netz und Diensten für unbedingt erforderlich.

Die Hauptziele der damaligen Postreform waren damals die Schaffung eines funktionsfähigen Wettbewerbs, die Freisetzung der Innovationspotentiale der deutschen Wirtschaft sowie die Angebotsvielfalt und

günstige Preise für die Verbraucher. Heute ist es unbestritten, dass die verschiedenen Maßnahmen der Postreform den Menschen, den Unternehmen und den Verbrauchern ein Stück Freiheit gebracht haben, von denen man früher nur träumen konnte. Der Beitrag unserer Telekommunikationsentwicklung für das Wachstum unserer Volkswirtschaft ist gewaltig, sodass wir wirklich von einer einzigartigen Erfolgsstory sprechen können. Das Monopol der deutschen Bundespost ist abgelöst worden durch eine größere Anzahl von Wettbewerbern, die sich, wenn auch schwer, so doch erfolgreich durchsetzen konnten. Nach wie vor ist aber die Regulierungsbehörde – heute Bundesnetzagentur - gefordert, um den Zugang zum Markt für jeden Teilnehmer offen zu halten und auch das Kartellamt, um wettbewerblich bedenkliche Allianzen zu verhindern.

Nicht zuletzt durch die Digitalisierung und Miniaturisierung haben die Verbraucher einen Preissturz erlebt, der bei Reformen selten in dieser Größenordnung auftritt und der auch durch die weitere Entwicklung sich nicht umgekehrt hat. Im Inland gelten hier heute nur noch ca. 6% der Preise gegenüber der Monopolzeit der Deutschen Bundespost. Bei den Auslandsgesprächen sind die Tarife um 96% gefallen! Durch den Mobilfunk ist ein neuer Massenmarkt entstanden mit einer Tendenz zu immer niedrigeren Preisen.

Die technologische Führungsrolle, die Deutschland und Europa in den 15 bis 20 Jahren- beginnend mit den 90er Jahren - erreicht hat, ist aufgrund verschiedenster Ereignisse um die Jahrhundertwende bei den Endgeräten wieder weitgehend eingebüßt worden. Wir können aber mit Fug und Recht sagen, dass die damals ins Auge gefassten Hauptziele der Reformgesetzgebung für die Telekommunikation im Großen und Ganzen erreicht worden sind.

Was wir nicht vorhergesehen haben …
Die mit dem Internet verbundene überragende Bedeutung der Datenkommunikation, die alle Dienste über ein Netz ermöglicht, ist in dieser Form nicht vorausgesehen worden. Die technologische Revolution des Internetprotokolls mit seiner Trennung von Transport und Anwendung hat aber im Internet auf elegante Weise die Trennung von Netz und Dienst Wirklichkeit werden lassen, die wir damals bei unserer Postreform nicht zustande gebracht haben.

Mit dieser Entwicklung konform geht ein riesiger Investitionsbedarf in Breitband – Hochgeschwindigkeitsnetze, und zwar vor allem im Endkundenbereich auf der letzten Meile. Es gibt in Deutschland heute nur in sehr geringer Zahl, nämlich in weniger als 1% der Haushalte, Glasfaseranschlüsse. Die Größen- und Dichtevorteile von Glasfasernetzen könnten zur Konsequenz haben, dass der Infrastrukturwettbewerb auf der letzten Meile als globales Wettbewerbsprinzip infrage steht.

Daraus folgt für die Zukunft:
- Wenn es durch die Technologieentwicklung zunehmend nur ein Netz gibt, muss Wettbewerb durch Zugangsregulierung erhalten bleiben. Netzbetreiber, die marktbeherrschend sind, müssen den Netzzugang zu fairen Bedingungen für andere Wettbewerber ermöglichen. Dafür müssen die Regulierungsbehörden Europas weiterhin Sorge tragen und dafür muss ihre Rechtsgrundlage in vollem Umfang erhalten bleiben.
- In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, ob die nach wie vor bestehende Beteiligung des Bundes an der Telekom nicht eine Versuchung darstellt, eher fiskalische denn wettbewerbliche Ziele zu verfolgen. Hier wäre es schon lange angebracht, den Finanzminister einmal zu fragen, was er mit dieser Beteiligung eigentlich vorhat.

- Da in ländlichen Gebieten aufgrund der Besiedlungsstruktur ein Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen auch auf lange Sicht nicht rentabel möglich ist, müssen staatliche Beihilfen in stärkerem Maße eingesetzt werden und zwar auch auf Bundesebene. Diese sind eher als eine Grundversorgung über den Universaldienst geeignet, den Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen überall im Land zu befördern. Die Erlöse aus den Mobilfunk-Frequenzversteigerungen würden hier eine sehr gute Verwendung finden. Natürlich muss einem solchen staatlich subventionierten Netzausbau die Verpflichtung gegenüberstehen, die Netze für Wettbewerber zu öffnen.

Größe an sich ist kein Rezept für Zukunftsfähigkeit

Die ehemaligen Monopolunternehmen, auch die Deutsche Telekom, sowie verschiedene Finanzanalysten scheinen alles daran zu setzen, die Kommission in Brüssel davon zu überzeugen, dass die Investitionen in Hochgeschwindigkeitsnetze am besten durch eine kleine Gruppe von Großunternehmen bewerkstelligt werden. Das widerspricht allerdings aller Erfahrung sowohl in der Telekommunikation wie auch in anderen Branchen. Die Glasfaserinvestition wurde bislang vor allem durch kleinere Wettbewerbsunternehmen getätigt.

Auch der unverhohlene Wunsch nach Abschaffung der Regulierung, wie ihn die Telekom immer wieder gerne äußert, trägt den Herausforderungen nach Zukunftsfähigkeit gerade NICHT Rechnung.
Wettbewerb kann nur durch Zugangsregulierung erhalten bleiben. Und Wettbewerb brauchen wir für unsere Innovationsfähigkeit.

Auch die Vorstöße für eine Zentralregulierung in Brüssel, wie sie von Brüssel aus und von Großunternehmen propagiert werden, scheinen mir brandgefährlich für den Wettbewerb und die Innovationskraft Europas. Technologische Umbrüche ermöglichen riesige Chancen, können aber auch durch die Unerbittlichkeit globalen Wettbewerbs zum Ruin einzelner Unternehmen führen. Die Chancen sollten nichtsdestotrotz auch in Zukunft allen Marktteilnehmern offen stehen.

Netzwerk **Zukunft**

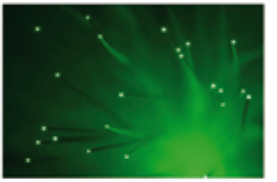
IfKom | Ingenieure für Kommunikation

Sie sind Ingenieur(in), Bachelor, Master oder Student(in) der Telekommunikation / IT?

Wir sind Ihr Netzwerk für Karriere und Berufspolitik

Als Diplom-Ingenieur(in), Bachelor oder Master of Engineering gestalten Sie die Zukunft und bringen die digitale Vernetzung der Welt voran!

Als Ingenieur(in) für Kommunikation tragen Sie Verantwortung in einer Branche, die große Veränderungsprozesse nach sich zieht



Profitieren Sie vom Netzwerk eines Berufsverbandes: IfKom – größter ITK-Branchen-Ingenieurverband Deutschlands

Junge Ingenieure

- Einsatz für Bildungsgerechtigkeit
- Beratung für Berufseinsteiger
- Berufliches Mentoring

Karriereentwicklung

- exklusives Netzwerk für Mitglieder
- Unterstützung bei Arbeitsvertragsberatung
- Fachtagungen, Exkursionen

Karriereübergang

- Fragen zur Altersversorgung
- Pensionäre als Senior-Experten
- Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen

Serviceleistungen für unsere Mitglieder

Inklusive „funkschau" – die größte Branchenfachzeitschrift Deutschlands

Interesse?

www.ifkom.de

Status der Märkte für Telekommunikationsdienste in Deutschland Anfang 2014

von Univ.-Prof. Dr. Torsten J. Gerpott

Gesamtmarkt im Überblick

Die Wachstumsdynamik der deutschen Wirtschaft nahm 2013 gegenüber den beiden vorangehenden Jahren erneut ab. Während 2012 das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands noch um 0,7 % und ein Jahr zuvor gar um 3,0 % gesteigert werden konnte, belief sich nach heutigem Erkenntnisstand die Veränderung der deutschen Wirtschaftsleistung im Jahr 2013 lediglich auf ca. 0,4 %. In dem mittelmäßigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld des Jahres 2013 mussten die Anbieter von Diensten zur Telekommunikation (TK) in Deutschland eine Schrumpfung ihrer Umsätze mit einer Veränderungsrate von –1,0 % gegenüber 2012 hinnehmen, während es im Vorjahr noch gelungen war, das Umsatzniveau gegenüber 2011 konstant zu halten. Damit lagen die jährlichen TK-Diensteumsätze in Deutschland 2013 um 9,2 Mrd. EUR bzw. 13,4 % unter den Erlösen, die 2005 noch erzielt werden konnten. Absolut belief sich dieser Umsatz 2013 auf 59,6 Mrd. EUR. Dennoch investierten TK-Unternehmen 2013 mit 6,4 Mrd. EUR rund 6,7 % mehr in Sachanlagen als im Vorjahr. Von diesen Investitionen entfielen 46,9 % auf *Telekom Deutschland (TD)* und 53,1 % auf Wettbewerber des Ex-Monopolisten. Parallel ging die Zahl der Mitarbeiter von TK-Unternehmen im Jahr 2013 in Deutschland um 2,6 Tsd. (bzw. 1,5 %) auf 170,3 Tsd. zurück. Der Ex-Monopolist *TD* verringerte das Personal in seinem Stammland um 2,8 Tsd. Köpfe, bei dessen Wettbewerbern wuchs die Zahl der Beschäftigten um 0,2 Tsd.

An den gesamten Umsätzen mit TK-Diensten in Deutschland kam *TD* 2013 mit 22,0 Mrd. EUR auf einen Anteil von 37 %, während es 2012 noch 38 % waren. Bei den deutschen Wettbewerbern der *TD* betrug der Umsatz 2012 damit 37,6 Mrd. EUR, wobei hiervon knapp 13 % auf Betreiber von Breitbandkabelnetzen entfielen.

Fortschritt durch radikalen Regulierungsabbau?

Große Beachtung wurde 2013 in der TK-politischen Diskussion in Deutschland, aber auch auf der Ebene der Europäischen Union (EU) der Frage geschenkt, inwiefern durch einen umfassenden Regulierungsabbau Investitionen der TK-Anbieter in Anschlussnetze der nächsten Generation stimuliert werden können. Ein erheblicher Impuls in dieser Debatte ging von der Europäischen Kommission aus, die am 11.09.2013 einen Verordnungsentwurf „zur Verwirklichung des vernetzten Kontinents“ vorlegte. Mit der grundlegenden inhaltlichen Ausrichtung dieses Entwurfs und bei seiner publizistischen Positionierung hebt die Kommission stark darauf ab, dass eine Verringerung der Zahl der TK-Netzbetreiber in den EU-Staaten und damit verbunden die politische Unterstützung von wenigen sehr großen, in möglichst vielen Staaten der Union präsenten europäischen Anbietern wesentliche Ansatzpunkte zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit europäischer TK-Unternehmen und gleichzeitig zur flächendeckenden Bereitstellung von Hochleistungsfest- und -mobilfunknetzen darstellen würden.

Der Grundtenor der Europäischen Kommission und ihres o.g. Verordnungsentwurfs wurde von *TD* in ihrer Öffentlichkeitsarbeit 2013 konsequent aufgenommen. Dementsprechend vertrat der Konzern die These, dass ein radikaler Richtungswechsel für die TK-Regulierung in der EU generell und in Deutschland im Besonderen erforderlich sei, weil der bisherige EU-Regulierungsrahmen vor allem für Incumbents keine hinreichenden Investitionsanreize geboten habe. Stattdessen seien marktmächtige Netzbetreiber von Investitionen durch eine Politik abgehalten worden, die in übermäßigem Umfang die Steigerung der Wettbewerbsintensität im Verbund mit sinkenden Endkundenpreisen in den Vordergrund gerückt habe. Zur empirischen Unterstützung der eigenen Meinung wurde vor allem auf in der EU im Vergleich zu anderen Wirtschaftsräumen/Ländern geringe TK-Investitionen und Mobilfunkumsätze pro Kunde hingewiesen. Als Folge der schlechten ordnungspolitischen Rahmenbedingungen würde die EU große Rückstände bei der Verfügbarkeit leistungsstarker Anschlussinfrastrukturen sowohl im Festnetz- (Fiber-To-The-Cabinet/Building/Home, FTTC/B/H) als auch im Mobilfunkbereich (Long Term Evolution, LTE) aufweisen. Aufgrund dieser Diagnose forderte *TD* 2013 eine politische „Strategie zur Stärkung der europäischen TK-Industrie“ gegenüber Konkurrenten aus anderen Weltregionen (z.B. USA, China).

Die aktuellen Bemühungen und Argumente von *TD* zur Reduktion von sektorspezifischen staatlichen Eingriffen sind kein Novum. Wie z.B. von mir 1999 (in: Kommunikation & Recht, 2. Jg., S. 49-53) bzw. 2006 (in: Netzwirtschaften & Recht, 3. Jg., S. 100-105) in Fachzeitschriften veröffentlichten Aufsätzen zu entnehmen ist, wurden vom deutschen Altsassen im Kontext des vollständigen Inkrafttretens des ersten Telekommunikationsgesetzes (TKG) 1998 und der TKG-Novelle 2004 schon Überlegungen und „empirische Analysen“ vorgetragen, die weitgehend denen des Jahres 2013 gleichen. Für TD war und ist eine Abschwächung der Wettbewerbsintensität im TK-Geschäft durch Abbau von Pflichten zur Bereitstellung von Vorleistungen für Wettbewerber, die Letztere nicht wirtschaftlich selbst erbringen können, natürlich vorteilhaft. Von einer Kongruenz der Interessenlage der *TD* und der deutschen Volkswirtschaft insgesamt sollte allerdings *nicht* ausgegangen werden.

Der gleichermaßen von *TD* und der Europäischen Kommission erweckte Eindruck, dass vor allem gegen („ruinösen“) Wettbewerb geschützte große TK-Konzerne Garant für TK-Netzinvestitionen seien, steht im Gegensatz zum tatsächlich beobachtbaren Verhalten von Netzbetreibern. Speziell in Deutschland entfielen von den 62,3 Mrd. EUR Investitionen, die im 10-Jahres-Zeitraum 2004–2013 für TK-Sachanlagen ausgegeben wurden, 34,3 Mrd. EUR bzw. 55,1 % TD-Wettbewerber und lediglich 44,9 % auf den Altsassen. Die direkte Verknüpfung von niedrigen Investitionsquoten bei *TD* und anderen in der EU beheimateten Incumbents mit dem europäischen TK-Regulierungsrahmen ist, vorsichtig ausgedrückt, überaus kühn, da die Investitionstätigkeit von TK-Netzbetreibern sowie deren Profitabilität von einer Vielzahl anderer Faktoren (z.B. Modernisierungsgrad der vorhandenen Infrastruktur, Erschließung neuer Geschäfte) beeinflusst wird. So ist die These nicht von der Hand zu weisen, dass der Konzern *Deutsche Telekom* sich signifikante Mittel z.B. zum Ausbau von FTTC/B/H-Netzen in Deutschland durch eklatante Managementfehler bei der Internationalisierung des Unternehmens z.B. in den USA, in Großbritannien, Österreich und Griechenland quasi selbst entzogen hat.

Die von *TD* präsentierten „empirischen Beweise“ sind zur Untermauerung der Meinung, dass der EU-Ansatz zur Regulierung des TK-Sektors zu schlechteren Marktergebnissen führen würde als Regulierungsstrategien, die außerhalb der EU in Industriestaaten verfolgt wurden, gänzlich ungeeignet. Beispielsweise berücksichtigen regionale Vergleiche der TK-Investitionen pro Einwohner in den USA, der EU und vier asiatischen/pazifischen Staaten (Japan, Südkorea, Australien, Neuseeland) nicht, dass solche Investitionen keineswegs primär durch den Regulierungsrahmen bestimmt werden, sondern andere Gegebenheiten wie die räumliche Haushaltsdichte oder der Umfang staatlicher Investitions(förder)programme erhebliche Effekte auf das

Investitionsniveau von TK-Netzbetreibern haben. Weiter kranken Investitionsvergleiche daran, dass sie rein inputorientiert sind und keine Unterschiede in der Effizienz des Mitteleinsatzes widerspiegeln.

Speziell bei einer Gegenüberstellung der USA und der EU ist bei genauerer Betrachtung zu erkennen, dass in den USA keineswegs, vermeintlich regulierungsbedingt, eindeutig bessere Marktergebnisse als in der EU zu beobachten sind. Im Festnetzbereich liegt die durchschnittliche Empfangsgeschwindigkeit von Internetanschlüssen in Europa deutlich über dem US-amerikanischen Mittelwert. Im Mobilfunkbereich ist bezüglich der Verfügbarkeit von LTE-Netzen zu bedenken, dass der rasche Ausbau von LTE in den USA wesentlich darauf zurückzuführen ist, dass dort kaum in Mobilfunknetze der dritten Generation (z.B. UMTS) investiert wurde und entsprechend hoher Modernisierungsdruck vorhanden war. Angesichts aktuell großer LTE-Ausbauschritte der Mobilfunkanbieter in den EU-Staaten ist außerdem davon auszugehen, dass der LTE-Verfügbarkeitsvorsprung der USA im Jahr 2012, auf den *TD* und die Europäische Kommission in ihren Lageanalysen abstellten, entweder bis heute bereits verschwunden ist oder in naher Zukunft abgebaut worden sein wird.

Ähnlich überzeugt auch die Behauptung der *TD* nicht, dass „die europäische Wettbewerbspolitik … es [verhindert], dass .. Größenvorteile (Skaleneffekte) gehoben werden." *TD* und in ihrem Auftrag tätige Berater/Gutachter nennen keine Beispiele, die illustrieren, dass TK-Netzbetreiber bei grenzüberschreitenden Zusammenschlüssen innerhalb Europas durch nationale oder europäische Wettbewerbsbehörden aufgehalten worden wären. So erreichen etwa im Mobilfunk die vier größten Konzerne bereits heute einen SIM-Kartenmarktanteil in der EU von über 60 %. Ausgeblieben sind internationale Zusammenschlüsse von TK-Netzbetreibern in der EU bislang primär deshalb, weil die Abgabe der Kontrolle über ein früheres Staatsunternehmen an einen ausländischen TK-Netzbetreiber politisch im Heimatland des Zielunternehmens schwer vermittelbar war. Insgesamt spricht sehr wenig dafür, dass europäische TK-Netzbetreiber und insbesondere *TD* durch die europäische und nationale Regulierungspolitik der letzten 15 Jahre in ihrer Konkurrenzfähigkeit signifikant beeinträchtigt wurden. Im Gegenteil trägt der Regulierungsrahmen dazu bei, dass Altsassen wie die *TD* dort Investitionen beschleunigen, wo sie sich einen Wettbewerbsvorteil versprechen (z.B. bei LTE-Mobilfunknetzen). Folglich würde die Erfüllung der *TD*-Forderung nach einer neuen „aktiven industriepolitischen Gestaltung (Vision) [für den TK-Sektor] im Einklang mit den europäischen Verträgen" gesamtwirtschaftlich deutlich mehr Nach- als Vorteile haben.

Diese Erkenntnis hat auch in die Verhandlungsergebnisse im Vorfeld der Bildung einer neuen Bundesregierung im Herbst 2013 Eingang gefunden. So enthält der am 27.11.2013 veröffentlichte Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD für die 18. Legislaturperiode unmittelbar *keine* klaren Anhaltspunkte dafür, dass die Regierungsparteien *TD* als Garanten für den Ausbau von Breitbandanschlussnetzen in Deutschland zukünftig stärker begünstigen und die Eingriffsbefugnisse der *Bundesnetzagentur* gegenüber dem Unternehmen vermindern wollen.

Der Regulierungsrahmen für den TK-Sektor in Deutschland hat zwar seit 1998 für *TD* und Wettbewerber gleichermaßen Anreize für marktorientierte Investitionen, Preisstrategien und Angebotsinnovationen gesetzt. Eine radikale Veränderung des bisherigen Rahmens ist deshalb derzeit *nicht* notwendig. Die TK-Regulierung sollte aber auch hinsichtlich ihrer Wirkungen auf die Marktentwicklung nicht überschätzt bzw. überfordert werden. Sie ist insbesondere kein Mittel, das Wirtschaftlichkeitslücken beim Ausbau von FTTC/B/H-Anschlüssen in dünn besiedelten Gebieten schließen kann. Die Verfügbarkeit von Hochleistungsanschlüssen in solchen Regionen lässt sich eher durch Mobilfunklösungen und natürlich durch staatliche Zuschüsse fördern. Die Politik hat sich 2013 (ein weiteres Mal) gegen direkte TK-Investitionsprogramme des Bundes

und für andere Mittelverwendungen entschieden. Für Zweifel daran, dass diese Prioritätensetzung für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Deutschlands optimal ist, gibt es zahlreiche gute Gründe.

Stationäre Breitbandanschlüsse: Mehr Verdrängungs- als Wachstumswettbewerb

Jenseits der großen regulierungspolitischen Auseinandersetzungen wurde die Entwicklung des deutschen Festnetzmarktes im Alltagsgeschäft auch 2013 am stärksten durch den Absatz von Breitbandanschlüssen geprägt. Die Zahl der Festnetzbreitbandkunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf 28,56 Mio. zum Jahresende 2013 zu (s. Abb. 1), was einer Durchdringungsquote von 70,0 % der Privathaushalte in Deutschland gleichkommt. Der Marktanteil von *TD* verringerte sich 2013 um einen Prozentpunkt auf 43,4 % zum Jahresende. Der

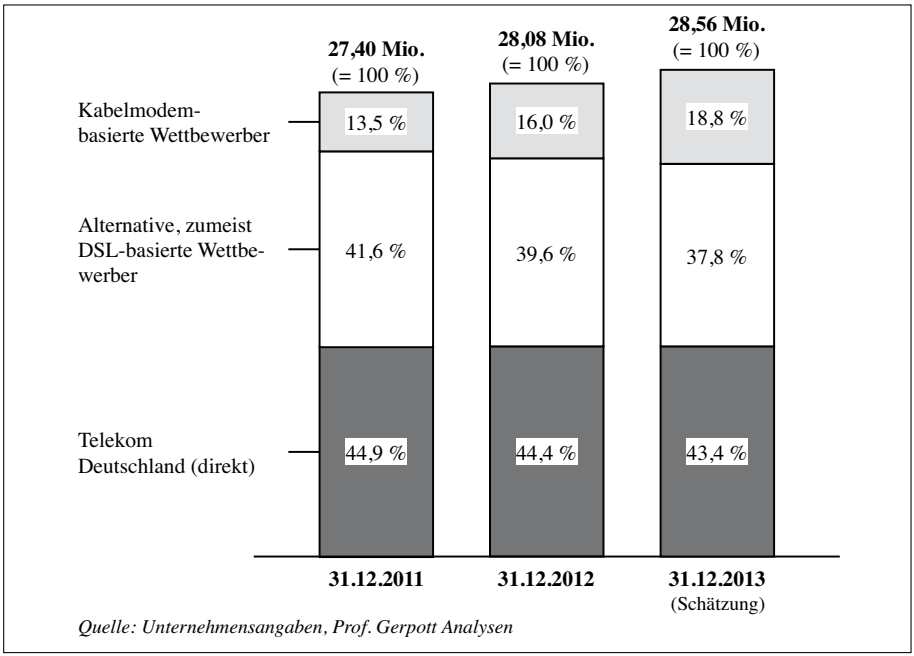


Abb. 1: Verteilung von stationären Breitbandendkunden in Deutschland nach Anbietertyp Ende 2011 bis Ende 2013

Anteilsrückgang der alternativen, zumeist DSL-basierten Wettbewerber verlangsamte sich 2013 mit 1,8 Prozentpunkten etwas gegenüber einem Verlust von 2,0 Prozentpunkten im Vorjahr. Die Kabelnetzbetreiber konnten 2013 ein weiteres Mal in erheblichem Ausmaß Haushalte dazu motivieren, ihren Breitbandanschluss bei einem anderen Carrier zu kündigen, um zu ihren Angeboten zu wechseln, so dass der Anteil der Kabelnetzbetreiber an den vermarkteten stationären Breitbandanschlüssen in Deutschland zum Jahresende 2013 auf 18,8 % stieg. Abb. 2 informiert über die absoluten Nettoveränderungen der Zahl der Festnetzbreitbandkunden bei den drei Anbietergruppen im Jahr 2013.

Abb. 3 zeigt für die sechs größten Anbieter von stationären Breitbandanschlüssen deren Kundenbestand am Ende des dritten Quartals 2013 sowie die prozentuale bzw. absolute Bestandsveränderung von Ende 2012 bis zum 30.09.2013. Demnach erreichte *Unitymedia KabelBW*, obwohl das Unternehmen nur in drei Bun-

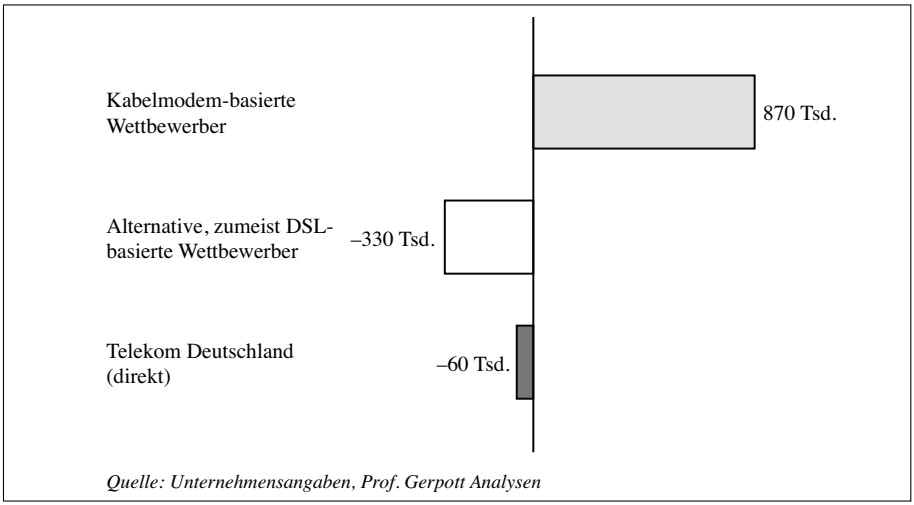


Abb. 2: Nettoveränderungen der Zahl der Festnetzbreitbandkunden in Deutschland nach Anbietertyp im Jahr 2013 (Schätzung)

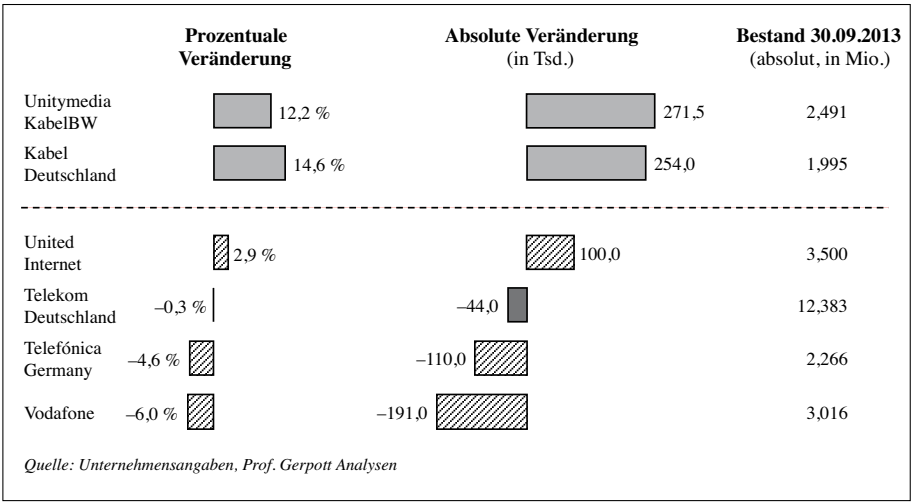


Abb. 3: Veränderungen des Bestands an Endkunden mit vermarkteten Festnetzbreitbandanschlüssen bei sechs Anbietern vom 31.12.2012 bis 30.09.2013

desländern präsent ist, in denen etwa 41 % aller Privathaushalte in Deutschland leben, mit 0,27 Mio. im Betrachtungszeitraum den stärksten Kundenzuwachs. Erhebliche Einbußen musste dagegen *Vodafone* hinnehmen, dessen DSL-Kundenzahl innerhalb von neun Monaten um 0,19 Mio. und damit noch stärker als in den ersten drei Quartalen 2012 sank.

Trotz oder gerade wegen der schlechten Wettbewerbsleistung von *Vodafone* entschloss sich das Unternehmen 2013 dazu, den Konkurrenten *Kabel Deutschland* zu übernehmen. Wenige Jahre zuvor noch konnte sich der damalige Leiter des Deutschlandgeschäfts von *Vodafone* nicht mit entsprechenden Akquisitionsplänen bei der Konzernspitze durchsetzen. Die verzögerte Umsetzung dieser Pläne hat zu erheblichen Vermögenseinbußen der *Vodafone*-Aktionäre beigetragen. Das Management des deutschen Festnetzgeschäfts von *Vodafone* steht nun vor der Aufgabe, durch eine sachgerechte Integration der Infrastrukturen der beiden Transaktionsparteien dafür Sorge zu tragen, dass der Wertvernichtung aufgrund der unzulänglichen strategischen Weitsicht der *Vodafone*-Konzernführung in der Vergangenheit jetzt keine zusätzliche Wertvernichtung durch operative Managementfehler folgt.

Festnetzregulierung 2013: Zwei herausragende Entscheidungen

In regulatorischer Hinsicht waren 2013 für den deutschen Festnetzmarkt zwei Entscheidungen der *Bundesnetzagentur* besonders bedeutsam. Zum einen legte die Behörde Rahmenbedingungen für die Einführung von Vectoring im *TD*-Netz fest. Demnach kann der Altsasse in Zukunft Wettbewerbern den Zugang zur Teilnehmeranschlussleitung (TAL) am Kabelverzweiger (KVz) verweigern, wenn drei Bedingungen erfüllt sind: 1. *TD* erschließt in einem Ortsnetzbereich mehr KVz als der Wettbewerber. 2. In einem KVz-Anschlussbereich sind mindestens 75 % der Gebäude an eine zum TAL-Anschlussnetz parallele Festnetzinfrastruktur (gemeint sind Breitbandkabelnetze) angebunden. 3. *TD* bietet Wettbewerbern ein angemessenes Bitstromprodukt anstelle des Zugangs zur entbündelten KVz-TAL an. In der Praxis haben die Diskussionen über die Einführung von Vectoring im *TD*-Netz sowie das regulative Umfeld für diese Einführung bei *TD*-Wettbewerbern und vor allem bei kommunalpolitischen Gremien, die Einfluss auf Entscheidungen für oder gegen FTTC/B/H-Investitionen im Wettbewerb zu *TD* haben, zu einer erheblichen Verunsicherung geführt. Diese Verunsicherung hatte wiederum die Zurückstellung oder die Aufgabe von Projekten alternativer Carrier zur Verbesserung der Versorgung ländlicher Regionen mit Festnetzbreitbandanschlüssen zur Folge.

Die zweite herausragende Entscheidung der *Bundesnetzagentur* bezog sich 2013 auf die monatliche Miete für TAL. Hier gestattete die Behörde es *TD*, erstmals seit 14 Jahren ab Juli 2013 den Preis für eine Hauptverteiler-TAL um 1,1 % auf 10,19 EUR anzuheben. Hingegen verfügte die *Bundesnetzagentur* für KVz-TAL eine Senkung der Monatsmiete um 5,3 % auf nunmehr 6,79 EUR. In diesen Vorgaben spiegelt sich das Bemühen des Regulierers wider, *TD*-Wettbewerber zur Erschließung von KVz mit Glasfaserkabeln und zur Vermarktung von VDSL-Anschlüssen unter Rückgriff auf eigene Aktivtechnik zu motivieren. Angesichts des geringen Ausmaßes der Preissenkung für die KVz-TAL und vor dem Hintergrund der oben umrissenen regulatorischen Handhabung der Einführung von Vectoring im *TD*-Netz wage ich allerdings die These, dass die beiden Regulierungsentscheidungen der *Bundesnetzagentur* keine deutliche Ausweitung der VDSL-Investitionen alternativer Carrier nach sich ziehen werden.

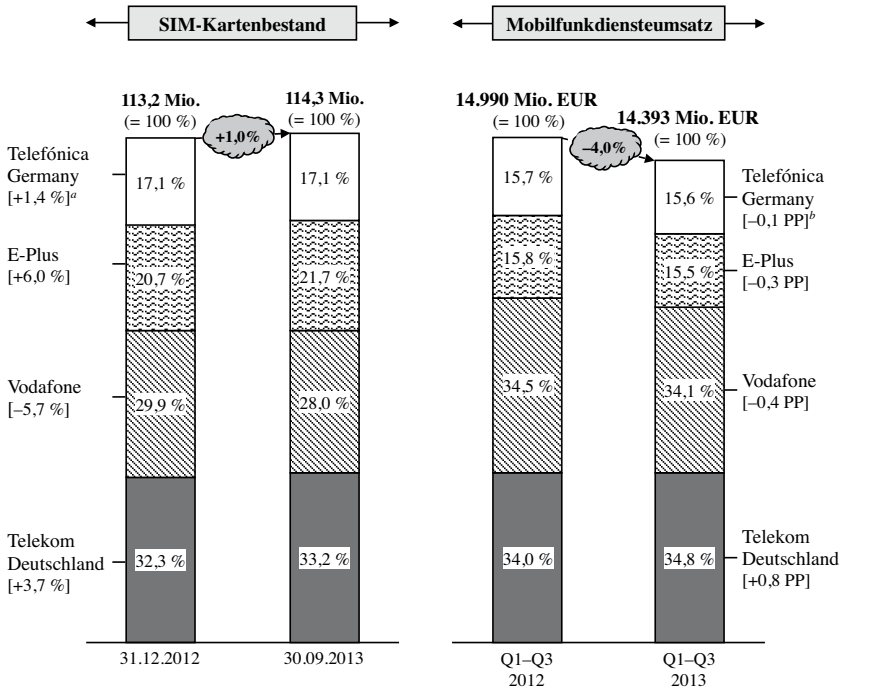
Mobilfunk: Mehr SIM-Karten, aber weniger Umsatz

Von Ende 2012 bis zum 30.09.2013 stieg die Zahl der aktivierten SIM-Karten netto um 1,12 Mio. bzw. 1,0 % auf 114,28 Mio. (s. Abb. 4). Während 2012 *Telefónica* noch den höchsten prozentualen SIM-Kartenzuwachs erreichen konnte, war in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 die höchste Wachstumsrate bei *E-Plus* zu verzeichnen. *TD* belegte bei der SIM-Kartenveränderungsrate im Beobachtungszeitraum Rang 2. Bei *Vodafone* setzte sich der Rückgang der Zahl der aktivierten SIM-Karten in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 mit –1,93 Mio. Karten (davon 84 % Prepaid-Kunden) wie schon im Vorjahr fort.

Der Umsatz mit Mobilfunkdiensten nahm im Zeitraum Januar bis September 2013 gegenüber der entsprechenden Vergleichsperiode deutlich um 4,0 % auf 14,4 Mrd. EUR ab (s. Abb. 4). Die geringste Umsatzeinbuße von lediglich 98 Mio. EUR hatte *TD* hinzunehmen. Der größte Umsatzrückgang war bei Vodafone mit 257 Mio. EUR zu beobachten. Damit verlor *Vodafone* beim Umsatzmarktanteil gegenüber dem Betrachtungszeitraum im Jahr 2012 0,4 Prozentpunkte, während TD 0,8 Prozentpunkte hinzugewann und erstmals sei vielen Jahren wieder einen höheren Umsatzmarktanteil als *Vodafone* erreichte.

Der Teilmarkt für mobile Sprachtelefonie im Zeitraum von Januar bis September 2013 ging mit 7,8 Mrd. EUR gegenüber der Vorjahresperiode um 13,3 % zurück. Demgegenüber wuchsen die Erlöse mit mobilen Datendiensten im Betrachtungszeitraum um 10 % auf 6,6 Mrd. EUR. Hiervon entfielen 4,6 Mrd. EUR auf den Zugang zum Internet über Mobilfunknetze (+17,3 % gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr) und 2,0 Mrd. EUR auf SMS/MMS (–3,6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr).

Der zukünftige betriebswirtschaftliche Erfolg der Mobilfunknetzbetreiber wird wesentlich davon abhängen, wie es ihnen gelingt, die rasch wachsende Nachfrage hinsichtlich des mobilen Zugangs zum Internet zu-



a) Angabe in eckigen Klammern in linker Teilgrafik: Veränderungsrate der aktivierten SIM-Karten 30.09.2013 relativ zu Ende 2012.
b) Angaben in eckigen Klammern in rechter Teilgrafik: Veränderung des Q1–Q3 Umsatzmarktanteils 2013 in Prozentpunkten [PP] gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Quelle: Unternehmensangaben, Prof. Gerpott Analysen

Abb. 4: SIM-Kartenanteile und Diensteumsatzanteile der vier Mobilfunknetzbetreiber in Deutschland

mindest zur Stabilisierung ihrer Umsätze zu nutzen. Für die Bewältigung dieser Aufgabe sind, neben hoher Investitionseffizienz beim Aufbau von LTE-Infrastrukturen, vor allem intelligente Ansätze zur Preisdifferenzierung in Abhängigkeit von eingeschlossenen Datenübertragungsvolumina, von den angebotenen maximalen Transportgeschwindigkeiten, von der Zahl/Art der nutzbaren Endgeräte (z.B. Smartphone, Tablet, Laptop) und von mit dem Zugang gebündelten „Apps"/Inhalten (z.B. Musik) sowie zur Steigerung des Verkehrsvolumens (z.B. durch Bündelung mit Musik-/Videodiensten) erforderlich.

Eine hinsichtlich ihrer Wirkungen gar nicht zu überschätzende Bedeutung für die weitere Entwicklung des deutschen Mobilfunkmarktes würde die Reduktion der Zahl der Netzbetreiber von vier auf drei durch die im Juli 2013 angekündigte Übernahme von *E-Plus* durch *Telefónica Germany* haben. Dieser Zusammenschluss steht zur Stunde noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Europäische Kommission. Angesichts der von der Kommission vertretenen Position, dass eine Konsolidierung unter den TK-Anbietern in der EU die internationale Wettbewerbsfähigkeit des europäischen TK-Sektors steigert (s.o.), ist damit zu rechnen, dass die Kommission die Transaktion unter Auflagen genehmigen wird. Man darf gespannt sein, ob die *Bundesnetzagentur* angesichts der Verringerung der Zahl der Mobilfunknetzbetreiber weiter darauf beharren wird, dass die Ende 2016 auslaufenden GSM-Frequenzzuteilungen im 900 und 1800 GHz-Bereich aufgrund eines Übersteigens der Frequenznachfrage gegenüber dem Frequenzangebot im Wege einer Auktion zu vergeben sein werden.

Univ.-Prof. Dr. Torsten J. Gerpott *leitet den Lehrstuhl für Telekommunikationswirtschaft an der Mercator School of Management Duisburg der Universität Duisburg-Essen. Außerdem ist er Gründungsgesellschafter der DIALOG CONSULT GmbH. In dieser Funktion berät Prof. Gerpott primär Klienten aus den TIMES-Branchen bei der Entwicklung und Umsetzung von Wettbewerbsstrategien für neue und etablierte Marktfelder.*

DIALOG CONSULT *ist ein 1996 gegründetes Beratungsunternehmen, das mit fundiertem TK-Wissen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen v.a. TK-Netzbetreiber, -Diensteproduzenten, -Dienstevermarkter und -Anwender bei der Vorbereitung und Implementierung von strategischen und operativen Geschäftsentscheidungen unterstützt.*

Der Breitbandausbau braucht verbesserte politische und regulatorische Rahmenbedingungen

von Jürgen Grützner

Der Telekommunikationsmarkt spielt für die Entwicklung der gesamten Wirtschaft in Deutschland eine zentrale Rolle. 41 Prozent oder 57,5 Milliarden Euro des gesamten realen BIP-Wachstums im Zeitraum von 2002 bis 2012 lassen sich auf die Nutzung von Breitband-Internet zurückführen. Für jeden in der Telekommunikationsbranche verdienten Euro, so ist das eindrucksvolle Fazit einer Studie des DIW econ im Auftrag des VATM, werden in anderen Branchen der deutschen Volkswirtschaft weitere 2,30 Euro Wertschöpfung erzielt. Der Anteil der Wettbewerber der Telekom hieran ist in Deutschland mit 55 Prozent noch höher als bei der direkten Wertschöpfung, die schon bei 44 Prozent liegt.

Diese Erfolgsgeschichte müssen wir auch 2014 fortschreiben. Allerdings machen die politischen Rahmenbedingungen in Berlin und Brüssel die Arbeit heute deutlich schwieriger als in der Vergangenheit: Für den flächendeckenden hochbitratigen Breitbandausbau, den die neue Bundesregierung bis 2018 abschließen will, ist sie bislang marktwirtschaftliche Konzepte schuldig geblieben, wie diese gewaltige, privatwirtschaftliche Investitionsleistung effizient begleitet und gerecht gefördert werden soll. Obwohl dem Breitbandausbau angeblich höchste Priorität eingeräumt wird und trotz der Erkenntnis, dass eine Flächendeckung ohne Förderszenarien nicht erreichbar sein wird, wurden die geringen, diskutierten Fördermittel sogar gestrichen. Parallel dazu fehlen aus Brüssel – trotz des Bekenntnisses für fairen Wettbewerb – genau die hierfür erforderlichen Schritte, die den Wettbewerbern die finanzielle Kraft und vor allem Planungssicherheit für Investitionen und Innovationen sichern.

Genau dies braucht die Branche aber mehr denn je: zum einen, um die Hochgeschwindigkeitsinfrastruktur der Zukunft zu schaffen, und zum anderen, um die Herausforderungen einer weiteren industriellen Revolution zu meistern. Begriffe wie Industrie 4.0 oder das Internet der Dinge, M2M, Cloud, Smart Grid und auch Social Media definieren die Themen, die den Markt verändern. Dass ein großer Teil der TK-Unternehmen in Deutschland bereits neue Wege einschlägt, zeigt sich in Konsolidierungen, Kooperationen und sich verändernden Geschäftsfeldern.

Problematisch sind auch Überlegungen zur Regionalisierung der Regulierung. Untersuchungen zur Situation auf dem deutschen Markt zeigen, dass eine solche Regionalisierung zu einer Zersplitterung der Märkte in viele kleine Bereiche führen würde. Da 90 Prozent der Dienste, die Bürger und Unternehmen nutzen, allein auf Basis der Telekom-Infrastruktur angeboten werden, würde in diesen Regionen der Wettbewerb fast gänzlich zum Erliegen kommen. Einen selbsttragenden flächendeckenden Wettbewerb gibt es längst noch nicht. Hinzu kommt, dass bundesweit einheitliche Angebote, die gerade für Unternehmen mit Filialstrukturen äußerst wichtig sind, verschwinden würden. Folglich würde auch das von der EU-Kommission geforderte und durchaus sinnvolle einheitliche europäische Bitstromprodukt in Deutschland nicht mehr flächendeckend zur Verfügung stehen. Unterm Strich bietet die Regionalisierung von Regulierung keine Lösungen, um neue

hochleistungsfähige Netzinfrastrukturen aufzubauen und hochqualitative Dienstleistungen auf die neuen Netzen zu bringen.

Die neue Bundesregierung hat in der 18. Legislaturperiode einen flächendeckenden Breitbandausbau mit 50 Mbit/s als Ziel definiert. Die TK-Branche ist bereit, den Weg dorthin konstruktiv zu begleiten. Vorrangiges Ziel muss es heute sein, diese flächendeckende Breitbandversorgung zu beschleunigen. Das „Sorgenkind" ist und bleibt der Ausbau in ländlichen Regionen, dessen Business Case sich nur schwer rechnen lässt. Neben den Ausbaukosten sind vor allem die tatsächliche Nachfrage der Kunden nach hochbitratigen Datennetzen und deren Zahlungsbereitschaft für die weitere Infrastrukturentwicklung maßgeblich. Attraktive Dienste auf den neuen Netzen sind daher heute ein wichtiges Wettbewerbskriterium. Wir warnen dringend vor politischen und regulatorischen Entscheidungen, die einen fairen Dienstezugang einschränken. Sie schaden der Wirtschaft und letztlich dem Verbraucher.

In Deutschland treiben nachweislich die kleineren, mittelständischen Unternehmen den Breitbandausbau im Festnetz. Große, bislang bundesweit ausbauende Unternehmen haben sich aus dem Infrastrukturausbau zurückgezogen – nicht zuletzt eine Folge überhöhter Entgelte für die Teilnehmeranschlussleitung (TAL). Um den Ausbau deutlich zu beschleunigen, müssen jetzt verbesserte politische und regulatorische Rahmenbedingungen Vorrang haben. Der VATM als stärkster Branchenverband hat konkrete Vorschläge in einem punktierten Analysepapier an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, adressiert.
Dazu zählen die Regulierung der TAL-Entgelte auf Basis tatsächlicher Kosten, die Erleichterung der Förderung sowie die Verlängerung der Frequenznutzung und die Nutzung vorhandener Infrastruktur. Auch die Nutzung von Vectoring als Übergangstechnologie und damit die Sicherstellung ihrer Beihilfefähigkeit sowie Vorgaben zur bundesweiten Gestaltung der Mitverlegung bei Straßenbauvorhaben sind wichtige Aspekte ebenso wie die Verlängerung der bestehenden 900-/1800-Mhz-Frequenznutzungsrechte für einen Übergangszeitraum, um den Ausbau breitbandiger Mobilfunknetze sicherzustellen. Nicht zuletzt gilt es auch pragmatische Lösungen, wie die Nutzung von Telefon- und Strommasten, für den kosteneffizienten Breitbandausbau zu prüfen.

Das vollständige Papier unseres Branchenverbandes mit „Vorschlägen für verbesserte politische und regulatorische Rahmenbedingungen zum Breitbandausbau" und die Studie „Wachstumsfaktor Telekommunikation" (DIW econ im Auftrag des VATM) sind nachlesbar unter http://www.vatm.de/studien.html.
Wir werden in dieser neuen Legislaturperiode den intensiven Austausch und die fruchtbare Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien und Ausschüssen fortsetzen, damit neben dem TK-Wirtschaftsstandort auch der Infrastrukturstandort Deutschland auf eine internationale Spitzenposition rücken kann - dies ist allerdings deutlich schwieriger geworden.

Jürgen Grützner *ist Geschäftsführer des VATM*

*Im **VATM**, dem TK-Branchenverband, sind 120 der im deutschen Markt operativ tätigen Telekommunikations- und Dienstleistungsunternehmen aktiv. Alle stehen im direkten Wettbewerb zum Ex-Monopolisten Deutsche Telekom AG und engagieren sich für mehr Wettbewerb im Telekommunikationsmarkt – zugunsten von Innovationen, Investitionen und Beschäftigung. Seit der Marktöffnung im Jahr 1998 haben die Wettbewerber im Festnetz- und Mobilfunkbereich Investitionen in Höhe von rund 58,1 Mrd. €vorgenommen. Unmittelbar sichern die neuen Festnetz- und Mobilfunkunternehmen über 54.300 Arbeitsplätze in Deutschland sowie zusätzlich etwa 50 Prozent der Beschäftigung in den Zulieferbetrieben.*

Vielfalt statt Einfalt: Flächendeckender Breitbandausbau gelingt nur im dynamischen Investitionswettbewerb

von Dr. Stephan Albers

„Es besteht kein Zweifel daran, dass das wettbewerbliche Marktmodell Voraussetzung und Treiber der dynamischen Entwicklung des TK-Sektors in den letzten 15 Jahren gewesen ist“, erklärte vor kurzem der Chef des renommierten WIK-Instituts, Dr. Karl-Heinz Neumann. Und bekräftigte: „Nur bei einem wettbewerblichen Marktmodell kann auch in Zukunft ein leistungsstarker TK-Sektor in Deutschland und in Europa erwartet werden. Es sind außerdem weder ausschließlich noch primär die Investitionen der Incumbents, die die Entwicklung treiben, sondern die Investitionen der Wettbewerber.“

Karl-Heinz Neumann spricht mir als Geschäftsführer des BREKO aus dem Herzen. Ein flächendeckender Breitbandausbau in Deutschland – und ganz Europa – kann nur im Zusammenspiel vielfältigen Wettbewerbs gelingen. Die BREKO-Unternehmen setzen auf Vielfalt statt Einfalt.

Das WIK-Institut hat in einer für den BREKO erstellten Studie Ende vergangenen Jahres klar festgestellt: Abseits der Ballungszentren wird der Breitbandausbau vor allem durch die alternativen Netzbetreiber vorangetrieben. Bis 2018 können die alternativen Carrier zusätzlich bis zu 11,2 Millionen Anschlüsse – und damit nahezu drei Viertel der Haushalte außerhalb der Ballungszentren – mit Bandbreiten von 50 MBit/s versorgen, wenn die entsprechenden ordnungspolitischen und regulatorischen Rahmenbedingungen gegeben sind. Unter dem zentralen Motto „Wir bauen die Netze!“ haben sich die Mitgliedsunternehmen meines Verbandes im Rahmen der BREKO Glasfaser-Offensive klar dazu verpflichtet, entscheidend zur Erreichung der ambitionierten Breitband-Ziele der Bundesregierung (50 MBit/s für alle Haushalte bis 2018) beizutragen. Hierfür wollen sie bis zu 9,1 Milliarden Euro investieren.

Bislang ist die Liberalisierung des deutschen Telekommunikationsmarktes ohne Zweifel eine Erfolgsgeschichte. Durch den starken Wettbewerb auf dem TK-Markt haben Verbraucher in hohem Maße von technischen Innovationen – und stark gesunkenen Preisen für Telefonie und Internet – profitiert. Seit der Liberalisierung des deutschen Telekommunikationsmarktes im Jahr 1998 wurden 105,3 Milliarden Euro in den gesamten TK-Markt investiert, davon 65 Prozent in die Festnetzinfrastruktur. 55 Prozent dieser Investitionen wurden dabei durch die alternativen Anbieter getragen, von denen die meisten im BREKO organisiert sind. Doch diese und weitere Investitionen durch die Wettbewerber der Deutschen Telekom – und damit der flächendeckende Breitbandausbau in Deutschland! – werden unter anderem durch die derzeitigen Pläne der EU-Kommission massiv gefährdet.

Denn EU-Kommissarin Neelie Kroes schwebt ein ganz bestimmtes Leitbild für den künftigen Telekommunikationsmarkt in Europa vor: Statt Vielfalt und Wettbewerb mit zahlreichen lokal und regional operierenden Anbietern setzt sie – nach dem Vorbild der USA und China – auf wenige große Player – darunter vor allem die nationalen Ex-Monopolisten („Incumbents“) –, die als „europäische Netzbetreiber“ grenzüberschreitend

tätig sein sollen. Sie sollen künftig von einer einheitlichen Regulierung profitieren und durch weitere Zugeständnisse privilegiert werden.

So plant die EU-Kommission die Schaffung eines einheitlichen, „virtuellen Breitbandzugangsprodukts“ auf Bitstream-Basis. Damit könnte der von den alternativen Netzbetreibern hierzulande erfolgreich eingesetzte, direkte Zugang zur „letzten Meile“ – der Teilnehmeranschlussleitung (TAL) – zur Disposition stehen.
Der BREKO wehrt sich dabei nicht gegen die Einführung eines einheitlichen europäischen Bitstromprodukts. Eine solche Vorleistung kann für ein länderübergreifendes Privat- und Geschäftskundenangebot durchaus sinnvoll sein. Allerdings kann ein Bitstromzugang die physische Entbündelung keinesfalls ersetzen, sondern vielmehr als weitere Vorleistung ergänzen.

Ohne physischen Zugang zur TAL wäre der schrittweise, dezentrale Breitbandausbau durch lokale und regionale Unternehmen in ländlichen und unterversorgten Regionen nicht mehr möglich. Der BREKO setzt auf eine Multi-Access-Strategie, im Rahmen derer die Glasfaserverlegung entweder in Zwischenschritten zunächst per FTTC bis zum Kabelverzweiger (KVz) oder Schaltverteiler (SVt) – oder aber gleich bis zum Grundstück, ins Haus oder die Wohnung (FTTB/FTTH) erfolgt. So werden die Glasfasernetze schrittweise mit immer höheren Bandbreiten und auf Basis wirtschaftlich tragfähiger Geschäftsmodelle immer näher zum Kunden gebaut.

Auch die im politischen Umfeld immer wieder diskutierte Forderung nach einer regionalisierten Regulierung würde den flächendeckenden Breitbandausbau in Deutschland massiv gefährden. Mit deren Einführung könnte die Deutsche Telekom in bestimmten Regionen – vor allem in Großstädten und Ballungsräumen – aus der Regulierung entlassen werden. Der Ex-Monopolist ist mit einem Anteil von mehr als 85 Prozent der deutschen Anschlüsse jedoch noch immer deutlich marktbeherrschend – ein Abbau der Regulierung ist daher obsolet. Der physikalische Zugang zur Teilnehmer-anschlussleitung (TAL) muss für die alternativen Netzbetreiber, die schon heute deutlich mehr Glasfaser-Anschlüsse stellen als der Incumbent, auch weiterhin zu regulierten und damit verlässlich kalkulierbaren Preisen möglich sein.

Der BREKO wird sich auch weiterhin entschieden für Vielfalt und Wettbewerb auf dem Telekommunikationsmarkt einsetzen – in Deutschland und Europa. Hierfür steht der gesamte Verband vorbehaltlos ein.

Unser BREKO Breitband Kompass 2014 Plus zeigt die vielfältigen Glasfaser-Ausbauprojekte der Mitgliedsunternehmen des BREKO. Den Kompass, die Studie des WIK („Der dynamische Investitionswettbewerb als Leitbild der künftigen Entwicklung des Telekommunikationsmarktes“) sowie den Image-Film „Wir bauen die Netze!“ finden Sie auf unserer Website www.brekoverband.de.

Dr. Stephan Albers *ist Geschäftsführer des Bundesverbands Breitbandkommunikation e.V. (BREKO).*

Die über 170 Mitgliedsunternehmen des ***BREKO*** *– darunter mehr als 100 überwiegend regional und lokal tätige Netzbetreiber sowie Stadtwerke und Zweckverbände – versorgen in ganz Deutschland nicht nur Ballungszentren, sondern insbesondere auch ländliche und unterversorgte Gebiete mit hochmodernen und leistungsfähigen Glasfaseranschlüssen.*

---

www.brekoverband.de

Infrastruktur-Wettbewerb bleibt Garant für weiteren Breitbandausbau

von Wolfgang Heer

EU-Kommissarin Neelie Kroes befürwortet einen europäischen TK-Markt mit wenigen großen Anbietern. Alexander Dobrindt, der neue Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, will einen runden Tisch mit den deutschen TK-Unternehmen – aber nur mit den großen. Die Verbesserung der Breitbandversorgung wird hierzulande – insbesondere in den ländlichen Räumen – indes fast ausschließlich von kleineren Unternehmen getragen. Wem es wirklich ernst mit dem Breitbandausbau ist, der muss auch künftig Infrastruktur-Wettbewerb ermöglichen.

Im vergangenen halben Jahr wurde insbesondere von der Europäischen Kommission bemängelt, dass der Breitbandausbau in Europa zu schleppend vorankomme. Die USA oder Südostasien seien in dieser Hinsicht deutlich weiter, denn die dortige Anbieterstruktur, bestehend aus wenigen Großkonzernen, sei besser geeignet, flächendeckend schnelles Internet bereitzustellen. Tatsächlich zeigt aber ein Blick auf den US-amerikanischen Markt, dass dort die Kunden zu deutlich höheren Preisen mit deutlich schlechteren Leistungen versorgt werden. Ob ein Oligopol in Europa angesichts dann fehlenden Wettbewerbsdrucks tatsächlich einen flächendeckenden Glasfaserausbau vornehmen würde, darf man zumindest in Frage stellen. Es ist wenig überzeugend, dass ein ‚weniger' an Wettbewerb zu einem ‚mehr' an Glasfaserausbau führen soll.

Zentrale Frage: Wer baut die neuen Netze?

In vielen größeren Städten können die Verbraucher beim schnellen Internet bereits heute aus verschiedenen Angeboten wählen. Neben FttB/H-Netzen stehen in der Regel auch Kabel-Breitbandnetze und VDSL-Angebote von Telekom und City-Carriern zur Verfügung. Wenn man die Breitbandversorgung in Deutschland verbessern möchte, muss man die ländlichen Regionen mit schnellem Internet versorgen. Die zunehmende Ausbaudynamik in Deutschland geht im Wesentlichen von den rund 200 Wettbewerbern der Telekom aus. Sie haben bis Ende 2013 bereits gut 4 Millionen FttX-Anschlüsse verlegt, darunter etwa 1,5 Millionen FttB/H-Anschlüsse, die zum allergrößten Teil von den BUGLAS-Mitgliedsunternehmen realisiert wurden. Zudem haben die Wettbewerber bislang etwa 10.000 Kabelverzweiger vor allem abseits der Ballungsgebiete mit Glasfaser erschlossen. Die Zahl der von den Wettbewerbern realisierten FttX-Anschlüsse wird bis Ende dieses Jahres auf über 5 Millionen ansteigen. Die Telekom versucht mit Übergangstechnologien wie Vectoring und demnächst G.fast die Möglichkeiten ihres Netzes auszureizen. Angesichts ihrer Börsennotierung unterliegt sie aber kurzfristigen Renditeerwartungen. Regional ausgerichtete Carrier mit langfristigerer Orientierung können daher beim Breitbandausbau deutlich aktiver sein als der Incumbent.

Wettbewerb ist nicht gleich Wettbewerb

Alle Experten sind sich darin einig, dass der Bandbreitenbedarf künftig weiter stark ansteigen wird. Dieser Bedarf lässt sich bereits mittelfristig nur mit glasfaserbasierten Netzen befriedigen. Dazu muss die Glasfaser so weit wie möglich zu den Haushalten gebracht werden, in dünner besiedelten Räumen zumindest bis zu den Kabelverzweigern. Die dafür notwendigen Investitionen können nicht von einem Unternehmen allein ge-

stemmt werden. Die Wettbewerber benötigen daher auf Sicht noch den Zugang zur letzten Meile. Ein reiner Preiswettbewerb auf der Basis eines Bitstrom-Vorleistungsproduktes – dahin zielt die aktuelle Strategie der Telekom - würde die ohnehin knappen Margen im Endkundenmarkt weiter reduzieren und den ausbauenden Unternehmen die nötigen Finanzmittel entziehen.

Kein Ausstieg aus der Regulierung

Aktuelle Überlegungen seitens der deutschen und europäischen Politik sprechen sich für einen regionalen Regulierungsansatz aus. Die Umsetzung dieser Forderung könnte zu einer teilweisen Entlassung der Telekom aus der Regulierung führen. Bei einem regionalen Zuschnitt der Vorleistungsmärkte wäre es denkbar, dass der Incumbent beispielsweise in Ballungsgebieten nicht mehr reguliert wird. In diesem Fall bräuchte er dort keine Vorleistungsprodukte mehr zur Verfügung zu stellen oder könnte sie völlig überteuert anbieten. Damit käme in den Städten der wettbewerbliche Ausbau der Kabelverzweiger mit Glasfaser zum Erliegen. Die Telekom würde in diesen Regionen wieder marktmächtig mit der Folge, dass sie erneut der Regulierung unterfallen müsste. Eine solche Entwicklung, der vermutlich viele kleinere Wettbewerber zum Opfer fallen würden, sollte man sich aus dem Blickwinkel der Ausbaudynamik ersparen.

TAL-Zugang nicht mit virtuellen Vorleistungsprodukten gleichsetzen

Ein im Januar veröffentlichter Empfehlungsentwurf der EU-Kommission zu den relevanten Telekommunikationsmärkten sieht vor, die physisch entbündelte Teilnehmeranschlussleitung am Kabelverzweiger mit einem „gleichwertigen virtuellen lokalen Zugangsprodukt“ (sogenannte VULA, virtual unbundled local access) auf der Ebene der Marktdefinition für austauschbar anzusehen. Dies birgt die Gefahr, dass beide Produkte auch auf der Ebene der Regulierungsmaßnahmen als frei austauschbar erachtet werden könnten. Der Zugang zur entbündelten Teilnehmeranschlussleitung muss jedoch im Sinne des weiteren Infrastrukturwettbewerbs absoluten Vorrang behalten. Ein sogenanntes VULA -Produkt kann allenfalls in wenigen Ausnahmefällen ein Substitut für den entbündelten physischen Zugang zur letzten Meile sein.

Fazit: Der Infrastrukturwettbewerb ist alternativlos, wenn in Deutschland hochleistungsfähige TK-Netze der nächsten Generation auf- und ausgebaut werden sollen. Er muss auch weiterhin mit Augenmaß vom Regulierer begleitet werden. Für eine auch nur teilweise Entlassung des Incumbents aus der Regulierung besteht angesichts seiner Marktmacht keinerlei Anlass.

Wolfgang Heer *ist Geschäftsführer des Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (Buglas)*

Der ***Buglas*** *vertritt seit seiner Gründung 2009 die Interessen der deutschen Glasfaserwirtschaft. Der Buglas ist der einzige Fachverband, der sich ausschließlich auf den Ausbau und Betrieb von Glasfasernetzen bis in Gebäude bzw. Haushalte konzentriert. Der Verband mit Sitz in Köln setzt sich insbesondere für die Werthaltigkeit von Infrastrukturinvestitionen ein.*

---

www.buglas.de

Künftige Herausforderungen der Breitbandpolitik

von Dr. Andrea Huber

Soweit sich das dem Koalitionsvertrag entnehmen lässt, ist die Breitbandpolitik der neuen Bundesregierung von Kontinuität geprägt: Die flächendeckende Versorgung mit schnellen Breitbandanschlüssen bis 2018 bleibt im Fokus. Erreicht werden soll dieses Ziel durch Synergieeffekte, Investitionsanreize, Technologiemix, wettbewerbsfreundliche Rahmenbedingungen und bessere Fördermöglichkeiten.

Das im Rahmen der Koalitionsverhandlungen diskutierte NGA-Förderprogramm des Bundes wird es – jedenfalls nach jetzigem Stand – nicht geben. Gebündelt werden die Anstrengungen von TK- und Netzunternehmen künftig in der von Bundesverkehrsminister Dobrindt im Januar angekündigten „Netzallianz Digitales Deutschland“, die den Breitbandausbau als Teil der Digitalisierung der Industriegesellschaft vorantreiben soll. Die deutschen Kabelnetzbetreiber begrüßen, dass die Aktivitäten zur Sicherung einer flächendeckenden Versorgung auch unter der neuen Bundesregierung und dem nunmehr zuständigen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fortgesetzt werden. Der Zugang zu schnellem Internet in unterversorgten Gebieten bleibt die große Herausforderung, die gemeinsame Anstrengungen aller beteiligten Akteure erfordert. Gleichzeitig darf die Politik aber nicht aus den Augen verlieren, dass das schnelle Internet von heute bestenfalls die durchschnittliche Nachfrage von morgen befriedigen kann.

Die Studie „Zukunftspfade Digitales Deutschland 2020“ stellt fest, dass in 5 bis 10 Jahren der Bedarf an Bandbreite deutlich über 100 Mb/s liegen wird. Nutzungsszenarien wie Telepräsenz, Cloud Computing, Telemedizin und Forschungsanwendungen, aber auch die Entwicklung hin zu Ultra HD TV (4K) werden den typischen Bandbreitenbedarf kontinuierlich steigen lassen. Ein wichtiges Ziel muss daher sein, auch die Weiterentwicklung leistungsfähiger Netze in der Spitze voranzutreiben. Auf europäischer Ebene gibt es bereits Forderungen nach einer Anpassung der Digitalen Agenda und deutlich ehrgeizigeren Breitbandzielen von 100 Mbit/s bzw. 1 Gbit/s.

Die deutschen Kabelnetze gehören im Hinblick auf Hochgeschwindigkeitsinternet zu den leistungsfähigsten Netzen. Produkte mit Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s oder mehr gehören mittlerweile zum Standard und werden von den Kunden zunehmend angenommen. Nach der Einführung des nächsten Standards DOCSIS 3.1 werden die Kabelnetze Bandbreiten im Gigabit-Bereich ermöglichen und stabil ultraschnelles Internet zur Verfügung stellen. Damit sind die Kabelnetzbetreiber auch zukünftig ein verlässlicher Partner der Politik.

Investitionen in Breitbandnetze sind primär Aufgabe der Wirtschaft. Die Politik kann dies unterstützen, indem sie auch künftig für wettbewerbsfreundliche Rahmenbedingungen sorgt.
Was heißt das?

- Breitbandausbau im Wettbewerb fördern: Universaldienst ist keine Lösung
- Staatliche Förderung auf Gebiete beschränken, in denen ein Ausbau schneller Netze wirtschaftlich nicht möglich ist: Überbauung existierender NGA-Netze verhindern
- Fokus auf Infrastrukturwettbewerb beibehalten: Symmetrische Zugangsverpflichtungen schaffen keine neuen Netze, sondern führen zu einem reinen Dienstewettbewerb
- Refinanzierbarkeit von Infrastrukturinvestitionen sicherstellen: Neue Geschäftsmodelle müssen auch künftig möglich sein

---

Dr. Andrea Huber *ist seit September 2010 Geschäftsführerin der ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V.*

Die ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V. *vertritt die Interessen von über 190 Unternehmen der deutschen Breitbandkabelbranche. Die Kabelnetzbetreiber der ANGA versorgen rund 18 Mio. Kabelkunden. Neben dem umfangreichen analogen und digitalen Fernsehangebot sind über Kabelanschluss auch interaktive Dienste, insbesondere Breitbandinternet und Telefonie verfügbar. Ca. 4,7 Millionen Haushalte nutzen ihren Kabelanschluss auch für breitbandigen Internetzugang. Die Kabelnetzbetreiber der ANGA treiben damit den Infrastrukturwettbewerb um Breitbandzugänge und Triple-Play-Bündel aus TV, Internet und Telefonie entschlossen voran.*

Breitbandausbau in der Praxis – Potenzial und Herausforderungen aus Pioniersicht

von Andreas Hachenberger

Schon in den 80ern und 90ern begann EWE und später EWE TEL ein eigenes hochleistungsfähiges Glasfasernetz in Nordwestdeutschland auf- und auszubauen. Damals war das echte Pionierarbeit, die maßgeschneiderte Konzepte für die jeweiligen Ausbaugebiete erforderte. Heute ist das unternehmenseigene TK-Netz über 35.000 Kilometer lang, und EWE TEL kann potenziell etwa 750.000 Haushalte in rund 425 Städten und Gemeinden mit schnellem Internet von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) versorgen. Gemessen an der Anzahl der mit eigener Technik versehenen Kabelverzweiger ist das Unternehmen damit der wichtigste Wettbewerber der Deutschen Telekom. Ein weiterer wesentlicher Baustein zum wirtschaftlichen Breitbandausbau ist die Bereitschaft, das EWE TEL Breitbandnetz für andere TK-Anbieter zu öffnen. Als sinnvollste Technologie bietet sich dazu die Bereitstellung eines Bit Stream Access Anschlusses (Wholesale BSA) für potentielle Weitervermarkter an.

Unterschiedliche Konzepte für unterschiedliche Anforderungen

Schon seit den Anfängen 2003 entwickelt EWE TEL für den Ausbau des eigenen Festnetzes unterschiedliche Konzepte, im Wesentlichen basierend auf den Technologien Glasfaser bis zum Kunden (FTTH/B) bzw. Glasfaser bis zum Kabelverzweiger (FTTC). Diese sind an die Anforderungen und Möglichkeiten der jeweiligen Region angepasst. Außerdem sind sie in Hinblick auf neue Technologien und effektivere Abdeckung individuell und flexibel erweiterungsfähig. Beim Breitbandausbau kommt es auf die wirtschaftlichen Möglichkeiten an, die sich aus der Bevölkerungsdichte einer Region und der Entfernung zum nächstgelegenen Telekommunikations-Knotenpunkt ergeben. Abhängig von einer etwaigen Wirtschaftlichkeitslücke, der Förderfähigkeit auf Landes- oder EU-Ebene bzw. individuellen Finanzierungs-Lösungen entscheidet sich dann, ob ausgebaut werden kann. Damit EWE TEL zeitnah wettbewerbsfähig zu den Aktivitäten der Kabelnetzbetreiber, Mobilfunknetzbetreiber und auch der Telekom bleibt, liegt der Schwerpunkt zurzeit auf dem massiven Ausbau der Technologie FTTC in und um Niedersachsen. Hier hat unsere „KVZ-Fabrik“ bereits 3000 KVz angebunden, bis Ende 2014 werden es über 4000 sein.

Weiterer Vorteil der zeitlichen Komponente: KVz können sukzessive – je nach den wirtschaftlichen Möglichkeiten und ggf. auch zunehmender Besiedelung – erschlossen werden. Dies ist vor allem im ländlichen Raum wichtig, wo 85 Prozent der von EWE TEL ausgebauten KVz stehen. Wermutstropfen: Die Länge der TAL bestimmt nach wie vor maßgeblich die Übertragungsqualität und wird – auch nach der Einführung von Vectoring und den damit einhergehenden höheren Bandbreiten ab 50 Mbit/s – weiterhin ein limitierender Faktor bleiben. Aus der Abhängigkeit von der Telekom Deutschland als Vordienstleister und Eigentümer der TAL und den komplexen Bereitstellungs- und Entstörungsprozessen ergeben sich auch Komplikationen in der Zusammenarbeit.

Die direkte Anbindung eines Kunden mit Glasfaser (FTTH) als zweite von EWE TEL eingesetzte Methode

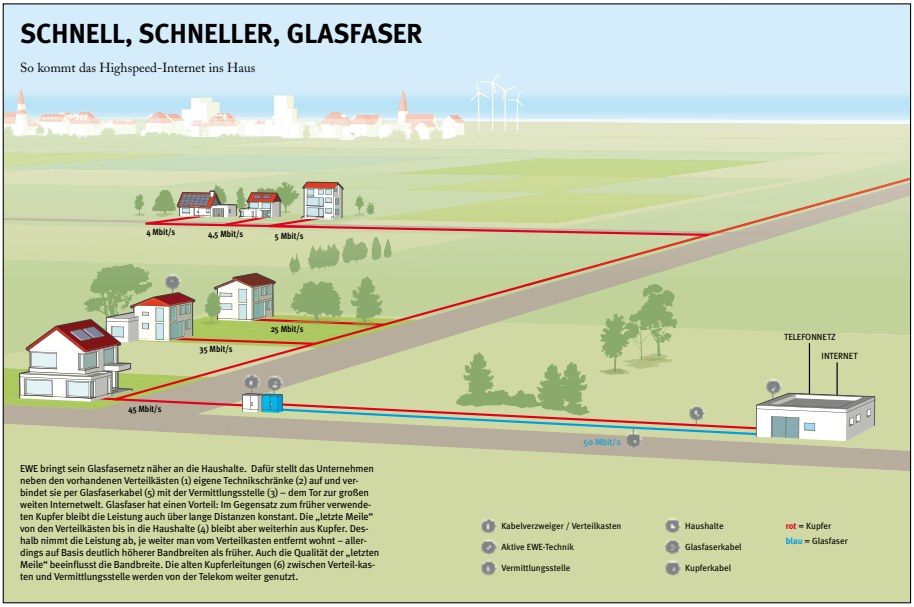


Abb. 1: Breitbandausbau (Quelle: EWE TEL)

bleibt aufgrund der hohen Erschließungskosten und der fehlenden Nachfrage bislang nur wenigen Kunden, zumeist Unternehmen, vorbehalten. Hier sind Übertragungsgeschwindigkeiten von 100 Mbit/s und mehr möglich, und es gibt keinerlei Qualitätsverluste. FTTH bietet sich zusätzlich bei dichter Besiedelung, z. B. in neu erschlossenen Gewerbegebieten, an und ist aus technischer Sicht die Methode der Wahl, aus wirtschaftlicher Sicht aber leider noch nicht in größerem Umfang realisierbar.

In Ergänzung der o. g. Technologien sind alle Hauptvermittlungsstellen oder Hauptverteiler (HVt) von EWE TEL mit ADSL und später mit VDSL-Technik aufgerüstet worden. Die über diese HVt bzw. über Nahbereich-KVz angebundenen Kunden können nun mit schnellerem Internet versorgt werden – vorausgesetzt, die TAL ist nicht zu lang. Denn insbesondere in sehr ländlichen Gebieten sind die HVt auch heute noch oftmals die einzige wirtschaftliche Möglichkeit für die Anbindung von Kunden ans schnelle Internet.

Eigene Breitbandabteilung bei EWE TEL

Damit der Breitbandausbau strategisch sinnvoll, zügig und koordiniert abläuft und die jeweiligen Fördermöglichkeiten optimal genutzt werden, gibt es bei EWE TEL einen eigenen Unternehmensbereich mit Experten, die sich ausschließlich um diese Themen kümmern. Das „Breitband-Büro" plant und veranlasst die Ausbau-Abschnitte, überwacht die Ausführung, kümmert sich sowohl um staatliche Förderverfahren als auch individuelle Lösungen, z. B. mit Bürgervereinen und Interessensverbänden und steht allen Beteiligten innerhalb und außerhalb des Unternehmens beratend zur Seite. Darüber hinaus koordiniert es die Nachfragen, die sich aus unterschiedlichen Aktivitäten in Städten, Landkreisen, Gemeinden oder sogar Bürgerinitiativen ergeben.

Fördermöglichkeiten und individuelle Ausbaulösungen

Da ein Breitbandanschluss in der heutigen Wirtschaft und als Standortfaktor im Grunde mehr zählt als eine

gute Autobahnanbindung, hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung bis 2018 flächendeckend mit Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s auszustatten. Auch auf EU-Ebene wird nachgezogen, und bis 2020 soll in allen europäischen Haushalten eine Bandbreite von über 30 Mbit/s verfügbar sein.

Die insbesondere in ländlichen Regionen häufig vorhandene Finanzierungslücke zwischen Investition und wirtschaftlicher Vermarktung wird z. T. durch Förderprogramme auf EU-, Bundes- oder Landesebene bzw. durch individuell geförderten Breitbandausbau unterstützt. EWE TEL setzt neben den Möglichkeiten o. g. Förderungen aber insbesondere auch auf individuelle, flexible Lösungen, damit möglichst viele Menschen in unserer Region in den Genuss von Highspeed-Internet kommen. Beeindruckende Beispiele dafür sind z. B. Kooperationen mit Gemeinden, in denen lokale Initiativen den Netzausbau durch die Beibringung von Kundenverträgen, Baukostenzuschüssen und/oder Übernahme der erforderlichen Tiefbauarbeiten möglich machen. Solche Lösungen werden in bilateralen Gesprächen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten gefunden. Bei der Antragsstellung werden die Kommunen zusätzlich vom Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen unterstützt.

Ein weiterer wichtiger Baustein zum wirtschaftlichen Breitbandausbau ist die Bereitschaft, das EWE TEL Breitbandnetz für andere TK-Anbieter zu öffnen. Dies ist auf der einen Seite Bedingung der meisten Förderverfahren; EWE TEL wird bei der Vermarktung an Wiederverkäufer (Wholesale Carrier) aber nicht differenzieren, sondern den gesamten EWE TEL FTTC „Footprint“ zur Verfügung stellen. Als sinnvollste Technologie bietet sich dazu die Bereitstellung eines Bit Stream Access Anschlusses für potentielle Weitervermarkter an („Wholesale BSA“).

Zurzeit wird dazu in einem bundesweiten Gremium, in dem neben der EWE TEL GmbH u. a. beispielsweise auch die Deutsche Telekom vertreten ist, eine einheitliche automatisierte Schnittstelle für den gegenseitigen Einkauf/Verkauf weiterentwickelt. Carrier können FTTC Anschlüsse erst gegenseitig nutzen, wenn diese Schnittstelle auf beiden Seiten (Netze-Anbieter und Netznutzer) zur Verfügung steht, um Betriebsprozesse wirtschaftlich abwickeln zu können. Die wesentliche Komplexität besteht hier in der „gleichzeitigen“ Übernahme der TAL der Telekom sowie der Rufnummer vom jeweiligen Anbieter („Anbieterwechsel“), damit die Erreichbarkeit der Endkunden nicht zu lange unterbrochen wird.

Regulierung zur Sicherung des Wettbewerbs gefragt

Grund zur Sorge bereitet aber die derzeitige Entwicklung auf EU-Ebene. Nach einer bisher wettbewerbsorientierten Regulierungspolitik der EU-Kommission hat diese nun einen Paradigmenwechsel vollzogen und strebt eine an den großen, international tätigen Unternehmen ausgerichtete Regulierung an. Dabei soll die bisherige Anbietervielfalt – die Kommission nennt es „Fragmentierung“ – durch eine regulatorisch indizierte Marktkonsolidierung herbeigeführt werden. In ihrem Verordnungsentwurf zum Single Market hat die Kommission daher unter anderem vorgesehen, dass nationale Regulierungsbehörden den Zugang zur TAL gegen einen Bitstromzugang ersetzen können. Dies würde Unternehmen, die wie EWE TEL auf FTTC setzen, zwingen, von infrastrukturbasierten Angeboten auf reine Diensteangebote umzustellen. Diese werden weitgehend von der Telekom als Vordienstleister bestimmt, so dass eine flexible Gestaltung zum Nutzen der Endkunden nicht oder nur noch sehr eingeschränkt möglich wäre.

Sämtliche Marktanalysen (zuletzt das WIK in seinem für den Breko erstellten Gutachten „Der dynamische Investitionswettbewerb als Leitbild der künftigen Entwicklung des Telekommunikationsmarktes“) kommen zu dem Ergebnis, dass der Breitbandausbau, insbesondere in ländlichen Regionen, den Wettbewerbern der Telekom Deutschland zu verdanken ist. Aus Sicht von EWE TEL sollten die Entscheidungsträger in Brüssel

und Berlin erkennen, dass die Breitbandziele nur mit Hilfe der Wettbewerber erreicht werden können. Auf die Incumbents zu setzen und damit den Rückwärtsgang in Richtung Monopol einzulegen, würde dem nationalen und europäischen Telekommunikationsmarkt erheblichen Schaden zufügen. Die Aufhebung oder Einschränkung des TAL-Zugangs wären dabei ebenso wie das Festhalten am Wiederbeschaffungskostenansatz für die Entgeltregulierung der TAL Schritte in die falsche Richtung.

Fazit

Die Anzahl der durch EWE TEL potenziell versorgten Haushalte soll bis Ende 2014 durch weitere Investitionen in Höhe von 30 Mio. Euro auf über eine Million ansteigen. So leistet EWE TEL weiterhin seinen Beitrag dazu, dass das Highspeed-Internet möglichst flächendeckend auch in ländlichen Regionen zur Verfügung steht. Damit dies aber wie geplant vorangetrieben werden kann, müssen vor allem auch die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen stimmen. Hier ist die Politik auf Bundes- und EU-Ebene genauso gefragt wie die speziell für diese Aufgaben ins Leben gerufene Bundesnetzagentur. Das in der Großen Koalition für den Breitbandausbau mit zuständige Verkehrsministerium sollte nicht allein auf die Telekom setzen, sondern mit allen investitionsbereiten Unternehmen eine gemeinsame Breitbandstrategie zu entwickeln, um Deutschland wettbewerbsfähig und als Wirtschaftsstandort weiterhin attraktiv halten.

Andreas Hachenberger *ist Leiter Carrier & Wholesale bei EWE TEL*

Die ***EWE TEL GmbH*** *als einer der größten regionalen TK-Anbieter Deutschlands bietet alles aus einer Hand: Hochgeschwindigkeits-Internet, Mobilfunk, Festnetz-Telefonie, TV, hochwertige Geschäftskundenlösungen und Carrierdienste. Auf Basis des eigenen, über 35.000 Kilometer langen Netzes versorgt das Unternehmen den Nordwesten Deutschlands mit TK-Diensten. EWE TEL ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Multi-Service-Unternehmens EWE AG.*

---

www.ewe.de

Breitbandausbau in Deutschland – Wege aus dem Mittelmaß

von Klaus Pollak

Video on Demand, hochauflösendes Fernsehen oder Cloud-Dienste für Unternehmen – der Bedarf nach Bandbreite wächst. Netzbetreiber müssen auf diese Nachfrage reagieren und für schnelle Breitbandverbindungen sorgen. Allerdings geht der Ausbau des High-Speed-Netzes in Deutschland nur langsam voran, obwohl die benötigten Technologien zur Verfügung stehen.

Als Breitbandanschluss gelten der Bundesnetzagentur zufolge bereits Datenübertragungsraten von 2 Mbit/s. Den heutigen Ansprüchen von Privathaushalten und Unternehmen genügt das aber bei Weitem nicht. Um den heutigen Stand zu verdeutlichen, reicht ein Blick auf die Verteilung der Breitbandanschlüsse. Im Jahr 2012 verfügten laut Bundesnetzagentur immerhin noch 16,2 Prozent der Anschlüsse über eine Datenrate von maximal 2 Mbit/s und 44,4 Prozent über eine Datenrate von 2 bis 10 Mbit/s. Da bleibt noch viel zu tun, um die ambitionierten Ziele der Bunderegierung für 2014 und 2018 erreichen zu können.

In vielen Regionen lässt die Breitbandversorgung demnach noch zu wünschen übrig. Wünschenswert für den Bedarf der Privatkunden wäre bis Ende 2014 eine nahezu flächendeckende Breitbandversorgung von 20 bis 30 Mbit/s. In der darauf folgenden Ausbaustufe ist heute schon eine Steigerung des Bedarfs auf 50 Mbit/s absehbar. Den aktuell verfügbaren Zahlen der Bundesnetzagentur zufolge entfielen aber lediglich 27,3 Prozent der Breitbandanschlüsse in die Kategorie 30 Mbit/s bis unter 100 Mbit/s.

Leichte Verbesserung im Jahr 2013

Auch wenn regional und lokal im Jahr 2013 bezüglich der Breitbandversorgung vieles unternommen und erfolgreich umgesetzt wurde, ist unter dem Strich bezogen auf das gesamte Bundesgebiet eher eine Stagnation festzustellen. Ein wichtiger Grund dafür waren die intensiven Debatten um die geplante Einführung der Vectoring-Technologie durch die Deutsche Telekom. Den Antrag dazu stellte das Unternehmen Ende 2012.

Die Unsicherheit und die langandauernde Diskussion um die Rahmenbedingungen bei der Einführung von Vectoring waren in der Folgezeit eine starke Investitionsbremse der Wettbewerber in den FTTC-Ausbau. Erst mit der Klärung und Beschreibung der Regulierungsbedingungen durch die Bundesnetzagentur Ende August 2013 löste sich diese Investitionsbremse. Viele alternative Netzbetreiber sehen jetzt deutlich bessere Chancen, als First Mover den Investitionswettbewerb mit der Deutschen Telekom aufzunehmen.

VDSL und Vectoring als Brückentechnologie

VDSL und Vectoring sind in Kombination eine Brückentechnologie, die aktuell eine zentrale Rolle für eine bessere Breitbandversorgung spielt. Dabei bleiben die Investitionen in eine VDSL-/Vectoring-Infrastruktur bei einer künftigen Migration von FTTC zu einem reinen FTTB/FTTH-Glasfasernetz geschützt. Die Zukunft gehört auf jeden Fall den Glasfasernetzen. Bislang haben knapp eine Million oder 2,6 Prozent aller Haushalte Zugang zu einem Glasfaseranschluss, von denen aber nur ca. 300.000 den Zugang auch nutzen. Gerade hier

Breitband per Mobilfunk?

Über die „weißen Flecken" in der Breitbandlandkarte wird in Deutschland immer noch heiß diskutiert, vor allem darüber, wie diese mit einem schnellen Internetzugang versorgt werden können. Als eines der Mittel im ländlichen Raum wird gerne auf LTE und auf die „Breitbandversorgung per Mobilfunk" verwiesen. Mehr als eine kurzfristige Linderung ist davon aber nicht zu erwarten. LTE ist ein Shared Medium, bei dem die Kapazität einer Funkzelle auf alle aktiven User verteilt wird. Die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit ist dadurch bei vielen gleichzeitigen Teilnehmern – zum Beispiel in den Abendstunden – weit von den theoretisch möglichen 100 Mbit/s entfernt. Vor allem wenn Privatkunden Fernseh-Dienste wie HD-IPTV und Video-on-Demand nutzen, sind die 100 Mbit/s nicht ausreichend. Kommunen und Netzbetreiber auf dem Land forcieren daher auch in LTE-Ausbaugebieten einen kabelgebundenen Breitbandausbau, zumindest mit VDSL.

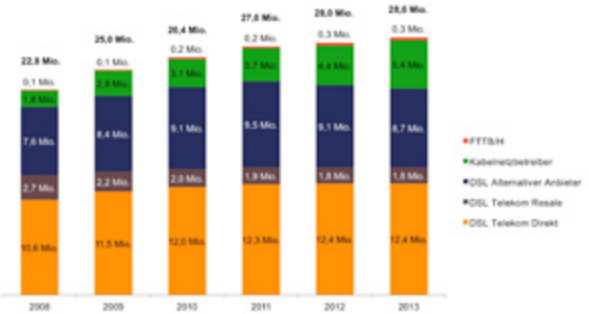


Abb. 1:
Die Zahl der Breitbandanschlüsse ist 2013 vorläufigen Schätzungen zufolge nur leicht gestiegen. (Quelle: VATM)

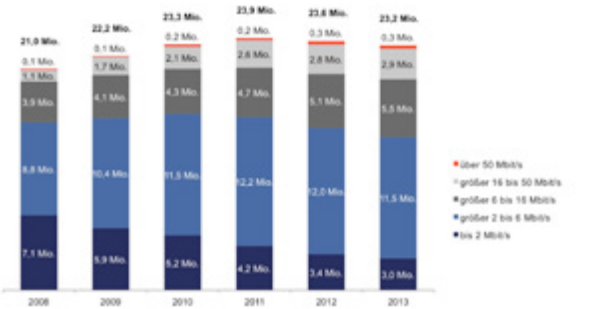


Abb. 2:
Die Verteilung der DSL- und FTTB-/FTTH-Anschlüsse nach Downstream-Bandbreite. (Quelle: WIK-Consult)

Abb. 3:
Die VDSL2-Baugruppe für die Multi-Zugangsplattform MileGate von KEYMILE verfügt über eine integrierte Vectoring-Einheit und unterstützt System-Level-Vectoring. (Quelle: KEYMILE)

haben sich die regionalen und alternativen Netzbetreiber in den letzten Jahren stark engagiert. So hat etwa der Breitbandnetzbetreiber Antennenbau Muth in Halle (Saale) mit der Multi-Service-Zugangsplattform MileGate von KEYMILE ein Citynetz errichtet. Der Anschluss der Gebäude erfolgt mit Glasfaser (FTTB). In den Häusern wird die vorhandene Kupferinfrastruktur verwendet. Auch in Barmstedt, einer Kleinstadt im Süden von Schleswig-Holstein, haben die dortigen Stadtwerke seit 2012 in den Aufbau eines schnellen Glasfasernetzes bis zu den einzelnen Häusern investiert. Bis zum Ende vergangenen Jahres waren alle 3.500 Häuser auf dem Stadtgebiet an das neu errichtete Glasfasernetz angeschlossen. Ebenfalls mit MileGate haben die Stadtwerke Emsdetten im Münsterland Privathaushalte sowie eine Wohnungsgenossenschaft per Glasfaser angeschlossen. Auch in anderen Städten gibt es Pläne, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen.

Ein dynamischer Wettbewerb zwischen der Deutschen Telekom sowie den regionalen Wettbewerbern und Rahmenbedingungen, bei denen niemand bevorzugt wird, befördern die Entwicklung in Richtung einer besseren Breitbandversorgung. Im Jahr 2013 haben die alternativen Marktteilnehmer viele ihrer Investitionsentscheidungen in FTTC/Vectoring aufgeschoben. Das hat sich in der Zwischenzeit geändert. Gerade in ländlichen und unterversorgten Regionen sorgen die regionalen und lokalen Netzbetreiber für den Breitbandausbau. Hier kommt es nicht auf die Größe an, sondern auf individuelle Lösungen. Sollte sich jedoch die EU-Kommission mit ihren Plänen für einen einheitlichen TK-Binnenmarkt (EU Single Market Package) durchsetzen, würde dies die großen international tätigen Netzbetreiber bevorzugen und die alternativen Betreiber würden ihre Investitionen zurückfahren (siehe Tabelle). Es gibt also genug Gründe, um sich für Vielfalt und Wettbewerb einzusetzen, damit der Breitbandausbau in Deutschland weiter vorankommt.

Klaus Pollak *ist Head of Consulting & Projects bei Keymile in Hannover*

DIALOG CONSULT unterstützt Sie auf Basis langjähriger Branchenexpertise

DIALOG CONSULT GM BH

Kursbestimmung
auf TIMES-Märkten

Strategisches Marketing · Regulierungsökonomie · Wirtschaftlichkeitsanalysen

DIALOG CONSULT GmbH

Bismarckstr. 142 (Tectrum) · 47057 Duisburg
Tel. 0203 - 306 1200 · Fax 0203 - 306 1212
E-Mail info@dialog-consult.com

www.dialog-consult.com

DVTM FairApp-Siegel: Deutschlandinitiative macht Mobile Commerce-Markt sicher

von Renatus Zilles

Apps sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Dabei geht es keineswegs nur um Apps auf Smartphones und Tablets. Auch von stationären PCs aus werden mittlerweile jede Menge Web-Apps genutzt.

Jedoch haben viele Verbraucher Bedenken, ob sie den Apps vertrauen können. Ein neues, vom Deutschen Verband für Telekommunikation und Medien (DVTM) herausgegebenes Siegel schafft nun Abhilfe. Basis des kostenpflichtigen DVTM FairApp-Siegels ist eine zuvor erfolgte vollautomatische Selbstauskunft des App-Anbieters. Der TÜV Saarland überwacht das Selbstauskunft-Verfahren und garantiert so Neutralität und Qualität. Dadurch schafft das Siegel neue Standards.

Das DVTM FairApp-Siegel ist eine Zertifizierung von Apps und Web-Apps gemäß den Kriterien des Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien. Der vom DVTM herausgegebene Kodex steht für einen seit 16 Jahren etablierten und allgemein anerkannten Branchenstandard.

Mit seinem neuen Siegel reagiert der DVTM auf die von Verbraucherschützern und Politik gestellten Forderungen nach verbraucherfreundlichen Rahmenbedingungen im Mobile Commerce-Markt. So hat der Verbraucherzentrale Bundesverbandes (vzbv) in seinem Positionspapier „Mobile Commerce via Smartphones & Co.“ und auf der dazugehörigen Vorstellung einer Studie am 26.11.2012 wichtige Forderungen gestellt. Hierzu gehören einheitliche Regeln und unabhängige Überwachung, IT-Sicherheit auf hohem Niveau sowie transparente, auf das jeweilige Endgerät angepasste Informationen. Des Weiteren forderte der vzbv zusätzliche Anforderungen im Bereich der Geo-Lokalisierung sowie die Sicherstellung einer gesetzeskonformen Umsetzung. Diese Forderungen werden auch vom Bundesverbraucherministerium unterstützt.

Der DVTM hat als erster und bisher einziger Verband darauf reagiert. Auf Empfehlung des Kodex-Beirats hat die DVTM-Kodexkommission verbraucherschützende Mobile Commerce-Regelungen erarbeitet, die am 2. April 2013 in Kraft getreten sind. Die neuen Kodex-Regelungen beinhalten insbesondere klare und transparente Preisvorgaben für kommerzielle Apps. Hierzu gehören die transparente Darstellung aller wesentlichen Informationen sowie Vorgaben zur Preisgestaltung und Preisinformation in Apps und Web-Apps. Des Weiteren wurden konkrete Vorgaben zum Datenschutz, zur Privacy Protection sowie zur Geo-Lokalisierung in den Kodex aufgenommen.

FairApp-Siegel für deutlich mehr Transparenz bei Verwendung der Daten durch den App-Anbieter
Ende 2013 stellte der Verband sein neues App-Siegel vor. Basis des DVTM FairApp-Siegels ist eine vom TÜV Saarland überwachte Selbstauskunft des App-Anbieters. Um das Siegel zu erhalten, registrieren sich App-Anbieter unter www.fairapp.de und geben dort eine Selbsterklärung ab. Darin wird unter anderem abgefragt, ob die App persönliche Daten des Nutzers abfragt, speichert oder verwendet und wie mit persönlichen Daten umgegangen wird. Des Weiteren wird abgefragt, ob die App eine Standortbestimmung verwendet, ob kostenpflichtige Leistungen angeboten werden und ob die Vorschriften des Button-Gesetzes und die Informationspflichten erfüllt werden.

Bei positivem Ergebnis der Selbstauskunft erhält der App-Anbieter das DVTM FairApp-Siegel. Der Anbieter kann dann mit dem Siegel werben und dadurch die Qualität und Seriosität seiner App dokumentieren. Dies schafft Vertrauen und signalisiert Verantwortung, was nicht zuletzt zu höheren Nutzerzahlen führen wird.

Renatus Zilles *ist Vorstandsvorsitzender des Deutschen Verbandes für Telekommunikation und Medien e.V. (DVTM) und Geschäftsführer von ConvergeConsulting.*

Der ***Deutsche Verband für Telekommunikation und Medien (DVTM)*** *ist die zentrale Schnittstelle der an der Wertschöpfungskette Telekommunikation und Medien beteiligten Unternehmen. Ziel des Verbandes ist es, im Einklang mit Verbrauchern, Politik und Wirtschaft einen zukunftsorientierten, innovativen und wettbewerbsfähigen Telekommunikations- und Medienmarkt zu schaffen.*

Mehr Sicherheit für die Märkte von Morgen

von Denis Knake

Es ist gerade mal zehn Jahre her, da waren IT und Telekommunikation unterschiedliche Welten. Die einen haben Daten verarbeitet, die anderen haben sie transportiert. Diese Zeiten sind vorbei. Die Internet-Technologien haben uns eine ganz neue Art der Kommunikation eröffnet und sind der maßgebliche Treiber dafür, dass IT und TK heute untrennbar zusammen gehören.

Auch in den kommenden Jahren wird sich noch so manches verändern: Unsere Art und Weise wie wir leben, wohnen, arbeiten oder uns fortbewegen. Vor allem aber, wie wir dabei zu jeder Zeit ohne unser aktives Zutun Informationen austauschen.

Neue Arbeitswelten verlangen neues Denken

Mit der Weiterentwicklung der Technologie wird sich auch die Arbeitswelt maßgeblich wandeln. Schon heute arbeiten nach einer jüngst vorgestellten PAC Studie „Future Workplace in Deutschland 2013“ in jedem zweiten Unternehmen Mitarbeiter im HomeOffice. 20 Prozent der Mitarbeiter mit mobilen Endgeräten.

Gleichzeitig legen die IT-Verantwortlichen der Unternehmen immer höhere Maßstäbe an Sicherheit und Compliance an. Obwohl die Daten auf verschiedensten, teilweise auch privaten, Endgeräten der Arbeitnehmer verfügbar sein sollen, müssen sie vertrauliche Informationen vor Unbefugten schützen. Eine Lösung ist der Arbeitsplatz aus der Cloud - vorausgesetzt, die Daten werden in Hochsicherheits-Rechenzentren in Deutschland gehostet und die Datenverbindungen vom Rechenzentrum bis zum Endgerät mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gesichert.

Aber nicht nur das persönliche Arbeitsumfeld, sondern die gesamte Wirtschaft wird durch ITK revolutioniert. Die Übertragung von Daten in Echtzeit verbunden mit der schier grenzenlosen Generierung und Verarbeitung von Daten – Stichwort Big Data – bringen völlig neue Möglichkeiten hervor. Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell hier nicht anpassen, werden mittelfristig nicht überleben.

IT, Telekommunikation und Energiemanagement wachsen zusammen

In den kommenden Jahren wird eine intelligente Vernetzung steuern, wie und woher wir unsere Energie beziehen und wann wir sie am effizientesten einsetzen. Stichwort Smartgrids: Ohne sie werden wir die gerade beschlossene Energiewende kaum bewältigen können. Denn die Dezentralisierung der Stromgewinnung und die stärkere Abhängigkeit von der aktuellen Verfügbarkeit regenerativer Energien machen eine intelligente Stromverteilung unausweichlich.

Auch in der klassischen Produktion ist diese Digitalisierung und Automatisierung längst angekommen. Moderne Produktions- und Wartungsprozesse sind ohne ITK-Dienstleistungen und der sogenannten Machine-to-Machine Kommunikation (M2M) nicht mehr vorstellbar. Dabei gilt: Viele der für die Industrie 4.0 benötigten Technologien existieren bereits; sie müssen nun so kombiniert und vernetzt werden, dass sie den Anforderungen von morgen entsprechen. Voraussetzung ist die Normung und Standardisierung sehr heterogener Systemelemente, um die Kommunikation der verschiedenen Elemente zu ermöglichen.

Sicherheit schafft Vertrauen

Doch all diese Veränderungen bergen auch Gefahren: Nun ist technologischer Fortschritt per se nicht böse, aber er weckt bei vielen Menschen auch Furcht und stößt auf Ablehnung. Je mehr Daten ausgetauscht werden, desto mehr verraten sie über unser tägliches Leben.

QSC hat bereits vor Jahren damit begonnen, die Grundsteine für eine zukunftsfähige Informationstechnologie zu legen: Schon 2006 hat das Unternehmen ein intelligentes IP-basiertes Netzwerk aufgebaut. Neben cloudbasierten Produkten und Lösungen für die mobile Büroorganisation entwickelt das Unternehmen heute zusammen mit hochkarätigen Partnern aus Wissenschaft und Forschung intelligente Systeme im M2M-Bereich. Als Basis dient hier die von QSC selbst entwickelte Cloud-Plattform „Solucon“, eine hochskalierbare Plattform, die große Datenmengen in Echtzeit verarbeitet. QSC kann mit ihrer eigenen ITK-Infrastruktur „Made in Germany“ modernste Anwendungen in Ende-zu-Ende Qualität vom Anschluss bis zum Endgerät an den Kunden liefern. Für QSC- Kunden bedeutet das ein Zugewinn an Sicherheit und beste Voraussetzungen für die Erschließung der „Märkte von Morgen“.

Dennis Knake *betreut seit 2004 bei QSC in der Unternehmenskommunikation die fachbezogenen ITK-Themen. Der gelernte Journalist arbeitete zuvor bei verschiedenen Tageszeitungen.*

*Die **QSC AG** bietet mittelständischen Unternehmen umfassende ITK-Services – von der Telefonie, Datenübertragung, Housing, Hosting bis zu IT-Outsourcing und IT-Consulting. Mit ihren Tochtergesellschaften Info AG, einem IT-Full-Service Provider mit Sitz in Hamburg, und IP Partner AG, Housing- und Hosting-Spezialist mit Sitz in Nürnberg, zählt die QSC-Gruppe zu den führenden mittelständischen Anbietern von ITK-Leistungen in Deutschland.*

Kunden individuell im Mittelpunkt: der Tante Emma Laden 2.0

von Sascha Harbrecht

Der Telekommunikationsmarkt ist durch rückläufige Umsätze im Festnetz und eine Marktsättigung im Mobilfunk geprägt. Vor allem klassische und eher regional agierende Telekommunikationsunternehmen müssen massiv mit Low-Cost-Carriern um Marktanteile ringen. Hier findet ein regelrechter Verdrängungswettbewerb statt. Um ihre Kunden in diesem Wettbewerb nicht zu verlieren, ist deren Zufriedenheit essentiell. Entscheidend dabei war es schon immer, den Erwartungen der Kunden gerecht zu werden. Diese Erwartungen verändern sich bzw. haben sich bereits deutlich verändert. Smartphone, Internet und die funktionelle Angebotsvielfalt der neuen Medien haben neue Möglichkeiten und Chancen der Selbstbestimmtheit von Kunden entstehen lassen. Das betrifft einerseits die Anforderungen an die Produkteigenschaften selbst, andererseits aber auch die Interaktion mit Anbietern. Insbesondere die Generation Y und die jüngeren Digital Natives haben klare Erwartungen an Online- oder Social-Media-Interaktion. Aber auch die Silver Surfer erwarten eine gewisse Dosis Social-Media in Kombination mit persönlicher Kommunikation.

Den einzelnen Kunden interessiert es zukünftig immer weniger, mit welcher Technologie die angebotenen Funktionalitäten seines Produktes umgesetzt werden. Attribute wie Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Übertragungsgeschwindigkeit rücken zunehmend in den Vordergrund. Damit sich die Telekommunikationsunternehmen auch zukünftig von ihren Wettbewerbern differenzieren können, wird es immer wichtiger, sich das Prinzip der früheren Tante Emma Läden zu verinnerlichen.

Tante Emma hatte eine emotionale Bindung zu ihren Kunden und kannte all ihre Bedürfnisse. Aufgrund der guten Vernetzung konnte sie jeden Kunden individuell bedienen und auf seine Anliegen eingehen. Während des Einkaufs wurden noch ein paar aktuelle Informationen ausgetauscht und die Kundenbeziehung gestärkt. All diese wichtigen Kundeninformationen waren im Gedächtnis von Tante Emma gespeichert und wurden während des Verkaufsgesprächs mit dem Kunden abgerufen und verkaufsfördernd genutzt.

Die zentrale Aufgabe der Unternehmen besteht deshalb darin, mit den heutigen Kunden wieder so zu kommunizieren, wie es damals Tante Emma in ihrem Laden tat. Unternehmen sollten somit den individuellen Kunden wieder in den Mittelpunkt des Geschehens rücken, um so seine Wünsche und Anforderungen frühzeitig und eigenständig zu erkennen. Nur so entstehen stabile, langfristige Kundenbeziehungen mit zufriedenen Kunden, die dann aus persönlicher Überzeugung heraus eine geringe Wechselbereitschaft haben.

Machen Sie Ihre Kunden zu Fans!

Mit Hilfe von Customer Expectation Management erhalten die Unternehmen Möglichkeiten, mit dem Kunden wechselseitig zu kommunizieren und die daraus gewonnenen Informationen wirtschaftlich zu nutzen. Der Einsatz IT-gestützter Werkzeuge zur Ermittlung von zusätzlichen Kundendaten aus unterschiedlichen, öffentlich zugänglichen Quellen ist dabei unerlässlich. Eine Berücksichtigung rechtlich regulatorischer Sicherheitsstandards versteht sich von selbst. Durch die gezielte Verwendung der gesammelten Informationen

können Kunden emotional gebunden und zu einem begeisterten Fan des Unternehmens werden. Durch diesen Imagegewinn kann das Unternehmen einen Vorteil gegenüber Wettbewerbern erzielen, ohne dafür gezielt Geld für Werbung in die Hand nehmen zu müssen. Customer Expectation Management bietet aber auch Maßnahmen zur Bearbeitung entsprechender Negativfälle, um die Beeinflussung für den Kunden so gering wie möglich zu halten. Emotional gebundene Kunden kaufen mehr und öfter, sind weniger anfällig für Konkurrenzangebote, sie verzeihen Fehler leichter und empfehlen aktiv weiter.

Wissen Sie was den Kunden bewegt, bevor er Sie kontaktiert!
Beim klassischen Customer Relationship Management steht die Verwendung bereits vorgehaltener Kundendaten aus der Unternehmensperspektive im Vordergrund. Im Vergleich dazu zielt Customer Expectation Management bei der Datengewinnung auf die tatsächlichen Kundenindividualpräferenzen ab. Um dieses umzusetzen, bedarf es unternehmensseitig sehr genauer Kenntnisse über den einzelnen Kunden sowie seines Verhaltens und seiner Wünsche. Dies ist die notwendige Basis, um ein Bild über die tatsächlichen Vorstellungen und Erwartungen zu erhalten. Jeder sich bietende Kundenkontakt sollte von den Unternehmen stets in Form einer wechselseitigen Kommunikation genutzt werden. Ein Kunde, der soeben einen Neukunden empfohlen hat, ist für eine neue Aktion sicher empfänglicher als ein Kunde, der seit mehreren Tagen auf die Entstörung seines Produktes wartet. Nur durch dieses wertvolle Wissen lassen sich auftretende Probleme in der Kundenbeziehung im Vorfeld erkennen und vermeiden. Sollten Probleme wirklich vorkommen, ist eine interaktive Kommunikation mit dem Kunden bei der Lösung förderlich. Dies führt zu mehr Vertrauen in das Unternehmen und sein Angebot. Wünschenswert wäre in diesen Fällen, dass das Unternehmen pro aktiv Negativfälle erkennt und dem Kunden eine Lösung anbietet.

Die vorwiegenden Einsatzgebiete von Customer Expectation Management sind Marketing, Vertrieb, Service und die Unternehmenskommunikation. Um aber die ganze Vielfalt in einem Unternehmen nutzen zu können, bedarf es einer Reihe von Maßnahmen und Erfahrungen in diesem Bereich. Es ist sicherlich ein lohnendes Investment für die Unternehmen, sich im Bereich Customer Expectation Management frühzeitig entsprechendes Wissen anzueignen und erste Maßnahmen umzusetzen bzw. bereits eingesetzte Verfahren in Bezug auf die Unterhaltung der Kundenbeziehungen gemäß Customer Expectation Management zu verbessern.

Customer Expectation Management ist mittlerweile in den meisten Führungsetagen als wesentlicher wettbewerbsrelevanter Faktor platziert. Das Potential wird aber noch längst nicht vollständig ausgeschöpft. Gerade im Hinblick auf den Telekommunikationsmarkt mit seiner Schnelllebigkeit und seinen kurzen Produktlebenszyklen wird das Managen der Kundenerwartungen zukünftig unerlässlich sein, um als Unternehmen auch weiterhin erfolgreich am Markt zu agieren. Für die kommenden Jahre ist die vollumfängliche Etablierung wohl eine der wichtigsten Herausforderungen der Telekommunikationsbranche.

Sascha Harbrecht *ist Bereichsleiter Beratung & Entwicklung Telekommunikation & Softwaretechnologie bei der Business Technology Consulting AG. Zudem ist er Leiter Informationssicherheit.*

Die BTC Business Technology Consulting AG *ist eines der führenden IT-Consulting-Unternehmen in Deutschland mit Niederlassungen in der Schweiz, der Türkei, Polen und Japan. Das Unternehmen mit mehr als 1.900 Mitarbeitern und Hauptsitz in Oldenburg hat ein ganzheitliches, auf Branchen ausgerichtetes IT-Beratungsangebot und damit eine führende Position in den Branchen Energie, Industrie, Öffentlicher Sektor, Private Dienstleistungen und Telekommunikation. Das Dienstleistungsangebot reicht von der Prozessberatung über die Systemintegration bis hin zum Betrieb von IT-Systemen im Outsourcing im Geschäftsfeld Systemmanagement. Ein weiterer Fokus liegt auf energienahen Softwareprodukten.*

Rechtliche Fallstricke in der Telekommunikationsbranche

von Alexander Kaczmarek

Abrechnungsgenauigkeit, Rufnummernanonymisierung, Fürsorgepflicht, Inkassoverbot. Anbieter von Telekommunikationsleistungen müssen im Vergleich zu anderen Branchen eine deutlich größere Menge an gesetzlichen Vorgaben einhalten und so manches Gerichtsurteil berücksichtigen, um „richtig" abzurechnen. Werden die Anforderungen nicht erfüllt, bleiben die Anbieter entweder auf Ihren Kosten sitzen oder es drohen empfindliche Strafen u. a. durch die Bundesnetzagentur.

Bestens bekannt sein sollte, dass sich jeder Anbieter von Telekommunikationsleistungen für Endkunden/Verbraucher gemäß TKG §45g einem jährlichen Gutachten unterziehen muss, um die Genauigkeit der Abrechnung zu überprüfen. Hiervon betroffen ist somit praktisch jeder TK-Anbieter, der die Rechnung gegenüber dem Kunden ausstellt. Diese Gutachten werden durch entsprechende Sachverständige erstellt und das Prüfungsergebnis der Bundesnetzagentur mitgeteilt. Doch dieses jährliche Gutachten ist keine Bestätigung dafür, dass alle Anforderungen rund um den Abrechnungsprozess eingehalten werden. Denn hierzu zählt mehr als nur die Einhaltung der Abrechnungsgenauigkeit.

Fürsorgepflicht steht an erster Stelle

Noch bevor es überhaupt zur Rechnungsstellung kommt, muss ein Telekommunikationsanbieter schon die erste Aufgabe meistern: die Wahrnehmung der Fürsorgepflicht gegenüber den eigenen Kunden. In einem Urteil des Landgerichts Bonn aus dem Jahr 2010 wurde entschieden, dass ein TK-Anbieter die eigenen Kunden auf ungewöhnlich hohe Rechnungen aktiv hinweisen muss. Darüber hinaus sollte der Anbieter sogar eigenständig aktiv werden, um beispielsweise die Ursache für die unerwartet hohen Kosten zu identifizieren und möglichst zu beseitigen. Auch wenn es im genannten Fall um einen falsch konfigurierten DSL-Router ging, ist die Fürsorgepflicht der TK-Anbieter weiter zu fassen. Ein Beispiel hierfür ist der klassische Fraud-Fall: über das Wochenende gekaperte Telefonanlagen von Business-Kunden. Werden über Schwachstellen der eingesetzten Telefonanlagen oder deren unvollständige Sicherheitskonfiguration durch kriminelle Angreifer automatische Weiterleitungen ins Ausland geschaltet, so können in kürzester Zeit sehr große Schäden entstehen. Tatsächlich greift in diesem Fall die Fürsorgepflicht des Anbieters, der dieses ungewöhnliche Telefonieverhalten erkennen und unterbinden muss, etwa durch Sperrung des Anschlusses. Tut er dies nicht, so haftet er zumindest anteilig für den entstandenen Schaden.

Um diese Haftung auszuschließen, sollten Anbieter automatisierte Fraud-Detection-Analysen und -Warnungen implementieren, da auch die eigenen Mitarbeiter nicht stündlich einen Blick auf die Systeme werfen, insbesondere nicht zu den beliebtesten Angriffszeiten an Wochenenden.

Inkassoverbot: Zielnummer muss auf die Blacklist

Wenig bekannt ist auch die Tatsache, dass die Bundesnetzagentur in begründeten Fällen Rechnungslegungs- und Inkassoverbote für bestimmte (Service-)Rufnummern verhängen kann. Sobald ein entsprechen-

des Verbot ausgesprochen wurde, darf sowohl der Anbieter der Servicerufnummer als auch eintreibende Unternehmen zugehörige Verbindungen nicht länger in Rechnung stellen. Aktuelle Beispiele von Inkassoverboten betreffen die Einführung kostenloser Warteschleifen. So wurden im September 2013 durch die Bundesnetzagentur gleich mehrere Service-Nummern mit einem Inkassoverbot belegt, die sich nicht an die Vorgaben zur kostenlosen Warteschleife gehalten hatten.

Um das Inkassoverbot durch die Bundesnetzagentur umzusetzen und einzuhalten, muss seitens des Anbieters zunächst ein entsprechender Prozess etabliert werden. Hierzu zählt als erstes, dass neue Verbote überhaupt erkannt werden. Die vom Verbot betroffenen Zielrufnummern müssen in eine Blacklist aufgenommen werden, um die weitere Abrechnung zu verhindern. Zusätzlich muss für die aktuelle Rechnungsperiode geprüft werden, ob bereits verarbeitete Gesprächsdaten mit den nun blockierten Rufnummern vorliegen. Diese sind mit Bezug auf den Beginn des Inkassoverbots ggf. rückwirkend aus der Abrechnung der laufenden Periode zu entfernen.

Schutz durch Anonymisierung

Eine weitere zentral über die Bundesnetzagentur geregelte gesetzliche Vorgabe betrifft bestimmte schützenswerte bzw. zu anonymisierende Rufnummern. Im §99 Absatz 2 des TKG ist die Verschlüsselung bestimmter Rufnummern in den Einzelverbindungsnachweisen entsprechend festgelegt. Diese Rufnummern gehören zu Personen, Behörden oder Organisationen in sozialen oder kirchlichen Bereichen, die telefonische Beratung in seelischen oder sozialen Notlagen anbieten und somit besonderen Verschwiegenheitspflichten unterliegen. Die Bundesnetzagentur pflegt eine Liste dieser Nummern und stellt sie den Telekommunikationsanbietern zum Abruf im automatisierten Verfahren zur Verfügung.

Die vollständige Rufnummer ist zwar für die korrekte Abrechnung notwendig. Gleichwohl müssen diese Nummern in allen Einzelnachweisen anonymisiert, das heißt unkenntlich gemacht werden. Hierfür müssen entsprechende Prozesse und ggf. sogar Automatismen im Billing-System implementiert bzw. genutzt werden, um die Rufnummernlisten zu hinterlegen und die Einzelverbindungsnachweise zu verfremden.

FAZIT: Neben den genannten Anforderungen existiert eine Vielzahl weiterer, die den Weg zur richtigen und belastbaren Abrechnung komplex gestalten. Unabdingbar ist, dass man sich als Anbieter von Telekommunikationsleistungen mit diesen Vorgaben auseinander setzt, um im eigenen Unternehmen die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, erforderliche Prozesse zu etablieren und die vorhandene Billing-Lösung korrekt einzusetzen. Der Anbieter des Billing-Systems sollte darüber hinaus eingebunden werden, da er erfahrungsgemäß über entsprechende Kenntnisse und Best-Practise-Ansätze verfügt.

Alexander Kaczmarek *ist Geschäftsführer der Konzeptum GmbH in Koblenz.*

Die ***KONZEPTUM GmbH*** *ist ein professioneller Lösungsanbieter im Bereich Billing und Rating. Gegründet 2001, hat sich das mittelständische Unternehmen von Beginn an auf Projekte für den Telekommunikationsmarkt spezialisiert und verfügt über fundierte Kenntnisse im Bereich abrechnungsintensiver Geschäftsprozesse. Hinzu kommen umfangreiche Erfahrungen aus zahlreichen Einführungs- und vielen hundert Schnittstellen- und Erweiterungsprojekten.*

Smart Energy - Anforderungen und Geschäftsmodelle aus Telco Perspektive

von Sebastian Krems

Die deutschen Energieversorger stehen vor umfangreichen Veränderungen. Getrieben durch die Energiewende und den darauf beruhenden veränderten Rahmenbedingungen ergeben sich für die EVU's eine Reihe von Herausforderungen:

- Durch ordnungspolitische Vorgaben werden für den Bereich Strom sowohl die Erzeugungsform, wie auch die Erzeugungsmengen und -orte drastisch beeinflusst. Als Konsequenz ergibt sich daraus eine veränderte Vorhersagbarkeit aber auch eine signifikante Erhöhung der Anzahl der Einspeisungspunkte in verschiedenen Netzebenen.
- Hinzu kommt die regulatorisch erzwungene Aufspaltung der Energieversorgungsunternehmen in die Sparten Netz, Erzeugung, sowie Vertrieb. Diese Veränderungen erfordern neue Organisationsstrukturen und intelligente IT-Systeme. Sie erhöhen aber auch die Komplexität und beeinflussen die Kostenstrukturen der Unternehmen.
- Die dritte Komponente der wesentlichen Veränderung besteht in der regulatorischen Vorgabe und der technischen Notwendigkeit der bidirektionalen Kommunikation zu den oben genannten Einspeise- und Zählpunkten. Hierzu sind ein umfangreiches Kommunikationskonzept und die Schaffung der physikalischen Kommunikationskanäle notwendig. Insbesondere diese letzte Komponente der Herausforderungen ist interessant für die Telekommunikationsbranche. Seitens der Energieversorger gibt es spezielle Anforderungen an die Kommunikation mit diesen Netzelementen.

Smart Meter ahead …

Auch wenn zum heutigen Zeitpunkt noch keine 100 %ige Sicherheit darüber besteht, welches der Roll-out Szenarien durch die Energiewirtschaft umgesetzt werden muss bzw. kann, ist dennoch wahrscheinlich, dass der Einsatz intelligenter Messsysteme für einen umfangreichen Teil der deutschen Haushalte in den nächsten Jahren Realität werden wird.

Das sogenannte Roll-out plus Szenario aus der KNA* sieht vor, bis zum Jahr 2022 68 % aller Zählpunkte (32,6 Mio.) in Deutschland zu ca. 1/3 mit einem intelligenten Messsystem und zu 2/3 mit einem intelligenten Zähler auszustatten.

Ein zweites, realistischeres Szenario ist das so genannte Kontinuitätsszenario aus der KNA, welches eine Anzahl von ca. 11 Millionen intelligenten Messsystemen im Jahr 2022 vorsieht. Dieses Szenario ergibt sich aus den aktuellen gesetzgeberischen Pflichten gemäß § 21 c Abs. 1 EnWG und wird damit in der Industrie als die Untergrenze aller möglichen Roll-out Szenarien gesehen.

Alle Szenarien in der KNA gehen von einem Start des Roll-out in 2014 aus. Egal welches Szenario zur Anwendung kommt, sind noch große Herausforderungen in der operativen Umsetzung zu lösen, sodass sich der Start mit großer Wahrscheinlichkeit verzögern wird.

Mehr als Metering – Kommunikationskonzepte für EVU's

Durch die Veränderung des Erzeugungsmixes für Energie ergeben sich weitere Anforderungen an Messung und Steuerung verschiedener Elemente in Energienetzen. Die Erzeugung und Zuführung der erneuerbaren Energien (insbesondere Wind und Fotovoltaik) erfolgt im Wesentlichen dezentral. Die Einspeisung dieser Energieformen

erfolgt mehr und mehr im Verteilnetz, welches in der Vergangenheit nur für Abnehmer bestimmt war. Durch die Erhöhung der Anzahl dieser Einspeisungspunkte und die schlechte Vorhersagbarkeit der Energiemengen ergeben sich weitere Notwendigkeiten zur Überwachung und Steuerung von Elementen in lokalen Energienetzen, welche bisher nur indirekt überwacht wurden. Ein Beispiel sind Ortsnetzstationen, von denen aktuell weniger als 10 % mit einer direkten Steuerungsmöglichkeit ausgestattet sind. Weitere intelligente Netzelemente, wie zum Beispiel Ladestationen für Elektromobile werden in den kommenden Jahren hinzukommen.
Auch wenn die zu übertragenden Datenmengen relativ gering sind, unterscheiden sich die Anforderungen an die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Zukunftssicherheit der Übertragungskanäle deutlich von den üblichen Anforderungen in der Telekommunikationsindustrie.

Vom Use Case zum TK Profil

Wenn in der Energiewirtschaft über Anforderungen an intelligente Mess- und Steuerungssysteme gesprochen wird, verwendet man häufig den Begriff „Use Case". Use Cases sind Anwendungsfälle für einzelne Netzelemente. Ein Beispiel ist die viertelstündliche Auslesung der Verbrauchsdaten. Jeder Use Case unterscheidet sich in Datenmenge und Frequenz des Auftretens und hat unterschiedliche Anforderungen in Bezug auf Latenz, Übertragungszeit und –sicherheit. Allgemeine Use Cases, wie sie z.B.. durch ETSI beschrieben sind, müssen auf Landes- und Unternehmensspezifika angepasst werden. Das per Regulierung einzuhaltende „BSI Schutzprofil" ist eine solche nationale Vorschrift, welche in die deutsche Umsetzung der Use Cases einfließen muss. Jeder Energieversorger entwickelt deshalb seine Use Cases für die unterschiedlichen Netzelemente.
Ein Telekommunikationsprofil für ein Netzelement entsteht daraus erst, wenn die technischen Planungsparameter aller Use Cases mit ihrer Auftretenshäufigkeit je Zeiteinheit und Fläche kombiniert werden. Betrachtet man nun alle relevanten Netzelemente und deren möglichen Roll-out, können die Anforderungen an ein Telekommunikationsnetz für den Anwendungskomplex Smart Energy beschreiben werden.

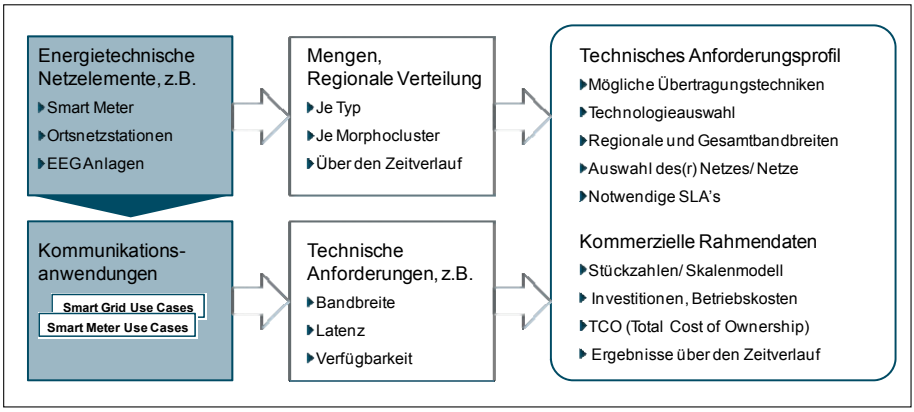


Abb. 1: Vom Use Case zum TK Profil; Quelle: LATUS consulting

Welche Technologie – welches Netz ?

Neben den spezifisch technischen Anforderungen an die Übertragung von Informationen sind weitere wesentliche Rahmenbedingungen dafür entscheidend, welche Technologie bzw. welches Geschäftsmodell zukünftig für die Kommunikation der intelligenten Messsysteme verwendet wird. Im Wesentlichen sind dies ökonomische Gesichtspunkte und solche, die die langfristige Sicherheit und Netzverfügbarkeit betreffen.
Deshalb sind im Moment verschiedene Marktszenarien für den Roll-out einer Smart Meter Infrastruktur im

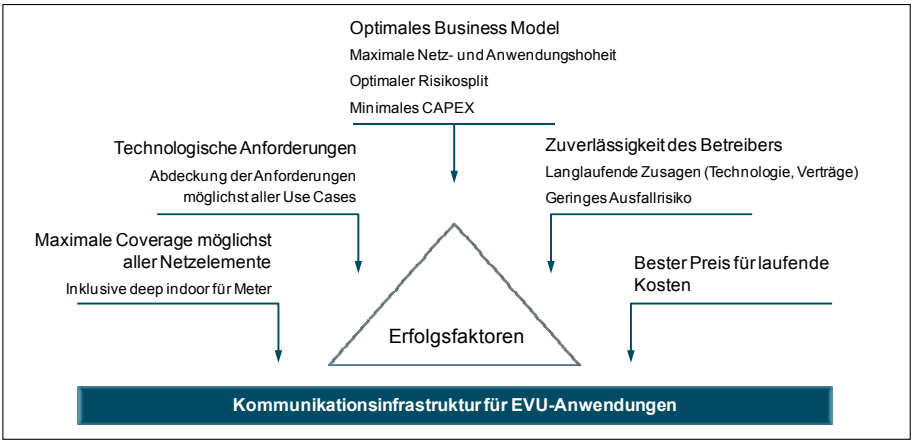


Bild 2: Anforderungen an eine Kommunikationsinfrastruktur für EVU's; Quelle: LATUS consulting

Gespräch. Grundsätzlich gibt es heute keine TK-Infrastruktur, die alle Anforderungen der Energieversorger vollständig erfüllt und verfügbar ist. Der erste Gedanke fällt sicher auf die Festnetzinfrastruktur, die ja nahezu flächendeckend vorhanden ist. Durch die Möglichkeit des physikalischen Unbundlings der letzten Meile fällt sie allerdings aus dem Anforderungsraster, da einer langfristig gesicherten Anbindung ein Providerwechsel des Endkunden im Wege steht. Einzig FTTH-Netze ohne unbundling eignen sich aufgrund der klaren Hoheitsverhältnisse – leider sind sie noch zu selten.

Bei Funknetzen besteht das Problem der Flächendeckung und der Eindringtiefe zur Erreichung insbesondere der intelligenten Messsysteme, welche sich im Keller befinden. Je niedriger die Frequenz umso günstiger wird die Ökonomie und die Erreichbarkeit von „deep indoor", also im Keller befindlichen Geräten. Deshalb ist die Nutzung von Frequenzen im 450 MHz Band derzeit im Gespräch. Neben geschlossenen Nutzergruppen in öffentlichen Netzen könnten dabei auch nichtöffentliche Kommunikationsnetze für die Benutzergruppe „Energie" interessant werden. Ökonomische Aspekte, Angebote der verschiedenen Marktakteure, sowie die langfristige Technologieverfügbarkeit und Lösung des „Kellerproblems" werden den Ausschlag über die zukünftige Lösung geben.

Da der Roll-out vor der Tür steht, ist davon auszugehen, dass die nächsten Monate in Bezug auf die Anbindung intelligenter Messsysteme einige grundsätzliche Entscheidungen bringen werden. Telekommunikationsunternehmen, die diesen Markt bedienen möchten, tun gut daran, sich eingehend mit den Besonderheiten und Anforderungen dieses Marktsegmentes auseinanderzusetzen.

*Kosten Nutzen Analyse durch das BMWI in Auftrag gegeben

Sebastian Krems *ist Managing Partner der LATUS consulting GmbH*

LATUS consulting GmbH *ist eine Management-& Technologieberatung mit Sitz in Eschborn und mit umfassender Industrieexpertise in den Segmenten Telekommunikation, IT, Internet, Neue Medien und Energieversorgung. Das Unternehmen positioniert sich als Alternative am Consulting-Markt, mit Schwerpunkt auf hochwertigen Beratungsleistungen durch Kombination von methodisch präzisem Herangehen und höchster Professionalität. Die aktuellen Beratungsschwerpunkte sind Strategieentwicklung, Geschäftsmodelle und Lösungen in den Bereichen Breitbandversorgung, IP Enterprise Mobility sowie Smart Metering/ Smart Home.*

Strukturwandel im TK-Markt – Konsequenzen für Anbieter und Kunden

von Prof. Dr. Jens Böcker

Der TK-Markt ändert sich gegen Mitte der aktuellen Dekade gravierend. Viele Entscheider im Markt sind sich einig, dass Marktentwicklungen zwar vorab erkennbar waren, jedoch die Geschwindigkeit dieser Veränderungen deutlich unterschätzt wurde.

Anbieter sehen sich einem massiven Konsolidierungsprozess ausgesetzt (Telefonica/ E-Plus, Vodafone/ Kabel Deutschland etc.). Es ist die Konsequenz aus dem Mangel an neuen Ideen und Geschäftsmodellen im Markt. Der mangelnde Erfolg an innovativen Geschäftsmodellen ist an den zu erwartenden Marktzahlen für 2014 abzulesen. Lediglich 0,5 % Umsatzwachstum sind in der Telekommunikation prognostiziert. Im IT Markt sind es immerhin knapp 3%. Vor diesem Hintergrund bilden sich in der Telekommunikation größere Unternehmenseinheiten mit dem Ziel, Synergieeffekte zu nutzen und die aufgrund des Preisdrucks unter Druck stehenden Margen zu sichern.

Wachstumsphantasien im Markt kommen derzeit weniger aus einer Erschließung neuer Geschäftsfelder, sondern vielmehr aus einer Neuanordnung bestehender Geschäftsmodelle. So lassen sich insbesondere zwei Stoßrichtungen feststellen. Im Privatkundenmarkt hat der Vorstoß von Telekom Austria für Aufmerksamkeit im Markt gesorgt, weil durch eine attraktive Bündelung von Diensten Wachstum im traditionellen Festnetz erzielt werden konnte. Ein wichtiger ökonomischer Nebeneffekt war dabei, dass durch Paketangebote die Kundenloyalität verbessert und damit die Kundenlebensdauer erhöht werden konnte.

Im Geschäftskundenbereich ist Wachstum möglich, indem die sich abzeichnenden Veränderungen auf der Kundenseite stärker antizipiert werden. Denn die Rolle der IT und Telekommunikation hat sich seitens der Unternehmen, die diese Technologien einsetzen, gravierend geändert. Das Beherrschen von Technologien ist einer der zentralen Faktoren für den gewünschten Markterfolg. Investitionen in neueste Technologien sichern Unternehmen Flexibilität, Skalierbarkeit und den Betrieb optimierter und damit kostengünstiger Prozesse. Das Idealbild sind Unternehmen, die sich quasi wie eine atmende Fabrik den Marktentwicklungen anpassen können bzw. neue Impulse setzen können. Die Diskussion um Flexibilität von Unternehmen gewinnt mit der Industrie 4.0-Debatte zusätzlich an Bedeutung.

Industrie 4.0 zielt auf die nächsten Level in der industriellen Produktion ab und basiert auf der Annahme, dass die Produktionsbedingungen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil darstellen können. Die Idee ist, Unternehmen über die gesamte Wertschöpfungskette unternehmensübergreifend zu verzahnen und damit eine weitgehend automatisierte Produktion zu ermöglichen. Das räumliche Spannungsfeld zwischen geografischer Produktion und den globalen Nachfragemärkten soll damit weitgehend überbrückt werden. Das Ergebnis ist neben der zunehmenden Flexibilität vor allem eine höhere Schnelligkeit in der Produktion.

Diese für viele deutsche Unternehmen wichtige Vision einer zukünftigen Produktion ist nur möglich mit einem Paradigmenwechsel in der ICT-Abteilung. Der Verantwortungsbereich ändert sich spürbar, was in der folgenden Auflistung zum Ausdruck kommt:

- Rolle als Information Broker, d.h. Definition welche Daten in welchen Netzwerken bereitgestellt werden und welche Verfügbarkeit der Daten benötigt wird.
- Management der Dienstleistungsverträge zu den Cloud Providern.
- Unterstützung der Fachabteilungen bei der Auswahl geeigneter Cloud Provider.
- Trennung von operativen ICT-Tätigkeiten, die sich zunehmend in die Fachabteilungen verschieben werden.

Viele ICT-Leiter gehen davon aus, dass die zukünftige ICT-Abteilung zunehmend strategisch ausgerichtet ist. Das Anforderungsprofil an Mitarbeiter wird vor dem Hintergrund dieser Entwicklung deutlich steigen.

Für TK-Anbieter hat diese Entwicklung gleich mehrere Konsequenzen. Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit zum Angebot globaler (weltweiter) Services. Diese Services können auch in Kombination mit Partnern erbracht werden, müssen für den Kunden jedoch leicht administrierbar und einfach zu orchestrieren sein. Außerdem ist die Marke des TK-Anbieters für die Provider Auswahl und Kundenbeziehung entscheidend. Gerade weil sich die ICT nicht mehr im eigenen Unternehmen abspielt, spielt das Vertrauen in einen Anbieter und die Zuverlässigkeit einer netzbasierten Lösung eine größere Rolle. TK-Anbieter sind also gut beraten, ihre Marken deutlich zu positionieren und die Schaffung vertrauensbildender Maßnahmen systematisch zu nutzen.

Ein Beispiel für vertrauensbildende Maßnahmen ist die Einrichtung eines Customer Advisory Boards, mit dem einige TK-Anbieter gute Erfahrungen gesammelt haben. In einem ersten Schritt werden Kunden anonym und über eine neutrale Instanz zu ihren Anforderungen, der Zufriedenheit mit aktuellen Angeboten und zukünftigen Investitionsvorhaben befragt. Die Befragungsdaten werden analysiert und bieten dem TK-Anbieter ein kompaktes Bild der aktuellen Kundenperspektive. Es entsteht somit ein hochqualifiziertes Frühwarnsystem. In einem zweiten Schritt werden die Befragungsergebnisse gemeinsam mit den Kunden diskutiert, analysiert und interpretiert. Auf diese Weise entsteht eine neue Intimität zwischen Anbieter und Nachfrager, eine Offenheit hinsichtlich der zukünftigen Anforderungen und der Ausrichtung des zukünftigen Produktportfolios.

Die folgende Abbildung beschreibt den typischen Ablauf eines Customer Advisory Boards, welches aus vier Arbeitsschritten besteht, beginnend mit der Konzeption und endend mit einer Kundenveranstaltung.

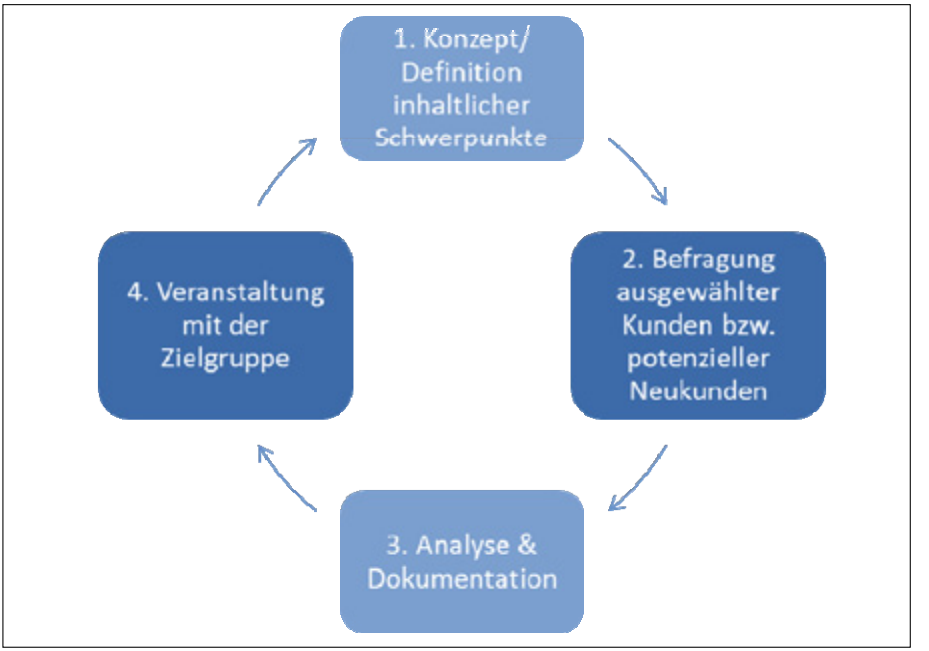


Abb: Customer Advisory Board

Zusammenfassend lässt sich die mittelfristige Situation in der Telekommunikation wie folgt zusammenfassen: weitere Konsolidierung, d.h. Bildung größerer Unternehmenseinheiten. Die dadurch entstehenden Kostenvorteile tragen dazu bei, den Preisdruck besser abfedern zu können. Die große Wachstumsstory im TK-Markt fehlt, dennoch ist Wachstum möglich: bei Privatkunden durch attraktive Bündelangebote; bei Geschäftskunden durch Sicherstellung einer größeren Kundennähe, beispielsweise durch die Institutionalisierung eines Customer Advisory Boards.

Prof. Dr. Jens Böcker *ist Inhaber des Lehrstuhls Marketing an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in St. Augustin bei Bonn. Neben dem Bonner Management Forum organisiert er die regelmäßig in Frankfurt/M. abgehaltenen Themenabende von TEC und UTEC.*

TEC (Telecommunications Executive Circle) *ist eine Abendveranstaltung für Führungskräfte der TK-Industrie. Der Utility Executive Circle (UTEC) fördert in Abendveranstaltungen das Networking für Führungskräfte im Energiemarkt. Diskutiert werden hochaktuelle branchenspezifische Themen.*

Teil B — Nachschlagewerk

(über 650 aktualisierte Adressen, Personen und Firmenprofile)
Redaktion: Axel Hartfiel

Festnetz (Sprach-, Daten- und Carrier-Dienste; DSL, Glasfaser) 56

Mehrwertdienste (Auskunft, Servicerufnummern, Apps, Inkasso) 77

Mobilfunk (GSM, GPRS, UMTS, LTE) 83

Internet (ISPs, Hosting, VoIP, Cloud Computing) 91

Content / Medien (TV/HF, News, Suchmaschinen etc.) 102

Systemhäuser (Anwendungen, Lösungen, Software, Beratung) 109

Hersteller / Distributoren (Hardware, Vertrieb, Logistik) 133

Verbände / Vereine / Organisationen / Initiativen 160

Aufsichtsgremien / Standards / Normung 175

Analysten / Consulter / Kanzleien 178

Teil C — Dokumentation

Who-is-Who – die 150 wichtigsten Manager im TK-Markt 2014

… nach Namen A - Z 184

… nach Unternehmen A - Z 188

… nach Ort A - Z 192

Herausgeber und Verlag 198

Inserentenverzeichnis 199

Management- und Technologieberatung

Wir sichern Ihren Geschäftserfolg

Nachhaltige Problemlösungen sind heute selten geworden. Vielleicht weil die besten Lösungen oft nicht die einfachsten sind. Wir gehen die Extra Meile. Von der Strategieentwicklung bis zur Umsetzung Ihrer Projekte.

Schwerpunkte unseres Leistungsspektrums sind u.a.:

- Strategien, Geschäftsmodelle und Konzepte in den Bereichen Breitbandversorgung, IP Mobility, Smart Energy und Smart Home
- Technologie- und Vertriebsstrategien in ITK und High-Tech-Märkten
- Performance- und Effizienzmanagement von TK Plattformen und Organisationen

Unternehmerische Kompetenz – Methodische Exzellenz – Industrieexpertise

Sprechen Sie uns an und testen Sie unser Know-how.

LATUS consulting GmbH
Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn
Telefon: +49 6196 934 98 20
E-Mail: info@latus-consulting.de
Web: www.latus-consulting.de

LATUS CONSULTING

Festnetz (Sprach-, Daten- und Carrier-Dienste; DSL, Glasfaser)

01029 Telecom GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Ömer Varol
Girmes-Kreuz-Str. 55, 41564 Kaarst
www.01029.com
Die 01029 Telecom GmbH ist seit 2005 Call-by-call-Anbieter ohne Ortsnetzgespräche – auch Angebote unter 01058. Geschäftsführer Oemer Kaan Varol ist auch Chef der Callax Telecom Holding. Der Anbieter gehört zum Düsseldorfer Konsortium Mega Communications.

01038 Sparfon, München
Geschäftsführung: Ernst G. Zinn
Theresienstr. 6-8, 80333 München
Tel: 0800/3322112, www.01038-sparfon.de
Die 01038 Sparfon ist Anbieter von offenem Call-by-Call.

01047 Call by Call GmbH, Köln
Geschäftsführung: Roeland van Dijk
Robert-Bosch-Straße 1, 52525 Heinsberg
Tel: 0800/3623017, www.01047callbycall.de
Die 01047 Call by Call GmbH ist Call-by-Call-Anbieter. 01047 Call-by-Call ist eine Marke der 01071 Telecom GmbH.

01051 Telecom GmbH, Köln (AKNN, VATM)
Geschäftsführung: Remko Lakens
Robert-Bosch-Str. 1, 52525 Heinsberg
Tel: 0800/5667114, www.01051.com
01051 ist eine junge, innovative Telefongesellschaft. Unser Ziel sind absolute Tiefpreise für Telefonate. Wir versuchen unsere Kosten so gering wie möglich zu halten. Teure Hotlines und aufwendige TV-Spots suchen sie bei uns vergebens. Wir möchten lieber, dass sie super billig telefonieren und geben deshalb unsere Einsparungen direkt, über unsere Tarife, an unsere Kunden weiter. Alle Informationen und Fragen rund um 01051 finden sie einfach und jederzeit abrufbar auf unserer Website.

01053 fon4U Telecom GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Michael Schmidt, Roland Thieme
Frauenbergstraße 31–33, 35039 Marburg
www.fon4u.de
Zur 3U Telecom AG gehörender Call-by-Call-Anbieter für Fern- und Mobilfunkgespräche aus dem deutschen Festnetz. Der Vertrieb von 01053-Produkten erfolgt durch die net-mobile AG.

01056 Telecom / Arcinum GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Klaus Boberschmidt
Dornhofstrasse 67, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 0800/7464832, www.weltweitbilligtelefonieren.de
sprich: „PM Square“. Call-by-call-Anbieter Ehemaliges Team von OneTel.

01058 Telecom GmbH, Düsseldorf (AKNN)
Geschäftsführung: Ömer Varol
Leopoldstraße 16, 40211 Düsseldorf
Tel: 0800/6601058, www.01058.com
Die 01058 Telecom GmbH ist ein Anbieter von Sprachtelefonie auf Basis von Call-by-Call und Preselection. Zum Unternehmen gehören auch die Vorwahlen 01077, 01030 und mehrere 0190-Ableger.

01063 Median Telecom GmbH, Dortmund
Geschäftsführung: Stefan Voigt
Ruhrstr. 91, 58452 Witten
Tel: 02302/438990, www.01063tele.de
Die 01063 Median Telecom GmbH ist Anbieter von Call-by-Call ohne Anmeldung.

01081 Telecom GmbH, Köln
Geschäftsführung: Hans von Gent
Robert-Bosch-Str. 1, 52525 Heinsberg
Tel: 0800/6666720, www.01081.com
Anbieter für offenes Call-by-call.

01086 OneTel Telecommunication GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Michael Schmidt, Roland Thieme
Frauenbergstraße 31–33, 35039 Marburg
0800/90 01086, www.onetel.de
OneTel Telecommunication GmbH mit Hauptsitz in Marburg ist ein etabliertes Telekommunikations-Unternehmen, das seit 1999 als Netzbetreiber für Sprachtelefonie Bewegung in den Markt bringt. Zum damaligen Zeitpunkt gehörte das Unternehmen zur australischen OneTel Corp. Sydney in Australien. Die neue OneTel Telecommunication GmbH übernahm den weltweit bekannten Markennamen, die bestehenden Geschäfts- und Privatkunden

sowie die eingeführte Netzbetreiberkennzahl 01086. OneTel erweiterte kontinuierlich seine Services und schuf zusätzlich zum 01086-Call-by-Call mit PREMIUM ONE eine eigene Marke und etablierte sich bei Privat- und Geschäftskunden. Gleichzeitig wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit zahlreichen Vertriebspartnern, Callshops und Resellern aufgenommen. Am 1. Juli 2003 wurde OneTel als weiterhin selbstständiges Unternehmen in den börsennotierten Konzern 3U HOLDING AG mit Sitz in Marburg integriert. Es ist gewährleistet, dass OneTel in Zukunft noch sicherer und erfolgreicher im Telekommunikationsmarkt bestehen kann.

3U Telecom GmbH / 01078, Frankfurt a.M.

Geschäftsführung: Philipp Groß, Uwe Knoke, Michael Schmidt
Frauenbergstraße 31–33, 35039 Marburg
Tel: 06421/9990, www.3utelecom.de
Die 3U Telecom GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten 3U HOLDING AG. Sie ist im Dezember 2007 gegründet worden und führt den aus der 3U HOLDING AG (ehemals 3U Telecom AG) ausgegliederten Telekommunikationsbereich, der bereits seit 1997 besteht, erfolgreich in einer neuen Gesellschaft fort. 3U Telecom GmbH steht für integrierte Festnetz-Dienste mit eigener Netzinfrastruktur und bedient die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Kunden. Attraktive und marktkonforme Produkte sowie eine effiziente Unternehmensorganisation stellen die Grundvoraussetzung dar, um im Wettbewerbsumfeld zu bestehen und um profitabel arbeiten zu können. Die Basis dafür bilden die moderne, hoch-performante Netzinfrastruktur und die überdurchschnittliche Verfügbarkeit.

AT&T Communication Services Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.

Geschäftsführung: Joachim Kathmann
Lyoner Str. 24-26, 60528 Frankfurt a.M.
Tel: 069/153060, www.att.com/germany
AT&T Inc. (NYSE:T) ist eines der weltweit führenden Telekommunikationsunternehmen. Seine Niederlassungen und Tochterfirmen (AT&T Betriebsgesellschaften) stellen AT&T-Dienstleistungen in den Vereinigten Staaten und weltweit zur Verfügung. Mit einem leistungsstarken Spektrum an Netzwerk-Ressourcen, die unter anderem das schnellste mobile Breitband-Netz der USA umfassen, ist AT&T ein führender Anbieter von W-LAN, High-Speed-Internet sowie Mobilfunk- und Telekommunikations-Dienstleistungen. Als führender Provider eines mobilen Breitbandnetzwerks bietet AT&T darüber hinaus die beste Netzabdeckung weltweit und stellt die größte Anzahl an Mobiltelefonen, die in den meisten Ländern funktionieren.

BCC Business Communication Company GmbH, Wolfsburg

Geschäftsführung: Jörg Könecke
Heinrich-Nordhoff-Str. 69, 38440 Wolfsburg
Tel: 05361/27770, www.bcc.de; www.icyteas.de
Die BCC Business Communication Company GmbH integriert und betreibt weltweit intelligente ICT-Lösungen. Dazu nutzt der Managed Services Provider Tier-4-Rechenzentren seiner strategischen Partner in Europa, Asien und den USA. Über sein eigenes hochperformantes Backbone ermöglicht er vielfache Breitbandanbindungen mit Übertragungsraten bis 40 GBit/s bei 99,9 Prozent Verfügbarkeit.
Unter seiner Marke icyteas bietet der Cloud Provider leistungsstarke Lösungspakete rund um Datacenter, Collaboration, Security und Network. Als Cisco Cloud und Managed Services Master produziert das Unternehmen icyteas-Lösungen nach höchsten Qualitätskriterien.
Gebündelte IP-Kompetenz von Consulting und Engineering bis zum Betrieb runden das Portfolio des Cisco Gold Certified Partners ab. Dabei ist die BCC Business Communication Company GmbH eines der wenigen Unternehmen, die Providing- und Systemhausleistungen professionell vereinen. Als einer von neun ISPs weltweit realisiert der Netzspezialist hochsichere ENX-Lösungen für die Automobilbranche. Durch Gütesiegel wie der ISO 9001 und ISO 27001 beweist der ICT-Provider Prozesssicherheit und exzellente Servicequalität. Rund hundert Mitarbeiter arbeiten an Standorten in ganz Deutschland.

BIG Medienversorgung GmbH, Mönchengladbach (FRK, VATM)

Geschäftsführer: Josef Besting, Anja Rameckers
Viersener Straße 335, 41063 Mönchengladbach
Tel : 02161/277860, www.big-medien.de
Die BIG Medienversorgung GmbH ist ein Glasfaserspezialist für die Gebäude- bzw. Großclusterverkabelung mit Geschäftssitz in Mönchengladbach. Gemäß der Unternehmensphilosophie „Glasfaser im Bürgersteig ist nur der halbe Weg zum Mieter. Die letzte Meile führt bis in die Wohnung“ nutzt BIG Medien als bundesweiter,

PLZ-unabhängiger Kabelnetzbetreiber die Vorteile einer professionellen, optischen Satelliten-Gemeinschafts-Versorgung für den Direktempfang von Fernsehen zur investitionsfreien Modernisierung der „letzten Meile". Dabei entfallen herkömmliche Kopfstationen und eine Programmvorselektion. Eine beim klassischen Kabelnetzbetreiber relevante eingeschränkte Ausländerversorgung und damit einhergehende private Parabolantennen an den Fassaden werden durch die Bereitstellung aller empfangbaren Programme von bis zu 68 Nationalitäten vermieden. Die eigens entwickelte SAT-Durchschleif-Technik ermöglicht die Nutzung vorhandener Wohnungsverkabelungen, minimiert den baulichen Aufwand in der Wohnung und bietet maximale Ausbauflexibilität bei der nachträglichen Änderung von Mieteranforderungen. Die Kunden von BIG Medien sind Unternehmen der gewerblichen Wohnungswirtschaft von der Wohnungsgenossenschaft bis hin zum WEG-Verwalter. In diesem Umfeld berät BIG Medien Entscheidungsträger und validiert individuelle Umsetzungs- und Ausbaustrategien. BIG Medien bietet ein klassisches Mietmodell inklusive kostenloser Hotline und Service über die Laufzeit.

Bitel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Bielefeld (BREKO)

Geschäftsführung: Alfred Kerscher
Berliner Str. 260, 33330 Gütersloh
Tel: 0521/515155, www.bitel.de

Die BITel Gesellschaft für kommunale TK GmbH wurde im Jahre 1997 von den Stadtwerken Bielefeld, die GTelnet TK GmbH, Gütersloh, im Jahre 1999 von den Stadtwerken Gütersloh gegründet. Seit der Verschmelzung am 01.01.2002 zur BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH mit Sitz in Gütersloh, teilen sich die Besitzverhältnisse der Gesellschafter auf 70 % Stadtwerke Bielefeld und auf 30 % Stadtwerke Gütersloh. BITel und GTelnet sind nun regionalen Marken unter dem Dach der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bielefeld und der Stadtwerke Gütersloh. Tätig ist das Unternehmen im Bereich Telefonie, Internet und Festverbindungen, im Gebiet Bielefeld, Halle, Steinhagen und Werther (BITel), sowie in Gütersloh (GTelnet). Ein eigenes Leitungsnetz mit über 240 km Glasfaserkabel garantiert weitgehende Unabhängigkeit.

Brekom GmbH, Bremen

Geschäftsführung: Dr.Norbert Schulz
Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen
Tel: 0421/24004444, www.brekom.de

Die BREKOM GmbH ist aus dem Fernmeldetechnischen Amt der Hansestadt Bremen hervorgegangen und seit 2002 ein Tochterunternehmen der EWE TEL GmbH. Über einhundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedienen vom Stammsitz in Bremen sowie von der Niederlassung in Paderborn aus Geschäftskunden aus allen Branchen sowie Institutionen und Behörden. BREKOM bietet als Partner für Informations- und Kommunikationsmanagement übergreifende Lösungen in den Bereichen Informationstechnologie, Telekommunikation und Gebäudesicherheit an. In vertrauensvoller und langjähriger Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entstehen hochwertige Lösungen, die den jeweiligen Bedarf individuell umsetzen und sich auch langfristig als leistungsstark erweisen. Bei BREKOM verbindet sich die persönliche Nähe eines mittelständischen Unternehmens mit der Leistungsfähigkeit eines Konzerns. Innovative Technologie, Erfahrung und qualitativ hochwertige Dienstleistungen sind die Säulen, auf denen BREKOM sich stetig weiterentwickelt und als Unternehmen wächst.

BT (Germany) GmbH & Co. oHG, München (AKNN, BITKOM, Denic, DVTM, eco, VATM)

Geschäftsführung: Nina Wegner
Barthstraße 4, 80339 München
Tel: 089/26000, www.bt.com/de

Auf dem deutschen Markt ist BT seit 1995 aktiv und hat sich zum führenden Anbieter von globalen Netzwerk- und IT-Services entwickelt. Über 1.000 Geschäftskunden und öffentliche Einrichtungen profitieren von einem innovativen Portfolio und von BT als starkem und verlässlichem Partner. BT Germany bietet deutschlandweit in sieben Geschäftsstellen kompetente Ansprechpartner vor Ort, die neben einem fundierten, lokalen Marktverständnis auch über globale Expertise verfügen und so bei den weitreichenden Entscheidungen in Sachen IT und Netzwerke optimal beraten und begleiten können – unabhängig davon, ob unsere Kunden national an vielen Standorten agieren oder auf den globalen Märkten zu Hause sind. Das Portfolio von BT Germany reicht von Sprachkommunikation über die Vernetzung von Unternehmensstandorten, Hosting und Storage, Lösungen für Contact

Center, mobiles Arbeiten oder Sicherheit bis hin zu Business Continuity und IT-Beratung. Je nach Anforderungen des Kunden bietet BT standardisierte Produkte ebenso wie Managed Services oder das Outsourcing ganzer Unternehmensbereiche. Durch die Akquisition der Stemmer GmbH, einem Spezialisten für IT Services, hat BT Germany seine Fähigkeiten in Bereichen wie Unified Communications, IP-Telefonie und IT Security weiter verstärkt.

China Telecom (Deutschland) GmbH

Geschäfsführung: Herr Li CAO

Westhafentower, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt a.M.

Tel: 069/240 032 901, www.cteurope.net

China Telecom Corp. Ltd. ist der führende Telekommunikationsanbieter in China und verfügt über die weltweit größte Festnetzinfrastruktur. Seit Jahren wird China Telecom in der Liste Fortune-Global-500-Unternehmen aufgeführt. Mit 31 Tochtergesellschaften in China bzw. 26 Niederlassungen/ Beteiligungen in Asien, Amerika, Europa und Afrika bietet China Telecom ein umfassendes Portfolio an Telekommunikations- und Informationsdienstleistungen für Unternehmen, Telekommunikationsdienstleister und Privatkunden auf der ganzen Welt. Das Unternehmen ist seit 2002 am Hong Kong Stock Exchange (HKSE: 728) sowie am NYSE (NYSE:CHA) gelistet. Mit unserer langjährigen Erfahrung im Betrieb von umfangreicher internationaler Netzwerkinfrastruktur aus Land- und Seekabeln, arbeiten wir eng mit globalen Telekommunikationsdienstleistern zusammen, um unseren und ihren multinationalen Kunden weltweite Konnektivität zu garantieren. Die Vision unserer Kunden, global zu expandieren, treibt uns an, unsere globale Präsenz weiter auszubauen und die Wirtschaftszentren dieser Welt enger miteinander zu verflechten. Um den ständig wachsenden internationalen Telekommunikationsanforderungen unserer geschätzten Partner und Kunden gerecht zu werden, wurde China Telecom Global Limited („CTG“) 2012 durch die Zusammenlegung der drei Auslandstochtergesellschaften (Hongkong, Amerika und Europa) gegründet. Derzeit hat CTG Niederlassungen und Büros in 26 Ländern und Regionen auf der ganzen Welt.

Mit Hauptsitz in Hong Kong und enormen Ressourcen im Festland Chinas, umfasst CTGs globales Netzwerk Asien, Amerika und Europa, den Nahen Osten, Afrika (EMEA-Region) und bietet weltklassige integrierte Kommunikationsdienstleistungen für multinationale Unternehmen, Telekommunikationsdienstleister und Auslandschinesen auf der ganzen Welt. Damit bietet China Telecom seinen Kunden einen einzigartigen Zugang zu den asiatischen und internationalen Märkten. Unser umfassendes Portfolio an Daten-, IP, Voice, Internet Data Centre sowie ICT-Lösungen mit erstklassigen Kundenservices bietet branchenführende Belastbarkeit, Geschwindigkeit und Vielfältigkeit zur Erfüllung der strengen Anforderungen unserer Kunden, von denen viele aus den Global-Fortune-500-Unternehmen sind.

Colt Technology Services GmbH, Frankfurt a.M. (AKNN, VATM)

Geschäftsführung: Dr. Jürgen Hernichel (Vors.) Ludwig Flörchinger

Herriotstr. 4, 60528 Frankfurt a.M.

Tel: 069/566060, www.colt.net/de

Als Europas führende Information Delivery Platform stellt Colt für seine Kunden die Anlieferung, Verarbeitung, Speicherung und Verteilung geschäftskritischer Daten sicher. Als etablierter Geschäftskundenanbieter bedient Colt große und mittelgroße Unternehmen sowie Wholesale-Kunden mit integrierten Netzwerkdiensten und IT Managed Services. Colt betreibt ein Netzwerk mit über 35.000 Kilometer Länge, verbindet 21 Länder mit Stadtnetzen in 39 europäischen Metropolen. Direkte Glasfaseranbindungen führen in 18.000 Gebäude sowie in 19 Colt Rechenzentren. Im Jahr 2010 wurde der Geschäftsbereich Data Centre Services (DCS) gegründet, um innovative modulare Rechenzentren bereitzustellen, die schnell einzurichten sind und äußerst energieeffizient arbeiten.

CS-Telecom Deutschland GmbH, München

Geschäftsführung: Volker Gross

Preziosastr. 24, 81927 München

Tel: 089/25554210, www.cs-airnet.de

Die CS-Telecom ist Reseller von Festnetz, Internet und Mobilfunk und versorgt seit 01. Mai 2005 bundesweit Gebiete, die bisher als weiße Flecken auf der DSL-Landkarte galten und die für andere DSL-Anbieter unerreichbar sind. Einwohner von Gemeinden, in denen bisher kein schneller Internetzugang möglich ist, können sich für den schnellen drahtlosen Internetzugang „CS-Airnet“ registrieren. Sobald in einer Region 70 Interessenten registriert sind, setzt sich der Anbieter mit den Gemeinden in Verbindung. Mit CS-Airnet erhalten Orte, Gemeinden und Regionen DSL-Internetzugänge, die dem T-DSL1000 Anschluss der Deutschen Telekom entsprechen.

DBD Deutsche Breitband Dienste GmbH, Heidelberg
Geschäftsführung: Markus Steck
Vangerowstr. 18, 69117 Heidelberg
Tel: 06221/5850430, www.dsl-on-air.de
Die DBD Deutsche Breitband Dienste GmbH ist ein bundesweit tätiges Telekommunikationsunternehmen mit Hauptsitz in Heidelberg. Als Pionier der funkbasierten Breitbandzugangstechnologie WiMAX versorgt es Privatkunden und mittelständische Unternehmen einfach, drahtlos und günstig mit schnellen Internet-Anschlüssen und Telefonie. Die DBD betreibt mit der Unterstützung des strategischen Investors Intel in Deutschland Funknetze, sowohl in Großstädten (unter der Marke MAXXonair) als auch in ländlichen Gebieten (unter der Marke DSLonair).

DesaNet Telekommuniktation Sachsen Ost GmbH, Dresden
Geschäftsführung: Hans-Dietmar Beyer
Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
Tel: 0351/4684600, www.desaNet.de
Regio-Carrier für Dresden, Ostsachsen und Südbrandenburg, hauptsächlich dem Versorgungsgebiet der ENSO Strom AG. DesaNet, envia TEL, und Teaag Netkom arbeiten als Kooperationspartner bei Vertrieb und Netzmanagement eng zusammen.

Deutsche Glasfaser Holding GmbH, Osnabrück (BREKO)
Geschäftsführung: J.F. Nieuwenhuis, P.G.J. Kamphuis
Gewerbepark 18, 49143 Bissendorf
Tel.: 05402/702640, www.deutsche-glasfaser.de
Die DEUTSCHE GLASFASER hat es sich zum Ziel gesetzt das FttH-Netz (Fiber to the Home), mit ungeahnten Geschwindigkeiten, bundesweit als “passiver Betreiber” auszubauen. Dabei baut die DEUTSCHE GLASFASER prinzipiell nur offene Netze aus, damit “aktive Betreiber” es ihren Service Providern ermöglichen können ihren Endkunden besondere Glasfaserdienste zur Verfügung zu stellen. Aber auch andere Service Provider können problemlos Zugang zum FttH-Netz erhalten. Die Deutsche Glasfaser Unternehmen gehören zur Reggeborgh-Gruppe, eine Investmentgesellschaft, einem der Größten Netzbetreiberunternehmen in den Niederlanden, die ihrerseits Glasfasernetze betreibt.

Deutsche Telekom AG, Bonn (DTAG, BITKOM, Münchner Kreis)
Vorstand: Timotheus Höttges (Vorsitzende), Niek Jan Van Damme, Reinhard Clemens
Landgrabenweg 151, 53227 Bonn
Tel: 0228/1810, www.telekom.com
Die Deutsche Telekom gehört mit rund 144 Millionen Mobilfunk-Kunden, 32 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen zu den führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit.
Wir bieten Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz/Breitband, Mobilfunk, Internet und Internet-TV für Privatkunden sowie Lösungen der Informations- und Kommunikationstechnik für Groß- und Geschäftskunden.
Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten. Im Geschäftsjahr 2012 haben wir mit weltweit rund 230.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 58,2 Milliarden Euro erwirtschaftet – mehr als die Hälfte davon außerhalb Deutschlands

Dokom GmbH, Dortmund (AKNN, BREKO)
Geschäftsführung: Jörg Figura, Franz-Josef Senf
Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund
Tel: 0231/9301050, www.dokom21.de
Die Dokom, gegründet 1996, ist regionaler Anbieter von Telekommunikations- und Internetdiensten. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V

Ecotel Communication AG, Düsseldorf (VATM)
Vorstandvorsitzender: Peter Zils
Prinzenallee 11, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/550070, www.ecotel.de
Die an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard notierte ecotel communication ag hat sich als bundesweit agierendes Telekommunikationsunternehmen auf drei Geschäftsbereiche spezialisiert. Im Kernbereich „Geschäftskundenlösungen“ versorgt ecotel rund 19.000 Geschäftskunden mit einem integrierten Produktportfolio aus Sprach-, Daten- und Mobilfunklösungen. Hierzu zählen bundesweit verfügbare und konvergente Bündelprodukte, breitbandige Datenanbindungen auf Basis von DSL- und Ethernet-Technologien, die skalierbare Vernetzung von Unternehmensstandorten (VPNs) sowie Housing- und Hosting-Services. Im zweiten Geschäftsbereich „Wiederverkäuferlösungen“ vermarktet die ecotel Gruppe Vorleistungsprodukte an andere Telekommuni-

kationsunternehmen. Zugleich erzielt die Gesellschaft in diesem Geschäftsbereich hohe Verkehrsvolumina und damit eine Vertiefung der Wertschöpfung für den Kernbereich „Geschäftskunden“. Neben dem internationalen Wholesale-Voice-Geschäft von ecotel ist die mvneco GmbH diesem Bereich zugeordnet. Im Bereich „New Business“ werden neue wachstumsstarke Geschäftsfelder und Nischen der operativ selbstständigen Tochtergesellschaften besetzt. Neben der auf das Privatkundengeschäft ausgerichteten easybell GmbH ist die auf das New Media Geschäft fokussierte nacamar GmbH Teil dieser eigenständigen Business Unit. Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz in Düsseldorf und beschäftigt mit ihren Tochter-gesellschaften und Beteiligungen aktuell ca. 210 Mitarbeiter.

e.discom Telekommunikation GmbH,
Rostock (BCIX, Ripe)
Geschäftsführung: Michael Gadow, Detlef Katzschmann
Erich-Schlesinger-Straße 37, 18059 Rostock
Tel: 0381/ 3824800, www.ediscom.de
Die e.discom Telekommunikation GmbH entstand im März 2000 aus der Verschmelzung der bereits 1996 gegründeten mevacom und weiterer TK-Töchter regionaler Energieversorger. Der Hauptsitz befindet sich in Rostock, in Potsdam und weiteren Standorten existieren Geschäftsstellen. Der Regio-Carrier verfügt als Tochterunternehmen der E.DIS AG in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern über ein weitverzweigtes und leistungsfähiges Kommunikationsnetz zwischen Rügen und Eisenhüttenstadt auf Basis eigener Glasfaserkabel und Netzkopplungen zu einer Vielzahl überregionaler Carrier. Auf dieser Grundlage realisiert e.discom digitale Festverbindungen auch nach dem Ethernetstandard. Die e.discom ist Mitglied im Ripe und betreibt einen eigenen IP-Backbone in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, das direkt an den Berliner Internet-Knoten BCIX, an den DE-CIX sowie globale Upstream-Provider angeschlossen ist. Die e.discom beteiligt sich am regionale Breitbandausbau und stellt Unternehmen und Verwaltungen breitbandige Internetfestverbindungen bereit.

EFN Eifel-Net Internet-Provider GmbH, Köln
Geschäftsführung: Michael Bergeritz, Peter Thiele
Bendenstr. 31, 53879 Euskirchen
Tel: 02251/970036, www.eifel-net.net
Die 1991 gegründete Eifel-Net verfügt über umfangreiches Know-How im Bereich Richtfunk- und Wireless-LAN-Technik. Es stellt anspruchsvollen Gewerbekunden Telefon- und DSL-Anschlüsse mit eigener Technik und eigenen Kabelverzweigern in nicht DSL-versorgten Gebieten unter dem markenrechtlich geschützten Produktnamen CuDSL als sog. asymmetrische DSL-Zugänge bis 16 MBit und symmetrische DSL-Zugänge bis 50 MBit Down-/Upstream bereit.

envia Tel GmbH,
Leipzig (AKNN, ANGA, BVMW, GPM, eco, VATM)
Geschäftsführung: Stephan Drescher
Friedrich-Ebert-Straße 26, 04416 Markkleeberg
Tel: 0800/0101600, www.enviatel.de
Die envia TEL GmbH ist der führende regionale Netzbetreiber und Serviceprovider in Mitteldeutschland. Auf der Basis eines eigenen Telekommunikationsnetzes stellen wir Ihnen exzellente Produkte, Services und individuelle Lösungskonzepte bereit. Für Geschäftskunden, Institutionen und Netzbetreiber haben wir uns mit regionaler Präsenz, Qualität, Flexibilität und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis als gefragter Telekommunikationsdienstleister auf dem mitteldeutschen Markt etabliert.

Eunetworks GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Uwe Nickl, Sueleyman Karaman
Ludwig-Landmann-Straße 405, 60486 Frankfurt a.M.
Tel: 069/905540, www.eunetworks.com
Der europäische Bandbreitenprovider Eunetworks besitzt und betreibt 13 City-Netze in fünf Ländern, die über Hochgeschwindigkeits-Glasfaserstrecken miteinander verbunden sind. Die Infrastruktur in den Städten ist stark vernetzt und bindet alle skyscrapergroßen Internetknotenpunkte und Rechenzentren sowie Standorte mit einem hohen Bedarf an Bandbreite an. Aufgrund der Netzarchitektur können weitere Gebäude schnell per Glasfaser angeschlossen und die Bandbreite flexibel an den Bedarf eines Unternehmens angepasst werden. EuNetworks bietet unbeleuchtete Glasfaser, dedizierte Faser, Wellenlängen- und Ethernet-Services mit definierter Latenzzeit, Sicherheit und Skalierbarkeit.

EWE TEL GmbH, Oldenburg (AKNN, BREKO, Buglas, eco, VATM)
Geschäftsführung: Konrad Meier (Vorsitzende), Dirk Brameier, Norbert Westfal
Cloppenburger Str. 310, 26133 Oldenburg

Tel: 0441/80000, www.ewe.de
Die EWE TEL GmbH ist der leistungsstarke Telekommunikationsanbieter im EWE-Konzern und einer der größten regionalen Telekommunikationsanbieter Deutschlands. Seinen über 600.000 Privat- und Geschäftskunden bietet das Unternehmen Telekommunikationsdienste rund um Internet, Festnetz, Mobilfunk und Online-TV an. Große, mittelständische und kleine Firmen, Finanzdienstleister und Kommunen sowie Carrier vertrauen auf die umfangreichen Erfahrungen im Betrieb von TK-Anlagen, Breitbandnetzen, Rechenzentren und IT-Lösungen. Erhältlich sind die Angebote des Unternehmens unter den Marken EWE (Regionen Ems-Weser-Elbe und Ostwestfalen-Lippe), swb (Bremen und Bremerhaven) und osnatel (Region Osnabrück). Die EWE-TEL GmbH selbst ist eine 100-prozentige Tochter des Energieunternehmens EWE AG (Oldenburg). Das Unternehmen engagiert sich in hohem Maße im Breitbandausbau, investiert in das konzerneigene Glasfasernetz, und ermöglicht damit schnelle Internetanbindungen – insbesondere auch in ländlich geprägten Gebieten. Besondere Stärken von EWE TEL sind die regionalen Ansprechpartner, der Service vor Ort sowie attraktive Bündelangebote in der Telekommunikation und in Kombination mit Energieprodukten.

First Telecom GmbH, Frankfurt a.M. (AKNN, VATM)
Geschäftsführung: Björn M. Reiter, Heiko Hellstern, Heiko Büttner
Lyoner Str. 15, 60528 Frankfurt/Main
Tel: 069/650060, www.first-telecom.de
Die First Telecom wurde 1997 gegründet und gehört heute zu den führendenden Anbietern von Servicerufnummern, Bezahlsystemen und Sprachapplikationen. Als 100% Tochter der net mobile AG, die wiederum zu über 80 % dem japanischen Mobilfunkkonzern NTT Docomo gehört, einem der weltgrößten Mobilfunknetzbetreiber, kann sich die First Telecom auf starke Partner verlassen: Innovationskraft und solide wirtschaftliche Fundamente sorgen für ein exzellentes Umfeld. Die First Telecom setzt konsequent auf neueste Technologien. Dies spiegelt sich vor allem in dem modernen und leistungsfähigen intelligenten Netz wieder, das mittlerweile durchgehend auf modernsten IP-basierten Systemen realisiert wird. Somit ist die First Telecom in der Lage ihre Leistungen hoch effizient und sehr flexibel anbieten zu können. Die Kunden stehen zu jederzeit im Mittelpunkt aller Bemühungen. Hohe technische Kompetenz, hervorragende Betreuung und ein hoher Grad an kaufmännischer Expertise sorgen für nachhaltige Geschäftsbeziehungen und langjähriges Vertrauen in die Fähigkeiten der First Telecom. Ausgeschriebene Stellen finden sie im Bereich Karriere.

GasLINE GmbH & Co. KG, Straelen (VATM)
Geschäftsführung: Friedrich Meyer
Paesmühlenweg 10+12, 47638 Straelen
Tel: 02834/70320, www.gasline.de
GasLINE verfügt über ein – deutschlandweites – flächendeckendes Glasfaser-Netz mit einer Trassenlänge von über 10.000 km. Mehr als 80% des Netzes sind im Schutz der Gasleitungstrassen verlegt. Des Weiteren ist das Glasfaser-Netz in mehr als 100 Städten an Telehäuser, PoPs (Points of Presence) und Serviceanbieter angeschlossen. Der weitere Netzausbau erfolgt kontinuierlich und entsprechend den kundenspezifischen Bedürfnissen und Anforderungen.

Gelsen-Net GmbH, Gelsenkirchen
Geschäftsführung: Thomas Dettenberg, Bernd Mensing
Horster Straße 119, 45897 Gelsenkirchen
Tel: 0209/7020, www.gelsen-net.de
Die GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH hat sich seit seiner Gründung 1983 vom Kabelnetzbetreiber zum regionalen IT-Systemdienstleister entwickelt. Mit IT-Dienstleitungen, wie Standortvernetzungen, IP-basierten Telefonanlagen und Cloud Diensten bietet GELSEN-NET maßgeschneidert individuelle Lösungen für Unternehmen in Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herten. Heute zählt das Unternehmen mit über 180 Mitarbeitern zu den erfolgreichsten Regional-Carriern Deutschlands und liefert Komplettlösungen für alle IT-Themen aus einer Hand. Technische Grundlage bildet das eigene, über mehrere hundert Kilometer lange Glasfasernetz. Der Glasfaserausbau fördert die Erschließung von Unternehmen und Gewerbegebieten, Krankenhäusern, Schulen und weiteren Einrichtungen in der Region. Gesellschafter des Unternehmens sind die Stadtwerke Gelsenkirchen, eine 100%ige Tochter der Stadt Gelsenkirchen.

GlobalConnect GmbH, Hamburg (BREKO)
Geschäftsführung: Oliver Beck
Wendenstraße 377, 20537 Hamburg
Tel: 040/53035970, www.globalconnect.dk
Wir sind zusammen mit der dänischen Mutter GlobalConnect A/S einer der größten Glasfasernetzanbieter in Dä-

nemark und Norddeutschland. Auf Grundlage von bislang mehr als 11.000 km verlegten Trassen und Seekabeln, vorzugsweise im eigenen Besitz, bieten wir neben Fasern und Carrier-Class Festverbindungen auf Basis aller gängigen Protokolle auch professionelle Internetanbindungen, Datacenter, Hosting sowie intelligente IP-Dienstleistungen und Sprachdienste. Insbesondere durch unsere flache und flexible, inhabergeführte Unternehmensstruktur können wir unseren Kunden individuelle Lösungen rund um das Thema Infrastruktur anbieten. Nahezu alle im skandinavischen Umfeld agierenden nationalen und internationalen Festnetz- und Mobilfunk-Carrier stützen sich neben zahlreichen Firmenkunden bereits auf unser Netz ab.

Heli Net TK GmbH & Co. KG, Dortmund (BREKO, Buglas)
Geschäftsführung: Ralf Schütte
Hafenstr. 80-82, 59067 Hamm
Tel: 02381/8742000, www.helinet.de
Die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG ist der regionale Netzbetreiber in der Region Hellweg-Lippe und vereint neun etablierte lokale Marken unter ihrem Dach. Mit einem umfassenden Angebot modernster Telekommunikationsdienstleistungen von der Festnetztelefonie über DSL bis hin zu individuellen Glasfaseranbindungen und professionellen Systemlösungen baut die HeLi NET ihre Marktanteile seit der Gründung im Jahr 1999 kontinuierlich aus. Aktuell zählen über 35000 Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zum Kundenkreis der HeLi NET. Basis für die ebenso günstigen wie leistungsstarken Telefonie- und Internetangebote ist das eigene, mittlerweile über 250 Kilometer lange Glasfasernetz, das auch für die Zukunft weitere Kapazitätsreserven bereithält. Das regional verwurzelte Unternehmen, dessen Gesellschafter die Stadtwerke in Hamm, Ahlen, Soest, Lünen, Kamen, Bergkamen und Bönen (GSW) sind, ist nicht nur zu einem wichtigen Arbeitgeber gewachsen, sondern trägt auch maßgeblich zur infrastrukturellen Entwicklung der Region bei. Für ihre Anfang 2006 gegründete Systemhaussparte HeLi NET iTK erwartet das Unternehmen vor allem im Bereich individueller Glasfaseranbindungen schon in naher Zukunft weitere starke Zuwächse.

HL-Komm Telekommunikation GmbH, Leipzig (Buglas, eco)
Vorstand: Gerd Kroll, Werner Rapp, Matthias Theisen, Gregor Türpe
Nonnenmühlgasse 1, 04107 Leipzig
Tel: 0341/86970, www.hlkomm.de
Die HL komm Telekommunikations GmbH entstand am 01.01.2000 durch die Fusion der drei City-/Regiocarrier 3H Telekommunikations GmbH Halle, der Lkomm Telekommunikations GmbH & Co.KG, Leipzig und TelSA Telekommunikations-gesellschaft mbH Sachsen-Anhalt, Halle. Das Portfolio umfasste zunächst die Bereitstellung von Telefonie, Bandbreite sowie Internet für Geschäftskunden in individueller Maßanfertigung in der Region Halle / Leipzig. Im zweiten Schritt wurden die Städte Chemnitz, Dresden, Erfurt, Magdeburg, Jena erschlossen, worauf die Niederlassungen Dresden und Chemnitz gegründet wurden.

HSE Medianet, Frankfurt a.M. (AKNN, BREKO)
Geschäftsführung: Markus Nickel, Beate Sauder
Frankfurter Straße 100, 64293 Darmstadt
Tel: 06151/7092900, www.hse-medianet.de
Als Kommunikationsdienstleister im HSE-Konzern verbinden wir Daten-Services, Telefonie und Internet mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Dabei hilft uns das hochleistungsfähige Glasfaser- und Kupfernetz, das wir in Südhessen gebaut haben. Wir bieten Kunden so Zugang zu preiswerten Kommunikationslösungen und entwickeln maßgeschneiderte, effiziente Kommunikationskonzepte für Unternehmen und Kommunen.

HTP GmbH, Hannover (AKNN, BREKO)
Geschäftsführung: Thomas Heitmann, Karsten Schmidt
Mailänder Straße 2, 30539 Hannover
Tel: 0800/2229111, www.htp.net
Die htp GmbH ist Telekommunikations-Dienstleister für Stadt und Region Hannover, die Landkreise Hildesheim, Peine und Wolfenbüttel und die Stadt Brauschweig. Der regionale Carrier bietet Telefon- und DSL-Anschlüsse mit unterschiedlichen Bandbreiten sowie Mobilfunk für Privat- und Geschäftskunden an. Darüber hinaus gehören Mehrwert- und Netzdienstleistungen zur Produktpalette des Unternehmens. htp verfügt über eigene speziell gesicherte Rechenzentren und stellt Geschäftskunden dort Lösungen für den Internet- und Datenverkehr zur Verfügung.

1996 gegründet gehört die htp zu den leistungsstärksten regionalen Carriern in Deutschland. Der Fokus liegt bei allen Angeboten auf Qualität zu marktgerechten Preisen. Ein wesentlicher Vorteil für die Kunden besteht in der direkten Erreichbarkeit aller Entscheidungsebenen der htp, die in Hannover konzentriert sind. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko. e.V.

Inexio ITK KGaA, Frankfurt a.M. (AKNN, VATM)
Geschäftsführung: David Zimmer
Am Saaraltarm 1, 66740 Saarlouis
Tel: 06831/50300, www.inexio.net
Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 hat die Inexio KGaA eine eigene Telekommunikations-Infrastruktur mit mehr als 5.000 Kilometer modernstem Glasfaserkabel errichtet. Das Unternehmen verfügt über vier unternehmenseigene Rechenzentren in Saarlouis, Kaiserslautern, Saarbrücken und Einsiedlerhof. In vielen Städten und Gemeinden – und auch im ländlichen Bereich – betreibt Inexio eigene City-Netze bzw. schließt die Ortschaften mit Breitbandanschlüssen an. Mit der Produktfamilie Quix ist hierbei ein eigenständiges Angebot für private Endkunden entstanden. Das Portfolio von Inexio wird abgerundet durch die komplette Bandbreite der IT-Dienste, von der Konzeption über den Aufbau bis hin zum Betrieb von IT- und Internet-Lösungen. 2009 gewann Inexio den Deloitte Fast 50 in der Kategorie Rising Star, 2012 in der Hauptkategorie. Außerdem wurde David Zimmer im Jahr 2012 von Ernst & Young als Entrepreneur des Jahres ausgezeichnet. Das Unternehmen beschäftigt inzwischen rund 140 Mitarbeiter.

Interoute Germany GmbH, Frankfurt a.M. (Denic, BITKOM, eco)
Geschäftsführung: Gareth Williams, Catherine Birkett
Weismüllerstraße 26, 60314 Frankfurt a.M.
Tel: 069/480070, www.interoute.de
Interoute ist der Eigentümer und Betreiber des modernsten, dichtesten Sprach- und Datennetzwerks in Europa. Das Glasfasernetz hat eine Gesamtlänge von über 55.000 km und umfasst acht Rechenzentren, 32 für diesen Zweck errichtete Kollokationszentren und Direktanbindungen an weitere 150 Rechenzentren von Partnern europaweit. Das Next Generation Network nutzen Kunden weltweit, darunter Unternehmenskunden vom Einzelhandel über Finanzinstitute, die Automobil- und Pharmaindustrie, bis zur Luft- und Raumfahrtindustrie, alle großen, etablierten europäischen Telekommunikationsunternehmen und alle großen Betreiber in den USA, Ost- und Südostasien, Institutionen des öffentlichen Sektors, Universitäten und Marktforschungsunternehmen. Sie alle sehen in Interoute einen idealen Partner für das Hosting von Inhalten, die Bereitstellung von Wholesale Breitband und Transit Services, Corporate Access und die Entwicklung neuer Dienste. Mit einem fest etablierten Geschäftsbetrieb in Europa, Nordamerika und Dubai ist Interoute darüber hinaus Besitzer und Betreiber moderner Stadtnetze in allen europäischen Geschäftsmetropolen. Das Unternehmen ist mit Service- und Support-Angeboten in 15 europäischen Sprachen eine der Schlüsselkomponenten in der digitalen Supply Chain Europas. Ausgestattet mit Europas größter Glasfaser- und Leerrohr-Reserve ist Interoute für die Zukunft gerüstet und gehört zu den führenden Anbietern moderner Netzwerktechnologien „from the ground to the cloud“.

Iqom Business Services GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Michael Weickel
Mergenthaler Allee 77, 65760 Eschborn
Tel: 06196/998960, www.iqom.de
iQom Business zählt zu den Innovationsführern in den Bereichen Daten- und Sprach-Konnektivität sowie im Segment der Datacenter und Internet-Sicherheits-Lösungen für Geschäftskunden.

Kabel Deutschland (KD), München (ANGA, BITKOM, Cable
Europe, eco, VPRT)
Geschäftsführung: Dr. Adrian von Hammerstein
Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring
Tel: 089/960100, www.kabeldeutschland.com
Als größter deutscher Kabelnetzbetreiber bietet Kabel Deutschland (KD) ihren Kunden digitales und hochauflösendes (HDTV) sowie analoges Fernsehen, Video-on-Demand, Angebote rund um Digitale Videorecorder, Pay TV, Breitband-Internet (bis zu 100Mbit/s) und Telefon über das TV-Kabel sowie über einen Partner Mobilfunk-Dienste an. Das im MDax notierte Unternehmen betreibt Kabelnetze in 13 Bundesländern in Deutschland und versorgt rund 8,5 Millionen angeschlossene Haushalte. Das Unternehmen Kabel Deutschland beschäftigt rund 3.500 Mitarbeiter.

Kevag Telekom GmbH, Koblenz (ANGA, BREKO, IGB)
Geschäftsführung: Bernd Gowitzke, Christoph Klein
Cusanusstraße 7, 56073 Koblenz
Tel: 0261/201620, www.kevag-telekom.de
Die Kevag Telekom wurde 1997 als Tochter der Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft (35%), der Rhein Zeitung (35%) und der SÜWAG Energie AG (30%) gegründet und beschäftigt heute 35 Mitarbeiter. Der Regio-Carrier bietet im Großraum Koblenz Full-Service mit Internet (13.000 Internet-Privatkunden), Kabel-TV (43.000 Kunden), Carrier-Services, Bündelfunk, Business Telefonie sowie maßgeschneiderte Telekommunikationslösungen (600 Geschäftskunden). Das Lizenzgebiet umfasst Rheinland-Pfalz und Teile Nordrhein-Westfalens.

Konext GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Dr. Martin Fornefeld, Jutta Lautenschlager
Taubenstraße 22, 40479 Düsseldorf
Tel: 0211/3003420, www.konext.de
KONEXT verfügt exklusiv über derzeit 7.600 km Backbone-Trassen in Deutschland. Auf Basis dieses Backbones vermarkten wir vorrangig die Erschließung bisher nicht oder unterversorgter Gemeinden mit breitbandiger Kommunikationsinfrastruktur. Verteilnetze in die Orte werden in Abstimmung mit Kommunen geplant. Die Erschließung erfolgt wo immer möglich als FTTB- bzw. FTTH-Ausbau, andernfalls als FTTC-Ausbau. Das Providing wird dann an einen und/oder mehrere Providing-Anbieter vermarket (Interproviding). Das so entwickelte Netz wird durch einen Investmentfund-Partner finanziert. Sollte die Erschließung nicht wirtschaftlich erfolgen können, ist es möglich, dass für den Erschließungsfall Fördergelder nötig werden. Das fertig entwickelte Projekt wird dann durch einen Kooperationspartner erstellt.

KPN Eurorings B.V., Frankfurt a.M. (eco)
Geschäftsführung: Jasper Snijder, Thomas Rustenhoven
Darmstädter Landstraße 184, 60598 Frankfurt a.M.
Tel: 069/96874270, www.kpn-eurorings.de
Das internationale KPN Netz ist ein Daten- und IP-basiertes Netzwerk, das nach dem modernsten Stand der Technik die wichtigen Geschäfts- und Finanzzentren in 20 europäischen Ländern nahtlos miteinander verbindet. Das KPN EuroRings Portfolio bietet ein umfassendes Spektrum an Netzwerk- und Bandbreitenlösungen für Carrier und Geschäftskunden über ein hochleistungsfähiges Glasfasernetz. KPN ist ein Telekommunikations-Unternehmen mit einem breiten Spektrum an Telekommunikations-Serviceleistungen für Privat- und Geschäftskunden. Die Hauptaktivitäten von KPN erstrecken sich auf Festnetzservices in den Niederlanden, Mobilfunkservices in den Niederlanden, in Deutschland (E-Plus) und Belgien (BASE) sowie auf Daten-und IP Services. KPN wurde 1989 gegründet und unsere Aktien sind an den Börsen in Amsterdam, New York, London und Frankfurt gelistet.

LEW Telnet GmbH, Augsburg (BREKO)
Geschäftsführung: Johannes Steppberger
Oskar-von-Miller-Straße 1b, 86356 Neusäß
Tel: 0821/3282929, www.lewtelnet.de
LEW TelNet ist mit einem eigenen Nachrichtennetz in Bayerisch-Schwaben und angrenzenden Gebieten sowie einem breiten Produkt- und Dienstleistungsangebot einer der führenden Anbieter für Datenkommunikation in der Region. Konzeption und Umsetzung von professionellen System- und Datenkommunikations-lösungen für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Carrier - dafür steht LEW TelNet. Kommunen bieten wir darüber hinaus Konzepte zum nachhaltigen Breitbandausbau in der Region. LEW TelNet ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Lechwerke AG in Augsburg. Als „Datenspezialist vor Ort“ betreuen wir namhafte Kunden aus Industrie, Handel, Dienstleistung und der öffentlichen Verwaltung.

MDCC Magdeburg-City-Com GmbH, Magdeburg (ANGA, Buglas)
Geschäftsführung: Guido Nienhaus
Weitlingstraße 22, 39104 Magdeburg
Tel: 0391/5874444, www.mdcc.de
Der regionale Netzbetreiber MDCC bietet auf der Basis eigener Infrastruktur Sprach- und Datendienste für Geschäfts- sowie Privatkunden an. Gesellschafter sind mit 51 Prozent der deutschlandweit tätige Kabelnetzbetreiber, Tele Columbus Multimedia GmbH und mit 49 Prozent die Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG.

M-Net Telekommunikations GmbH, München (AKNN, Buglas)
Geschäftsführung: Jens Prautzsch (Vorsitzender), Simone Büber-Monath, Anton Gleich
Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München

Tel: 089/452000, www.m-net.de
Die M-net Telekommunikations GmbH versorgt große Teile Bayerns sowie den Großraum Ulm mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. Das Portfolio ist dabei auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden ausgerichtet und reicht von Sprach- und Datendiensten - auf Festnetz sowie Mobilfunk-Basis - über komplexe Standortvernetzungen bis hin zur Bereitstellung eines breiten nationalen und internationalen Radio- und TV-/HDTV-Angebotes. Als einer von wenigen Anbietern in Deutschland betreibt das Unternehmen in weiten Teilen Bayerns eigene Glasfasernetze in einer besonders ausfallsicheren Ringstruktur. Der lokale Fokus von M-net garantiert den Kunden individuelle Lösungen, kurze Entscheidungswege und optimale Betreuung vor Ort.

Mox Telecom AG, Düsseldorf
Vorstand: Günter Schamel, Christoph Zwingmann, Jürgen Schulz
Bahnstrasse 43-45, 40878 Ratingen
Tel: 02102/86360, www.mox.de
Die Mox Telecom Gruppe, gegründet 1998, ist ein globaler Anbieter für internationale Telefonie. Mox Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 50 Ländern der Welt vertrieben. Die Gruppe verfügt heute über Standorte unter anderem in den USA, den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Singapur, Vietnam und in Rumänien und agiert erfolgreich in Nordamerika, Südostasien, Afrika, im Nahen, Mittleren und Fernen Osten. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen ca. 200 Mitarbeiter. Kernzielgruppen sind Menschen mit einem hohen Bedarf an Auslandstelefonie. Das Unternehmen steht auf drei Grundpfeilern - Mox Calling Cards für kostengünstige Auslandstelefonie, Mox Prepaid MasterCard®, eine Kreditkarte speziell für Migranten, und Mox Deals im E-Commerce. Die Tochter Mox Deals ist im E-Commerce tätigt und verbindet zielgruppenrelevante Premium Deals und Produkte mit Medien und Reichweite.

NeckarCom Telekommunikation GmbH, Stuttgart (BREKO)
Geschäftsführung: Bernhard Palm, Dr. Roland Schmid
Stöckachstraße 48, 70190 Stuttgart
Serviceline: 0800 6325272, www.neckarcom.de
NeckarCom Telekommunikation GmbH ist eine 100%-ige Tochter der Netze BW GmbH und innovativer Kommunikations-Dienstleister mit einem sehr leistungsfähigen Backbone.
Über ein hochmodernes Glasfasernetz, welches ständig weiter ausgebaut wird und dem neuesten technologischen Standard entspricht, können Sprache, Daten und Videos mit Bandbreiten bis zu 10 Gbit/s, sowie redundanten Strukturen übertragen werden. Die NeckarCom bietet Unternehmen und Carriern in Baden-Württemberg bedarfsgerechte und wirtschaftlich effiziente Lösungen. Auch mehr als 10.000 Privatkunden profitieren bereits vom schnellen Internet.

NetAachen GmbH, Aachen (AKNN, Buglas)
Geschäftsführung: Andreas Schneider
Grüner Weg 100, 52070 Aachen
Tel: 0800/2222333, www.netaachen.de
Aus dem Joint Venture der beiden Unternehmen accom GmbH & Co. KG und NetCologne GmbH ist die NetAachen GmbH entstanden, der Telekommunikationsanbieter für den Raum Aachen, Düren und Heinsberg. NetAachen bietet als regionaler Anbieter Telekommunikationsdienstleistungen von höchster Qualität und umfassendem Service. Grundlage des Geschäfts wird das gemeinsame Netz sein, das accom und NetCologne aufgebaut haben und das bereits heute das dichteste Glasfasernetz der Region ist. Dieses wird in den kommenden Monaten und Jahren weiterhin sukzessive flächendeckend ausgebaut und verdichtet werden. Mit gut 85 Mitarbeitern und zahlreichen Shops und Fachhandelspartnern im Raum Aachen-Heinsberg-Düren bietet NetAachen sowohl Privat- als auch Geschäftskunden eine vollständige, leistungsfähige und individuelle Produkt- und Dienstleistungspalette.

Netcologne GmbH, Köln (AKNN, ANGA, Buglas, Denic, eco, KIU)
Geschäftsführung: Jost Hermanns, Mario Wilhelm
Am Coloneum 9, 50829 Köln
Tel: 0221/2222481, www.netcologne.de
Mit äußerst günstigen Tarifen und bemerkenswerten technischen Innovationen hat sich NetCologne zu einem der erfolgreichsten Regional-Carrier in Deutschland entwickelt - zum Nutzen der Kunden im Wirtschaftsraum Köln/Bonn. Technische Grundlage bildet das eigene flächendeckende Glasfasernetz. Es ist eines der modernsten Europas und bietet Kapazitäten für die weitere dynamische Entwicklung des Faktors Kommunikation in der Region. Mit über 800 Mitarbeitern und einem engen Netz von Shops und Fachhandelspartnern sichert NetCologne

seinen Kunden beste Produkt-, Service- und Beratungsqualität.

Netcom Kassel GmbH, Kassel (BREKO)
Geschäftsführung: Frank Richter
Königstor 10-12, 34117 Kassel
Tel: 0561/9202020, www.netcom-kassel.de
Die Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH wurde im Jahr 1997 gegründet. Als damalige 100 %ige Tochtergesellschaft der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) unterstützte sie die Zielsetzungen des Konzerns zur Erschließung neuer Geschäftsfelder durch technische Innovationen (z.B. Flatrate und DSL) und Wandlung zum kundenorientierten Wirtschaftsunternehmen. Im April 2001 übernahm die Arcor AG & Co. KG im Rahmen einer strategischen Partnerschaft zunächst 51 % der Anteile. Im Dezember des gleichen Jahres wurden die Arcor-Anteile auf 74,8 % aufgestockt. Im Jahr 2009 erfolgte die Arcor-Integration in den Vodafone-Konzern.
2013 wurde die Netcom Kassel durch die KVV zurückgekauft. Somit hat die Stadt Kassel wieder ihren eigenen unabhängigen City Carrier (regionaler Telefonie- und Internetanbieter) und versorgt derzeit ca. 50.000 Kunden im Privat- und Geschäftskundenbereich.

NEW Niederrhein Energie und Wasser GmbH, Mönchengladbach
Vorstand: Friedhelm Kirchhartz (Vorsitzende),
Dr. Rainer Hellekes, Frank Kindervatter
Geschäftsführung: Ralf Poll
Odenkirchener Str. 201, 41236 Mönchengladbach
Tel: 02166/6880, www.new-energie-gmbh.de
NEW Energie GmbH ist die Vertriebsgesellschaft der Energieversorgungsunternehmen NVV AG und West Energie & Verkehr GmbH, die in der Region Mönchengladbach sowie im Kreis Heinsberg die Versorgung von ca. 400.000 Einwohnern mit Strom, Gas und Wasser gewährleisten. Seit Anfang 2002 bietet die NEW Energie ihren Kunden Telekommunikations- und Internetdienstleistungen auf Basis von Festnetzanschlüssen in den Städten Mönchengladbach, Erkelenz, Korschenbroich und Viersen an. Auf Basis der WiMax-Technologie von Nortel will NEW Energie noch im zweiten Quartal 2006 drahtlose Breitbandverbindungen mit bis zu 10 Mbit/s in Regionen anbieten, die derzeit mit schnellen Internetzugängen für das Festnetz unterversorgt sind.

NorthStar Communications GmbH, Hannover
Geschäftsführung: Ewald Kratz, Andreas Fitzner
Sudetenstr. 10, 38239 Salzgitter
Tel: 05341/218888, www.northstartelecom.de
Bundesweit agierender Reseller von Sprachdiensten (Preion und Vollanschluss), Internet-cy-Call über die 0193-51710 sowie DSL-Anschlüssen.
NorthStar ist seit 1995 auf dem Markt und adressiert Businesskunden (NorthStar Communications) und Privatkunden (NorthStar Telecom) gleichermaßen mit Festnetzanschlüssen, Breitbanddiensten und Preselctionprodukten. Als reiner Reseller arbeitet das Unternehmen mit British Telecom, QSC oder auch der Deutschen Telekom zusammen und bietet bundesweit Anschlüsse mit allen möglichen Dienstleistungen aus einer Hand und auf einer einzigen Rechnung an.

NTT Europe Ltd., Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Jens Leuchters
Bleidenstr.6-10, 60311 Frankfurt a.M.
Tel: 069/133868000, www.eu.ntt.com
NTT Europe wurde 1988 gegründet und hat seinen Hauptsitz in London und Niederlassungen in Belgien, Dubai, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Schweden und in der Schweiz mit ca. 600 Mitarbeitern innerhalb EMEA. Es bietet ein großes Angebot an individuellen Unternehmenslösungen mit umfassender Fachkompetenz bei privaten Netzwerken, dem globalen Tier-1-Internet-Backbone und ICT-Lösungen für Kunden auf der ganzen Welt an.
NTT Europe ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der NTT Communications, welches für das internationale Auslandsgeschäft innerhalb der Nippon Telegraph and Telephone Group (NTT Group) - demgrößten Telekommunikationsunternehmen der Welt – verantwortlich ist.

NTTCable Deutschland KG, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Michael Gros
Escher Str. 19, 65510 Idstein
Tel: 06126/998760, www.nttcable.de
NTTCable ist eine deutsche Telefongesellschaft mit Hauptsitz in Idstein. Sie wurde im August 1996 gegründet und verfügt über Niederlassungen in sieben EU-Ländern: Luxemburg, Großbritannien, Frankreich, Italien, Litauen, Polen sowie Tschechien. Der Fokus von NTTCable liegt auf intelligenten Tarifkonzepten, um den individuellen

Bedürfnissen von mittelständischen Unternehmen sowie Institutionen der öffentlichen Hand gerecht zu werden. Das NTTCable-Produktspektrum erstreckt sich über fünf Geschäftsbereiche: Festnetz (Pre Selection, Festnetzanschluss), Mobilfunk (Mobilfunk und Mobile Datendienste), Internet (DSL, Web Hosting, Internet Connect), Service (Next Generation Services, Mehrwertlösungen und Servicenummern) sowie Corporate Network. Um den Kunden eine maximale Netzsicherheit zu gewährleisten, arbeitet NTTCable mit allen führenden Netzbetreibern zusammen.

Orange Business Services,
Frankfurt a.M. (AKNN, eco, Münchner Kreis)
Geschäftsführung: Cristoph Müller-Dott
Rahmannstraße 11, 65760 Eschborn
Tel: 06196/9620, www.orange-business.com
Orange ist die Hauptmarke der France Telecom, eines der größten Telekommunikationsunternehmen der Welt. Orange versorgt fast 131 Millionen Kunden mit Internet-, TV- und Mobilfunkservices in der Mehrheit der Länder, in denen die Gruppe tätig ist. France Telecom erzielte 2009 einen Umsatz von 45,9 Milliarden Euro (10,9 Milliarden Euro im ersten Quartal 2010). Zum 31. März 2010 zählte die Gruppe 183,3 Millionen Kunden in 32 Ländern. Dazu gehören weltweit 123,7 Millionen Mobilfunkkunden und 13,5 Millionen Breitband-Internet (ADSL)-Kunden. Orange ist der drittgrößte Mobilfunkanbieter und der zweitgrößte Dienstleister für Breitband-Internet-Services in Europa und mit der Marke Orange Business Services einer der weltweit führenden Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen für multinationale Unternehmen.

Osnatel GmbH, Osnabrück (BREKO)
Geschäftsführung: Konrad Meier (Vors.), Dirk Brameier, Norbert Westfal
Luisenstr. 16, 49074 Osnabrück
Tel: 0800/6000777, www.osnatel.de
Linzenzen Klasse 3 und 4 für die Region Osnabrücker Land einschließlich aller Ortsnetze mit der Vorwahl 054x (ca. 1 Mio. Einwohner). Netzvorwahl 010054 (mit Voranmeldung). Gesellschafter: EWE AG (74,95%), Stadtwerke Osnabrück AG (25,05 %). Netz: 310 km Verbindungsnetz auf Basis LWL in und um Osnabrück 400 km Teilnehmernetz auf Basis Kupfer-Doppelader SDH-Technologie (STM-4) 622 MBit/s Übertragungsgeschwindigkeit (Bandbreite) im Backbone.

Pfalzkom GmbH, Ludwigshafen (BREKO)
Geschäftsführung: Jürgen Beyer, Uwe Burré
Koschatplatz 1, 67061 Ludwigshafen
Tel: 0621/5853300, www.pfalzkom-manet.de
Gegründet wurde die PfalzKom, Gesellschaft für Telekommunikation mbH 1998 als Tochterunternehmen der Pfalzwerk AG. Seit 2003 hält PfalzKom 40% der Anteile an dem Citycarrier TWL-Kom GmbH. Mit dem Kauf der Manet GmbH 2006 deckt der Carrier heute ein Netzgebiet von 12.000 Quadratkilometern in der Metropolregion Rhein-Neckar, in Rheinland Pfalz, in Teilen von Hessen und dem Saarland ab, verfügt über eines der modernsten TK-Netze mit 1.400 Trassenkilometern, hat über 250 Zugangsknoten, unterhält mehrere Rechenzentren und eines der größten Carrierhotels der Region. Der Internetanbieter und Netzbetreiber bietet Unternehmen, Geschäftskunden, Behörden und Carriern umfassende Lösungen in den Bereichen Daten, Sprache und Internet. 60 Mitarbeiter, darunter acht Auszubildende, stehen bei über 800 Kunden für persönlichen Service.

Placetel / Finocom AG, Düsseldorf
Geschäftsführung: Peter Nowack
Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf
Tel: 0211/97265090, www.placetel.de
Placetel ist ein Produkt der Finocom AG, einem führenden Anbieter von TK-Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Bereits über 3.000 Kunden haben sich für eine virtuelle Telefonanlage von Placetel entschieden. Mit Placetel free bietet Finocom erstmals eine kostenlose virtuelle TK-Anlage ohne Vertragsbindung auf dem deutschen Markt an.

Plusnet GmbH & Co. KG, Köln (BREKO)
Geschäftsführung: Michael Bockermann, Jörg Mügge
Mathias-Brüggen-Str. 55, 50829 Köln
Tel: 0221/6698050, www.plusnet.de
Die Plusnet GmbH & Co. KG wurde am 1. September 2006 von der QSC AG (67,5%) und der deutschen Tochtergesellschaft der TELE2 AB (32,5%) als gemeinsame Netzgesellschaft gegründet und zählt zu den vier großen, bundesweit tätigen DSL-Netzbetreibern in Deutschland. Zum 31.10.2010 übernahm QSC AG den Anteil der TELE2 an der Plusnet und wurde so Alleingesellschafterin. Das ursprüngliche Netz der Plusnet umfasste bei Gründung der Gesellschaft in 2006 etwa 1000 Haupt-

verteiler und wurde innerhalb von 18 Monaten auf knapp 1.900 Hauptverteiler im Auftrag der QSC AG und der TELE2 erweitert. Nach Abschluss des strategischen Netzwerk-Rollout liegt der Fokus der Plusnet auf der weiteren Optimierung der eigenen Netzqualität und der Einführung neuer Vorleistungsprodukte. Durch höhere Bandbreiten können die Gesellschafter der Plusnet ihre Produkte für ihre Kunden optimieren und ihr Produktportfolio erheblich erweitern. Das ermöglicht kundenspezifische und verschiedene flexible Telekommunikationsdienstleistungen für sämtliche adressierten Kundengruppen. Das hochmoderne IP-basierte Sprach-Daten-Netz der Plusnet deckt heute bundesweit über 200 Städte und Regionen ab. Plusnet hat ihren Sitz in Köln in den Räumlichkeiten der QSC AG und beschäftigt rund 80 Mitarbeiter.

Power Plus Communications AG, Mannheim (VATM)
Vorstand: Ingo Schönberg, Eugen Mayer
Am Exerzierplatz 2, 68167 Mannheim
Tel: 0621/40165100, www.ppc-ag.de
Die Power Plus Communications AG, Mannheim (www.ppc-ag.de), ist der führende Anbieter von Breitband-Powerline-Kommunikationssystemen (BPL) für intelligente Stromnetze (Smart Grids). Die beiden Vorstände Ingo Schönberg (CEO) und Eugen Mayer (COO) führen das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 2001. Gesellschafter von PPC sind die Vorstände, weitere Mitarbeiter und Climate Change Capital Private Equity, ein Investmentfonds der britischen Climate Change Capital Group, die mit einem gemanagten Fondsvolumen von über 1,6 Mrd. US$ in umweltfreundliche Technologien zur CO2-Reduktion investiert. Mit der Breitband-Powerline-Technologie (BPL-Technologie) bietet PPC den Stromversorgern unter anderem eine leistungsfähige Lösung für die europaweit geforderte Zählerfernauslesung. Die auf offenen Standards basierende BPL-Kommunikationstechnik nutzt dazu das bestehende Stromnetz. Aktuelle Verbrauchsdaten von elektronischen Zählern werden dabei durch ein Gateway im Haus einfach über die Stromnetze an den Energieversorger übertragen. Dies geschieht in Echtzeit, verschlüsselt und per Internet-Protokoll. Als Pionier der BPL-Technologie verfügt PPC über herausragende Erfahrung und Kompetenz und hat bereits mehr als 300.000 Haushalte vernetzt. PPC wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, beispielsweise mit dem „Potenzial Innovation“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) als eines der zehn innovativsten Unternehmen Deutschlands sowie mit dem „CyberOne Award 2010“ und dem „Guardian Global Cleantech 100“.

PrimaCom Berlin GmbH, Leipzig
Geschäftsführung: Joachim Grendel
Messe-Allee 2, 04356 Leipzig
Tel: 0341/6095260, www.primacom.de
Die PrimaCom ist seit 1998 als Kabelnetzbetreiber im Multimedia- und Telekommunikationsmarkt aktiv und verfügt heute über den leistungsfähigen Breitbandzugang zu rund einer Million angeschlossenen Haushalten in Deutschland. Die Kunden werden mit dem TV-Signal und immer häufiger mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus ist PrimaCom im gesamten Kerngebiet Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent.

QSC AG, Köln (AKNN, Buglas, eco, ECTA, VATM)
Vorstand: Jürgen Hermann (Vors.) Aufsichtsrat:
Dr. Bernd Schlobohm,
Matthias-Brüggen-Str. 55, 50829 Köln
Tel: 0221/6698000, www.qsc.de
Die QSC AG bietet mittelständischen Unternehmen umfassende ITK-Services – von der Telefonie, Datenübertragung, Housing, Hosting bis zu IT-Outsourcing und IT-Consulting. Mit ihren Tochtergesellschaften Info AG, einem IT-Full-Service Provider mit Sitz in Hamburg, und IP Partner AG, Housing- und Hosting-Spezialist mit Sitz in Nürnberg, zählt die QSC-Gruppe zu den führenden mittelständischen Anbietern von ITK-Leistungen in Deutschland. QSC bietet maßgeschneiderte Managed Services für individuelle ITK-Anforderungen und ein umfassendes Produkt-Portfolio für Kunden und Vertriebspartner, das sich modular dem jeweiligen Kommunikations- und IT-Bedarf anpassen lässt. QSC bietet ihre Dienste auf Basis eines eigenen Next Generation Networks (NGN) an und betreibt eine Open-Access-Plattform, die unterschiedlichste Breitband-Technologien miteinander verbindet. Die QSC AG beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter und ist im TecDAX gelistet.

RFT Radio-Television Brandenburg GmbH, Berlin (BREKO)
Geschäftsführung: Dr.-Ing. Klaus-Peter Tiemann, Stefan Tiemann
Kurstraße 14–15, 14776 Brandenburg a.d.Havel
Tel: 03381/52610, www.rft-brandenburg.de
Die RFT kabel Brandenburg GmbH ist einer der führenden und innovativen Kabelnetzbetreiber, der auf modernste Technologien und Netzstrukturen zurückgreift und diese nutzt. RFT kabel zählte im Jahr 2001 zu den ersten in Deutschland, die das Surfen im Internet und kurz darauf das Telefonieren über das Fernsehkabel möglich machten. Seit 2008 setzt man bei Netzneubauten konsequent auf FttB/H-Strukturen. Das Triple Play Angebot der RFT beinhaltet hunderte deutsche sowie internationale digitale und analoge Fernseh- und Radiosender inkl. einer hohen, ständig wachsenden Zahl an HD-Programmen. Highspeed-Internet mit bis zurzeit 120 Mbit/s je Anschluss und günstige Telefonie ergänzen das Portfolio. Außerdem gehören persönliche Beratung und ein zuverlässiger Service zu den Selbstverständlichkeiten. Das inhabergeführte Unternehmen feierte 2013 bereits das 65-jährige Bestehen des Zeichens und der Marke RFT.

R-KOM GmbH & Co. KG, Regensburg (BREKO, Buglas)
Geschäftsführung: Alfred Rauscher
Greflingerstraße 26, 93055 Regensburg
Tel: 0941/6985-555, www.r-kom.de
Die R-KOM betreibt im Raum Ostbayern eine Reihe von Stadtnetzen, die zu einem Regionalnetz verbunden sind. Diese Netze bestehen aus Glasfaserkabeln für Hochgeschwindigkeitsübertragung und einer Vielzahl von Anknüpfungspunkten an nationale/internationale Festnetze. Abgestimmt auf die Bedürfnisse internationaler Carrier, regionaler Unternehmen und öffentlicher Einrichtungen realisiert R-KOM die gesamte Palette moderner Telekommunikationsdienste. Unter der Marke Glasfaser Ostbayern realisiert R-KOM eine Open-Access FTTB/FTTH Infrastruktur mit eigenem Triple-Play Diensteangebot für Geschäfts- und Privatkunden. Die Tochtergesellschaft G-FIT produziert innovative TK-Dienste für regionale Telekommunikationsgesellschaften.

SBC (Germany) GmbH & Co. KG, München
Geschäftsführung: Henning Keil
Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München
Tel: 089/92130, www.sbc-europe.com
Die SBC (Germany) GmbH & Co. KG, ist ein bundesweit tätiger Mittelstandsprovider. Der Schwerpunkt liegt in der Erbringung ganzheitlicher Telekommunikations und IT-Dienstleistungen mit Focus Geschäftskunden sowie als Technologiepartner für andere TK-Anbieter. Im Bereich Wholesale bietet das Unternehmen ausgewählte Produkte für den Wiederverkauf an Systemhäuser. SBC unterhält eine Reihe strategischer Partnerschaften (u.a. mit der Telefónica-Gruppe), betreibt die gesamte Technik jedoch auf Basis eigener Infrastruktur. Im Bereich Voice entwickelt und betreibt SBC eine eigene Voice Class-V Plattform für IP-Sprachdienste und unterstützt beispielsweise als erster Anbieter bundesweit Fax over IP (T.38).

SDTelecom Telekommunikations GmbH, Frankfurt a.O. (BREKO)
Geschäftsführung: Helmut Preuße
Heinersdorfer Damm 55-57, 16303 Schwedt a.O.
Tel: 03332/4490, www.sdtelecom.de
Die SDTelecom GmbH ist eine hunderprozentige Tochter der Stadtwerke Schwedt GmbH und wurde am 20.11.1997 gegründet. Das Leistungsangebot umfasst im Festnetzbereich des Vorwahlbereichs 033 32 analoge Anschlüsse, ISDN-Anschlüsse, PMX-Anschlüsse mit allen Leistungsmerkmalen und Internetzugänge (analog / ISDN und moderne Netzwerktechnologien). Das Angebot im Breitbandkabelnetz im Stadtgebiet Schwedt sind analoge Telefonanschlüsse und schnelle Internetzugänge.

Standleitungen.de, München
Geschäftsführung: Harald Prokscha
Uferstraße 27, 95028 Hof
Tel: 09281/8403000, www.standleitungen.de
Erfolgreicher Online-Reseller von Sprach- und Datendiensten aller Netzbetreiber.

Star Communications GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Uwe Becker
Berner Straße 119, 60314 Frankfurt a.M.
Tel: 069/5906000, www.starcommunications.de
Star Communications GmbH wurde 1994 gegründet und hat sich auf die Telekommunikations-bedürfnisse der in Deutschland lebenden ethnischen Zielgruppen spezialisiert. Das Unternehmen bietet hierzu Produkte wie Call-by-Call Einwahlnummern, Call Shop Lösungen, Preselection Services und GSM Prepaid Produkte an.

StarDSL GmbH, Yato GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Konrad Hill
Schulterblatt 58, 20357 Hamburg
Tel: 040/306060, www.stardsl.de, www.yato.de
Die neue STARDSL-Technologie wurde von ASTRA, Europas größtem Satellitenbetreiber, in Kooperation mit der Europäischen Weltraumbe-hörde (ESA) entwickelt. StarDSL ist ein Anbieter von Internet, Telefon und Fernsehen via Satellit.
Highspeed-Internet via Satellit : Seit dem 4. Juli 2008 kooperieren die Internet-Provider StarDSL und Yato. Unter der Führung von StarDSL werden die bestehenden Kunden- und Vertriebskanäle zusammengeführt, um noch mehr Service-Qualität für die Nutzer bereitzustellen.

SWU TeleNet GmbH, Stuttgart (BREKO, Buglas)
Geschäftsführung: Matthias Berz
Karlstraße 1, 89073 Ulm
Tel: 0731/1660, www.swu.de
Mit mehr als 200 km hochmoderner Glasfasern und insgesamt 600 km Datenleitungen in Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis sorgt die SWU TeleNet, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm, für schnelle Verbindungen, reibungslose Kommunikation und sicheren Datenaustausch. Durch Kooperationen mit anderen City-Carriern ist die SWU TeleNet auch in weltweiten Telekommunikations- und IT-Lösungen aktiv.

Tele Columbus GmbH, Berlin (ANGA)
Geschäftsführung: Ronny Verhelst, Frank Posnanski
Ernst-Reuter-Platz 3–5, 10587 Berlin
Tel: 030/33884170, www.telecolumbus.de
Die Tele Columbus Gruppe versorgt bundesweit rund 2 Millionen angeschlossene Haushalte über das Breitbandkabel und zählt damit zu den größten Kabelnetzbetreibern in Deutschland. Das Angebot umfasst das gesamte Spektrum von analogem, digitalem und hochauflösendem Fernsehen über günstige Telefonflatrates bis hin zu superschnellen Internetverbindungen mit bis zu 128 Megabit/s. In den vergangenen 25 Jahren hat sich das Unternehmen so zu einem bewährten Partner für Wohnungsunternehmen, Eigenheimbesitzer und Mieter entwickelt. Als nationaler Anbieter mit stark regionaler Ausrichtung ist die Gruppe im gesamten Kerngebiet Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent.

Tele2 Communication Services GmbH, Düsseldorf (VATM)
Geschäftsführung: Oliver Rockstein, Niklas Sonkin
In der Steele 39, 40599 Düsseldorf
Tel: 0211/40824082, www.tele2.de
Mit über 15 Millionen Kunden in zehn Ländern ist die Tele2 Gruppe einer der führenden alternativen Telekommunikationsanbieter in Europa. In Deutschland ist Tele2 mit verschiedenen Telefon- und Internetservices (Schmal- und Breitband) auf dem Markt präsent. Zum Produktportfolio von Tele2 zählen Telefon-Flatrates, DSL-Komplettangebote, Call-by-Call Services (insbesondere die bekannte Sparvorwahl 0 10 13) sowie der Auskunftsdienst 11898. Zusätzlich gibt es den Telefonanschluss für Zuhause auf Mobilfunkbasis - je nach Kundenbedarf mit oder ohne Internet. Und seit dem Sommer 2013 ist Tele2 auch mit echten Mobilfunkprodukten auf dem Markt. Einfache Services in Top-Qualität zu günstigen Preisen - so lautet die Philosophie von Tele2. Aber auch die soziale Verantwortung nimmt Tele2 sehr ernst und unterstützt seit 2009 die Arbeit der Deutschen Herzstiftung mit zahlreichen Spendenaktionen.

Telefónica Germany, München (AKNN, BREKO, Denic, eco, Münchner Kreis, VATM)
Geschäftsführung: Rachel Empey (Vors.)
Georg-Brauchle-Ring 23-25, 80992 München
Tel: 089/24420, www.telefonica.de
Telefónica Deutschland Holding AG, notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard, gehört mit seiner hundertprozentigen, operativ tätigen Tochtergesellschaft Telefónica Germany GmbH & Co. OHG zu Telefónica Europe und ist Teil des spanischen Telekommunikationskonzerns Telefónica S.A. Das Unternehmen bietet mit der Produktmarke O2 Privat- wie Geschäftskunden in Deutschland Post- und Prepaid-Mobilfunkprodukte sowie innovative mobile Datendienste auf Basis der GPRS-, UMTS- und LTE-Technologie an. Darüber hinaus stellt es als integrierter Kommunikationsanbieter auch DSL-Festnetztelefonie und Highspeed-Internet zur Verfügung. Telefónica Europe hat mehr als 105 Millionen Mobil- und Festnetzkunden in Spanien, Großbritannien, Irland, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Deutschland.

Telemaxx Telekommunikation GmbH, Karlsruhe (BREKO, eco)
Geschäftsführung: Dieter Kettermann
Amalienstraße 41, Bau 61, 76227 Karlsruhe
Tel: 0721/130880, www.telemaxx.de
Die TelemaxX Telekommunikation GmbH wurde im Februar 1999 von den regionalen Stadtwerken- und Energieversorgungsunternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe gegründet. Basierend auf der vorhandenen Infrastruktur (Glasfaser und Kupfer) der Gesellschafter bietet die TelemaxX professionelle Telekommunikationsdienste für Geschäftskunden an. Dies macht die TelemaxX zu einem wichtigen Produktionsfaktor für die IT-Industrie innerhalb Ihres Versorgungsgebietes. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V. und dem Internet-Verband eco e.V.

TeleSon AG, München (AKNN)
Vorstand: Dr. Helmut Schmidt
Paul-Gerhardt-Allee 48, 81245 München
Tel: 089/8919810, www.teleson.de
Die TeleSon AG wurde im Jahr 2000 gegründet und hat Ihren Sitz in München. Seitdem konnte sich das Unternehmen höchst erfolgreich als ein bundesweit agierender, konzernunabhängiger Telekommunikationsanbieter etablieren. Nach anfänglicher Konzentration auf das Festnetz- und Preselection-Geschäft wurden 2006 Vollanschlüsse, DSL-Produkte und Internettelefonie (VoIP) sowie Mobilfunktarife in das Produkt-Portfolio aufgenommen. Mit modernen und innovativen Produkten hat sich das Unternehmen im Telekommunikationsmarkt positioniert. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung können TeleSon Produkte seit 2007 auch Resellern und Co-Branding-Partnern als individuelle „White-Label-Lösungen" zur Verfügung gestellt werden. Im September 2008 ist bei TeleSon ein weiterer Unternehmensbereich hinzugekommen: die Distribution von Strom- und Gasprodukten namhafter Energielieferanten. Als gefragter und verlässlicher Partner für den Vertrieb konnten bis Mitte 2011 bereits mehr als 100.000 Kunden für Energiepartner vermittelt werden. Als Konsequenz dieses Erfolges hat TeleSon Anfang 2011 das eigene, bundesweit verfügbare Gasprodukt „GünstigGas" auf den Markt gebracht.

Televersa GmbH, München
Geschäftsführung: Herbert Klotz
Siemensstrasse 22, 84051 Essenbach
Tel: 0800/359464375, www.televersa.com
Televersa, gegründet im April 2004, versteht sich als „die erste Regionaltelefongesellschaft in Südostbayern" und dort als Nummer 2 hinter der Deutschen Telekom mit Alleinstellungsmerkmalen durch Beteiligungen von Banken und Verlagen. Mit dem DSL-Angebot „Flying-DSL" bietet Televersa ein breitbandiges DSL-Produkt für Privathaushalte und Gewerbetreibende. Ende Mai 2006 hat Televersa ein 20.000 Quadratkilometer großes, flächendeckendes Breitband-Internet-Angebot mit den Funktechnologien WiMax und Wireless Local Loop gestartet, das sowohl Privathaushalten als auch Unternehmen innovative Internetanwendungen ermöglicht. Im Dezember 2006 hat Televersa an der Versteigerung der deutschen WiMax-Lizenzen teilgenommen und für Frequenzen in drei Regionen zusammen knapp 1 Mio. Euro geboten.

TeliaSonera International Carrier Germany GmbH, Frankfurt a.M. (eco, VATM)
Geschäftsführung: Frank Kirchner, Gerhard Harmel
Kleyerstr. 88, 60326 Frankfurt a.M.
Tel: 069/907340, www.teliasoneraic.com
TeliaSonera International Carrier Germany GmbH (Marktstart in Deutschland: 1999) ist ein Wholesale-Dienstleister im Netzwerkbereich für Festnetz und Mobilfunkbetreiber, Carrier und Service Provider. Neben internationalen IP- und Sprachdienstleistungen bietet TeliaSonera International Carrier hohe Bandbreiten zu europäischen und transatlantischen Destinationen an. Die TeliaSonera International Carrier Germany GmbH ist ein 100% Tochterunternehmen der TeliaSonera Gruppe, der führende Telekommunikationskonzern in den nordischen und baltischen Regionen.

Teragate GmbH, München
Geschäftsführung: Uwe Nickl, Joachim Piroth
Elsenheimerstraße 45, 80687 München
Tel: 089/1271010, www.teragate.de
TeraGate ist einer der führenden Service Provider für Next Generation Corporate WAN in Deutschland mit einem erstklassigen Kundenstamm und hochwertigem Leistungsportfolio. Das Unternehmen liefert national und international Lösungen für die Unternehmenskommunikation großer mittelständischer Unternehmen und Konzerne. Über eigene und gemietete Strecken und Geräte bietet TeraGate Services auf der Basis von intelligentem

Ethernet sowie leistungsfähige Rechenzentrums- und Cloud-Lösungen. Das Unternehmen ist in Deutschland tätig mit Hauptsitz in München und Technikzentrale in Frankfurt. TeraGate GmbH ist eine Tochtergesellschaft der euNetworks GmbH, der deutschen Niederlassung der euNetworks Group Limited.

Thüringer Netkom GmbH, Erfurt (BREKO)
Geschäftsführung: Karsten Kluge
Schwanseestraße 13, 99423 Weimar
Tel: 03643/213001, www.netkom.de
1996 hervorgegangen aus den nachrichtentechnischen Abteilungen der Bayernwerk AG als Telekommunikations-Dienstleister für Energieversorger, Wirtschaft und Institutionen verfügt TEAG Netkom über das zweitgrößte Übertragungsnetz zur Übermittlung von kommerziellen und Prozessdaten in Thüringen. Die TEAG Netkom beschäftigt 55 Mitarbeiter in Thüringen mit Servicestützpunkten in Weimar, Erfurt, Jena, Meiningen und Bleicherode.

TMR TK Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum (BREKO, Buglas)
Geschäftsführung: Dietmar Spohn
Katharinastr. 1, 44793 Bochum
Tel: 0234/960380, www.tmr.net
TMR ist einprivater Telekommunikationsdienstleister für das Mittlere Ruhrgebiet. Als Full-Service-Anbieter hält das Unternehmen ein breites TK-Dienstleistungsangebot bereit. Die Muttergesellschaften - die Energieversorgungsunternehmen aus Bochum, Hattingen, Herne und Witten und die Sparkassen aus Bochum und Herne - verfügen über langjährige Erfahrungen in der Netzwerkorganisation und stehen für Qualität, fachliche Kompetenz, Innovationsbewußtsein und Zuverlässigkeit. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

toplink GmbH, Frankfurt a.M. (DVTM, VATM)
Geschäftsführung: Jens Weller
Robert-Bosch-Straße 20, 64293 Darmstadt
Tel: 06151/62750, www.toplink.de
Die 1995 gegründete toplink GmbH bietet Geschäftskunden moderne Telekommunikationslösungen aus einer Hand, die auf der eigens hierfür entwickelten Next-Generation-Network-Plattform (NGN) basieren. Individuell ausgearbeitete VoIP-Lösungen für Carrier, Service-Provider und Portalbetreiber runden das Portfolio ab. Im Fokus der Unternehmensstrategie steht die Bereitstellung von IP (Internet Protocol)-basierten Telefonie- und Datendiensten, die flexible und ausfallsichere Lösungen ohne kostenintensive Investitionen in die eigene Hardware ermöglichen. toplink ist eines der ersten Unternehmen, das IP-Anlagenanschlüsse mit SIP-Trunking in Deutschland angeboten hat.

TraveKom TK GmbH, Hamburg (BREKO)
Geschäftsführung: Marcus Böske
Moislinger Allee 11, 23558 Lübeck
Tel: 0451/888 10 40, www.travekom.de
Die TraveKom, gegründet 1997, bietet ihren Kunden neben der Anbindung an eines der schnellsten und bestverfügbarsten Hochgeschwindigkeits-Datennetze in Norddeutschland hochspezialisierte professionelle Beratungs- und Dienstleistungen in den Bereichen Standortvernetzung, Netzkopplung und Business-Internetanbindungen. Als „Carrier's Carrier" gewährleisten wir außerdem den Zugang überregionaler Telekommunikations-Anbieter zum regionalen Netz, der „Datenautobahn" im Wirtschaftsraum Lübeck.

TWL-Kom GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Richard Kuhn
Donnersbergweg 4, 67059 Ludwigshafen
Tel: 0621/6690050, www.twl-kom.de
Die TWL-Kom GmbH ist regionaler Carrier in Ludwigshafen und den angrenzenden Gebieten. Der Full-Service TK-Anbieter und Netzbetreiber wurde 2003 in Ludwigshafen von den Gesellschaftern TWL AG (60%) und Pfalzkom GmbH gegründet. Zu den Kunden zählen kleine und mittelständische Unternehmen, öffentliche Einrichtungen genauso wie weltweit agierende Konzerne. Für Unternehmen realisiert TWL-Kom komplette Standort-Vernetzungen inklusive Managed Services, betreibt Sprach- und Datendienste auf Basis des Next Generation Netzwerks (NGN) und stellt Standleitungen in verschiedensten Bandbreiten zur Verfügung. Mit eigenem Telehouse (Rechenzentrum) ist TWL-Kom außerdem der größte regionale Anbieter von Hostingdienstleistungen. Darüber hinaus liefert TWL-Kom im C2C-Market als Netzbetreiber im Lastmile-Geschäft, nationalen und internationalen Carriern, die „letzte Meile" zum Geschäftskunden als Vorprodukt.

Unitymedia GmbH, Köln (AKNN, ANGA)
Geschäftsführung: Lutz Schüler (Vors.), Herbert Leifker, Jens Müller
Aachener Str. 746 - 750, 50933 Köln
Tel: 0221/377920, www.unitymedia.de
Unitymedia KabelBW mit Hauptsitz in Köln ist der größte Kabelnetzbetreiber und einer der führenden Anbieter von Medien- und Kommunikationsdiensten via Breitbandkabel in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg. Über eines der modernsten und größten zusammenhängenden Kabelnetze Europas erreicht Unitymedia KabelBW 12,6 Millionen Haushalte und bietet ihnen digitales und analoges Fernsehen und Radio sowie Telefoniedienste und die Möglichkeit, mit 100 Mbit/s und mehr im Internet zu surfen. Zum 31. Dezember 2012 hatte Unitymedia KabelBW rund 7 Millionen Kunden, die 6,7 Millionen Haushalte (inklusive 2,2 Millionen Digital TV-Abos) und rund 2 Millionen Internet- sowie 2 Millionen Telefonie-Abos (RGU) bezogen haben.

Unser Ortsnetz GmbH
Geschäftsführer: Ralf Pütz, L. M. Meijerink
Heidrade 15 a, 23845 Oering
Tel: 04535/299940, www.unserOrtsnetz.de
Die unserOrtsnetz GmbH liefert moderne und innovative Internet-, Telefon- und Rundfunk-Dienste über das Glasfasernetz (FttH) an Kunden. Seit mehr als 20 Jahren sind die Experten der unserOrtsnetz GmbH an der Planung und Lieferung von Endkunden-Diensten im Breitbandmarkt beteiligt. unserOrtsnetz hat das Ziel in Schleswig-Holstein, Hessen und Bayern in den kommenden Jahren mehr als 50000 Kunden mit schnellen Glasfaserdiensten zu beliefern. unserOrtsnetz ist ein Unternehmen der Deutsche Glasfaser-Gruppe.

Vattenfall Europe Netcom GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Carsten Krüger, Andreas Melchert
Köpenicker Straße 73, 10179 Berlin
Tel: 030/202155100, www.vattenfall.de/netcom
Vattenfall Europe Netcom bietet Unternehmen unterschiedlicher Branchen ein umfassendes Portfolio innovativer und zuverlässiger Telekommunikationsprodukte. Als Service Provider betreibt Vattenfall Europe Netcom weite Teile der internen Telekommunikation der Vattenfall-Gruppe, unter anderem auf den Gebieten Festnetz- und Mobiltelefonie, Videokonferenzsysteme, Notfallkommunikation über Satellitentelefonie, Personennotrufanlagen und TK-Dienstleistungen für Kraftwerke. Außerdem stellt Vattenfall Europe Netcom Anbietern von TK-Dienstleistungen, TK-Netzbetreibern und multinationalen Unternehmen als Carriers´ Carrier Kapazitäten zur Datenübertragung (einschließlich Ethernet), Telekommunikation, Technikräume (Co-Location) und die dazugehörende Infrastruktur zur Verfügung. Durch die Kooperation mit Übertragungsnetzbetreibern in Dänemark, Österreich, Tschechien, Polen und den drei baltischen Staaten bietet Vattenfall Europe Netcom diese Dienstleistungen per One-Stop-Shopping auch im europäischen Ausland an. Gegründet wurde Vattenfall Europe Netcom 1997 als Tochterunternehmen des damaligen ostdeutschen Energiedienstleisters VEAG Vereinigte Energiewerke AG. Seit 2002 gehört das Unternehmen zur Vattenfall-Gruppe.

Versatel AG, Berlin (AKNN, BITKOM, BREKO, Denic, eco, Münchner Kreis, VATM)
Vorstand: Johannes Pruchnow, Dr. Holger Püchner, Thorsten Haeser
Niederkasseler Lohweg 181-183, 40547 Düsseldorf
Tel: 030/81881000, www.versatel.de
Versatel ist ein führender Anbieter von Sprach-, Internet- und Datendiensten auf dem deutschen Markt. Das Unternehmen verfügt über ein hochmodernes und leistungsfähiges Glasfaserregionalnetz mit einer Gesamtlänge von 53.000 Kilometern sowie über einen 19.000 Kilometer umfassenden Backbone in ganz Deutschland. Allein in 33 der 50 größten Städte ist Versatel mit eigener Netzinfrastruktur vertreten und versorgt Kunden bundesweit mit flexiblen Dienstleistungen und Produkten.

Vitronet Holding GmbH, Essen (BREKO)
Geschäftsführung: Achim Hollitzer, Dirk Pasternack
Bonsiepen 9-11, 45136 Essen
Tel: 0201/3309990, www.vitronet.de
In den vergangenen 10 Jahren sich Vironet Holding GmbH eine marktführende Position bei Glasfaserprojekten erworben. Vitronet wurde in dieser Zeit zu einem der schlagkräftigsten Dienstleister mit Full-Service-Angeboten für die gesamte Glasfaser-Wertschöpfungskette ausgebaut.
Den Rücken stärkt das Unternehmen seine Shareholder: Seit 2010 hat die Ventizz Capital Fund IV L.P. ihren Anteil an der Vitronet Holding GmbH auf 61% ausgeweitet. Im Juni 2011 hat sich die RWE Deutschland AG im Rah-

men einer Kapitalerhöhung mit 15% am Unternehmen beteiligt. Diese Beteiligungsstruktur zeigt sowohl das strategische Potenzial als auch die operative Bedeutung des Vitronet Portfolios. Heute führt die Vitronet Holding GmbH als Generalunternehmer im Kundenauftrag Turnkey-Projekte für FTTx-Netze aus - beginnend mit der Projektplanung, über den Bau bis hin zur Inbetriebnahme. Darüber hinaus wird rund um die Uhr für den Betrieb des Netzes gesorgt.Über vitroconnect werden umfangreiche und innovative Vermarktungslösungen angeboten.

Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf
(AKNN, Bitkom, Denic, eco, Münchner Kreis, VATM)
Geschäftsführung: Jens Schulte-Bockum (Vors.), Dirk Barnard, Dr. Robert Hackl
Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf
Tel: 0800/1721212, www.vodafone.de
Vodafone Deutschland bietet Privat- und Geschäftskunden Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Mobilfunk, Festnetz, Datendienste und Breitband-Internet aus einer Hand an. Der integrierte Kommunikationskonzern hat seinen Hauptsitz in Düsseldorf und beschäftigt 12.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist Teil der Vodafone Group, einem der größten Mobilfunkkonzerne der Welt. Insgesamt haben sich rund 40 Millionen Kunden für die Dienstleistungen und Services von Vodafone Deutschland entschieden. Das Unternehmen unterhält ein flächendeckendes Mobilfunknetz, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. So können Kunden bereits heute auf 60 Prozent der Fläche Deutschlands mit der neuesten Mobilfunktechnologie LTE auch mobil im Internet surfen.

VR Com GmbH, München
Geschäftsführung: Markus Schunk
Kistlerhofstr. 170, 81379 München
Tel: 089/21 12 99 12 10, www.vr-com.net
Internet- und Telefonanbieter. Die VR Com bietet das komplette Telekommunikationssortiment mit individuellen Tarifen, Telefonie zu allen Mobilfunknetzen, DSL-Zugänge, Festnetzangebote und innovative Dienste.

VSE-Net GmbH, Saarbrücken (Buglas)
Geschäftsführung: Michael Leidinger, Georges Muller
Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken
Tel: 0681/6071111, www.vsenet.de
Die VSE NET GmbH ist ein regional verwurzelter Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Saarbrücken. Seit dem Jahr 2005 ist sie unter Beteiligung des RWE-Konzerns in den deutsch-luxemburgischen artelis-Konzern eingebunden.
Als Systemhaus für Telekommunikation reicht ihr Leistungsspektrum von der Bereitstellung von Daten-, Internet- und Sprachdiensten über die Vermietung hochsicherer Rechenzentrumsfläche bis hin zur Planung, dem Bau und Betrieb ganzheitlicher Telekommunikationslösungen. Seit 2011 bietet die VSE NET außerdem Kabelfernsehen via Glasfaseranschluss an. Das Produktportfolio wird abgerundet mit White-Label-Produkten für Stadt- und Gemeindewerke, die ihren Energiekunden in Kombination ein individuelles Leistungsplus im Bereich Telefon- und Internetdienste anbieten möchten. Kunden sind zunehmend Unternehmen, darunter Krankenhäuser, Verwaltungen, Universitäten, Callcenter, Banken und Versicherungen, aber auch andere Carrier für Festnetz und Mobilfunknetze sowie Gemeinden und Stadtwerke. Zusammen mit der energis GmbH, einer weiteren Gesellschaft aus der VSE-Gruppe, bietet die VSE NET außerdem mit schlau.com (Telefon, Internet, TV) auch Produkte für Privatkunden an. Technische Grundlage für das Portfolio der VSE NET ist ein eigenes, weitverzweigtes Glasfasernetz im südwestdeutschen Raum und in Luxemburg, sowie zahlreiche Netzkopplungen mit anderen national und international tätigen TK-Firmen.

Wilhelm-Tel GmbH, Hamburg (Buglas)
Geschäftsführung: Jens Seedorf, Theo Weirich
Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt
Tel: 040/308510, www.wilhelm-tel.de
Auf der Basis ihrer Kompetenz in Sachen Leitungen und Massenabrechung haben sich die Stadtwerke Norderstedt 1999 ein neues Tätigkeitsfeld eröffnet und mit wilhelm.tel, dem jüngsten Sohn der Stadtwerke Norderstedt, eine neue Visitenkarte verliehen. In Norderstedt wurde ein flächendeckendes Breitband-Hochgeschwindigkeits-Telekommunikationsnetz verlegt. Eine Premiere in Deutschland! Mit der eigenständigen, redundanten Infrastruktur des wilhelm.tel-Netzes können Daten- und Kommunikationsdienste der nächsten Generation vereint werden – ohne Limitierung oder Teilung der Übertragungsbandbreiten der Kunden. Die strukturellen Voraussetzungen für dieses Angebot, das seit 2005 auch Kunden in benachbarten Städten und Gemeinden nutzen können, hat wilhelm.tel mit ringförmig verlegten Glasfaser-City-Netzen geschaffen. Die Privat- und Geschäfts-

kunden profitieren bei der Übertragung von Sprache und Daten mit Lichtgeschwindigkeit täglich von der außergewöhnlichen Sicherheit und Zuverlässigkeit des weltweit verbundenen Multimedia-Netzes. Im Wettbewerb auf dem hart umkämpften Telekommunikationsmarkt sind die Stadtwerke Norderstedt mit wilhelm.tel bestens positioniert: Da sie eigene Glasfasernetze einschließlich der „letzten Meile“ bis zum Gebäude ihrer Kunden verlegt haben, können sie eine Vielfalt Dienste im Daten-, Sprach- und Multimediabereich anbieten, die ihresgleichen sucht. Dazu gehören unter anderem kostenlose Sprachmailboxen, Anrufweiterschaltungen und ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis im Bereich Telefonie, sichere High-Speed-Standleitungen ins Internet, Voice Connect-Produkte und interaktive TV-Dienste. wilhelm.tel Kunden telefonieren dabei innerhalb des wilhelm.tel-Netzes kostenfrei und können aus verschiedenen Paketen das individuell passende Telefonie-, TV/Radio- und Internet-Paket wählen.

Willy-Tel GmbH, Hamburg (Buglas)
Geschäftsführung: Bernd Thielk
Hinschenfelder Stieg 6, 22041 Hamburg
Tel: 040/6969630, www.willytel.de
Die Thiele Unternehmensgruppe setzt sich zusammen aus den Firmen Thiele Hauronic GmbH, Willy-Tel GmbH und PentaKom Penta Kommunikationssysteme GmbH und ist spezialisiert auf Leistungen in den Bereichen Kommunikation, Multimedia und Sicherheit. Von der Planung über die Umsetzung bis hin zum Betrieb von Sicherheitssystemen, Telekommunikationseinrichtungen und Kabel-/Satelliten-/Multimediaanlagen.

WINGAS GmbH & Co. KG, Kassel
Geschäftsführung: Dr. Gerhard König
Friedrich-Ebert-Straße 160, 34119 Kassel
Tel: 0561/3011446, www.wingas.de
WINGAS gehört zu den größten Erdgasversorgern Deutschlands. Das Energieunternehmen ist europaweit im Erdgashandel in Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und der Tschechischen Republik aktiv. Daneben vermarkten die Gesellschaften der WINGAS-Gruppe Transport- und Speicherkapazitäten sowie Lichtwellenleiter und sind im Betrieb von Gasleitungen und Speichern tätig. Mit ihren Erdgasspeichern gehört die Unternehmensgruppe zu den größten Speicherbetreibern in Europa. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der Tochtergesellschaften WINGAS TRANSPORT GmbH und OPAL NEL TRANSPORT GmbH verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa.

Wobcom GmbH Wolfsburg,
Wolfsburg (AKNN, BREKO, RIPE)
Geschäftsführung: Dr. Frank Kästner
Heßlinger Straße 1-5, 38440 Wolfsburg
Tel: 05361/8911194, www.wobcom.de
Der 1997 gegründete Wolfsburger City-Carrier ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Wolfsburg AG. Wobcom bietet Festnetzanschluss, Internet- und Datendienste regional an.

Mehrwertdienste (Auskunft, Servicerufnummern, Apps)

01018 GmbH, Bonn (AKNN, DVTM, VATM)
Geschäftsführung: Boris Ciszewski
Trierer Str. 70-72, 53115 Bonn
www.01018.net
Auskunftsdienstleister mit Sitz in Bonn

11883 Telecom GmbH, Düsseldorf (Mega)
Geschäftsführung: Necip Varol
Girmes-Kreuz-Straße 55, 41564 Kaarst
Tel: 02131/512970, www.11883.com
Die 11883 Telecom GmbH wurde 1999 gegründet und hat sich inzwischen zum drittgrößten Anbieter für Auskunft und Call Center Dienstleistungen in Europa entwickelt. Als Multi-Channel-Auskunft bietet das Unternehmen unter der Auskunftsnummer 118831 und online auf 11883.com1 rund um die Uhr per Festnetz, Mobiltelefon und SMS umfassende Auskunfts- und Servicedienstleistungen.

1comm GmbH, Berlin (DVTM)
Geschäftführung: Dirk von Flemming
Residenzstr. 56, 13509 Berlin
Tel: 030/9440040, www.1comm.de
Die 1comm GmbH ist ein Fullsize Dienstleister im Bereich Telekommunikation. Das Angebot umfasst Telefon Mehrwertdienste, 1:1 Live Callcenter Entertainment und Bereitsstellung von Servicerufnummern.

arvato Financial Solutions, Karlsuhe (VATM)
Geschäftsführung: Michael Weinreich (Vors.)
Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden
Tel: 07221/50401000, http://finance.arvato.com
arvato Financial Solutions ist ein global tätiger Finanzdienstleister und als Tochterunternehmen der arvato AG zur Bertelsmann SE & Co. KGaA zugehörig.
Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten in 21 Ländern mit starker Präsenz in Europa, Amerika und Asien flexible Komplettlösungen für ein wertorientiertes Management von Kundenbeziehungen und Zahlungsflüssen. arvato Financial Solutions steht für professionelle Outsourcing-Dienstleistungen (Finance BPO) rund um den Zahlungsfluss in allen Phasen des Kundenlebenszyklus – vom Risikomanagement über Rechnungsstellung, Debitorenmanagement, Verkauf von Forderungen und bis zum Inkasso. Dabei steht die Minimierung von Ausfallquoten in der Geschäftsanbahnung und während des Beitreibungsprozesses im Fokus. Zu unseren Leistungen gehört deshalb auch die Optimierung der Zahlartenauswahl über Ländergrenzen hinweg.
Als Financial Solutions Provider betreuen wir fast 10.000 Kunden, u. a. aus den Schwerpunktbranchen Handel/E-Commerce, Telekommunikation, Versicherungen, Kreditwirtschaft und Gesundheit und sind damit Europas Nummer 3 unter den integrierten Finanzdienstleistern. Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Professionell. Zuverlässig. Effizient.

AS-Infodienste GmbH, Duisburg
Geschäftsführung: Alexander Stellmach,
Andreas Schlacht
Hardenbergstr. 18 b, 45472 Mülheim
Tel: 0208/9413980, www.as-infodienste.de
Anbieter von Servicerufnummern und anderen Mehrwerdiensten für geschäftlich und privat.

Bauer Vertriebs KG, Hamburg (DVTM)
Geschäftsführung: Yvonne Bauer
Burchardstrasse 11, 20095 Hamburg
Tel: 040/30190, www.bauervertriebskg.de
Das Unternehmen ist Servicedienstleister für Vertriebsdienste, Mehrwertdienste, Logistik und Datamining.

Byon GmbH & Co.KG, Frankfurt a.M. (DVTM)
Geschäftsführung: Markus Michael, Tiemo Slodowy
Solmsstraße 41, 60486 Frankfurt a.M.
Tel: 0800/402001010, www.byon.net
Die byon gmbh mit Sitz in Frankfurt wurde 2006 gegründet. Als Mitglied der CONSENSE GRUPPE kann byon bereits auf 15 Jahre Erfahrung im Bereich IT und Telekommunikation zurückgreifen.
byon hat sich als Anbieter im Bereich der Mehrwertdienste etabliert, der die Anforderungen seiner Kunden versteht und zielgenaue technische Lösungen einsetzt. Wir planen und betreiben Mehrwertdienste für den Mittelstand und für Großunternehmen.

Cofonico GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Pascal Tilly
Holbeinstr. 3, 40237 Düsseldorf

Tel: 0151/15301631, www.cofonico.de
Cofonico ist Telefonkonferenzanbieter, einfach, stabil und günstig.

Comsys Deutschland GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Detlef Heinzig
Hansaallee 249, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/535910, www.com-sys.de/
Die Comsys Deutschland ist ein Anbieter für Servicerufnummern (0800, 0180, 0900, 118XY, 0137, internationale Servicerufnummern) und Mehrwertdienste (Inbound und Outbound Lösungen, Telefongewinnspiele, TeleVotings, SpendenHotlines, Virtuelle ACD Systeme, Virtuelle Callcenter Lösungen, Conferencing Systeme, Faxabruf Systeme). Die Comsys Deutschland betreibt eigene IVR-Plattformen (Interactive Voice Response) in fünf europäischen Ländern und bietet Lösungen für Privat- und Geschäftskunden als ASP, virtuell im Telefonnetz an. Seit der Gründung im Jahre 1983 ist die Comsys Deutschland GmbH eines der führenden Unternehmen im Bereich der Bereitstellung von innovativen, zuverlässigen und kostengünstigen Sprachdialogsystemen.

D+S Communication Center Management GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Mario Bethune-Steck
Mexikoring 33, 22297 Hamburg
Tel: 040/41140, www.ds360grad.com
Die D+S Communication Center Hamburg GmbH beschäftigt über 250 Mitarbeiter und ist einer der insgesamt neun Service Center-Standorte der D+S Europe AG.

Digame Mobile GmbH, Köln (DVTM)
Geschäftsführung: Werner Klötsch, Alexander Moulakakis
Schanzenstraße 38, 51063 Köln
Tel: 0221/59688800, www.digame.de
Die digame mobile GmbH wurde 1999 als digame.de GmbH gegründet und gehört seit 2005 als 100%-ige Tochter zur Twister Media Group B.V. in den Niederlanden. Zu den größten Erfolgen der digame.de GmbH gehörte 2000 die Entwicklung und Markteinführung des 0137-9-Telefonservices in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom AG, die Telefon- abstimmungen bei Fernsehsendungen erheblich erleichterte. Seit dem Einstieg in den Mobilfunk-Bereich 2005 entwickelte sich die zur digame mobile GmbH umbenannte Firma innerhalb weniger Monate zum Marktführer für mobile interaktive TV-Dienste.

DTMS Deutsche Telefon- und Marketing Services GmbH, Mainz (AKNN, VATM)
Geschäftsführung: Joachim, Reinhardt
Isaac-Fulda-Allee 5, 55124 Mainz
Tel: 06131/4646000, www.dtms.de
Die dtms GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Netrada Holding GmbH. 1998 in Mainz von einer kleinen Gruppe Telekommunikations- Spezialisten gegründet, wächst dtms seitdem stetig. Mit über 100 Mitarbeitern und mehreren Tausend überzeugten Kunden aus unterschiedlichen Branchen ist dtms anerkannter Spezialist für Lösungen rund um die Optimierung der telefonischen Schnittstelle von Unternehmen. Neben Deutschland ist dtms auch mit der atms GmbH als Tochtergesellschaft in Österreich aktiv. Seit dem Jahr 2000 verfolgt dtms für Unternehmenskunden mit eigener Call Center Organisation eine besondere Dienste- Philosophie: Application Service Providing (ASP), d.h. die Virtualisierung von technischen Lösungen auf Basis des dtms-eigenen Intelligenten Netzes (IN).

ECT European Computer Telecoms Gruppe, München
Vorstand: Marshall E. Kavesh (Vors.), Hans Huber, Walter Rott
Westendstraße 160, 80339 München
Tel: 089/5529470, www.ect-telecoms.de
ECT bietet vollständige End-to-End Lösungen basierend auf Service Node, Intelligent Network und IMS Architektur sowie auf offenen Schnittstellen für die Integration Dritter. ECT hat zudem weitreichende Erfahrung beim Migrieren von Contact Center und Televoting Lösungen von Legacy Systemen auf intelligente Netze der nächsten Generation. Effective Lösungen werden von führenden Netzbetreibern und Service Anbietern weltweit eingesetzt: zum Beispiel Belgacom, BT und Deutsche Telekom und bringen nachweislich fassbare Wettbewerbsvorteile.

GFKL Financial Services AG, Essen (VATM)
Vorstand: Kamyar Niroumand (CEO), Marc Knothe (COO), Christoph Pfeifer (CFO)
Limbecker Platz 1, 45127 Essen
Tel.: 0201/102-1162, www.gfkl.com
Die GFKL Financial Services AG ist einer der führenden Dienstleister für Forderungsmanagement. Ihre 1.300 Mitarbeiter in Deutschland und Spanien betreuen ein

Forderungsvolumen von derzeit rund 21,7 Mrd. Euro. Das Angebot der GFKL richtet sich an Handelskonzerne, Banken, Versicherungen, Energieversorger, Telekommunikationsunternehmen und öffentliche Institutionen ebenso wie an kleine und mittelständische Unternehmen. Die Kompetenz der GFKL im Forderungsmanagement umfasst ein breites Portfolio mit hohem Qualitätsanspruch. Die Ratingagentur Standard & Poor's verlieh ihr dafür das beste in Deutschland vergebene Servicer-Ranking.

Haist GmbH, Stuttgart
Geschäftsführung: Manfred Haist
Wohnlichstraße 6-8, 75179 Pforzheim
Tel: 07231/943629, www.haist.com
Seit 1990 ist die Haist GmbH Spezialist für Telekommunikations- und Mehrwertdienste. Das Angebot umfasst unter anderem Servicerufnummern, Online Payment, Faxabruf, Audiotexplattformen, Callconference und SMS Lösungen.

IN-telegence GmbH, Köln (VATM)
Geschäftsführung: Christian Plätke, Holger Jansen
Oskar-Jäger-Str. 125, 50825 Köln
Tel: 0221/2601500, www.in-telegence.net
Die IN-telegence GmbH ist ein etablierter Telekommunikations-Netzbetreiber und technischer Dienstleister für innovative und zeitgerechte ITK-Services. Seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1997 entwickelt und vermarktet IN-telegence Produkte und Lösungen, die den gesamten Telekommunikationsbedarf mittelständischer Unternehmen abdecken.

Atlas Interactive Deutschland GmbH, Hamburg (DVTM,)
Geschäftsführung: Marco Priewe
Christoph-Probst-Weg 3, 20251 Hamburg
Tel: 040/41 33 00 182, www.atlasinteractive.de
InternetQ is one of the world's most successful Mobile, Social & APP-based service providers. Our disruptive mobile marketing, rich media and advertising platforms enable clients to profitably engage with the emerging social entertainment ecosystem. By combining technical innovation and consumer insight, our mobile expertise offers clients, consumers and communities the chance to promote, buy and share what they want, when they want it.

IQ Telecom GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Christian Roschitz
Kaiser-Friedrich-Ring 108, 40547 Düsseldorf
Tel: 0211/3032180, www.iq-telecom.de
Die IQ Telecom gehört seit 2006 zu den führenden Anbietern von Auskunfts- und Servicenummern und vermittelt unter 118-007 zu allen verfügbaren Anschlüssen in Deutschland.

KONZEPTUM GmbH, Koblenz (BREKO)
Geschäftsführung: Gerhard Schug, Alexander Kaczmarek
Moselweißer Straße 4, 56073 Koblenz
Tel: 0261 / 57909-0, www.konzeptum.de
Die Konzeptum GmbH ist professioneller Lösungsanbieter im Bereich abrechnungsintensiver Geschäftsprozesse für den Telekommunikationsmarkt. Gegründet 2001, konzeptioniert und implementiert Konzeptum komplexe Gesamtlösungen für Carrier, Kabelnetzbetreiber, ISPs, TK-Reseller sowie Stadtwerke in den Bereichen Customer Care, Provisioning, Billing und Rating bis hin zur Vertriebspartnerabrechnung. Die Grundlage hierfür bildet dabei das mandantenfähige Business-Support-System „Konzeptum Billing&Rating", das nicht nur in On-Premise-Installationen an die Kunden ausgeliefert wird, sondern auch in den Software-as-a-Service- und Managed-Service-Angeboten von Konzeptum zum Einsatz kommt.

Legion Telekommunikation GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Régis Werlé
Heinrichstraße 24, 40239 Düsseldorf
Tel: 0221/200640, www.legion.de
Legion ist der Spezialist für die Automatisierung und Optimierung von TK- und IP-basierenden Kommunikationsprozessen. Seit 1991 bietet Legion IVR-Lösungen und Abrechnungsoptimierung im ASP Modell für Unternehmen aller Branchen sowie für Netzbetreiber. Dazu zählen im Besonderen Gewinnspiele online und offline inklusive Fulfillment für Medienkonzerne und den Handel, automatisierter Ticket Verkauf für Bundesliga-Clubs und komplexe SMS-Projekte für Carrier. Im Verbund mit der Cellfish Gruppe (siehe Cellfish Media) und dem Mutterkonzern Lagardère Paris operiert Legion international mit einem Portfolio aus IVR Lösungen, Systemen für die automatisierte Abrechnung und Kontrolle von TK-Rechnungen sowie Werkzeugen zur Erschließung neuer Erlösquellen und Steigerung der Kundenbindung durch gezielte Response Auswertungen.

M.I.T. Media Info Transfer GmbH, Hamburg (DVTM)
Geschäftsführung: Knut Erbar
Albert-Einstein-Ring 8, 22761 Hamburg
Tel: 040/30066890, www.mediainfotransfer.de
Die M.I.T. GmbH wurde 2001 in Hamburg gegründet. Seit Jahren spezialisiert sich M.I.T. auf das Geschäft mit Verlagshäusern, Fernsehsendern, Radiosendern und Internettechnologieunternehmen. M.I.T. ist Mitglied im DVTM Freiwillige Selbstkontrolle Telefonmehrwertdienste e.V.

MCN Telecom AG, Frankfurt a.M. (AKNN, DVTM, VATM)
Vorstand: Karsten Rudloff, Bernd Schneider
Im Galluspark 17, 60326 Frankfurt a.M.
Tel: 069/408900, www.mcn-tele.com
Die mcn tele.com AG ist auf die Entwicklung und Vermarktung intelligenter Komplettlösungen im Bereich der Telekommunikation spezialisiert. Seit 1999 bietet sie als erfolgreicher Netzbetreiber mit eigenem redundanten Netz Unternehmen professionelle Tele-Kommunikationslösungen mit individuellen Mehrwert-Diensten an.

Mega Communications GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Necip Varol
Friedrich-Krupp-Str. 16-18, 41564 Kaarst
Tel: 02131/794130, www.megasat.de
Mega bietet Produktion und den Vertrieb qualitativ hochwertiger Audiotexprodukte, Dienstleistungsmöglichkeiten rund ums Handy (Logos, Klingeltöne, SMS, MMS) und ist Call-by-Call Carrier mit eigenem Callcenter für Teleauskünfte (11883) aller Art. Töchter in Deutschland: Mega Tech GmbH, Digitel GmbH, 11883 Telecom GmbH, US Film und Mega Telekom (Türkei).

Mobivention GmbH, Köln
Geschäftsführung: Dr. Hubert Weid
Gottfried-Hagen-Str. 24, 51105 Köln
Tel: 0221/6778110, www.mobivention.de
mobivention ist ein international führender Anbieter von Apps, Widgets und Personalisierungsprodukten für Smartphones und Tablets. Das Produktangebot richtet sich an App-Stores, Mobilfunk-Netzbetreiber, Markenartikler und Werbeagenturen weltweit. Die langjährige Erfahrung bei der Erstellung von Handy-Content sowie die über die Jahre erfolgreich umgesetzten Projekte schaffen einen einzigartigen Erfahrungsschatz, den wir gerne für neue Projekte zur Verfügung stellen.

mr. next id GmbH, Bonn, Hamburg (AKNN, VATM)
Geschäftsführung: Bernd Schneider
Konrad-Zuse-Platz 5, 53227 Bonn
Tel: 0228 – 96 97 20, www.mrnetgroup.com
Die mr. next id bietet Konzepte, Lösungen und Anwendungen rund um Service-Rufnummern, Sprachautomatisierung, Mobile Services sowie Payment. Als Spezialist für den telefonischen Kundendialog verbindet die mr. next id dabei neue Technologien mit fortschrittlichen Ideen und entwickelt innovative Produkte für nationale und internationale Märkte.

Multiconnect GmbH, München (AKNN, VATM)
Geschäftsführung: Frank-Michael Hinz
Wilhelm-Hale-Str. 50, 80639 München
Tel: 089/399590, www.multiconnect.de
Die multiConnect GmbH ist ein spezialisierter Telekommunikations-Dienstleister und -Netzbetreiber. Das Münchener Unternehmen wurde 2004 gegründet und beschäftigt 48 Mitarbeiter, darunter Techniker, Software-Entwickler und Medienprofis. Das Unternehmen liefert Kommunikationslösungen für Marketing, Vertrieb und Kundenbindung. Unsere Kernkompetenzen sind intelligente, multichannelfähige telefonische Mehrwertdienste basierend auf Servicerufnummern und interaktive TV- und Radioformate. Wir verfügen über ein eigenes, massenlastfähiges Telefonnetz mit hochentwickelter IT-Infrastruktur (IN/IVR-Technologie)

Next-ID GmbH, Bonn (AKNN, DVTM, VATM)
Geschäftsführung: Karsten Rudloff, Bernd Schneider
Mildred-Scheel-Straße 1, 53113 Bonn
Tel: 0228/969720, www.next-id.de
Next-ID ist eine Tochtergesellschaft der mr.net group. Sie ist einer der führenden Anbieter von ganzheitlichen, interaktiven Kommunikationslösungen rund um Service-Rufnummern, Mobile Dienste und Neue Medien in Deutschland. Das Unternehmen entwickelt und realisiert innovative Mehrwertdienste in den Bereichen Customer Care, Interactive Media, Premium Entertainment und Interactive Marketing. Next-ID verfügt über eines der leistungsstärksten Intelligenten Netze und eine der größten Audiotex-Plattformen in Deutschland sowie eine eigene Mobile Services Plattform. Zu den Kunden zählen führende Unternehmen in den Marktsegmenten Medien, Call Center, Entertainment, Markenunternehmen und Agenturen.

Operator AG, Düsseldorf
Vorstand: Frank Zimmermann, Aufsichtsrat: Dirk Henkel
Werftstraße 47, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/513300, www.operator.de
Die operator AG ist ein konzernunabhängiger Dienstleister rund um die Telekommunikation. Seit nunmehr einem Jahrzehnt hat sich die Gesellschaft erfolgreich im stark umkämpften Telekommunikationmarkt behauptet. Wesentliche Tätigkeitsfelder sind sowohl einfache als auch komplexe Telekommunikationslösungen für Privat- und Geschäftskunden.
Als sogenannter Switchless-Reseller ist die operator AG ein Telekommunikations- dienstleister ohne eigenes Telefonnetz und somit in der Wahl der alternativen Netzbetreiber völlig frei.

Pepcom GmbH, München (ANGA)
Geschäftsführung: Martin Bilger, Dr. Günther Ernstberger, Rüdiger Schmidt
Medienallee 24, 85774 Unterföhring
Tel: 089/71040890, www.pepcom.de
Zur Münchener Kabelunternehmensgruppe Pepcom gehören zwölf regionale Kabelnetzbetreiber, die den Betrieb von mehr als 100 lokalen und regionalen Netzen gewährleisten. Das gesamte Management und die Verantwortung, vom Ausheben des Kabelgrabens bis zum Einschalten des Computers, Fernsehers oder Radios, bleiben in einer Hand.

PhoneCom Kommunikationsdienste GmbH, München
Geschäftsführung: Thomas Wurl
Passauer Str. 20, 94104 Tittling
Tel: 08504/9540, www.phonecom.de
1995 gegründeter Dienstleister für Großkunden im Telemarketing-Sektor Infoseiten zur Abwicklung von Massenanrufaufkommen, Faxdienste, Call-Center-Lösungen, Datenbank-Einrichtung und Pflege.

SNT Deutschland AG, Frankfurt a.M.
Vorstand: Harry Wassermann, Wolfgang Roeser
Mainzer Landstraße 50, 60325 Frankfurt a.M.
Tel: 0800/7682433 , www.snt-ag.de
Die SNT Deutschland AG, Frankfurt, gehört zu denführenden Kundendialog-Anbietern in Deutschland und betreut als Kundenservice-Spezialist die Kunden seiner Auftraggeber über sämtlicheKontaktkanäle wie Telefon, E-Mail, Brief, Fax, Chat und Social Media. Deutschlandweit ist SNT an sieben Standorten tätig und beschäftigt rund 3.500 Mitarbeiter. DerPremiumdienstleister für das gesamte Spektrum der schriftlichen und telefonischen, vertriebs- und serviceorientierten Kundenkommunikation ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des niederländischen KPN-Konzerns.

TeleForte Kommunikations AG, Augsburg
Vorstand: Stephan Nerb, Harald Gschweidl
Maximilianstr 14, 86150 Augsburg
Tel: 0821/4609330, www.teleforte.com
Die TeleForte Gruppe setzt sich aus sechs eigenständigen Gesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien, Polen und Ungarn zusammen, sodass eine hochwertige Betreuung in den Kernländern und Regionen angeboten werden kann. Die TeleForte ist spezialisiert auf maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Unternehmenskommunikation mit Service- und Mehrwertdienste für Unternehmen im Bereich Business, Radio, TV, Print- und Onlinemedien.

Telegate AG, München (AKNN, VATM)
Vorstand: Elio Schiavo, Ralf Grüßhaber. Aufsichtsrat: Jürgen von Kuczkowski
Fraunhoferstr. 12a, 82152 München
Tel: 089/89540, www.telegate.com
Die telegate AG wurde 1996 gegründet und ist seit 1999 erfolgreich an der Frankfurter Börse platziert. Im Geschäftsjahr 2012 erwirtschaftete die telegate Unternehmensgruppe einen Gesamtumsatz von rund 93 Millionen Euro und ein Jahres-Konzernergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) vor Sondereffekten von 10,4 Millionen Euro. Das Unternehmen ist der zweitgrößte deutsche Anbieter für regionale Werbung und Telefonauskunft. Über die Online-Branchenbücher www.11880.com und www.klicktel.de und ihre Apps erhalten Verbraucher persönliche Kontaktdaten, gewerbliche Informationen und Neuigkeiten aus der Region. Die Telefonauskunft unter der bekanntesten deutschen Nummer 11 88 0 hat sich nach der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes Ende der 1990er Jahre schnell zur zweitgrößten Telefonauskunft in Deutschland entwickelt und ist mit einem Marktanteil von knapp 40 Prozent der führende alternative Anbieter. Die telegate AG beschäftigt in Deutschland 1.400 Mitarbeiter an 13 Standorten.

Telekontor GmbH & Co. KG, Stuttgart (DVTM)
Geschäftsführung: Thomas Hornauer
Jakob-Schüle-Str. 12, 73566 Plüderhausen
Tel: 07181/9820, www.telekontor.de
Mit einem Gesprächsvolumen von über 150 Mio. Telefonminuten pro Jahr gehört die Telekontor zu den Marktführern im Bereich interaktiver Telefonie-Mehrwertdienste.

Tele-Pronto Communication GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Robert Duijneveld
Gereonstraße 43, 41747 Viersen
Tel: 02162/2661622, www.telepronto.de
Die Tele-Pronto Communication GmbH hat sich seit ihrer Gründung vor mehr als 13 Jahren zu einem der führenden Unternehmen im Bereich Mehrwert-Entertainment entwickelt. Unser Thema ist die Kommunikation zwischen erwachsenen Menschen, die sich kennenlernen möchten, ob online oder offline. Von Datingplattformen bis zu Livecam Diensten bringen wir unser spezialisiertes Know-how als international aufgestelltes Beratungsunternehmen ein.

Walter Services Holding GmbH, Karlsruhe
Geschäftsführung: Klaus Gumpp, Sascha Zaps
Pforzheimer Straße 128, 76275 Ettlingen
Tel: 07243/550, www.walterservices.com
Walter Services zählt zu den Pionieren des Telefonmarketing und ist seit über 25 Jahren Deutschlands führender Kunden- und Service- Center Dienstleister. Walter Services ist an 20 Standorten in Deutschland, Polen, Österreich, Rumänien und der Schweiz vertreten. Als Customer Process-Dienstleister übernimmt Walter Services einzelne Teile der Kundenkommunikation oder ist kompetenter Outsourcing-Partner für die gesamte Kundenwertschöpfungskette. Ob Call, E-Mail, Fax oder Chat - bei Walter Services werden CRM-relevante Kundendaten von speziell geschulten Mitarbeitern eruiert, in einer einheitlichen Datenbank erfasst und ausgewertet.

Wire Card AG, München
Vorstand: Dr.Markus Braun (Vors.), Burkhard Ley, Jan Marsalek
Einsteinring 35, 85609 Aschheim
Tel: 089/44241400, www wirecard.de.
Das Geschäftsmodell der Wire Card AG umfasst elektronische Echtzeit-Zahlungsverfahren mit integriertem Risikomanagement sowie Kommunikationslösungen. Die Auslagerung von Geschäftsprozessen, die nicht unmittelbar das Kerngeschäft von Unternehmen betreffen, wird als einzelne Module oder als Komplettpaket im Wege einer „One-Stop-Solution“ angeboten. Das Leistungsportfolio des Unternehmens reicht von Standardlösungen für elektronische -Zahlungssysteme bis zur branchenspezifischen Financial Supply Chain Management Solution für Großunternehmen (Enterprise Solution).

Xtend Services GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Reinhard Piel
Vogelsanger Weg 80, 40470 Düsseldorf
Tel: 0211/42060, www.xtend-services.de
Die Xtend Unternehmensgruppe übernimmt als Outsourcingpartner Kommunikationsdienst-leistungen in Unternehmens-Teilbereichen oder für ganze Geschäftsfelder. Die Bandbreite der Xtend Unternehmensgruppe bietet individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Kundenkommunikation. Neben Telesales (Outbound) und Customer Interaction (Inbound) liegt ein Fokus auf dem lösungsorientierten Vertrieb erklärungsbedürftiger Produkte im Business-to-Business Segment. Xtend Services beschäftigt knapp 60 Mitarbeiter.

Yellowmap AG, Karlsruhe
Vorstand: Martin Hubschneider (Vors.)
CAS-Weg 1-5, 76131 Karlsruhe
Tel: 0721/9638600, www.YellowMap.de
YellowMap bietet das umfangreichste deutschsprachige Online-Branchenbuch YellowMap.de sowie eine marktführende standardisierte FilialFinder-Technologie für das Internet sowie für mobile Dienste. Umfassende Adressverzeichnisse, weltweite Straßenkarten und innovative Werkzeuge zur Kundengewinnung garantieren die konstante Qualität des Dienstes. Unter dem Motto „Alles in Ihrer Nähe“ strebt die YellowMap AG eine führende Rolle im Markt für Location Based Services (positionsabhängige Dienste) an. Zu den Kernkompetenzen des in Karlsruhe ansässigen Unternehmens gehört die geografische Suche von Firmenadressen im Internet und auf mobilen Endgeräten. Das Geschäftsmodell von YellowMap basiert auf der Zusammenarbeit mit starken Partnern im so genannten Marketingnetzwerk.

Mobilfunk (GSM, GPRS, UMTS, LTE)

Astrium Services Business Communications GmbH, Köln
Geschäftsführung: Erik Ceuppens
Konrad-Adenauer-Ufer 41-45, 50668 Köln
Tel: 0221/995910, www.vizada.com
Astrium Services is the number one innovative leader in satellite business which combines the power of communications leaders Vizada, including its affiliate Marlink following their acquisition by Astrium in December 2011. Astrium Services is responsible for comprehensive fixed and mobile end-to-end solutions covering secure and commercial satcoms and networks, high security and broadcast satellite communications equipment and systems, and bespoke geo-information services, worldwide. Astrium Services' more than 200,000 end-users benefit from access to these satellite communications services wherever they are in the world, including some of the world's largest merchant shipping companies. Astrium Services' sophisticated satcom services enable customers to operate vessels efficiently, enhance overall business operations and ensure crew satisfaction and loyalty. End users include: merchant shipping vessels, emergency response organizations, government and military units, global media companies, telecoms & internet service providers, and business, military and civil aviation. Astrium is the number one company in Europe for space technologies and the third in the world. In 2011, Astrium had a turnover close to 5 billion and 18,000 employees worldwide, mainly in France, Germany, the United Kingdom, Spain and the Netherlands.

Ay Yildiz Communications GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Stefan Kaas
Wanheimer Str. 90-92, 40468 Düsseldorf
www.ayyildiz.de
AY YILDIZ entwickelt seit jeher innovative Produkte und Kommunikationslösungen zu attraktiven Konditionen, speziell für die Bedürfnisse der türkischen Zielgruppe. Das Mobilfunkunternehmen mit Sitz in Düsseldorf ist eine 100%ige Tochter der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG.

Blau.de / Blau Mobilfunk GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Gerben Wijbenga, Matthias Engelke
Neuer Steinweg 28, 20459 Hamburg
Tel: 040/689876818, www.blau.de
Die Blau Mobilfunk GmbH mit Sitz in Hamburg wurde im Sommer 2005 von Martin Ostermayer, Thorsten Rehling und Dirk Freise als erster unabhängiger Mobilfunkdiscounter gegründet. Schon 1999 hatten die drei Gründer erfolgreich zusammen gearbeitet und das Mobilfunkportal Handy.de entwickelt und etabliert. Nach dem erfolgreichen Start des Discount-Tarifs Blau.de im E-Plus-Netz im September 2005 erweiterte Blau Mobilfunk sein Portfolio im April 2006 um einen Tarif für Auslandsgespräche: Blauworld. Im November 2006 übernahm Blau Mobilfunk den Discount-Anbieter „Debitel-Light". Im Gegenzug erhielt Debitel eine Minderheitsbeteiligung an der Blau Mobilfunk GmbH. Im April 2008 wurde Blau Mobilfunk vom niederländischen E-Plus-Mutterkonzern KPN übernommen. Die Kernmarken Blau.de und Blauworld blieben unter den Blau-Geschäftsführern erhalten. Derzeit beschäftigt die Blau Mobilfunk GmbH über 110 Mitarbeiter in den Bereichen IT, Produktmanagement, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Kundenservice.

Blue Cell Networks GmbH, Bamberg
Geschäftsführung: Johannes Hofmann
Gaustadter Hauptstraße 130, 96049 Bamberg
Tel: 0951/3020670, www.bluecellnetworks.com
Blue Cell Networks (BCN) bietet mit FlowTrack eine Lösung zur Erfassung und Visualisierung von Kundenverhalten innerhalb von Gebäuden. FlowTrack erweitert die bisher üblichen Verfahren zur Personenzählung (Kamerasysteme, Lichtschranken, Bonzählung) um völlig neue Kennzahlen zur Aufenthaltsdauer, Wiederkehrquote oder zur räumlichen Position - Google Analytics für die offline Welt. Technisch basiert FlowTrack auf einer Auswertung von Funksignalen der Besucher-Mobiltelefone.

Callmobile GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Alexander Borgwardt
Deelbögenkamp 4c, 22297 Hamburg
www.callmobile.de
callmobile steht für cleveres Telefonieren mit dem Handy. Hierzu bietet der Mobilfunkdiscounter unter www.callmobile.de und im Einzelhandel transparente und günstige Mobilfunktarife ohne Vertragslaufzeiten. Eine hohe Netzqualität und ein umfassender Kundenservice sind für callmobile dabei eine Selbstverständlichkeit. Die

callmobile GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist eine 100-prozentige Tochter der freenet Group.

CLIQ Digital AG, Düsseldorf
Vorstand: Luc Voncken
Immermanstrasse 13, 40210 Düsseldorf
Tel: 0211/380570, www.cliqdigital.ag
CLIQ Digital ist ein schnell wachsendes, dynamisches und internationales Unternehmen. Das Unternehmen hat rund 135 Mitarbeiter und hat sicher der Aufgabe verschrieben das CLIQ Digital Repertoire an mobilen Unterhaltungsdiensten seinen Kunden weltweit anzubieten. Um dies zu erreichen arbeiten die Mitarbeiter in Amsterdam, Deutschland und Kanada.
Die Büros befinden sich in den historischen Stadkernen von Amsterdam, Berlin, Toronto, mit Hauptsitz in Düsseldorf. Im Büro in Amsterdam sind alle Abteilungen wie Recht, Finanzen, HR und Kundenbetreuung untergebracht. Darüberhinaus befinden sich dort Technik, Marketing, Verkauf, Business Development, Design & unser Innovations Team. Die Cliq Digital AG beschäftigt verschiedene Nationalitäten und ist im Entry Standard der Frankfurter Börse gelistet. Die offizielle Geschäftssprache ist Englisch.

Congstar GmbH, Köln (DTAG)
Geschäftsführung: Martin Knauer, Guido Scheffler
Weinsbergstr. 70, 50823 Köln
www.congstar.de
Der Kölner Mobilfunk- und DSL-Provider congstar bietet Prepaid- und Postpaid-Produkte sowie DSL-Komplettanschlüsse, bestehend aus Telefon- und Internetzugang. Damit ist congstar Deutschlands einziger Telekommunikations-Discounter mit vollständigem Produktportfolio. Seinen Unternehmenserfolg seit dem Marktstart im Jahr 2007 verdankt congstar der Kombination aus hervorragender D-Netz Qualität, günstigen Preisen und flexiblen Vertragslaufzeiten. Davon profitieren mittlerweile weit über 3 Million Kunden.

Drillisch AG, Frankfurt a.M.
Vorstand: Paschalis Choulidis, Vlasios Choulidis
Wilhelm-Röntgen Str. 1-5, 63477 Maintal
Tel: 06181/4123, www.drillisch.de
Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikations-dienstleistungen an. Drillisch wurde 1983 gegründet. Der Gesamtkonzern beschäftigt ca. 333 Mitarbeiter. Insgesamt haben wir in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 einen Umsatz in Höhe von 244,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Der Service Revenue erhöhte sich um 4,5 Millionen Euro oder 2,0 Prozent auf 227,0 Millionen Euro (9M-2011: 222,4 Mio. Euro). In der Kennziffer Service Revenue werden im Wesentlichen Erlöse aus der Bereitstellung der laufenden Mobilfunkleistung (Sprach- und Datenübermittlung) und deren Abrechnung auf der Basis der bestehenden Kundenverhältnisse erfasst. Durch den Zusammenschluss der Firmen ALPHATEL Kommunikationstechnik GmbH, Telco Services GmbH und VICTORVOX GmbH entstand im Jahr 2009 die Drillisch Telecom GmbH, die eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Drillisch Konzerns ist. Das Geschäftsfeld Mobilfunk bildet das Kerngeschäft des Drillisch Konzerns und ist bei den Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH und simply Communication GmbH angesiedelt. Der Konzern besitzt Service-Provider-Lizenzen in den Mobilfunknetzen der Mobilfunk Telekom, Vodafone, E-Plus und o2. Vermarktet werden attraktive Mobilfunkprodukte der Marken Drillisch/ALPHATEL, Telco und VICTORVOX im Credit- und Debit-Bereich.

E-Plus Mobilfunk GmbH & Co KG, Düsseldorf (Münchner Kreis, VATM)
Geschäftsführung: Thorsten Dirks (Vorsitzender), Alfons Lösing, Andreas Pfisterer, Kay Schwabedal, Godert Vinkesteijn
E-Plus-Straße 1, 40472 Düsseldorf
Telefon 0211/448-0, www.eplus-gruppe.de
Die E-Plus Gruppe ist der Herausforderer im deutschen Mobilfunk: Einfache, auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Angebote sowie eine deutliche Senkung der Minuten- und Datenpreise gehen auf Initiative des nach Kundenzahlen drittgrößten deutschen Mobilfunkers zurück. Nach dem Sprachmarkt hat der Anbieter durch seine Tarifpolitik und einen umfassenden Netzausbau auch das mobile Internet für alle Nutzergruppen geöffnet. Durch innovative Geschäftsmodelle, moderne Strukturen und starke Partnerschaften konnte die E-Plus Gruppe ihre Marktposition ausbauen, das Unternehmen entwickelt sich dynamisch und profitabel. Bereits seit 2005 geht die E-Plus Mobilfunk GmbH und Co. KG als Mehrmarkenunternehmen neue Wege im deutschen Mobilfunk: Die Flatrate-Marke BASE sowie die Mobilfunk-Discounter simyo und blau.de sind führend in ihren Segmenten und

werden vom Angebot für Bestandskunden der Marke E-Plus ergänzt. Die Mobilfunkmarken AY YILDIZ und Ortel Mobile sprechen Mitbürger mit Migrationshintergrund an. Yourfone.de öffnet seit April 2012 das neue No-Frills-Vertragskundensegment für Allnet-Flatrates. Darüber hinaus sind viele weitere Marken wie MEDIONmobile (ALDI TALK) oder MTV Partner der E-Plus Gruppe. 25 Millionen Kunden telefonieren, simsen oder versenden Daten im Netz der E-Plus Gruppe. Die Gruppe beschäftigt bei einem Jahresumsatz von 3,2 Milliarden Euro (2013) über 4.000 Mitarbeiter (FTE) in Deutschland.
Die zur E-Plus Gruppe gehörende E-Plus Retail GmbH ist für das gesamte klassische Ladengeschäft zuständig und betreut mit rund 1.700 Mitarbeitern mehr als 390 in Eigenregie betriebene Shops, sowie rund 460 Partnershops und über 1.500 freie Händler. Als zentraler Ansprechpartner steht die E-Plus Retail GmbH allen Händlern, Shopinhabern, Distributoren und Internethändlern bei Themenbereichen wie Expansion, Vermarktung, Produktausstattung, Einrichtung und Marketing unmittelbar vor Ort zur Seite.

eteleon AG, München
Vorstand: Julian Valdenaire,Tobias Valdenaire, Staffan Schilke
Boschetsrieder Str. 67-69, 81379 München
Tel: 089/55270300, www.eteleon.ag
Mit 300.000 Aktivierungen jährlich ist die eteleon AG deutschlandweit führend im Online-Vertrieb von Mobilfunktarifen. Zum Unternehmen gehören die eigenen, preisführenden Mobilfunk-Marken DeutschlandSIM, discoTEL, discoPLUS, discoSURF, eteleon, fastSIM, winSIM, b2c.de, Intelligram, PremiumSIM und M2M-mobil mit ihren besonderen Tarifangeboten. Die eteleon AG gehört zu 100 % zum Konzern des börsennotierten Mobilfunk-Serviceproviders Drillisch AG (TecDAX, WKN 554550).
Die eteleon AG kann seit vielen Jahren auf eine deutlich profitable und wachsende Geschäftstätigkeit verweisen. Dazu gehört der Vertrieb von Produkten aus den Bereichen Telekommunikation, IT- und Unterhaltungselektronik über E-Commerce und weitere Distanzhandelskanäle. Des Weiteren stellt die eteleon AG die Full-Service-Abwicklung von Vertragsprodukten und Vertriebslösungen für namhafte Unternehmen zur Verfügung. Mehr als 15.000 Vertriebspartner vermarkten die Produkte über attraktive Plattformen wie das Internet, TV-Shopping Kanäle und weitere Distanzhandelskanäle.

Getmobile GmbH, Mannheim
Geschäftsführung: Andreas Schmidt, Frank J. Demmer
Niederkircher Str. 23, 54294 Trier
Tel: 089/2125511, www.getmobile.de
getmobile ist seit über zehn Jahren einer der größten und führenden Online-Shops für Telekommunikation in Deutschland. Der Vollsortimenter verfügt über die aktuellsten Produkte der TK Hardware Industrie wie zum Beispiel Smartphones, Tablet PCs und Notebooks. Als Trendsetter präsentiert er auch die Produkt-Neuheiten von morgen, die vorab bereits bestellbar sind. Besonders attraktive Tarife kann getmobile dank etablierter Kooperationen zu allen Netzbetreibern und den größten deutschen Serviceprovidern anbieten. Das selbstentwickelte und seit über zehn Jahren bestehende Shopsystem garantiert nicht nur einen komfortablen Bestellservice, sondern auch Sicherheit und eine hohe Transparenz. Dafür wurde getmobile mit dem TÜV Siegel ausgezeichnet.

Hughes Network Systems GmbH, Frankfurt a.M. (VATM)
Geschäftsführung: Christopher David Britton
Ottostraße 9, 64347 Griesheim
Tel: 06155/8440, www.hugheseurope.com
Hughes Networks ist ein führender VSAT-Anbieter mit Mutter in Großbritannien und seit über 20 Jahren in Deutschland. Hughes betreibt ein Zwei-Wege Satellitennetzwerke, d.h. kein terrestrischer Rückkanal und bietet so 100 Prozent Abdeckung in ganz Deutschland. Damit eignet sich der Dienst auch als Backup für terrestrische Netze.

IC3S Information, Computer und Solartechnik AG, Hamburg
Vorstand: Stefan Fehlauer, Ulrike Stücker
Bäckerbarg 6, 22889 Tangstedt
Tel: 04109/5550, www.ic3s.de
Die IC3S Information, Computer und Solartechnik AG mit Sitz in Tangstedt ist ein technischer Dienstleister, der professionelle Lösungen für mobile Kommunikation entwickelt und über hoch verfügbare Rechenzentren an zwei Standorten in Tangstedt und Quickborn betreibt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Billing- und Messaging-Lösungen im Bereich mobiler Datenkommunikation. Die MDex GmbH ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der IC3S AG und bietet unter dem Dach der Marke MDex Produkte und projektspezifische Dienstleistungen für Unternehmen im Bereich mobile m2m- (machine-to-machine) Kommunikation.

Klarmobil GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Antonius Fromme, Alexander Borgwardt
Wollinstraße 1, 24782 Büdelsdorf
Tel: 04331/692923, www.klarmobil.de
klarmobil.de ist Deutschlands erster Komplettanbieter unter den Mobilfunk-Discountern. Seit dem Start von klarmobil.de am 20. September 2005 hat sich das Unternehmen zu einem der führenden Mobilfunk-Discounter in Deutschland entwickelt. Durch das Komplettangebot hebt sich klarmobil.de deutlich von anderen Mobilfunk-Discountern ab, die allesamt nur einzelne Produkte und Dienstleistungen aus dem umfassenden Mobilfunk-Portfolio anbieten. Das klarmobil.de Angebot ist online unter www.klarmobil.de, via Hotline oder im Einzelhandel erhältlich. klarmobil.de ist eine geschützte Marke der klarmobil GmbH. Die klarmobil GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der freenet AG und somit Schwesterunternehmen des Klassik-Serviceproviders Mobilcom Debitel. Die klarmobil GmbH arbeitet als komplett eigenständiges Profit Center.

Lekkerland GmbH & Co. KG , Köln
Geschäftsführung: Frank Fleck,Peter Spitlbauer
Europaallee 57, 50226 Frechen
Tel: 02234/18210, www.lekkerland.de, www.e-va.com
Lekkerland beliefert in Deutschland rund 62.600 Tankstellen-Shops, Kioske, Tabakwarenfachgeschäfte, Getränkefachmärkte, Kaufhäuser, Lebensmittelmärkte, Bäckereien, Kantinen und Convenience-Stores mit einem Vollsortiment aus Süßwaren, Snacks, Convenience-Sortimenten, Eis, Tiefkühlkost und Backwaren, Frische-Produkten, Getränken, Tabakwaren, Telekommunikations- und Prepaid-Produkten und Non-Food. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 belief sich der Umsatz auf rund 6,8 Milliarden EUR. Lekkerland beschäftigt in seinen 15 Niederlassungen und der Zentrale mit Sitz in Frechen bei Köln 3.047 Mitarbeiter.

MDex GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Stefan Fehlauer, Ulrike Stücker
Bäckerbarg 6, 22889 Tangstedt
Tel: 04109/555444, www.mdex.de
Die mdex GmbH verbindet als m2m-Serviceprovider weltweit Maschinen und Leitstellen über Mobilfunk und Internet. Dabei liefert sie die gesamte Kommunikationsstrecke, inklusive der VPN-Anbindung. M2M-SIM-Karten und Hardware aus einer Hand. Die mdex GmbH ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der ic3s AG, die seit 1997 mobilfunknahe Dienstleistungen für alle deutschen Netzbetreiber, viele Service Provider und Geschäftskunden betreibt.

Message Mobile GmbH, Lüneburg
Geschäftsführung: Martin Hecker
Stresemannstr. 6, 21335 Lüneburg
Tel: 04131/244440, www.message-mobile.de
Die Message Mobile GmbH ist der international tätige Dienstleister für Mobile Messaging (SMS-Anwendungen), Mobile Marketing (Werbung + Kundeninteraktion) sowie Mobile Payment (Bezahlen) über jedes mobile Endgerät, vorzugsweise das Handy oder SmartPhone.
Unsere Kernkompetenz liegt im Bereich Short Message Service (SMS) und deren Gestaltung sowie Versand und Empfang im Auftrag Dritter - inklusive zeitnahem internationalem Massenversand (Bulk-SMS). Seit 2002 sind am Standort Lüneburg (bei Hamburg) für viele Kunden aus dem Bereich Dienstleistung, Banking und Agenturen tätig. Dabei nutzen wir das Rechenzentrum unseres Mutterkonzerns, der MATERNA GmbH in Dortmund, die seit Anfang der 90er Jahre Wegbereiter der Kommunikation per SMS in Deutschland ist. Das hochperformante Rechenzentrum ist nach DIN EN ISO 9100:2008 des TÜV Nord zertifiziert.

Mobilcom Debitel GmbH, Hamburg (VATM)
Geschäftsführung: Ingo Arnold, Rickmann von Platen
Hollerstraße 126, 24753 Büdelsdorf
Tel: 04331/691173, www.mobilcom-debitel.de
Mobilcom-debitel, ein Unternehmen der freenet Group, ist Deutschlands größter netzunabhängiger Telekommunikationsanbieter. Mit rund 600 Shops und ca. 6.000 Vertriebsstellen, ist das Unternehmen gleichzeitig auch unter den ganz Großen im deutschen Mobilfunkmarkt.
Ein wichtiger Teil seiner Kunden sind Geschäftskunden: kleine und mittlere Unternehmen, die auf flexible und wirtschaftliche Lösungen für ihr Business setzen.

MobileExtension GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Volker Huber
Baruther Strasse 10, 15806 Zossen
Tel: 06051/489612, www.mobileextension.de
Die 2007 gegründete MobileExtension GmbH ist als

bundesweit agierendes Unternehmen auf innovative Mobilfunklösungen als Alternative zu Prepaid-Discount-Angeboten für mittelständische Unternehmen spezialisiert. Neben den eigenen Lösungen vermarktet die MobileExtension Produkte und Komplettlösungen von anderen Anbietern und bietet ihre eigenen Entwicklungen anderen zur Vermarktung unter eigener Marke (white labeld) an. Die MobileExtension GmbH ist ausschließlich von privaten Investoren finanziert. Partner sind die DNS:Net GmbH, Berlin Ensercom GmbH, Singen/Bodensee und Basis Audionet GmbH, Hamburg.

mr. nexnet GmbH, Berlin (VATM)
Geschäftsführung: Lars Heucke
Linkstraße 2, 10785 Berlin
Tel: 030 - 72 62 97 101, www.mrnetgroup.com
Die mr. nexnet ist der führende Outsourcing-Dienstleister für Massenabrechnungen im deutschen Telekommunikationsmarkt und realisiert außerdem effiziente Lösungen für Bezahlverfahren, Forderungs- und Debitorenmanagement, eCommerce sowie Customer Service. Zu den Kunden gehören Anbieter von Sprach-, Mehrwert- und Datendiensten, Netzbetreiber sowie Unternehmen aus Handel und Dienstleistung.

MyHandyTicket / Mobile-City GmbH, Saarbrücken
Geschäftsführung: Erik Pazzi, Aurel Bergmann
Heinrich-Barth-Straße 29, 66115 Saarbrücken
Tel: 0681/9927880, www.myhandyticket.de
myHandyTicke (vormals Teltix) ist Innovationsführer im Bereich Mobile Ticketing und Service Provider für die Abwicklung des Ticketverkaufs über Mobiltelefone. Das Unternehmen bietet Verkehrsbetrieben und –verbünden sowie Veranstaltern die Teilnahme an einem deutschlandweiten Mobile Ticketing-System, ohne signifikante Investitionen in das kundenfreundliche Angebot. Zum Service gehören die Überwachung, Wartung und Anpassung der IT-Infrastruktur, das Inkasso der Ticketerlöse und in Kooperation mit den an das System angeschlossenen Unternehmen die lokale Vermarktung und die Schulung der Mitarbeiter. Derzeit können über das System Fahrscheine in Bonn, Köln und Osnabrück sowie Eintrittskarten der Kunst- und Ausstellungshalle in Bonn durch einen einfachen Anruf gekauft werden. Seit Dezember 2005 wird der laufende Betrieb von Teltix von myHandyTicket weitergeführt.

OnePhone Deutschland GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Michael Hegemann
Düsseldorfer Str. 16, 40699 Erkrath
Tel: 0211/54235000, www.onephone.de
Mit einer cleveren, einzigartigen Kommunikationslösung, die Festnetz, Mobilfunk und Telefonanlage vereint, macht die OnePhone Deutschland GmbH seit 2009 Schluss mit entgangenen Anrufen. Jeder Teilnehmer nutzt nur noch ein einziges Telefon. Über die OnePhone SIM-Karte ist das Telefon mit der zentralen Telefonanlage verbunden. Die Teilnehmer sind unter ihrer internen Bürodurchwahl genauso erreichbar wie auf der Handynummer – wo immer sie sich gerade aufhalten. Das Unternehmen mit Sitz in Erkrath bei Düsseldorf stellt seinen mittelständischen Kunden genau die Leistungen bereit, die sie für ihr Geschäft benötigen – mit persönlicher Betreuung auf Augenhöhe. OnePhone sorgt für zufriedene Kunden und Mitarbeiter und stellt sicher, dass seine Kunden den Kopf frei haben für das, was wirklich zählt: ihr Geschäft.

Ortel Mobile GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Daniel Staarmann, Gregor Fränzel
Gladbeckerstraße 3, 40472 Düsseldorf
Tel: 0211/171480, www.ortelmobile.de
Ortel Mobile ist der führende deutsche Spezialist für internationale Telefonie. Von Düsseldorf aus bietet Ortel Mobile auf Prepaid-Basis Mobilfunkverbindungen ins europäische und internationale Ausland zu attraktiven Konditionen. Zum preiswerten und transparenten Basis-Tarif können verschiedene Optionen hinzugebucht werden, beispielsweise für die Nutzung von SMS, Roaming oder dem mobilen Internet. Als MVNO (Mobile Virtual Network Operator) nutzt Ortel Mobile das Mobilfunknetz von E-Plus. Seit 2012 ist Ortel Mobile eine Tochtergesellschaft von E-Plus und wird von den Geschäftsführern Daniel Staarmann und Gregor Fränzel geleitet. Neben der Kernmarke Ortel Mobile vertreibt das Mehrmarkenunternehmen seit September 2013 auch die Marken Blauworld und SIM Voice Plus. Zudem wird für die ECO World Connect GmbH die Partnermarke Mobilka realisiert.

PAYBACK GmbH, München
Geschäftsführung: Bernhard Brugger, Dominik Dommick, Markus Knorr
Theresienhöhe 12, 80339 München
Tel: 089/99741-0, www.PAYBACK.de

PAYBACK ist Deutschlands führendes Bonusprogramm und größte Multichannel-Marketingplattform. Über 20 Millionen Kunden nutzen die Karte regelmäßig und sammeln im stationären Handel, online und mobil Punkte. Das Unternehmen wurde im Verbund mit namhaften Unternehmen aus Handel und Dienstleistung im Jahr 2000 gestartet und ist nun zusätzlich zu Deutschland auch in Italien, Polen, Mexiko und Indien tätig. PAYBACK ist Teil der American Express Gruppe.

RIEDEL Communications GmbH & Co. KG,, Wuppertal
Geschäftsführung: Thomas Riedel, Jörg Heise, Frank Eischet
Uellendahler Straße 353, 42109 Wuppertal
Tel: 0202/29290, www.riedel.net
Die Riedel Communications GmbH & Co. KG entwickelt, fertigt und vertreibt zukunftsorientierte Echtzeitnetzwerke für Video, Audio und Kommunikation in Rundfunk-, Event-, Theater- und Industrie-Anwendungen. Über die Produkte hinaus bietet Riedel einen umfangreichen Mietservice für Funk- und Intercom-Systeme, Glasfaser-Infrastruktur, Event-IT-Lösungen, drahtlose Video- und Audioübertragungssysteme sowie komplette Projektabwicklungen für Veranstaltungen jeder Größenordnung bis hin zu Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften oder Formel 1 Rennen. Die Riedel 1987 gegründet und beschäftigt heute über 350 Mitarbeiter an 11 Standorten in Europa, Australien, Asien und Nordamerika.

SES Broadband Services S.A., Betzdorf, Luxemburg (VATM)
Geschäftsführung: Patrick Biewer
Château de Betzdorf, L-6815 Betzdorf, Luxembourg
Tel 00352(0)710 725 545, www.ses-broadband.com
SES Broadband Services ist ein Tochterunternehmen des Satellitenbetreibers SES S.A. und bietet Breitbanddienste via Satellit für Endkunden, Unternehmen und Gemeinden an. Der SES Broadband Dienst (ehemals ASTRA2Connect) wurde in 2007 gegründet und ist heute Europas größtes satellitengestütztes Breitband-Netzwerk. Vermarktet durch Deutsche Telekom AG und Filiago GmbH in Deutschland sowie durch Vertriebspartner in Europa, im Nahen Osten und in Afrika und aktuell mit mehr als 80.000 Abonnenten, bietet der Dienst seinen Kunden die Möglichkeit unabhängig von jeglicher terrestrischen Infrastruktur mit hohen Datenraten bis 10 Mbit/s auf das Internet zuzugreifen. Der Dienst ist in der gesamten Flotte von SES technisch verfügbar, die weltweit aus 50 Satelliten besteht und ermöglicht es Endkunden mit bis zu 10 Mbit/s breitbandig zu surfen. Auf Grund der DO-IT-YOURSELF Installation ist der Dienst sehr nutzerfreundlich und unterstützt zudem Triple-Play mit Internet-Telefonie (VoIP) und TV-Empfang.

Simyo GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Nicolas Biagosch
Ernst-Gnoß-Straße 24, 40219 Düsseldorf
Tel: 0211/88250500, www.simyo.de
Simyo macht das mobile Leben einfach. Als Mobilfunkanbieter für die digitale Mitte der Gesellschaft bietet er alles Wesentliche, was man für die mobile Kommunikation braucht und ist dabei immer fair und günstig. simyo ist der digital native unter den Telekommunikationsanbietern und bot 2005 als erster online-Mobilfunkanbieter in Deutschland SIM-only Produkte ausschließlich über das Internet zu besonders günstigen Preisen für Mobilfunk und mobiles Surfen an. Geführt wird das Unternehmen durch CEO Nicolas Biagosch.

Sophos GmbH, Dortmund
Geschäftsführung: Nicholas Bray, Joachim Frost
Selkamp 10, 44287 Dortmund
Tel: 0231/44910, www.dialogs.de
Die Sophos Business Unit “mobile communication services” (MCS) bietet Ihnen sichere IT Security und Kommunikationslösungen “Hosted in Germany”. Seit dem 02.04.2012 ist das am Standort Dortmund spezialisierte Team eine unabhängige Business Unit innerhalb der SOPHOS Gruppe. Das aus einer Abteilung von DIALOGS entstandene Team verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung als Service Provider und bietet Produkte und Dienstleistungen zur professionellen Nutzung moderner Handyortung via GSM und GPS, eine schnelle und zuverlässige SMS Kommunikation weltweit, sowie professionelle Alarmierungslösungen. Selbstverständlich werden höchste Sicherheitsstandards gewährleistet. Unsere Produkte zeichnen sich zudem durch ein hohes Maß an Qualität und Verfügbarkeit aus. In seinen Kernkompetenzen konzentriert sich die MCS Business Unit unter anderem auf die Sicherheit, Schnelligkeit und Effektivität der Informationsübermittlung in allen Bereichen der mobilen Kommunikation und richtet sich an kleine, mittlere und große Unternehmen.

Sprintlink Germany GmbH, Frankfurt a.M. (VATM),
Geschäftsführung: Marcus Madelung
Frankfurter Straße 181 A, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102/2919101, www.sprint.com
Das Unternehmen entstand durch eine Fusion von Sprint und Nextel, dem dritt- bzw. fünftgrößten Unternehmen der Branche in den USA. Sprint hatte Nextel 2005 für 36 Mrd. Dollar übernommen. Die Firma Sprint Nextel hat seit der Fusion etwa 1,3 Mio. neue Kunden gewinnen können und zählt damit über 45,6 Mio. Mobiltelefonbesitzer zu ihren Kunden.

surfAN EDV GmbH, Nürnberg
Geschäftsführung: Benjamin Schreyer
Technologiepark 3, 91522 Ansbach
Tel: 0981/9721990, www.surfAN-EDV.de
Anbieter von Breitband-Internetzugang via Satellit.

Tchibo Mobilfunk GmbH & Co. KG., Hamburg
Geschäftsführung: Maria Mehrens, Dr. Marcus Steiner
Überseering 18, 22297 Hamburg
Tel: 040/63870, www.tchibo-mobil.de
Die Tchibo Mobilfunk GmbH & Co. KG., ein Joint Venture von Tchibo und O2 Germany, entwickelt als „branded Reseller“ günstige, flexible und transparente Mobilfunkangebote für den deutschen Markt. Die ersten Produkte sind seit Oktober im Handel. Der Tarif ist einfach: Nationale Gespräche sowohl ins Fest- als auch in alle Mobilfunknetze kosten rund um die Uhr 35 Cent pro Minute. Das Joint Venture, an dem beide Unternehmen zu je 50 Prozent beteiligt sind, nutzt die Vertriebswege der Tchibo GmbH und die Mobilfunkinfrastruktur von O2 Germany. Kunden können sich in über 900 Filialen, bei ausgewählten Fachhandelspartnern von Tchibo und im Internet über die Angebote informieren und das passende Produkt kaufen.

Telekom Deutschland GmbH,
Bonn (DTAG, BITKOM, BVDW, MEF)
Geschäftsführung: Niek Jan van Damme
Landgrabenweg 151, 53227 Bonn
Tel: 0228/1810, www.t-mobile.de
Die Deutsche Telekom ist mit rund 34,9 Millionen Mobilfunkkunden sowie 23,69 Millionen Festnetz- und mehr als 12 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2011). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 236.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 58 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.

The Phone House Telecom GmbH, Münster
Geschäftsführung: Stefan Duelli
Münsterstraße 109, 48155 Münster
Tel: 02506/9220, www.phonehouse.de
The Phone House Deutschland mit Sitz in Münster ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Best Buy Europe Distributions Ltd., einem Gemeinschaftsunternehmen der britischen Carphone Warehouse Gruppe und des US-amerikanischen Weltmarktführers für Unterhaltungselektronik, Best Buy. Phone House Deutschland hat sich in den vergangenen Jahren vom ehemals klassischen Mobilfunkanbieter zum unabhängigen Handelshaus für mobile Kommunikation entwickelt. Das Unternehmen bietet in den Bereichen Mobilfunk, Festnetz und Internet eine netzunabhängige, umfangreiche Auswahl an Geräten, Zubehör, Tarifen und Services aller namenhaften Anbieter und Hersteller an. Darüber hinaus erhalten Kunden in besonderen Phone House-Shops, den Wireless World-Shops, einen einzigartigen technischen Support („Geek Squad“). The Phone House betreibt in Deutschland rund 150 Shops im Eigen- und Franchisebetrieb sowie rund 40 Telekom Shops für die Deutsche Telekom. Unter der Marke „MobileWorld Distribution“ (MWD) bedient das Unternehmen darüber hinaus Distributoren auf dem deutschen Telekommunikationsmarkt. Seit 2011 sind in einem Kooperationsmodell mit den vier Netzbetreibern außerdem weitere 100 Partner angeschlossen. Dieses Modell soll in den kommenden Jahren stetig ausgebaut werden. Das Unternehmen beschäftigt deutschlandweit ca. 700 Mitarbeiter.

Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf
(AKNN, BITKOM, MEF, Münchner Kreis, VATM)
Geschäftsführung: Jens Schulte-Bockum (Vors.), Dirk Barnard, Dr. Robert Hackl
Ferdinand-Braun-Platz 1, 40547 Düsseldorf
Tel: 0800/1721212, www.vodafone.de

Vodafone Deutschland ist mit 12.000 Mitarbeitern und rund neun Milliarden Euro Umsatz einer der größten und modernsten Telekommunikationsanbieter in Europa. Als innovativer und integrierter Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Düsseldorf steht Vodafone Deutschland für Kommunikation aus einer Hand: Mobilfunk und Festnetz sowie Internet und Breitband-Datendienste für Geschäfts- und Privatkunden.

Yoc AG, Berlin
Vorstand: Dirk Kraus
Rosenstr.17, 10178 Berlin
Tel: 030/7261620, www.yoc.ag
Im Technologie-Segment lizenziert YOC Softwareprodukte für die Erstellung von mobilen Internetportalen, Web Applikationen und integrierten Mobile Marketing Kampagnen, sowie höchsten Sicherheitsstandards entsprechende Plattformen für Mobile CRM, Mobile Commerce und Mobile Banking. YOC betreibt weltweit rund 20.000 mobile Sites basierend auf der in-house entwickelten Mobile Internet Technology. Mit 300 internationalen Publishern hat YOC das größte Premium Media Netzwerk in Europa. Globale Top-Marken vertrauen auf YOC Produkte, die technische Expertise und innovative Kraft des Unternehmens. YOC beschäftigt derzeit rund 220 Mitarbeiter in sieben Standorten in Europa und den USA.

Internet (ISPs, Infrastruktur, VoIP)

1&1 Internet AG, Koblenz (VATM)
Vorstand: Robert Hoffmann , Ralph Dommermuth
Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur
Tel: 0721/9600, www.1und1.de
1&1 ist mit rund 11 Millionen Kundenverträgen einer der führenden Internetanbieter in Europa. Durch ihre Zusammenarbeit mit vier großen Leitungspartnern hat 1&1 das bestverfügbare und flexibelste DSL-Angebot in Deutschland. 1&1 verfügt zudem über die sichersten und modernsten Rechenzentren in Europa. Durch die Expertise im Webhosting-Markt kann 1&1 intelligente und innovative Mehrwertdienste entwickeln und ergänzend zum DSL-Produkt anbieten.

1blu AG, Berlin (Denic)
Vorstand: Johann Dasch
Stromstraße 1-5, 10555 Berlin
Tel: 030/20181000, www.1blu.de
Die Berliner 1blu AG bietet Internetlösungen für professionelle Internetpräsenzen. Geschäftskunden, Profis und private Anwender erhalten bei 1blu Webhosting-Pakete, virtuelle Server, dedizierte Server und eShops.

3w Media GmbH, Hamburg (Denic)
Geschäftsführung: Käthe Claudia Pfeifer
An den Teichen 3, 25482 Appen
Tel: 0341/3553500, www.3w-media.de
3w InterMedia und Blue-Internet.de sind Markennamen der 3w Media GmbH in Appen bei Hamburg. Als Full-Service-Provider bietet die 3w Media GmbH Dienstleistungen rund um das Thema Internet. Von der Domain-Anmeldung über die Gestaltung der Homepage bis hin zum Multi-Media-PC liefert die 3w Media GmbH das gesamte Spektrum, jeweils betreut von entsprechenden Fachleuten. Im schleswig-holsteinischen Schenefeld, vor den Toren der heimlichen Medienhauptstadt Hamburg, ist die Zentrale beheimatet.

Airdata AG, Stuttgart (EIN, VATM)
Vorstand: Christian Irmler
Hauptstätter Straße 58, 70178 Stuttgart
Tel: 0711/96438100, www.airdata.ag
Die AIRDATA AG ist Betreiber einer unabhängigen und neuartigen Infrastruktur für Breitband-Internet-Teilnehmeranschlüsse. Dabei verstehen wir uns als „Carrier der letzten Meile“, also als direkter Lieferant zwischen Internetnutzern und dem Internet. Üblicherweise wird diese “letzte Meile“ durch Kupfer- oder Glasfaserkabel überbrückt. AIRDATA hingegen setzt als erster Anbieter Deutschlands die PortableDSL Funktechnologie ein.

Akamai Technologies GmbH, München (eco)
Geschäftsführung: Gerald Deck
Parkring 29, 85748 Garching
Tel: 089/940060, www.akamai.de
Wenn Sie im Internet Musik oder Software herunterladen, Nachrichten lesen oder einen Flug buchen, dann nutzen Sie wahrscheinlich die Services von Akamai, ohne es zu wissen. Denn wir spielen bei der Auslieferung von Web-Inhalten im Internet eine signifikante Rolle. Akamai gibt dem Internet als Geschäftsplattform eine stabile Basis.

AOL Deutschland Medien GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Michael Edward Nolan Jr.
Brandstwiete 4, 20457 Hamburg
www.aol.de
AOL ist eines der führenden Internetunternehmen in Europa und gehört mehrheitlich zu Time Warner. Das Angebot von AOL umfasst einige der beliebtesten Internetseiten sowie digitale Dienste und Services. Die AOL Software und das AOL Portal liefern marktführende Online-Inhalte, unter anderem Musik, Film, News, Shopping und Community, sowie Mail, Instant Messenger und Sicherheit. AOL erreicht in Deutschland mit den verschiedenen Diensten monatlich rund 5 Millionen Menschen (Quelle: AGOF internet facts 2008-IV). AOL, das AOL Logo und alle anderen Namen und Zeichen, die AOL Produkte und Dienstleistungen wie etwas AIM, MAPQUEST, TRUVEO und WINAMP sind Marken der AOL LLC oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. AOL Marken dürfen nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von AOL verwendet werden, soweit nicht eine berechtigte Verwendung etwa in beschreibender Weise vorliegt und die Vorgaben des Markenrechts eingehalten werden.

Artfiles New Media GmbH, Hamburg (Denic, eco)
Geschäftsführung: Harald Oltmanns, Tim Evers
Heidenkampsweg 100, 20097 Hamburg
Tel: 040/32027290, www.artfiles.de
Die Artfiles New Media GmbH wurde im September 2000

von vier Unternehmern aus Hamburg, Bremen und Dortmund gegründet. Die Unternehmerschaft setzt sich aus ehemaligen Mitarbeitern diverser Internet-Unternehmen aus den Bereichen Systemadministration, Routing, Programmierung und Kundensupport zusammen.

Axxeso Telecommunications Ltd., Berlin
Geschäftsführung: Dionys Klein
Alboinstraße 36-42, 12207 Berlin
Tel: 030/80932021, www.axxeso.de
Der europaweit (Grossbritannien, Spanien, Deutschland) tätige VoIP-Provider ist seit Oktober 2005 auch auf dem deutschen Markt vertreten. Bei internationalen Vergleichstests liegt Axxeso bei Kundenzufriedenheit und Preisvergleich stets vorn. Im Mai 2005 ging Axxeso bereits in Spanien an den Start und erzielte dort eigenen Angaben zufolge rasch eine Spitzenposition im VoIP-Segment.

BCIX Berlin Commercial Internet Exchange e. V., Berlin
Vorstand: Peter Lampe
Stromstraße 5, 10555 Berlin
Tel: 030/39001660, www.bcix.de
Der im Jahre 2002 von einigen Berliner Internetunternehmen gegründete Berliner Internetknoten BCIX ermöglicht Unternehmen (vom internationalen Carrier bis hin zu mittelständischen Internetdienstleistern) über öffentliche und private Peerings den gegenseitigen Datenaustausch.
Gleichzeitig versteht sich der Verein auch als Interessensvereinigung der Berliner Internetwirtschaft gegenüber Kammern und Politik.

Beronet GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Christian Richter
Friedrichstr. 231, Haus D, 4.OG, 10969 Berlin
Tel: 030/2593890, www.beronet.com
Die BeroNet GmbH ist ein junges IT-Unternehmen, mit Sitz in der Mitte Berlins. Die Firma wurde im Jahr 2002 gegründet unter dem Namen independent Developers GmbH und benannte sich alsbald um in BeroNet technologies GmbH. Im Sommer des Jahres 2005 wurde die Firma im Rahmen einer thematischen Konsolidierung neu gegründet und nennt sich von nun an schlicht BeroNet GmbH. BeroNet ist seit dem Jahr 2004 ein eingetragenes Markenzeichen. BeroNet konzentriert sich auf Produkte, Services und Entwicklung im Bereich Voice over IP und die damit in Verbindung stehende Access-Technologie. Mit einem interdisziplinären Team aus hochqualifizierten Experten sind wir bestrebt, Kundenanforderung nach individuellen Vorgaben zu erfüllen, wobei uns unsere in diversen Projekten gesammelten Erfahrungen stets zugute kommen. Dabei spezialisieren wir uns auf ein ganzheitliches Konzept. Der Kunde erhält möglichst alles aus einer Hand.

Bremen Briteline GmbH, Bremen
Geschäftsführung: Björn Brünjes, Andreas Stellmann
Wiener Straße 5, 28359 Bremen
Tel: 0421/224890, www.briteline.de
Der 1998 gegründete Carrier und Internetserviceprovider Briteline versorgt Privatwirtschaft und öffentliche Institutionen in der Region Bremen/Bremerhaven mit Breitbandanschlüssen via Glasfaser und Richtfunk. Die eigene Netzinfrastruktur im Bereich Wesermarsch umfasst fast 1.000 Vermittlungsrechner. Das Unternehmen ist Mitglied im Ripe.

C.C.D. Cogent Communications Deutschland GmbH, Frankfurt a.M. (eco)
Geschäftsführung: Dave Schaeffer
Lyoner Strasse 15, 60528 Frankfurt a.M.
Tel: 069/2998960, www.cogentco.com
Cogent, einer der weltgrössten Internet Service Provider, liefert hochwertige Internet-, Ethernet- und Colocationsdienste an über 33.500 Geschäfts- und NetCentric-Kunden, in 180 Märkten und 36 Ländern, über sein infrastrukturbasiertes, Next-Generation optisches IP Netzwerk. Cogent hat seinen Hauptsitz in Washington, D.C.

CCN corporate communication networks GmbH, München
Geschäftsführung: R. F. Uminsky
Frankfurter Ring 105a, 80807 München
Tel: 089/7461600, ccn.net
Die ccn GmbH ist ein Anbieter von internetbasierten Service Leistungen. Das Unternehmen dient als Lösungspartner in den Bereichen Networking, Internetproviding und Security Management.

Claranet GmbH, Frankfurt a.M. (Denic, eco)
Geschäftsführung: Olaf Fischer
Hanauer Landstraße 196, 60314 Frankfurt a.M.
Tel: 069/4080180, www.claranet.de
Claranet ist ein europäischer Managed Services Provider für Businesskunden. Als technisch versierter Partner bietet

Claranet leistungsfähige und zuverlässige Managed Services für mehr als 36.000 Geschäftskunden in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Portugal und den USA Die Unternehmensgruppe mit 700 Mitarbeitern erzielt einen jährlichen Umsatz von über 100 Millionen Euro.

ColoCenter FrankfurtRheinMain GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Stefan Boffin
Rüdesheimer Straße 72, 65719 Hofheim am Taunus
Tel: 06122/5204045, www.colocenter.de
Die ColoCenter Frankfurt am Main GmbH wurde im September 2001 in Frankfurt am Main gegründet. Gesellschafter ist die seit bereits mehreren Jahren erfolgreich tätige myHold - IT-Beteiligungsgesellschaft mbH.

Core-Backbone GmbH, Nürnberg
Geschäftsführung: Daniel Maresch
Hans-Sachs-Str.14, 93138 Lappersdorf
Tel: 0911/81093200, www.core-backbone.com
Die Core Backbone GmbH ist eine etablierte und erfolgreiche Root-Server Hosting Firma, die mit dem über Jahre erworbenen Know-How und einem modernen Rechenzentrum im Zentrum von Nürnberg ihre Daten sicher und unkompliziert ins Netz bringt. Die exzellente Anbindung durch Trassen direkt nach München, Frankfurt, Leipzig und Prag liegt Nürnberg nicht nur zentral in Deutschland, sondern auch europaweit und ist für die zukünftige Osterweiterung perfekt angebunden.

DE-CIX Management GmbH, Köln
Geschäftsführung: Harald A. Summa
Lichtstraße 43i, 50825 Köln
Tel: 0221/7000480, www.de-cix.net
Der DE-CIX ist der zentrale, internationale Internet-Austauschknoten in Frankfurt am Main. Der DE-CIX ermöglicht über eine verteilte, ausfallsichere und hoch skalierbare Switch-Infrastruktur den Austausch von IP-Verkehr, das sogenannte Peering, zwischen Internet Service Providern. 1995 gegründet, ist der DE-CIX heute der wichtigste Internet-Knotenpunkt für Zentral- und Osteuropa und der Knotenpunkt mit dem weltweit größten Datendurchsatz. Mehr als 5000 ISPs aus über 60 Ländern wickeln einen bedeutenden Teil ihres Internet-Traffics über den DE-CIX ab. Der unabhängige, carrier-neutrale Eigentümer und Betreiber des Internet-Knotenpunkts ist die DE-CIX Management GmbH, eine hundertprozentige Tochter von eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V. mit Sitz in Köln.

DNS:NET Internet Service GmbH, Berlin (BCIX, DE-CIX, Denic, RIPE, VATM)
Geschäftsführung: Alexander Lucke
Zimmerstrasse 23, 10969 Berlin
Tel: 030/667650, www.dns-net.de
Das Berlin/Brandenburger Telekommunikationsunternehmen wurde 1998 gegründet. Die DNS:NET gehört zu den Full-Service Netzbetreibern in Deutschland und verfügt über mehere Rechenzentren und Glasfaserringein Berlin und Brandenburg sowie eigene Telefon- und Kabel-TV-Netze. Auf Basis dieser Infrastruktur realisiert DNS:NET IP-basierte Dienste für Geschäftskunden sowie Telefonie-, Internet- und TV-Anschlüsse für Privatkunden. Seit 2007 investiert DNS:NET gezielt in den Infrastrukturausbau unterversorgter Regionen (sog. ‚weißer Flecken‘) und errichtet modernste VDSL2 Breitbandnetze. In Brandenburg ist sie der größte alternative VDSL Provider.

Dus.net GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Udo Ries, Andree Meier
Niederrheinstr. 40-42, 40474 Düsseldorf
Tel: 0211/23704140, www.dus.net
Die dus.net GmbH ist ein junges, dynamisches und Gesellschafter geführtes Telekommunikationsunternehmen mit Sitz in Düsseldorf. Die Technik und Verwaltung befinden sich im Connecta Parc im Gebäude der Interxion, die das bedeutenste Rechenzentrum im Großraum Düsseldorf betreibt. Innovation und Fortschritt bestimmen die Richtung der dus.net, die Ihren Kunden aus über 5200 Ortsnetzen der Bundesrepublik Rufnummern mit Notruffunktionalität bereithält. Eine Portierung (Rufnummernmitnahme) von Analog-, ISDN- und Anlagen-Anschlüssen ist ebenso möglich, wie die Termination von Sonderrufnummern und Auskunftdiensten.

Equinix (Germany) GmbH, Frankfurt a.M. (eco)
Geschäftsführung: Jörg Rosengart
Postfach 10 11 21, 60011 Frankfurt a.M.
Tel: 069/920420, www.equinix.de
Die Equinix GmbH bietet Rechenzentrumsleistungen, die konsequent auf die höchsten Anforderungen moderner Unternehmen ausgerichtet sind. Das Unternehmen beschäftigt über 800 Mitarbeiter weltweit. Aktuell betreibt Equinix International Business Exchange™ (IBX®) Rechenzentren

in 31 Märkten von 15 Ländern in Nord- und Südamerika, EMEA sowie im asiatisch-pazifischen Raum.

Euromicron AG, Frankfurt a.M.
Vorstand: Willibald Späth, Thomas Hoffmann
Zum Laurenburger Hof 76, 60594 Frankfurt a.M.
Tel: 069/63 15 83 0, www.euromicron.de
Die Euromicron AG ist ein führender nationaler, europäisch ausgerichteter Hersteller, Systemintegrator und auch Distributor kompletter Infrastrukturlösungen für Kommunikations-, Sicherheits- Daten- und Breitbandnetze. Die Euromicron Gruppe bietet ihren Kunden aus allen Branchen für alle Netzwerk-Anwendungen maßgeschneiderte, herstellerunabhängige Lösungen aus einer Hand und verfügt über ein flächendeckendes Niederlassungsnetz in Deutschland und zahlreiche europäische Standorte. Mit Zukunftslösungen wie e-Home&Office, e-Healthcare, e-Energy- oder e-Security beschreitet die Gruppe den Weg zu konvergenten Netzen und Diensten.

EUSANET GmbH, Bamberg
Geschäftsführung: Stephan Schott
Industriestr. 12, 96120 Bischberg
Tel: 09503/8099999, www.eusanet.de
Die EUSANET GmbH aus dem fränkischen Bischberg gehört mit ihren Diensten und Produkten seit über zehn Jahren zu den Pionieren und Spezialisten für Internetzugänge via Satellit in Deutschland und auch in Europa. Das Unternehmen bietet mit Partnern wie Eutelsat für Endverbraucher, semi-professionelle Nutzer sowie Unternehmen und große Organisationen maßgeschneiderte Breitbandzugangslösungen in mit entsprechenden terrestrischen Infrastrukturen un- und unterversorgten Regionen. EUSANET optimiert die Dienste durch eigene Gateways sowie attraktive Zusatzleistungen wie Backup-Lösungen, Verschlüsselte Übertragung, Voice-over-IP, Multifeed-Empfang und umfangreiche Serviceleistungen für den Endkunden. Hinzu kommen effiziente, exklusive Versorgungslösungen zur Breitbandanbindung von Kommunen.

EUserv / ISPpro Internet KG, Jena (Denic, eco)
Geschäftsführung: Dirk Seidel
Lahnsteiner Str. 7, 07629 Hermsdorf
Tel: 03641/3101010, www.euserv.de
EUserv ist stark wachsender Anbieter im Bereich Webhosting, Domainregistrierung und dedizierte Server. Im Hintergrund arbeitet für EUserv die ISPpro Internet KG als technischer Dienstleister. Diese betreibt mit weiteren Geschäftsbereichen seit 1998 erfolgreich Webhosting und betreut mehr als 70.000 Kunden in 10 Ländern Europas und Asien. Die ISPpro Internet KG betreibt eigene Rechenzentren und ist Mitglied bei DENIC, eco, RIPE, NIC.AT und RA Italiana.

Filiago GmbH, Lübeck (VATM)
Geschäftsführung: Utz C. Wilke
Hamburger Str. 19, 23795 Bad Segeberg
Tel: 04551/908800, www.filiago.de
Die mehrfach ausgezeichnete Filiago GmbH & Co KG wurde 2003 als Internet Service Provider mit dem damaligen Schwerpunkt auf Satelliteninternetdiensten gegründet. Seitdem erlebt das Unternehmen ein kontinuierliches Wachstum und baut stetig die innovativen Geschäftsfelder aus. Heute vermarktet das Unternehmen mit Sitz in Bad Segeberg kabelbasierte Internet- (von VDSL über FTTC bis zu FTTH) und Telefonanschlüsse mit Übertragungsraten von bis zu 200 Mbit/s sowie VoIP-fähiges bidirektionales Satelliteninternet mit Übertragungsraten von bis zu 20 Mbit/s.
FILIAGO bietet seit 2012 die „100% BREITBAND GARANTIE“ für Deutschland. Als Anbieter von Glasfaserlösungen, Internet via Satellit und Voice over IP-Diensten ist FILIAGO in der Lage im gesamten Bundesgebiet schnelles und stabiles Internet und Telefondienste.

freenet AG, Hamburg (AKNN, eco, VATM)
Vorstand: Christoph Vilanek (Vorsitzende), Stephan Esch, Joachim Preisig
Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf
Tel: 04331/691000, www.freenet-group.de
Die freenet Group ist der größte netzunabhängige Telekommunikationsanbieter in Deutschland. Daneben etabliert sich der Konzern im Bereich Digital Lifestyle als Anbieter von Lösungen für den Haushalt des Kunden, welche zur Telekommunikation nicht unmittelbar in Verbindung stehen. Als Mobilfunk-Service-Provider bietet die freenet Group ihren Kunden ein umfassendes Portfolio an Dienstleistungen und Produkten insbesondere aus dem Bereich mobiler Sprach- und Datendienste. Die freenet Group betreibt keine eigene Netzinfrastruktur; vielmehr vermarktet sie unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung Mobilfunkdienstleistungen der Mobilfunknetzbetreiber Deutsche Telekom, Vodafone, E-Plus und O2 in Deutschland. Neben den eigenen netzunabhängigen Diensten und Tarifen im

Vertragskunden-, No-frills- und Prepaid-Bereich bietet das Unternehmen auch die Originaltarife der Netzbetreiber an.

GMX Internet Services GmbH, München
Geschäftsführung: Markus Huhn
Frankfurter Ring 129, 80807 München
Tel: 089/143390, www.gmx.net
Mit über 10-jähriger Expertise in der Internet-Kommunikation ist der FreeMail Pionier GMX (Global Message Exchange) heute einer der erfolgreichsten Kommunikationsdienste im deutschsprachigen Internet. GMX bietet privaten und professionellen Nutzern leistungsstarke, innovative Mail- und Messaging-Lösungen für die digitale Kommunikation.

HessenKom GmbH & Co. KG, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Peer Kohlstetter
Heegheimer Str. 14, 63674 Altenstadt
Tel: 06047/987718, www.hessenkom.de
HessenKom, Mitglied der Blue Networks Gruppe (www.blue-networks.de), ist Spezialist für ISP Dienste. DSL, SDSL, VDSL und ADSL inkl. fester IP Adressen gehören genauso zum Produktportfolio wie MPLS-VPN und IPSEC-VPN. Das Unternehmen realisiert deutschlandweit professionelle, synchrone Internetanschlüsse sowie MPLS- und IPSEC-Lösungen und bietet individuelle Zusatzleistungen wie Standleitungen, managed Firewalls und Support Center.

HFO Telecom AG, Chemnitz
Vorstand: Achim Hager, Jörg Böckel
Bahnhofstraße 18, 95028 Hof a. Saale
Tel: 09281/1448100, www.hochfranken-online.de
HochFranken Online bietet unter der Marke TeleNetPool ein Komplettangebot an Telefonie- und Internetprodukten. Mit diesem Angebot richtet sich HochFranken Online gezielt an Firmenkunden in der Heimatregion Hochfranken sowie im gesamten Bundesgebiet. Die Tochter BSO Billingsolutions GmbH bietet als Outsourcing-Dienstleister Billingservices an. Die Billingdienstleistungen stehen Telefongesellschaften, Internet- und Application-Service-Providern, Netzbetreibern, Citycarriern, Resellern und Anbietern weiterer Telekommunikationsdienstleistungen wie VoIP zur Verfügung. Bedeutendster Referenzkunde der Billingsolutions GmbH ist die British Telecom (BT).

Host Europe GmbH, Köln (Denic, eco, RIPE)
Geschäftsführung: Patrick Pulvermüller, Tobias Mohr
Welserstraße 14, 51149 Köln
Tel: 02203/1045 1040, www.hosteurope.de
Die Host Europe GmbH ist Europas führender Virtualisierungsanbieter. Das Portfolio des 1997 gegründeten Unternehmens umfasst Domains, professionelles Webhosting, Server, Cloud-Hosting-Dienste sowie maßgeschneiderte Managed-Hosting-Lösungen. Der Experton Vendor Benchmark ordnete Host Europe im Leader-Quadranten in der Kategorie Public Cloud - IaaS solutions ein. Damit zählt der Hosting-Provider aus Köln zu den wichtigsten Cloud-Unternehmen in Deutschland. Für höchste Qualität sorgen die ausschließliche Verwendung neuester Markenhardware und zuverlässige Beratung rund um die Uhr durch ein hochqualifiziertes Support-Team. Dass Host Europe optimalen Schutz in Bezug auf die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität aller Daten und Systeme gewährleistet, bestätigen die Zertifizierung durch TÜV Trust IT und das TÜV-Siegel ISO 27001. Alle Dienste werden in mehrfach ausgezeichneten energieeffizienten Rechenzentren betrieben. Durch die Übernahme von domainFACTORY im Oktober 2013 hat Host Europe sein Leistungsspektrum und die Präsenz im deutschen Hosting-Markt weiter ausgebaut.

http.net Internet GmbH, Berlin (eco)
Geschäftsführung: Michael Ernst, Helga Krüger
Grunewaldstraße 22, 13355 Berlin
Tel: 030/2100900, www.http.net
Seit der Gründung 1996 hat sich die http.net Internet GmbH auf Internetdienste für den indirekten Vertrieb spezialisiert. Mit ihren regionalen, unabhängigen Vertriebspartnern betreut die http.net kleine und mittelständische Unternehmen mit Internet Basisdiensten wie Domainservices, SSL-Zertifikaten, eMaildiensten, DSL, Internetanbindung sowie Web-, Server- und Applicationhosting-Angeboten. http.net setzt bewusst auf das Potenzial kleiner und mittelständischer Internetdienstleister. Mit diesem Konzept entstand ein bundesweites Netzwerk von rund 1.200 Business-Vertriebspartnern. Diese versehen die http.net-Produkte zusätzlich mit eigenen Leistungen und Mehrwerten und vermarkten sie ihrerseits an mehr als 40.000 Geschäftskunden in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

Interxion Telecom GmbH, Frankfurt a.M. (eco)
Geschäftsführung: Peter Knapp, Jaap Camman

Hanauer Landstraße 298, 60314 Frankfurt a.M.
Tel: 069/401470, www.interxion.de
Interxion ist ein führender europäischer Anbieter von Cloud- und Carrier-neutralen Rechenzentrumsdienstleistungen für Colocation und betreibt mehr als 30 Rechenzentren in 11 europäischen Ländern. Interxions energieeffiziente Rechenzentren sind in einem standardisierten Design errichtet und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit zum Betrieb geschäftskritischer Anwendungen. Durch den Zugang zu mehr als 500 Connectivity-Anbietern und 19 europäischen Internetaustauschknoten hat Interxion Hubs für Cloud, Content, Finance und Connectivity geschaffen, welche die Etablierung von Ökosystemen für Branchen-Cluster nachhaltig fördern.

MarcanT GmbH, Bielefeld
Geschäftsführung: Thorsten Hojas
Ravensberger Str. 10 G, 33602 Bielefeld
Tel: 0521/959450, www.marcant.net
Die Marcant GmbH ist Entwickler und Anbieter von individuellen IT-Lösungen für Firmenkunden. Als Full-Service-Systemhaus mit eigenem Rechenzentrum und eigener Backbone-Infrastruktur bietet das Unternehmen seinen Kunden insbesondere Internet-Services, Netzwerk-Services, Programmierungen, Schulungen sowie Mobile-Services. Im Geschäftsbereich der Mobile-Services hat sich das Unternehmen zudem auf die Konzeption und Implementierung von mobilen VPN-Lösungen spezialisiert. Mit einer eigens entwickelten Technologie namens „IP-mobile“ wird den Kunden der mobile Zugriff auf Firmennetzwerke, die mobile Steuerung von Maschinen sowie die mobile Überwachung von technischen Anlagen ermöglicht. Gegründet wurde die Marcant GmbH im Jahr 1997. Das Spektrum der Kunden ist vielfältig und reicht von kleineren mittelständischen Unternehmen bis hin zu international tätigen Großunternehmen.

Mediaport GmbH, München
Geschäftsführung: Martin Bilger, Günther Ernstberger
Theatinerstraße 11, 80333 München
Tel: 089/20802210, www.kms-mediaport.de
MEDIAPORT liefert Glasfaseranschluss in einer strukturierten Verkabelung, Highspeed-Internet breitbandig mit Rückkanal - also ohne Telefonverbindung - Zugang zu allen internationalen Telefonprovidern, individuelle Netzwerke, Videokonferenz sowie die Basis für hauseigenes Facility-Management. Ein Full-Service-Zentrum im Gebäude bietet allen privaten und gewerblichen Mietern Beratung und Lösungen in sämtlichen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Mesh GmbH, Düsseldorf
(Amsix, Denic, Decix, Ecix, eco, Ripe, Teletrust)
Geschäftsführung: Claudia Gharavi Nouri
In der Steele 37, 40599 Düsseldorf
Tel: 0211/38555000, www.mesh.eu
MESH ist ein unabhängiger Internet Infrastruktur Service Provider für mittelständische und große Unternehmen mit Hauptsitz in Düsseldorf. MESH entwickelt für seine Kunden nach einem „Solution-as-a-Service“-Ansatz individuell passende, zukunftssichere und qualitativ hochwertige IT-Infrastrukturen und Services. MESH ist darauf spezialisiert, Lösungen, die bisher aufgrund ihrer Kapitalintensität und Komplexität Großunternehmen vorbehalten waren, dem Mittelstand zugänglich zu machen.
MESH-Services werden speziell nach den individuellen Bedürfnissen der Anwender entwickelt. Das anbieterunabhängige Leistungsspektrum umfasst skalierbare sowie sichere Lösungen für IP Services, Colocation und unternehmenseigenes Cloud Computing (IaaS). Sichere Service Level Agreements (SLAs) bis 99,999 Prozent sowie weitere Outsourcing- und Managed Services vervollständigen das Dienstleistungsangebot. Zudem verfolgt MESH die höchsten verfügbaren Standards in den Bereichen Datensicherheit und Datenschutz in Deutschland.

mr. net services GmbH & Co. KG, Flensburg (ANGA)
Geschäftsführung: Oliver Pfeiffer
Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg
Tel: 0461 - 66 280 0, www.mrnetgroup.com
Die mr. net services realisiert als unabhängiger Infrastruktur-Dienstleister mit einem bundesweiten IP-Netz innovative Lösungen rund um Breitband-Internet, IP-Telefonie und Digital-TV. Zu den Kunden zählen Kabelnetzbetreiber, Energieversorger und City Carrier, die Wohnungswirtschaft sowie Ämter und kommunale Einrichtungen. Die mr. net services bieten ein Full Service-Betreibermodell und übernimmt alle Dienstleistungen von der Produktgestaltung über die Kundenaktivierung und -betreuung bis hin zum Betrieb der Netzinfrastruktur.

Netclusive Internet Broadcasting GmbH,
Koblenz (Denic)
Geschäftsführung: Sven Eulberg, Robert Simon,

Cliff Simon
Robert-Bosch-Str. 10, Haus I, 56410 Montabaur
Tel: 02602/947080, www.netclusive.de
Webhoster mit rund 6.400 Quadratmeter Technikfläche, dezentralem Peering und Anbindung an den DECIX in Frankfurt/Main. Zu den Carriern gehören Deutsche Telekom, Colt, MCI, Maineo-TK, Plusline und Arcor.

NetService24 GmbH, München (Denic)
Geschäftsführung: Johann Dasch
Stromstr. 1-5, 10555 Berlin
Tel: 030/770192010, www.netservice24.de
NetService24 GmbH ist Spezialist für Net-Services mit Highspeed-Internet-Zugängen (www.connect24.de), Domairegistrierung (www.domain24.de) unter professionelles Colocation in München (www.colo24.de).

Nexinto GmbH, Hamburg (Denic)
Geschäftsführung: Diethelm Siebuhr
Nagelsweg 33-35, 20097 Hamburg
Tel: 040/771750, www.nexinto.de
Als Spezialist für maßgeschneiderte und leistungsfähige IT Sourcing Solutions entwickelt Nexinto sichere, hochverfügbare und skalierbare Lösungen für Private- und Enterprise-Clouds, Big-Data-Systeme, komplexes Hosting für eCommerce oder Enterprise-Applikationen, Medienportale, weltweite Vernetzung oder Internet-Services. Das Service-Portfolio umfasst die Analyse und Optimierung kundenindividueller IT-Strategien sowie Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Sicherheit, Prozessoptimierung und Business Intelligence.
Nexinto betreibt zwei eigene Rechenzentren in Deutschland und beschäftigt rund 180 Mitarbeiter. Zu den Eigentümern von Nexinto zählen neben dem Management die Lloyds Banking Group mit LDC (Lloyds TSB Development Capital), eines der führenden mittelständischen Private-Equity-Unternehmen.

nexx.tv Holding GmbH, München
Geschäftsführung: Dennis Beste
Betastrasse 9a, 85774 Unterföhring
Tel: 089/20003540, www.nexx.tv
Nexx.tv ist Initiator und Betreiber von umfassenden Community Internet-TV Portalen zu Special-Interest Themen und seit Mitte 2006 am Markt. Das Unternehmen bietet gebündelte Informationen, abwechslungsreiche Unterhaltung und hochwertige Community-Angebote innerhalb einer attraktiven Themenwelt unabhängig von vorgegebenen Programmabläufen an. Neben dem eigenen Betrieb von Community Internet-TV Portalen stellt Nexx.tv sein Know-how externen Partnern zur Verfügung und unterstützt sie beim Aufbau eigener Community Internet-TV Portale. Seit 2008 arbeitet nexx.tv mit einem erfahrenen Entwicklerteam für namenhafte TV-Sender, Verlagshäuser, Verbände, CE-Gerätehersteller und Markenunternehmen.

NGI Next Generation Internet / H3 netservice GmbH, Hamburg
Vorstand: Konrad Hill
Schulterblatt 58, 20357 Hamburg
Tel: 040/306060, www.ngi.de
Die H3 netservice GmbH hat 2005 das Geschäft der Axero AG mit den Marken NGI, Faventia und Ay-net gekauft. Axero hatte sich seit der Gründung im Jahre 2001 als Internetprovider mit den genannten Marken auf dem deutschen Markt etabliert und Schmal- und Breitbandtarife für alle Ansprüche angeboten. Die Axero Connect GmbH, eine 100%-ige Tochter der Axero AG, kümmert sich schwerpunktmäßig um die Bedürfnisse von Geschäftskunden. Zuletzt arbeitete H3 fieberhaft an der Bereitstellung von VoiP-Lösungen und an weiteren Zusatzdiensten für T-DSL

N-IX Nürnberger Internet eXchange, Nürnberg
Geschäftsführung: Oliver Kügow, Richard Müller
Südwestpark 35, 90449 Nürnberg
Tel: 0911/309990, www.teamix.de
Der Nürnberger Internet eXchange dient als Plattform für schnellen und kostengünstigen Transfer von IP-Verkehr in Nordbayern. Dadurch wird es möglich, lokalen Datenverkehr direkt zwischen den Dienstleistern zuzustellen, ohne ihn über kostenintensive Weitverkehrsstrecken oder gar internationale Carrier zu transportieren. Dies führt zu deutlichen Kosteneinsparungen, Erhöhung der Ausfallsicherheit und zur Steigerung der Kundenzufriedenheit bei allen beteiligten Dienstleistern.

Outbox AG, Köln (AKKN, Denic)
Vorstand: Mike Behrendt
Emil-Hoffmann-Straße 1a, 50996 Köln
Tel: 02236/3030, www.outbox.de
Die outbox AG aus Köln bietet seit 2004 innovative Telekommunikationsdienste für Unternehmen an. Die Produktpalette umfasst sowohl kundenindividuelle Telefonielösungen als auch die Vergabe von Rufnummern. Neben

deutschen Ortsnetzvorwahlen werden auch internationale Rufnummern aus über 40 verschiedenen Ländern angeboten. Das Portfolio wird durch die Servicenummern 0800, 0180 und 0700 abgerundet. Zusätzlich ermöglicht die outbox AG, durch ein hochwertiges Reseller-Komplettpaket, den Verkauf von Telefonieleistungen unter eigenem Namen. Für alle Produkte werden, dank des intelligenten Netzes, zahlreiche Zusatzoptionen sowie flexibles Routing über ein Online Administrationstool bereitgestellt.

PlusServer AG, Köln (eco)
Vorstand: Thomas Strohe (Vorsitz), Bernhard Vogtland, Thomas Noglik
Daimlerstraße 9-11, 50354 Hürth
Tel: 02233/6120, www.plusserver.de
Mit über zwei Millionen aktiven Websites sowie rund 40.000 Kundensystemen in zwei eigenen Rechenzentren in Europa und den USA ist die PlusServer AG einer der weltweiten Marktführer im dedizierten Hosting seit über 15 Jahren. Mit den Marken PlusServer, serverloft, Unmetered.com und Server4You deckt die PlusServer AG die gesamte Bandbreite an dedizierten Serverlösungen für Geschäftskunden, Privatkunden und Reseller ab. Dabei überzeugt der Hoster durch aktuellste Technik und das beste Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem Markt.

Profihost AG, Hannover
Vorstand: Christoph Bluhm, Sebastian Blum, Sascha Priebe
Am Mittelfelde 29, 30519 Hannover
Tel: 0511/51518000, www.profihost.com
Vom Unternehmenssitz am CeBIT-Standort Hannover aus bietet die Profihost AG hochwertige Hosting-Dienstleistungen für 14.000 Kunden aus 42 Ländern an. Mit Produkten und Dienstleistungen für Privatkunden, Geschäftskunden und IT-Administratoren deckt das Unternehmen das komplette Portfolio an Hosting-Services ab. Das unternehmenseigene Rechenzentrum der 1998 gegründeten und inhabergeführten Profihost AG befindet sich unter einem Dach mit der Service-Sektion. Die 77.000 Domainnamen, Webhostingpakete, dedizierte Managed-Server für eCommerce-Anwendungen, Colocation- und Rechenzentrumslösungen sowie skalierbare Cluster- und Cloudsysteme werden ausschließlich von qualifizierten IT-Fachkräften des unabhängigen Hosting-Providers betreut.

Reliance Globalcom / Vanco GmbH, Frankfurt a.M. (eco)
Geschäftsführung: Anil Mahabir, Prasad Gadodia, Michael Sauer.
Frankfurter Str. 233, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102/785555, www.relianceglobalcom.de
Reliance Communications Limited, gegründet von Shri Dhirubhai H Ambani (1932-2002), ist das zentrale Unternehmen der Reliance Anil Dhirubhai Ambani Gruppe. Die Reliance Anil Dhirubhai Ambani Gruppe verfügt derzeit über Eigenkapital in Höhe von über 640 Milliarden indischen Rupien (INR, 13,6 Milliarden US-Dollar), Cash Flow in Höhe von 130 Milliarden INR (2,8 Milliarden US-Dollar) und einen Reingewinn von 84 Milliarden INR (1,8 Milliarden US-Dollar). Das Unternehmen ist schuldenfrei. Reliance Communications ist Indiens führender vollständig integrierter Telekommunikationsanbieter. Das Unternehmen mit über 100 Millionen Kunden einschließlich 2,5 Millionen ausländischer Retail-Kunden gehört zu den fünf größten Telekommunikationsanbietern der Welt gemessen an der Kundenzahl in einem einzelnen Land. Zu den Kunden von Reliance Communications zählen 2.100 indische und internationale Unternehmen sowie über 800 weltweite, regionale und indische Carrier. Reliance Communications verfügt über ein integriertes (kabelgebundenes und kabelloses) und konvergentes (sprach-, daten- und videofähiges), digitales Netzwerk der nächsten Generation, mit dem das Unternehmen best-of-class Dienste anbietet und das den ganzen indischen Subkontinent mit 24.000 Städten und 600.000 Ortschaften sowie die gesamte Wertschöpfungskette der Kommunikation abdeckt. Das Unternehmen besitzt und betreibt die weltweit größte IP-Infrastruktur (Internet Protokoll) der nächsten Generation mit über 190.000 Kilometern Glasfaserkabel in Europa, den USA, Indien, dem Mittleren Osten und der Asien-Pazifik-Region.

Searchteq GmbH, München
Geschäftsführung: Hans-Otto Schäfer
Fürstenrieder Straße 265, 81377 München
Tel: 089/91929060, www.searchteq.de
Die SEARCHTEQ GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft der Deutsche Telekom Medien GmbH (DeTeMedien) und zahlreicher Telefonbuchverlage aus ganz Deutschland. Die SEARCHTEQ GmbH bringt Informationen auf den Punkt. Durch den Aufbau, den Betrieb und die kontinuierliche Weiterentwicklung von Multichannelportalen hat sich die SEARCHTEQ GmbH ein umfangreiches Know-How im Bereich „Suchmaschinentechnologien“ angeeignet. Kombiniert mit einer langjährigen Erfahrung, entwickelte sich die

SEARCHTEQ GmbH zu einem Search Competence Center. In dieser Rolle setzt die SEARCHTEQ GmbH das Wissen und die Kompetenz als Suchmaschinenbetreiber auch in neuen Geschäftsfeldern ein.

Sipbase / Reventix GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Michael Kundt, Bastian Schern
Lützowstr. 106, 10785 Berlin
Tel: 030/3464660, www.sipbase.de
Seit 2005 ist die reventix GmbH mit der Internetplattform SIPbase.de der mehrfach ausgezeichnete Partner für Telefonie in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Die Anforderungen von tausenden zufriedenen Kunden sind in die heutigen Produkte eingeflossen. Dank des Feedbacks unserer Kunden, wurden wir seit 2007 bis heute immer wieder mit verschiedensten Preisen ausgezeichnet. Im Kern unserer Lösungen stehen dabei immer Sie als Kunde. Wir legen großen Wert auf eine gute Kundenbeziehung und eine intuitive Bedienbarkeit unserer leistungsstarken Produkte.

Sipgate / Indigo Networks GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Tim Mois, Thilo Salmon
Gladbacher Straße 74, 40219 Düsseldorf
Tel: 0211/63555535, www.sipgate.de
Unter der Marke „sipgate“ bietet die Indigo Networks GmbH aus Düsseldorf seit Januar 2004 als erstes deutsches Unternehmen netzunabhängige Internettelefonie für Privatkunden an. Seit Anfang 2005 können Interessenten in insgesamt 145 deutschen Vorwahlnetzen einen kostenlosen Telefonanschluss von Sipgate erhalten, der eine reguläre geografische Rufnummer aus dem jeweiligen Ort enthält. sipgate.de erlaubt kostenlose Telefonate über das Internet (Voice-over-IP, VoIP) und steht Nutzern kostenfrei zur Verfügung. Durch Zusammenschaltungen mit insgesamt elf nationalen und internationalen Partnern (unter anderen Freenet.de, Web.de) können Sipgate-Kunden mit mehr als einer Million VoIP-Nutzern weltweit kostenlos telefonieren.

skyDSL Deutschland GmbH, Berlin (Buglas)
Geschäftsführung: Jan Hesse
Kaiserin-Augusta-Allee 14, 10553 Berlin
Tel: 030/590086412, de.skydsl.eu
Die skyDSL Global GmbH, Berlin, ist ein europäisches Pionierunternehmen im Bereich satellitengestützter Breitbanddienste. Zum Angebot gehört der über 100.000-mal in Europa verkaufte uni-direktionale Dienst skyDSL, ein flächendeckend verfügbarer Breitband-Internetzugang via Satellit. Er kann ohne Wartezeiten und kostspielige Investitionen in Infrastruktur sowohl von Privathaushalten als auch Unternehmen sofort in Betrieb genommen werden. skyDSL wird von der skyDSL Global GmbH betrieben und von deren Töchterfirmen skyDSL Deutschland GmbH und skyDSL Europe B.V. in Europa vertrieben. Darüber hinaus bietet das Unternehmen über seine Tochterfirmen mit skyDSL2+ auch einen äußerst leistungsfähigen bi-direktionalen Satelliten-Internet-Dienst an, mit dem Haushalte, die bislang keine Breitbandversorgung in ihrer Region hatten, einen schnellen Internetzugang erhalten. skyDSL2+ basiert dabei auf dem TOOWAY TM-System des führenden Satellitenbetreibers Eutelsat, das europaweit flächendeckende Breitbandzugänge via Satellit bereitstellt und so einen wichtigen Beitrag zum Schließen der digitalen Kluft leistet.

Sontheimer Datentechnik GmbH, Stuttgart
Geschäftsführung: Bernd Sontheimer
Ulmer Straße 130, 73431 Aalen
www.sdt.net
Die Sontheimer Datentechnik GmbH (SDT) ist Internet-Provider und bietet Resellern und ISP eine Zugangsmöglichkeit zum T-DSL-Netz der Deutschen Telekom AG.

SpaceNet AG, München (Denic, eco)
Vorstand: Sebastian v. Bomhard
Joseph-Dollinger-Bogen 14, 80807 München
Tel: 089/323560, www.space.net
Die SpaceNet AG bietet seit 1993 als unabhängiger Fullservice-Internetprovider mittelständischen Unternehmen bundesweit Lösungen rund um das Internet an. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio reicht vom Internetzugang über Hosting, Sicherheits- und Mail-Lösungen bis hin zum individuellen Webauftritt. Ein eigenes Backbone ermöglicht eine unabhängige Infrastruktur mit Schnittstellen zu den weltweit wichtigsten Knotenpunkten und sorgt so für hohe Überbertragungsraten. Derzeit profitieren zirka 1.200 Geschäftskunden wie Antenne Bayern, die Lokalisten und der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) von den Dienstleistungen der SpaceNet AG. Das Unternehmen hat seinen Sitz in München, beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter und ist zertifiziert nach dem Sicherheitsstandard ISO 27001.

STRATO AG, Berlin (BITKOM, Denic, eco)
Vorstandsvorsitzender: Christian Böing
Pascalstraße 10, 10587 Berlin
Tel: 030-300 146 0, www.strato.de
STRATO ist der Hosting-Anbieter mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis: Als eines der weltgrößten Hosting-Unternehmen bietet STRATO Profi-Qualität zum günstigen Preis an. Die Produktpalette reicht von Domains, E-Mail- und Homepage-Paketen, Online-Speicher, Webshops und Servern bis hin zu High-End-Lösungen. STRATO hostet vier Millionen Domains aus sechs Ländern und betreibt zwei TÜV-zertifizierte Rechenzentren. STRATO ist ein Unternehmen der Deutschen Telekom AG.

TelecityRedbus Germany GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Martin Essig, Brian McArthur-Muscroft, Michael Tobin
Gutleutstraße 310, 60327 Frankfurt a.M.
Tel: 069/900210, www.telecitygroup.de
TelecityGroup ist ein europaweiter Anbieter von netzwerk- und providerunabhängigen Rechenzentren und bietet Kunden eine Reihe flexibler und skalierbarer Data Center- und Managed-Services. TelecityGroup ist spezialisiert auf Design, Realisierung und Management von sicheren Umgebungen mit hoher Konnektivität, die unseren Kunden Raum für ihre technische, Web- oder Internet-Infrastruktur bieten. Unsere Rechenzentren fungieren als zentraler Knotenpunkte für Konnektivität sowie Inhalte und ermöglichen die Speicherung, den Austausch und dieVerteilung von Daten, Inhalten und Medien. TelecityGroup unterstützt Unternehmen dabei, ihre Infrastrukturkosten zu reduzieren, die Konnektivität sowie Zuverlässigkeit zu steigern und gleichzeitig mehr Freiraum für das eigene Team zu schaffen, das sich so auf die Kernbereiche des Unternehmen konzentrieren kann.

Telta Citynetz Eberswalde GmbH, Frankfurt a.O.
Geschäftsführung: Guido Ullmann
Friedrich-Ebert-Str. 17, 16225 Eberswalde
Tel: 03334/277500, www2.telta.de
Die Telta Citynetz Eberswalde GmbH, seit März 2008 ein Unternehmen der EWE-Tel GmbH, Oldenburg, wurde 1997 gegründet und bietet in Teilen von Eberswalde sowie im Umkreis von rund 25 Kilometern bislang Telefonie, Internet- und Rechenzentrumsdienste an. In einigen Bereichen des Eberswalder Stadtgebietes betreibt das Unternehmen ein eigenes Glasfaserkabelnetz.

Titan Networks GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Thomas Wild
Rüdesheimer Straße 72, 65719 Hofheim am Taunus
Tel: 06122/520520, www.titan-networks.de
ISP mit DSL und Collocation-Anbieter. Titan-SDSL stellt auf Basis der SDSL-Technologie eine kostengünstige und permanente Standleitung an das Internet dar.

T-Online / DTAG T-Home,
Frankfurt a.M. (DTAG, BITKOM, BVDW, FSM)
Vorstand: Niek Jan van Damme
T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt
Tel: 06151/6800, www.t-online.de
Im März 1995 wird aus den BTX-Diensten T-Online. Auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin wird ein Angebot vorgestellt, dass den klassischen BTX-Dienst, einen neuen eMail-Service und den Zugang zum Internet zusammenfasst. Der Startschuss für die Marke T-Online ist gefallen. Heute ist die T-Online International AG der größte Internet Service Provider in Deutschland und eines der führenden Internetunternehmen in Europa. Mit rund 2.900 Mitarbeitern tritt der Konzern in Frankreich unter der Marke Club Internet, in Spanien unter Ya.com und in Portugal unter Terravista auf. In Österreich und der Schweiz ist das Unternehmen mit der Marke T-Online vertreten. T-Online ist europaweit einer der führenden Anbieter von Breitbandanschlüssen - der Zukunftstechnologie des Internets. Das Unternehmen bietet jedoch nicht nur den Zugang zum Internet. In Deutschland ist das Internet Media Network mit dem Portal www.t-online.de eines der reichweitenstärksten Seiten im Internet (aktuelle Untersuchung von NielsenNetRatings). T-Online war 2002 eines der ersten deutschen Internetunternehmen, das Paid Content einführte und mit T-Online Vision ein Portal für Breitbandinhalte aufbaute. Mit einer eigenen Redaktion und rund 400 Content-Partnern produziert T-Online attraktive Informationsdienste. Neben Angeboten für private Internetnutzer verfügt T-Online unter www.t-online-business.de auch über wichtige Dienste und Services für Geschäftskunden. Im Bereich eCommerce bietet das Portal Partnern die reichweitenstärkste Shopping-Meile im Netz. Beteiligungen u.a., Inland: Atrada Trading Network AG, Bild.T-Online.de, buecher.de ,comdirect bank AG, Scout24 Ausland: Club Internet, Ya.com, T-Online Schweiz, T-Online Österreich.

Toplink GmbH, Darmstadt (DVTM, VATM)
Geschäftsführung: Jens Weller
Robert-Bosch-Str. 20, 64293 Darmstadt
Tel: 06151/62750, www.toplink.de
Die 1995 gegründete toplink GmbH bietet Geschäftskunden moderne Telekommunikationslösungen aus einer Hand, die auf der eigens hierfür entwickelten Next-Generation-Network-Plattform (NGN) basieren. Als erster deutscher Teilnehmernetzbetreiber wurden die SIP Trunks für Microsoft Lync 2013 zertifiziert. Seit 2013 gehört die thetakom. telekommunikationssysteme GmbH als hundertprozentige Tochter zu toplink. Um die Sicherheit der Dienste auf ein höchstmögliches Niveau zu bringen, ist toplink gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt intensiv mit dem Forschungsprojekt „Trusted Telephony" beschäftigt. Individuell ausgearbeitete VoIP-Lösungen für Carrier, Service-Provider und Portalbetreiber runden weiterhin unser Portfolio ab.

Unitcom GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Thomas Ulrich
Grolmanstraße 40, 10623 Berlin
Tel: 030/880010100, www.unitcom.net
Die Firma Unitcom GmbH, mit Sitz in Berlin, betreut, entwickelt und vermarktet seit 1999 Kommunikationsplattformen.

United Internet AG, Koblenz
Vorstand: Ralph Dommermuth, Robert Hoffmann, Norbert Lang
Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur
Tel: 02602/961100, www.united-internet.de
Die United Internet AG ist mit über 11 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie über 31 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist. Kern von United Internet ist eine leistungsfähige „Internet-Fabrik" mit über 6.000 Mitarbeitern, davon mehr als 1.600 in Produkt-Management, Entwicklung und Rechenzentren. Neben einer hohen Vertriebskraft über die etablierten Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, fasthosts, InterNetX, Sedo und affilinet und teilweise exklusive Vertriebskanäle steht United Internet für eine herausragende Operational Excellence für weltweit rund 42 Mio. Kunden-Accounts in 5 Rechenzentren mit insgesamt rund 70.000 Servern.

Verizon Business / Verizon Deutschland GmbH, Dortmund (AKNN, Denic, eco)
Geschäftsführung: Detlef Eppig
Sebrathweg 20, 44149 Dortmund
Tel: 0231/9720, www.verizonbusiness.com/de
Verizon Business ist weltweiter Partner für Kommunikations- und IT-Lösungen für Unternehmen und Behörden. Als eine der Unternehmenseinheiten von Verizon, einem führenden Fortune-17-Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 97 Milliarden US-Dollar, bedient Verizon Business 96 Prozent der Fortune-1000-Unternehmen. Verizon Business liefert weltweit umfassende, speziell auf Großunternehmen und Behörden zugeschnittene Kommunikations-, IT-, Sicherheits- und Netzwerklösungen. Verizon erarbeitete sich seinen Führungsstatus durch eine Kombination aus fachlicher Kompetenz, weltweiter Präsenz und Lösungen, deren Technologien exakt auf die Anforderungen der Kunden abgestimmt sind. Verizon Business gewährleistet, dass Daten schnell und sicher zu den entsprechenden Entscheidungsträgern gelangen, optimiert Business Continuity-Strategien, verbessert den weltweiten Kundenservice und fördert Umweltschutzprojekte. Mit seinem Angebot verwalteter Services verringert Verizon Risiken, modernisiert und globalisiert die Infrastruktur, vergrößert die Reichweite und verkürzt Markteinführungszeiten, unterstützt von auswärts arbeitendes Personal und verringert die Hardware-, Einrichtungs- und IT-Betriebskosten. Die bahnbrechende Technologie von Verizon Business und fortwährende Innovation verkörpern die Tradition und die kundenorientierte Arbeit des Unternehmens.

Web.de / 1&1 Mail & Media GmbH, Karlsruhe
Geschäftsführung: Matthias Ehrlich
Brauerstraße 48, 76135 Karlsruhe
Tel: 0721/9609740, www.web.de
WEB.DE ist eines der größten Internetportale Deutschlands. WEB.DE startete 1995 als erster kommerzieller deutscher Internet-Katalog und ist heute mit seinen Web-Services Kommunikation, Information, Suche und Entertainment eine der führenden Marken im Internet-Wachstumsmarkt. Sämtliche Dienste von WEB.DE sind auch für den mobilen Gebrauch konzipiert. m Jahre 2006 fusionierte WEB.DE mit dem großen deutschen Internet Service Provider, der 1&1 Internet AG. Die Rechenzentren von WEB.DE und 1&1 wurden in dieser Zeit zusammengeführt. Seit 2009 bietet WEB.DE „grüne" E-Mail Postfächer, da die Rechenzentren ihren Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen beziehen.

Content / Medien (TV/HF, News, Suchmaschinen etc.)

12snap Germany GmbH, München
Geschäftsführung: Stefanie Krebs
Lazarettstraße 4, 80636 München
Tel: 089/3066660, www.12snap.com
12snap entwickelt innovative Mobile Marketing- und Kundenbindungslösungen für Werbetreibende. Bei der Gestaltung seiner preisgekrönten Kampagnen und Marketing-Programme verbindet das 1999 gegründete Unternehmen Mobilfunk- und Onlinetechnik sowie Kreation auf höchstem Niveau. 12snap ist als weltweit einziger Mobile Marketing-Anbieter auf dem renommierten Werbefestival von Cannes mit 4 „Löwen“ ausgezeichnet worden. Bei den Mobile Marketing Awards 2007 erhielt die Münchner Agentur eine „Sim“ in Silber sowie den o2 Grand Prix für die innovativste mobile Kampagne. Das Unternehmen platzierte sich in der „Red Herring“-Rangliste der 100 innovativsten Technologieunternehmen in Europa und ist Träger zahlreicher internationaler Awards. Als einer der Pioniere und führenden europäischen Anbieter im Bereich Mobile Marketing betreut 12snap Kunden wie adidas, Coca-Cola, Ferrero, Lufthansa, McDonald’s, MTV, Unilever und Vodafone. Das in München ansässige Unternehmen unterhält Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien, Italien, Finnland und der Türkei.

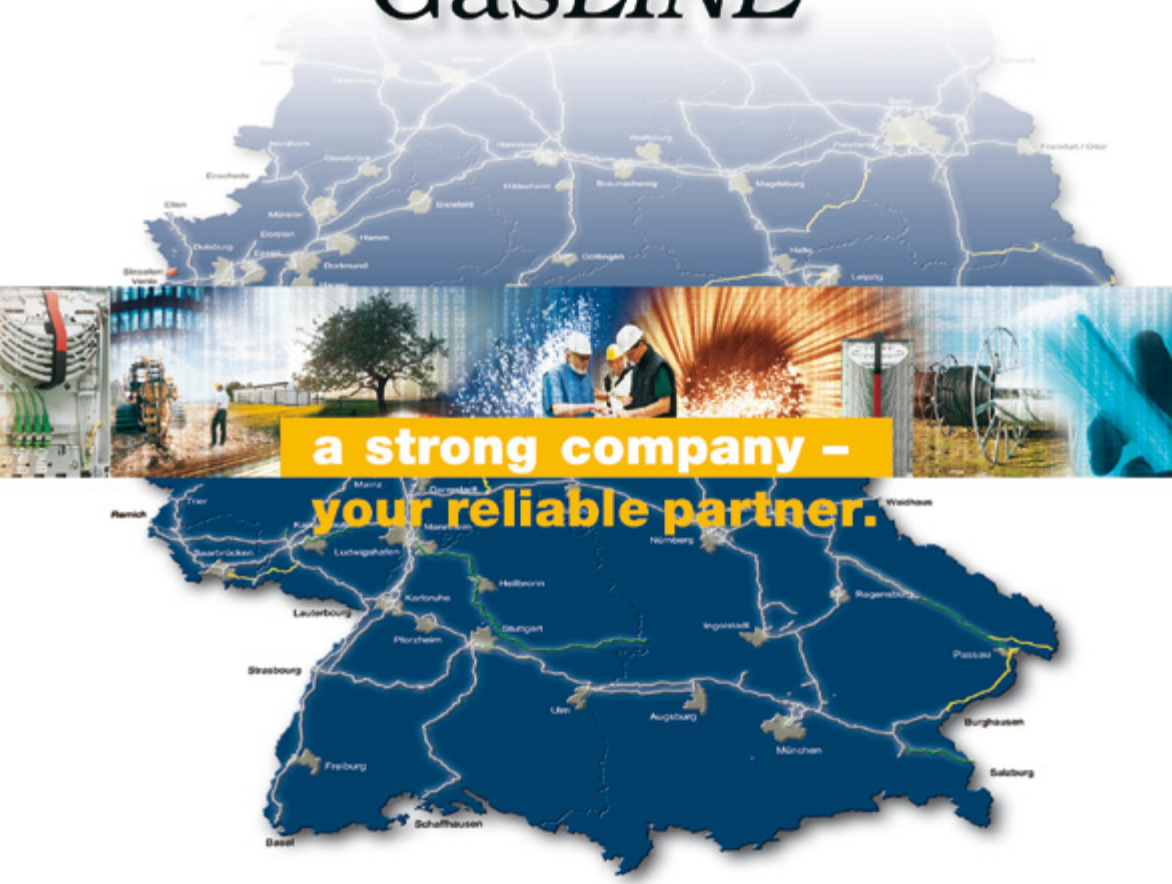
Airmotion GmbH, München
Geschäftsführung: Caspar Schilgen, Manfred Bodmeier
Tassiloplatz 7, 81541 München
Tel: 089/85632777, www.airmotion.de
Die Airmotion News und Entertainment GmbH hat ihren Sitz in München und ist seit mehr als zehn Jahren am Medienmarkt erfolgreich. Das Unternehmen bietet Konzeption, Produktion und Auslieferung von Inhalten (News & Communitys) sowie die technische Entwicklung von Applikationen. Mit über 40 Mitarbeitern betreut die Airmotion GmbH Mobilfunk-Netzbetreiber, Medien-Unternehmen und Kunden aus dem Bereich Automotive in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen ist international ausgerichtet und Marktführer in den Bereichen Teletext sowie News on Board.

SES Platform Services GmbH, München
Geschäftsführung: Wilfried Urner
Betastr. 1-10, 85774 Unterföhring
Tel: 089/18963000, www.ses-ps.com
SES Platform Services GmbH ist ein Unternehmen der SES S.A. und betreibt in Unterföhring bei München eines der modernsten Sendezentren Europas. SES Platform Services versteht sich als technischer Dienstleister für Broadcaster und Produktionshäuser und bietet ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen rund um die Aufbereitung und Übertragung von Inhalten für Fernseh- und Radiokanäle an. Dazu gehören neben der digitalen Archivierung die Sendeabwicklung sowie die Aufbereitung und Übertragung der Inhalte über Satellit, Internet und auf mobile Endgeräte.
SES Platform Services verbreitet heute rund 300 digitale TV- und Radioprogramme, interaktive Dienste sowie Datendienste. Zu den Kunden gehören namhafte Broadcaster aus dem öffentlich-rechtlichen und privaten Bereich, Pay-TV-Anbieter, Rechteinhaber, Kabelnetzbetreiber sowie Großunternehmen.

Audiofon Direkt GmbH, Hannover
Geschäftsführung: Erwin Aschebach
Schiffgraben 33, 30175 Hannover
Tel: 0511/2791580, www. Audials fon.de
Audiofon Direkt bietet Ihnen die technische Plattform für alle professionellen Audiotex-Anwendungen sowie Produkte aus den Bereichen SMS, MMS, Billingsystemen und vermarktungsfähige Internetdienste an.

Buongiorno Deutschland GmbH, München (DVTM)
Geschäftsführung: Juergen Reutter
Sandstr. 7-9, 80335 München
Tel: 089/45205200, www.buongiorno.com
Buongiorno (Italien, MTAX STAR: BNG) ist ein führendes multinationales Medienunternehmen im Bereich Mobile Entertainment. Das Unternehmen zeichnet sich durch eine beispiellose internationale Marktpräsenz mit 24 Büros in 57 Länder auf 5 Kontinenten, 200 direkten Verbindungen mit mehr als 130 Operatoren und Zugang zu über 2 Milliarden mobilen Kunden aus. Buongiorno ist Marktführer in Europa und eines der Top 3 Unternehmen in den 8 wichtigsten Ländern. Durch ein Joint Venture mit der japanischen Mitsui Gruppe ist Buongiorno zudem in Russland und im asiatisch-pazifischen Raum (Indien, Vietnam und den Philippinen) vertreten.

GasLINE



GasLINE GmbH & Co.KG

Paesmühle, Paesmühlenweg 10+12
D - 47638 Straelen
Germany

Tel: +49 2834 7032 - 4396
Fax: +49 2834 7032 - 1747

www.gasline.de

GasLINE verfügt über ein – deutschlandweit – flächendeckendes Lichtwellenleiter (LWL)-Netz mit einer Trassenlänge von über 10.000 km. Mehr als 100 nationale und internationale Telekommunikationsunternehmen vertrauen und nutzen bereits das LWL-Netz der GasLINE, das in mehr als 100 Städten an Telehäuser, PoPs (Point of Presence) und Serviceanbieter angeschlossen ist.

Der weitere Netzausbau erfolgt kontinuierlich und entsprechend den kundenspezifischen Bedürfnissen und Anforderungen.

Cellfish Media /Legion Telekommunikation GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Régis Werlé
Heinrichstraße 24, 40239 Düsseldorf
Tel: 0221/200640, www.legion.de, www.cellfishmedia.com
Cellfish Media ist ein internationales Medienunternehmen mit Hauptsitz in New York und Paris (Europa), Industrie Pionier und weltweit führender Produzent und Vermarkter digitaler Entertainment Formate. Schwerpunkte sind die Bereitstellung von Audio- und Video Content, Applikationen und Labels zur Nutzung auf überwiegend mobilen Endgeräten und Displays unter Einbeziehung von App-Stores, Internet Plattformen und Sozialen Netzwerken. Seit 2004 operiert Cellfish Media über die direkte Endkunden-Vermarktung mit eigenen Marken und über zahlreiche OEM-Kooperationen mit Medienunternehmen aller Mediengattungen und mit führenden Netzbetreibern erfolgreich am Markt. Cellfish Media ist seit 2009 auch physisch in Deutschland aktiv mit Sitz bei der Tochter Legion Telekommunikation GmbH in Düsseldorf.

Cellular GmbH/Tomorrow Focus AG, Hamburg
Geschäftsführung: Roman Kocholl, Birger Veit
Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg
Tel: 040/50719921, www.cellular.de
Die CELLULAR GmbH ist eine Full-Service-Agentur für mobile Lösungen und Dienste mit Schwerpunkt auf Konzeption, Entwicklung, Betrieb und Vermarktung. Das Hamburger Unternehmen ist spezialisiert auf die Umsetzung mobiler Portale und die Programmierung von iphone- und Android-Applikationen. Zahlreiche nationale und internationale Netzbetreiber, Medienunternehmen, Verlage und Markenartikler nutzen die technischen Plattformen und umfassenden Serviceleistungen des Hamburger Unternehmens. CELLULAR startete 1999 als Innovation Center der Tomorrow Internet AG, seit 2005 firmiert das Unternehmen unter seinem heutigen Namen. CELLULAR beschäftigt derzeit rund 80 Mitarbeiter in Hamburg und seit 2008 auch in Wien.

Convisual AG, Oberhausen
Geschäftsführung: Claas Voigt,
Essener Straße 99, 46047 Oberhausen
Tel: 0208/97695100, www.convisual.de
conVISUAL ist die erste Adresse, wenn es um Mobile Marketing geht. Seit der Gründung im Jahr 2000 gehört die Mobile Marketing Agentur zu den Pionieren im stark wachsenden Markt für Mobile Internet, Mobile Apps, Mobile Commerce, Mobile CRM und Mobile Advertising. Mit langjähriger Erfahrung bietet conVISUAL seinen Kunden Unterstützung bei der Entwicklung ganzheitlicher Mobile Strategien – von der Beratung und Kreation über die technische Umsetzung bis hin zur unabhängigen Vermarktung. Im Fokus stehen dabei effiziente und performante Lösungen für das Mobile Business und die Ausgestaltung der Mobile Brand Experience für einen dauerhaften und positiven Markenkontakt.
Die technische Basis bildet das conVISUAL Mobile Internet Gateway, eine der führenden Mobile Internet-Lösungen, die sich bereits in hunderten Projekten national und international bewährt hat. Mit ca. 50 Mitarbeitern am Hauptsitz in Oberhausen betreut conVISUAL internationale Top-Brands wie z. B. Bosch, Deutsche Telekom, Ferrero, Henkel, ProSiebenSat.1 und Vodafone.

DeTeMedien GmbH, Frankfurt a.Ma (DTAG, VDAV, EADP)
Geschäftsführung: Stephan Schmitt, Oliver Faber
Wiesenhüttenstr. 18, 60329 Frankfurt
Tel: 069/26820, www.detemedien.de
Die Deutsche Telekom Medien GmbH, kurz DeTeMedien, wurde 1924 als Deutsche Reichs-Postreklame GmbH in Berlin gegründet und 1946 in Deutsche Postreklame umbenannt. Nach der Postreform 1990 gehörte das Unternehmen der Deutschen Bundespost Telekom. Seit 1994 führt es den Namen „Deutsche Telekom Medien GmbH“ und ist eine 100-prozentige Tochter der Deutschen Telekom. Bekannt ist DeTeMedien als Mitherausgeber und Mitverleger der Verzeichnisse DasTelefonbuch, DasÖrtliche und GelbeSeiten in Kooperation mit über 100 Partner-Fachverlagen. Während die Verlage mit Ihren Mediaberatern den Anzeigenvertrieb vor Ort übernehmen, erwirbt DeTeMedien die Nutzungsrechte an den Teilnehmerdaten der Deutschen Telekom sowie anderer Betreiber. Derzeit zählt DeTeMedien 145 Beschäftigte. Insgesamt sorgen mehrere tausend Menschen in Deutschland dafür, dass jährlich mehr als 100 Millionen Ausgaben von DasTelefonbuch, DasÖrtliche und GelbeSeiten zuverlässig und pünktlich beim Verbraucher ankommen.

FischerAppelt, tv media GmbH, Stuttgart
Geschäftsführung: Mirco Völker, Steffen K. Schulik-Feddersen

Neckarstraße 155, 70190 Stuttgart
Tel: 0711/18570500, www.fischerappelt-tvmedia.com
fischerAppelt, relations ist die PR-Agentur der fischerAppelt AG, der Föderation der Ideen. Die Agentur beschäftigt PR-Experten an den Standorten Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Stuttgart und München. Aktuelle Kunden sind unter anderem CosmosDirekt, Tempo, LEGO, OLYMPUS, GlaxoSmithKline, NAVIGON sowie verschiedene Verbände und Ministerien.

Jesta Digital GmbH, Berlin (VATM)
Geschäftsführung: Markus Peuler, Joachim Preisig, Christoph Vilanek
Karl-Liebknecht-Str. 5, 10178 Berlin
Tel: 030/69538100, www.jamba.de/corp
Jesta Digital ist einer der international führenden Anbieter mobiler Inhalte. Jesta Digital erreicht bis zu eine Milliarde Nutzer weltweit durch zahlreiche Partnerschaften mit Netzbetreibern und Handyherstellern sowie über bekannte Produktportale. Jesta Digital hat in der Branche das breiteste Angebot an Produkten, die direkt über das Mobiltelefon erhältlich sind. Jesta Digital bietet mehr beliebte Markeninhalte aus aller Welt, mehr erfolgreiche Klingeltöne führender Musiklabels, mehr Handyspiele bekannter Spielehersteller und mehr direkt für das Mobiltelefon produzierte Originalinhalte als jeder andere Anbieter mobiler Unterhaltungsprodukte. Einer der bekanntesten Services von Jesta Digital sind die Produktseiten Jamba und Jamster in mehr als 15 Ländern weltweit. Jambas Produktportfolio umfasst beliebte Markeninhalte von mehr als 800 Partnern aus der ganzen Welt, Inhalte von beliebten Unterhaltungsmarken, qualitativ hochwertige Musik von führenden Plattenfirmen, Handyspiele namhafter Spielehersteller sowie ausschließlich für das Mobiltelefon produzierte Originalinhalte des hauseigenen Kreativteams. Jamba unterstützt mehr als 4.000 Mobiltelefone und ermöglicht die einfache Abrechnung über die Mobilfunkrechnung bei mehr als 125 Netzbetreibern weltweit. Als Anbieter für innovative mobile Inhalte bringt Jesta Digital den Handynutzern weltweit Musik, Spiele, Videos, Klingeltöne, Grafiken, Infodienste sowie SMS- und MMS-Push Services direkt auf das Mobiltelefon.

Google Germany GmbH, Hamburg
Geschäftsführer: Graham Law, Christine Elizabeth Flores
ABC-Straße 19, 20354 Hamburg
Tel: 040/808179000, www.google.de
Google ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das Menschen neue Zugangsmöglichkeiten zu Informationen gibt. Googles Innovationen im Bereich der Internetsuche und -werbung haben die Google-Startseite zu einer Top-Adresse im Internet und die Marke Google zu einer der bekanntesten der Welt gemacht.

IP Deutschland GmbH, Köln
Geschäftsführung: Matthias Dang
Picassoplatz 1, 50679 Köln
Tel: 0221/45620, www.ip-deutschland.de
Als eine der führenden Vermarktungsgesellschaften in Europa betreut IP Deutschland den Werbezeitenverkauf für die Fernsehsender RTL, VOX, Super RTL, n-tv, RTL SHOP sowie die digitalen Zielgruppensender RTL Living, Passion und RTL Crime. Zum IP-Portfolio gehören außerdem die Internet-Angebote RTL.de, VOX.de, n-tv.de, VIP.de, gzsz.de, wetter.de, sport.de, elementgirls.de und clipfish.de sowie die Teletext-Seiten von RTL, VOX, n-tv, RTL II und Eurosport.

KabelKiosk / Eutelsat visAvision GmbH, Köln (ANGA, BREKO, Buglas)
Geschäftsführung: Martina Rutenbeck
Im Mediapark 6, 50670 Köln
Tel: 0221/6500450, www.kabelkiosk.de, www.eutelsat.de
Die Eutelsat visAvision GmbH, Köln, eine 100-prozentige Tochter der Eutelsat S.A., Paris, betreibt mit dem KabelKiosk die erste unabhängige und voll integrierte digitale Programm- und Diensteplattform für Kabelnetze in Europa. Der kabelKiosk ermöglicht die einfache und kosteneffiziente Verbreitung deutscher und multinationaler TV-Programme sowie von Internetdiensten in Kabelnetzen. Netzbetreiber und Wohnungsbauunternehmen können ihren Kunden und Mietern mit kabelVision und visAvision bei voller Kontrolle ihrer Endkunden eigene digitale TV-Pakete zusammenstellen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris beschäftigt 450 Mitarbeiter aus 25 Nationen.

Kizoo Technology Capital GmbH, Karlsruhe
Management: Matthias Hornberger, Frank Schüler, Heiko Schneefeld
Amalienbadstraße 41, 76227 Karlsruhe
Tel: 0721/51600, www.kizoo.com
KIZOO hilft jungen Startup-Teams zu wachsen. Unser Schwerpunkt liegt auf Seed- und Frühphasen-Finanzie-

rungen von Internet- und Mobilen Diensten. Abgesehen von unseren finanziellen Ressourcen haben wir eine langjährige unternehmerische Erfahrung in Entwicklung, Marketing und Produkt Management in diesen Märkten, die wir gerne teilen.

Knuddels.com GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Geschäftsführung: John Ineson, Holger Kujath, Sebastian Mischke
Ferdinand-Porsche-Str. 7, 76275 Ettlingen
Tel: 0711/91398825, www.knuddels.com
Knuddels.de ist eine familiäre Flirtcommunity mit besonderem Unterhaltungswert. Die Seite untergliedert sich in die Bereiche Chat, Forum, Fotogalerie, Mitgliederhomepages und Onlinezeitung. Mit rund 2,4 Mio. registrierten Nutzern und monatlich rund 1,2 Mio. Unique Usern ist Knuddels.de die größte deutsche Chat-Community. Knuddels.de bietet seinen Nutzern eine hohe Dynamik und große Lebendigkeit – Grundidee ist, dass alle Änderungen auf der Plattform in Echtzeit erfolgen. Anders als in neueren sozialen Netzwerken, steht bei Knuddels weniger die Pflege eines bestehenden Freundeskreises, sondern das Kennenlernen und der Kontakt mit neuen Personen im Vordergrund. Rund 84 Prozent der Knuddels.de-Nutzer sind über 18 Jahre alt, etwa die Hälfte (45 Prozent) der User sind weiblich.

MindMatics AG, München
Vorstand: Ingo Lippert, Christian Hinrichs, Armin Barbalata
Marcel-Breuer-Str. 18, 80807 München
Tel: 089/3229860, www.MindMatics.de
Im Jahr 2000 von Ingo Lippert, Christian Hinrichs und Armin Barbalata gegründet, zählt die MindMatics AG seither zu den Pionieren im Bereich Mobile Messaging und Mobile Marketing. So war die hauseigene Mobile Marketing Plattform eine der ersten, die sehr erfolgreich in den noch neuen Markt startete. Innerhalb kürzester Zeit wurde die MindMatics AG zu einem der richtungweisenden Unternehmen im Bereich der Mobile Services. Heute ist die MindMatics Gruppe ein führender Anbieter internationaler Mobile Payment und Mobile Messaging Lösungen.

net-mobile AG (net-m), Düsseldorf (BITKOM, DVTM)
Vorstand: Theodor Niehues, Dieter Plassmann, Kai Markus Kulas
Fritz-Vomfelde-Str. 26-30, 40547 Düsseldorf
Tel: 0211/970200, www.net-mobile.com
Die net mobile AG ist ein international führender Full-Service-Provider für mobile Mehrwertdienste und Payment Lösungen. Das im November 2000 gegründete Unternehmen gilt als Innovationsführer im Markt. Zum weltweiten Kundenstamm gehören national und global operierende Mobilfunkanbieter, Medienunternehmen, Portale, Markenartikler sowie TV-Sendeanstalten, für die komplette White Label App Stores, Direct Carrier Billing Lösungen sowie Mobile-TV Dienste bereitgestellt werden. Dank der eigenen Bank und europaweiten Kreditkartenlizenzen bietet net-m ihren Kunden auch innovative Kreditkartenprogramme, PSP- und mobile POS-Lösungen an. Seit Dezember 2009 ist NTT DOCOMO, INC. mit mehr als 87% Aktienanteil, Hauptaktionär.

PIRONET NDH Datacenter GmbH, Köln (eco)
Vorstand: Felix Höger, Udo Faulhaber
Von-der-Wettern-Straße 27, 51149 Köln
Tel: 02203/935 30 0, www.pironet-ndh.com
Pironet NDH gehört zu den marktführenden deutschen Anbietern von Cloud Computing. Das börsennotierte Unternehmen mit Hauptsitz in Köln wurde 1995 gegründet und gehört seit dem Jahr 2014 mehrheitlich zum Konzernverbund der CANCOM SE in München. Im Fokus steht die Bereitstellung von Unternehmenssoftware über das Internet bis hin zu kompletten Desktop-Arbeitsplätzen und geschäftskritischen Applikationen von SAP und Microsoft.
Mit der deutschen Business Cloud® von Pironet NDH erschließen sich Unternehmen alle Optionen für die Einführung und Nutzung moderner Cloud Computing Lösungen. So stellt Pironet NDH virtuelle IT-Ressourcen und gängige Business-Anwendungen als schlüsselfertige und kostenflexible Cloud-Dienste (Software as a Service) aus seinen hochsicheren, deutschen Rechenzentren bereit. Darüber hinaus unterstützt Pironet NDH seine Kunden bei Planung, Integration und Betrieb von lokalen Private Cloud- und IT-Lösungen an ihrem eigenen Unternehmensstandort.
Die Business Cloud® beruht auf einem Baukasten aus erprobten Cloud-Technologien, Service-Komponenten sowie Netzwerk- und Infrastruktur-Diensten. Auf dieser Basis realisiert Pironet NDH ganzheitliche und individuelle Kundenlösungen.
Sowohl Leistungsangebot und IT-Infrastruktur als auch die interne Organisation sind nach strengen, international

anerkannten Richtlinien zertifiziert, u.a. nach DIN ISO/IEC 27001. Die Zertifizierung bedeutet für Kunden die operative Exzellenz der Pironet NDH in allen Prozessabläufen sowie die Einhaltung hoher technischer und sicherheitsbezogener Standards.
Zu den Kunden gehören zahlreiche mittelständische Unternehmen wie auch internationale Konzerne.

ProSiebenSat.1 Produktion GmbH, München
Geschäftsführung: Martin Emele
Medienallee 7, 85774 Unterföhring
Tel: 089/950760, www.prosiebensat1produktion.de
Die ProSiebenSat.1 Produktion, ein vollständiges Tochterunternehmen der ProSiebenSat.1 Media AG, ist mit mehr als 1.000 Mitarbeitern die größte Geschäftseinheit der ProSiebenSat.1-Gruppe. In den vier Kernbereichen Herstellung, Kreation, Broadcasting Services und Technology leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Konzernerfolg. Das Dienstleistungsangebot reicht dabei von der Außen-, Studio-, und Post-Produktion über On Air-Design und –Promotion bis hin zu integriertem Asset Management und der Sendeabwicklung für mehr als zehn TV-Sender. Im Bereich Technology bietet die ProSiebenSat.1 Produktion verschiedene Dienstleistungen an, die von der klassischen Office-Informationstechnologie über Software-Integration bis zum Betrieb und Service der gesamten technischen Infrastruktur der ProSiebenSat.1-Gruppe reichen.

Questico / adviqo AG Deutschland, Berlin
Vorstand: Miro Morczinek, Aufsichtsrat: Sylvius Bardt
Zimmerstraße 68, 10117 Berlin
Tel: 030/2244550, www.questico.de
Questico verbindet Menschen, die an einer speziellen Fragestellung interessiert sind, mit anderen Menschen, die Experten auf diesem Gebiet sind. Mit 2500 Experten ist Questico einer der größten Lebensberater in Deutschland.

RTL Interactive GmbH, Köln (DVTM)
Geschäftsführung: Marc Schröder
Picassoplatz 1, 50679 Köln
Tel: 0221/45660, www.RTLinteractive.de
Unter dem Dach der RTL interactive GmbH bündelt RTL Television digitale, interaktive und transaktionsbasierte Geschäftsfelder jenseits des klassischen, werbefinanzierten Free-TVs. Die 100-prozentige RTL Tochter entwickelt dabei innovative Themen, Produkte und Plattformen, die gleichermaßen für das Publikum wie auch Werbetreibende attraktiv sind. RTL interactive koordiniert zudem die digitalen Geschäfte rund um die Marken der Mediengruppe RTL Deutschland und erschließt neue Aktionsfelder. Zu dem Unternehmen zählen die Bereiche Online, Mobile, Teletext, IPTV, Media Services(Telefonmehrwertdienste) und Licensing. Das Unternehmen trägt somit zum Umsatz und weiteren Wachstum der Gruppe bei.

SevenOne Media GmbH, München
Geschäftsführung: Thomas Wagner
Medienallee 4, 85774 Unterföhring
Tel: 089/950740, www.sevenonemedia.de
SevenOne Media vermarktet neben den Senderwebsiten ProSieben.de, SAT1.de, kabeleins.de und dem sixx-Netzwerk auch Deutschlands größtes Online-Videoportal MyVideo sowie Deutschlands führende Onlinevideothek maxdome. Ergänzend dazu bietet SevenOne Media der Werbewirtschaft hochwertige Werbeumfelder in den Bereichen Automobil (autoplenum.de), Gesundheit (gesundheit.de, gesund.tv), Reise (reise.com), Wetter (wetter.com), Nachrichten (N24.de) sowie im Bereich Entertainment (sevenload.com, Promiflash.de, putpat.tv, GameStar.de, GamePro.de) und Social Networks (Lokalisten.de, ICQ). Seit Januar 2011 zeichnet SevenOne Media zudem für die exklusive Zweitvermarktung der Bewegtbildinhalte der mehr als 20 Online-Angebote von Axel Springer verantwortlich, darunter die reichweitenstarken Nachrichtenportale BILD.de und WELT ONLINE. Abgerundet wird das Portfolio durch Videoinhalte von Videovalis, einem jungen Start-up-Unternehmen, das Premium-Inhalte aggregiert und auf reichweitenstarken Onlineseiten wie MyVideo.de und Travel24.com einbindet.

Synapsy Mobile Networks GmbH, Würzburg
Geschäftsführung: André Freier, Waldemar Mehlmann-Selin
Daimlerstr. 19, 97267 Himmelstadt
Tel: 09364/81370, www.synapsy.com
SYNAPSY bietet die volle Bandbreite mobiler Dienste: Angefangen bei interaktiven mobile Messaging-Diensten bis hin zur Entwicklung und dem Betrieb von hochgradig innovativen und leistungsfähigen Mobile Content Management & Delivery Systemen, die bspw. in bestehende Systemlandschaften von Netzbetreibern eingebunden werden und damit die technische Grundlage für den Be-

trieb leistungsfähiger und zuverlässiger mobiler Angebote für Millionen mobiler Kunden darstellt. SYNAPSY war und ist noch immer zu 100% im Besitz seines Managements. Seit der Gründung war es deshalb stets oberstes Gebot, ausschliesslich Dienste zu realisieren, die sich nachhaltig erfolgreich auf dem Markt und bei Kunden und Partnern einsetzen lassen. Heute ist SYNAPSY eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Entwicklung und des Betriebs mobiler Dienste und Applikationen, welches erfolgreich für international renommierte Geschäftskunden agiert.

VIVAI Software AG, Dortmund (Münchner Kreis)
Vorstand: Bettina Horster, Thomas Horster-Möller
Betenstr. 13-15, 44137 Dortmund
Tel: 0231/9144880, www.vivai.de
Die VIVAI Software AG bietet als Full-Service-Anbieter seit 1996 Strategieberatung für Telekommunikationsunternehmen und Technologiefirmen an. Das Angebot, das sich an Lösungsanbieter genauso wie an Anwendungsunternehmen richtet, umfasst die gesamte Bandbreite dieses Beratungssektors von Marktforschungsprojekten über die Entwicklung von Produktportfoliostrategien bis hin zum Management von Branchennetzwerken und Initiativen. Darüber hinaus bietet die VIVAI AG als Softwareanbieter Geschäftsprozessoptimierung mithilfe von sowohl stationären als auch mobilen Internet-, Intranet- und Extranettechnologien. Dazu gehören die Beratung, Gestaltung und Konzeption komplexer webbasierter Lösungen und die technische Integration sowie Anbindung an bestehende IT-Systeme. Langjährige Kundenbeziehungen z.B. zum Deutsche Telekom-Konzern, dem Bundeswirtschaftsministerium, Siemens und Signal Iduna prägen den Stil des Hauses.

Yahoo! Deutschland GmbH, München (BVDW)
Geschäftsführung: Heiko Genzlinger, Steffen Hopf
Theresienhöhe 12, 80339 München
Tel: 089/231970, www.yahoo.de
Yahoo! bietet persönlich relevante Erlebnisse im Web und verbindet auf allen Endgeräten 700 Millionen Menschen weltweit mit dem, was ihnen wirklich wichtig ist. Auf der Vermarktungsseite setzt Yahoo! auf die besondere Kombination aus Science + Art + Scale und verbindet Werbekunden mit ihren jeweiligen Zielgruppen. Was 1994 als Hobby der beiden Stanford-Studenten Jerry Yang und David Filo in einem Wohnwagen begann, entwickelte sich zu einer der größten Erfolgsgeschichten des Internets – aus „Jerry and David's Guide to the World Wide Web", einer kommentierten Bookmark-Sammlung, wurde eines der beliebtesten und erfolgreichsten Internetportale der Welt mit einer Vielzahl an Produkten und Services. Der Name Yahoo! ist ein Akronym für „Yet Another Hierarchical Officious Oracle", wobei die beiden Gründer darauf bestehen, dass sie den Namen aufgrund seiner wortwörtlichen Bedeutung wählten: ungezogen, unverfälscht und ungehobelt. Heute ist der Internetpionier mit Hauptsitz im amerikanischen Sunnyvale auf allen Kontinenten vertreten und in mehr als 30 Sprachen verfügbar.

Zed Germany GmbH, Düsseldorf (DVTM)
Geschäftsführung: Oscar Aguado, Diego Conforti, Roman Tietze
Monbijouplatz 11, 10178 Berlin
Tel: 030/2000 38440, www.zed.de
Zed ist eines der international führenden Unternehmen im Bereich Mobile Content und Services. Das Unternehmen entwickelt und vermarktet Unterhaltungsprodukte sowie Community Services für Mobilfunktelefone und das Internet. Zed ist nach der Übernahme von Monstermob, aktueller Tochtergesellschaft von Zed, in 38 Ländern auf vier Kontinenten präsent u. a in den größten Märkten Europas, den USA und China. Das Unternehmen wurde 1996 mit der Einführung von LaNetro.com, dem ersten Internetportal für Freizeitinformationen in Spanien, gegründet. Im Jahr 2000 kaufte LaNetro das Unternehmen Geofactory, einen führenden Anbieter von Online-Landkarten, und begann mit der Vermarktung standortbezogener Dienste. Seit 2002 konzentriert LaNetro seine Aktivitäten auf die Entwicklung und das Marketing von mobilen Diensten. Im September 2004 übernahm LaNetro von TeliaSonera die Tochtergesellschaft Zed ein Pionierunternehmen auf dem Gebiet mobiler Inhalte und firmierte seitdem als LaNetro Zed. Im Dezember 2006 vereinbarte LaNetro Zed mit dem Vorstand von Monstermob den Erwerb dieses Unternehmens. Im Oktober 2007 kündigte LaNetro Zed an, unter dem Namen Zed Worldwide zu firmieren und unter der Marke der Zed Group zu operieren.

Systemhäuser (Anwendungen, Lösungen, Software, Beratung)

ACO Computerservice GmbH,
Kassel (BREKO, Denic, Ripe)
Geschäftsführung: Klaus Peter v. Friedeburg
Angersbachstraße 14, 34127 Kassel
Tel: 0561/983030, www.aco.de
Die Firma ACO wurde im Jahr 1987 als EDV-Dienstleistungsunternehmen gegründet. Zu den damaligen Tätigkeitsschwerpunkten zählte die Entwicklung von Individualsoftware, basierend auf der Entwicklungssprache CLIPPER, sowie der EDV-Bildungsbereich. Anfang 1992 wurde, auf Grund von zahlreichen Kundenwünschen, ein umfangreicher Handelsbereich mit den Bereichen Hardware, Software und Zubehör aufgebaut. Gleichzeitig wurde das Unternehmen in die Rechtsform einer GmbH überführt. Parallel dazu wurde ein sehr umfangreicher Geschäftsbereich Consulting und Projektierung eröffnet, in welchem wir uns von Anfang an auf den Bereich der Vernetzungen und Kommunikation konzentrierten.

Aixvox GmbH, Aachen (eco)
Geschäftsführung: Detlev Artelt
Monheimsallee 22, 52062 Aachen
Tel: 0241/4133100, www.aixvox.com
Die Zielgruppe der aixvox GmbH sind alle Unternehmen, die Ihre Kommunikation zum Kunden verbessern wollen. Hierzu gehört die Einführung der modernen Infrastruktur Ihrer Kommunikationslösungen oder vorhandene Lösungen auf den modernsten technischen Standard zu bringen. Mit modernen Marketinginstrumenten sowie Public Relations verstärken wir Ihr Image am Markt und trainieren Ihre Mitarbeiter in der Kommunikation mit Kunden. Gemeinsam mit unseren internationalen Partnern beraten wir Unternehmen, die Entwicklungssoftware und Hardwareplattformen einsetzen bzw. ausbauen wollen, um Computer, Telefon, Internet sowie Spracherkennung und -synthese miteinander zu verbinden. In diesem komplexen Umfeld sind wir kompetenter Partner für alle Anforderungen in den Bereichen Computertelefonie, Voice-over-IP, VoicePortale, Spracherkennung und synthetische Sprache. Die ausgefeilten Marketingstrategien sowie zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit unterstützen zusätzlich Ihre Positionierung am Markt.

All-Connect Data Communications GmbH,
München (Denic)
Geschäftsführung: Michael Henle
Maistraße 12, 80337 München
Tel: 089/552960, www.all-connect.net
Die 1998 von Michael Henle und Hubert Radan gegründete all-connect GmbH arbeitet mittlerweile für mehr als 300 Kunden und hostet knapp 4000 Webpräsenzen. Neben den klassischen ISP Diensten wie etwa Hosting oder Co-Location bieten wir Ihnen die gesamte Bandbreite eines Systemhauses an. In einer Vielzahl großer und kleiner Projekte konnten wir bisher unter Beweis stellen, dass das Konzept der umfassenden Dienstleistung aufgeht: Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Kunden uns vertrauen, wenn es um den Aufbau von Netzwerken oder den Betrieb von Internet Servern geht. Internet Dienste und System Lösungen vor Ort Als Internet Service Provider und Systemhaus orientieren wir uns an den Anforderungen und Vorstellungen unserer Kunden. So entstehen Produkte und Konzepte, welche von der Planung über die Realisierung und der fortlaufenden Betreuung eine abgeschlossene Lösung darstellen. Qualitätsansatz Qualität ist für uns mehr als nur eine Phrase. In unserer Firmengeschichte ging dieser qualitative Ansatz schon immer vor rein zahlenmäßigem Wachstum. Auf diese Art ist es uns gelungen, mit unseren Kunden langjährige Beziehungen aufzubauen von denen beide Seiten profitieren.

Allolio & Konrad Partnerschaft, Bonn
Geschäftsführung: Hanno Allolio, Peter McMenemy
Am Herrenbusch 8, 53902 Bad Münstereifel
Tel: 02253/542050, www.allolio-konrad.com
Allolio&Konrad bietet datenzentrische Beratungsleistungen an. Bei allen Angeboten greifen sie auf die gleichen Kernkompetenzen zurück: die Fähigkeit, große Datenmengen zu analysieren und interpretieren, ihre Branchenexpertise und ihre Beraterqualitäten.

ANS Telecommunikationsartikel
Vertriebsgesellschaft mbH, Karlsruhe (VAF)
Geschäftsführung: Gerhard Armbruster
Heinrich-Hertz-Straße 18, 77656 Offenburg
Tel: 0781/96330, www.ans.de
Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen, das

1994 in Offenburg gegründet wurde und seitdem kontinuierlich wächst. 2001 entstand unsere Niederlassung in Freiburg. Als Hersteller unabhängiges Systemhaus für Telekommunikation und IT- Lösungen bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen.

Arvato Systems GmbH, Bielefeld (BITKOM, Denic, eco)
Geschäftsführung: Birger T. Aasland, Beate Bruelheide, Michael Pesch
An der Autobahn 200, 33333 Gütersloh
Tel: 05241/8080888, www.arvato-systems.de
Arvato Systems ist ein internationales Tochterunternehmen der Arvato AG, dem Medien- und Kommunikationsdienstleister der Bertelsmann AG. Mit 1.200 Mitarbeitern plant, entwickelt, betreibt und pflegt Arvato Systems als „ITK Full Service Provider“ komplexe IT- und TK-Systeme in eigenen Rechenzentren oder beim Kunden vor Ort. Global vernetzte Standorte in Asien, Europa und Nordamerika ermöglichen umfassende Serviceleistungen überall auf der Welt. Dazu gehören Callcenter- und TK-Lösungen (inkl. VoIP), Servicerufnummern, Konzeption und Betrieb komplexer Netzinfrastrukturen (LAN, MAN, WAN), Abrechnungs- und Kundenbetreuungssysteme sowie Security-, Mobile-, Content- und Portal-Lösungen.

Arvina Solution GmbH, Nürnberg
Geschäftsführung: Karlheinz Augsten
Forchheimer Straße 2, 90425 Nürnberg
Tel: 0911/9344600, www.arvina.de
Die arvina solution GmbH gehört zu den führenden Systemhäusern für die Lebensmittelbranche. Das Unternehmen mit Sitz in Nürnberg ging aus der ehemaligen Konzern-IT der Schöller Holding hervor und wurde 2004 gegründet. arvina solution ist spezialisiert auf IT-Prozessoptimierung, ERP-Entwicklung und ERP-Betrieb. Besondere Expertise hat das Unternehmen bei den Prozessen rund um Migration und Changes, zum Beispiel beim Unternehmens-(Ver-) Kauf. Darüber hinaus konzipiert, realisiert, betreibt und optimiert arvina solution die notwendige IT-Infrastruktur inklusive eines User-Helpdesks. Abgerundet wird das Portfolio durch Consulting-Dienstleistungen für nationale und internationale Projekte, Securityprojekte sowie Services mit 24/7 Rufbereitschaft. Branchenschwerpunkt sind die Lebensmittelindustrie, der zugehörige Handel und die Logistik. Zu den Kunden zählen unter anderem die Nestlé Deutschland AG, Nestlé-Schöller GmbH und Co KG, Erlenbacher Backwaren GmbH oder die Distributa Gesellschaft für Lebensmittellogistik mbH.

Atos, München (BITKOM, eco)
Geschäftsführung: Winfried Holz
Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München
Tel: 0211/3990, de.atos.net
Atos SE (Societas europaea) ist ein internationaler Anbieter von IT-Dienstleistungen mit einem Jahresumsatz für 2013 von 8,6 Milliarden Euro und 76.000 Mitarbeitern in 52 Ländern. Der globale Kundenstamm des Unternehmens profitiert von einem umfangreichen Portfolio, das drei Bereiche umfasst: Beratung und Technologie-Services, Systemintegration und Managed Services sowie BPO- und transaktionsbasierte Hightech-Services durch Worldline. Mit seiner umfassenden Technologie-Expertise und tiefgreifendem Branchenwissen unterstützt der IT-Dienstleister Kunden in folgenden Marktsegmenten: Produzierendes Gewerbe, Handel, Dienstleistungen; Öffentliche Verwaltung, Gesundheits- und Transportwesen; Banken und Versicherungen; Telekommunikation, Medien und Versorgungsunternehmen.
Der Fokus liegt dabei auf Business Technology. Dieser Ansatz verbindet Unternehmensstrategie, Informationstechnologie und Prozesse. Dadurch können Kunden ihr Geschäft nachhaltig vorantreiben und zukunftsorientiert entwickeln. Atos ist der weltweite IT-Partner der Olympischen und Paralympischen Spiele und an der Pariser Börse in der NYSE Euronext notiert. Atos firmiert unter Atos, Atos Consulting & Technology Services, Worldline und Atos Worldgrid.

Avodaq AG, Hamburg
Vorstand: Andreas Kusch
Wendenstr. 21b, 20097 Hamburg
Tel: 040/4132670, www.avodaq.com
Seit Gründung im Jahr 1997 implementiert und betreut die avodaq AG IT-Dienstleistungen von klassischen Datennetzwerken über Sicherheitslösungen bis hin zu Anwendungen für Unified Communications und Collaboration. Damals Pionier im Bereich IP-Telefonie zählt das Unternehmen heute zu einem der führenden deutschen Anbieter moderner Kommunikationslösungen. Dabei sind beste Hardware und modernste Software selbstverständlich. Das wertvollste Kapital bleibt jedoch das Wissen und Können der rund 80 Mitarbeiter, das aus täglicher Projekterfahrung und intensiver Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen führender Hersteller resultiert.

avodaq AG arbeitet eng mit dem führenden Netzwerkausrüster Cisco zusammen und ist Cisco Gold Partner, Learning Partner und seit 2007 Unified Communications Master. Außerdem ist avodaq AG als Microsoft Gold Partner zertifiziert.

Berthold Sichert GmbH, Berlin (BREKO, VATM)
Geschäftsführung: Julian Graf Von Hardenberg
Kitzingstraße 1-5, 12277 Berlin
Tel: 030 74 70 7-0; www.sichert.com
Das 1923 in Berlin gegründete Familienunternehmen steht für Seriosität, Qualität und Vertrauen. Mit unseren Produkten schaffen wir die Basis für stabile, nachhaltige Strukturen in den Glasfaser-, Kupfer- und Breitbandkommunikationsnetzen. In unseren bewährten, vielseitig einsetzbaren Outdoorgehäusen und Sockeln aus Polycarbonat stecken mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Telekommunikations- und Breitbandkabelnetzbranche. Vielseitige Produkte in der Linien- und Nachrichtentechnik mit ober- und unterirdischem Bauzeug, Erzeugnisse für den Bahnsektor, Schachtsysteme und innovative Lösungen im Bereich der Elektromobilität runden unser Sortiment ab.
Unsere Kernkompetenz liegt in der Entwicklung innovativer und funktionaler Lösungen. Wir betreuen unsere Kunden vom ersten Projektgespräch über den Musterbau, die Fertigung von Prototypen oder individuellen Sonderlösungen und Einzelstücken bis hin zu Großserien fachkundig, flexibel und zielorientiert. Durch langjährige Kompetenz, stetige Weiterentwicklung und laufende Anpassung an neue technische Anforderungen, bieten wir kundenspezifische Produkte von höchster Qualität. Planung, Konstruktion, Fertigung und Vertrieb aus einer Hand garantieren eine optimale Projektrealisierung. Die Firma SICHERT wächst mit ihren Kundenwünschen: Mit mehr als 180.000 eingesetzten Outdoorgehäusen allein in Deutschland ist SICHERT der führende Anbieter und Spezialist auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik. Wir sind der zuverlässige Partner für Ihre Kupfer- und Glasfasernetze.

BFS finance GmbH, Bielefeld
Geschäftsführung: Dr. Axel Dycke, Rudolf Gellrich, Marco Jostes
Gütersloher Straße 123, 33415 Verl
Tel: 0524180/43199, www.bfs-finance.de
BFS finance ist einer der führenden Anbieter von Finanzdienstleistungen aus dem Hause Bertelsmann. Sie decken ein breites Produktportfolio aus dem Bereich des Forderungsmanagements ab. Durch ihre modular einsetzbaren Servicedienstleistungen bieten sie Ihnen vielseitige und branchenspezifische Lösungen an. Zu ihren Kunden gehören mittelständische Unternehmen sowie global operierende Konzerne. Durch über Jahre gewachsene Branchenkenntnisse, den Einsatz modernster Technologien und durch hohes fachliches Engagement ihrer Mitarbeiter, bieten sie individuell auf Anforderungen zugeschnittene Dienstleistungspakete.

BKtel Communications GmbH, Köln
Geschäftsführung: Jürgen Seidenberg, Klaus Gosger
Benzstraße 4, 41836 Hückelhoven-Baal
Tel: 02433/91220, www.bktel.com
BKtel versorgt seine Kunden (Kabelnetz-Betreiber, Stadtnetz-Betreiber, Distributoren,
Integratoren) weltweit mit Systemlösungen, die sie benötigen, um interaktive
Breitbandnetze erfolgreich aufbauen und betreiben zu können.

Bluespot / Wall AG, Berlin
Vorstand: Daniel Wall
Friedrichstraße 118, 10117 Berlin
Tel: 030/338995555, www.wall.de, www.bluespot.de
Bluespot ist das erste digitale Kunden- und Stadtinformationsnetz der Wall AG - nach Berlin inzwischen auch in Freiburg und Dortmund, Düsseldorf, Karlsruhe und Potsdam. Es bietet umfangreiche Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Dienstleistungen. Nutzer können tagesaktuelle Angebote des Einzelhandels auf den 47 innerstädtischen Wall-Terminals abrufen und auf ihr Handy laden. Das Serviceangebot ist für die ersten fünf Minuten kostenlos nutzbar. Als internationaler Stadtmöblierer und Außenwerber vermarktet die Wall AG hinterleuchtete Plakatwerbung auf öffentlichen Straßen und Plätzen in 60 Metropolen und Großstädten in sieben Ländern.

BTC Business Technology Consulting AG, Oldenburg (BITKOM, BREKO, VATM)
Vorstand: Bülent Uzuner, Jörg Ritter, Dirk Thole
Escherweg 5, 26121 Oldenburg
Tel: 0441/36120, www.btc-ag.com
Die BTC Business Technology Consulting AG ist eines der

führenden IT-Consulting-Unternehmen in Deutschland mit Niederlassungen in der Schweiz, der Türkei, Polen und Japan. Das Unternehmen mit über 1.800 Mitarbeitern und Hauptsitz in Oldenburg ist Partner von SAP und Microsoft.
Einzigartig ist die Kombination des SAP Know-hows mit der Spezialisierung auf Geoinformations-systeme und der langjährigen Erfahrung im Bereich der Netzleittechnik mit dem eigenen Softwareprodukt BTC PRINS®. BTC hat ein ganzheitliches, auf Branchen ausgerichtetes IT-Beratungsangebot und damit eine führende Position in den Branchen Energie, Industrie, Öffentlicher Sektor, Private Dienstleistungen und Telekommunikation. Das Dienstleistungsangebot reicht von der Prozessberatung über die Systemintegration bis hin zum Betrieb von IT-Systemen im Outsourcing im Geschäftsfeld Systemmanagement. Seit der Gründung im Jahre 2000 hat die BTC AG ein dichtes Netz an Geschäftsstellen aufgebaut, um IT-Consulting kundennah erbringen zu können (Oldenburg, Berlin, Bremen, Gütersloh, Hamburg, Leipzig, Mainz, München, Münster, Neckarsulm, Zürich, Pozna , Istanbul, Tokio). BTC erzielte in 2011 einen Umsatz von 180 Mio. Euro.

BTD Telekommunikation GmbH, München
Geschäftsführung: Stefan Leibhard, Kersten Kröhl, Verena Senft
Goethestraße 34, 80336 München
Tel: 089/6602910, www.btd.de
Die 1997 durch die Gesellschafter Stefan Leibhard und Kersten Kröhl gegründete BTD Gruppe erbringt bereits seit über 10 Jahren erfolgreich Newmedia und IT-Services. Zu den Kunden gehören der FC Bayern München, Werder Bremen, die Allianz Arena, die DFL, der DFB, die Deutsche Telekom, nationale und internationale Stadien und Arenen, sowie zahlreiche weitere Unternehmen verschiedener Branchen.
Als herstellerunabhängiger Dienstleister kann BTD alle Leistungen in den Bereichen Konzeption, Businessplanung, Umsetzung und Betrieb auf höchstem Servicelevel bieten.

CGI (Germany) GmbH & Co. KG, Stuttgart
Geschäftsführung: David Anderson, Serge Dubrana, Theodor Hirwatis
Leinfelder Straße 60, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel: 0711/728460, www.de.cgi.com
Unsere Welt ist größer geworden, dadurch kann sich Ihre verkleinern. Wir verfügen über die Präsenz vor Ort, um für Sie ein lokaler Partner zu sein, der auf Ihre Bedürfnisse eingeht und Ihnen zuverlässigen Service bietet – unabhängig davon, wo sich Ihre operativen Geschäftsbereiche befinden. Dank unserer globalen Stärke und Liefermöglichkeiten können wir Ihnen darüber hinaus die weltweit besten Experten und ein lückenloses Portfolio an Dienstleistungen zum richtigen Preis zur Verfügung stellen.
Mit 68.000 Mitarbeitern in 40 Ländern und an 400 lokalen Standorten bieten wir unseren Kunden in Amerika, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum eine noch größere Präsenz, ein verbessertes Dienstleistungsangebot sowie umfassende Expertise. Diese spannende Zeit ermöglicht es uns, Ihnen noch größeren Mehrwert zu bieten.

Cedros Gesellschaft für Datenverarbeitung mbH, Bonn (VATM)
Geschäftsführung: Markus Michels
Siegburger Str. 35, 53757 Sankt Augustin
Tel: 2241/88340, www.cedros.com
Cedros entwickelt Informations- und Kommunikationstechnologie, die sich durch eine hohe Wertschöpfung für den Kunden auszeichnet. Wirtschaftlichkeit und Investitionssicherheit sind hier von entscheidender Bedeutung. Durch ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter meistern wir nicht nur die aktuellen Anfor- derungen. Wir sind bereits heute auf ditechnischen Entwicklungen und den wachsenden Informationsbedarf von morgen vorbereitet.

Ciena Limited, Frankfurt a.M.
Vorstand: Gary B. Smith
Unterschweinstiege 10, 60549 Frankfurt a.M.
Tel: 069/222257000, www.ciena.de
Ciena Corporation ist ein weltweiter Marktführer für Kommunikations-Netzwerkplattformen, Software und Professional Services. Ciena ist auf die Anpassung von Telekommunikations-, Geschäftskunden- und öffentlichen Netzwerken mit dem Ziel eines maximalen Nutzens für das Unternehmen, den Betrieb des Netzwerkes und den Endanwender spezialisiert. In ganz Europa verwenden führende Telekommunikations- und Service Provider, darunter neuf cegetel, T-Online France, BT und Interoute, Cienas Produkte für die schnellere Bereitstellung von Diensten, die Umformung der grundlegenden Netzwerkkosten und erzielen ein verbessertes Nutzererlebnis.

COMNET Communikationssysteme & Netzwerkservice GmbH, Hannover (VAF)
Geschäftsführung: Harald Eckhard
Burgwedelder Straße 27 a, 30916 Isernhagen
Tel: 0511/952980, www.com-net.de
COMNET mit ihren 86 Standorten in Hannover, Hamburg, Magdeburg u. Kassel ist in dem Bereich der Sprach- u. Datenkommunikation tätig. Das Produktspektrum umfaßt Telefonanlagen, Personensuchanlagen, Wechselsprech- u. Lichtrufanlagen sowie Netzwerkkomponenten u. entsprechende Softwarelösungen wie Residenz, Caracas Link, HiMed for Windows oder ISDN Faxserver. Als Vertriebspartner und Systemhaus arbeitet das Unternehmen mit Siemens, Alcatel Nortel Networks, Canon und Cycos eng zusammen. Schwerpunkte: Beratung, Planung, Vertrieb, Installation und Service von ISDN-Telefon(TK)-Systemen, von Software-Lösungen, von „Strukturierter Verkabelung", PC-Netzwerken, ISDN-Softwarelösungen, von Systemlösungen mit Schwachstromanlagen wie ELA sowie Lichtruf in allen Größenordnungen u. für alle Branchen.

Commdoo GmbH, Köln (DVTM)
Geschäftsführung: Thilo Kastrup
Graf-Salm-Str. 31, 50181 Bedburg
Tel: 02161/5759990, www.commdoo.de
In den B2B und B2C Bereichen ist eine leistungsstarke Softwareplattform die Basis der New Economy. Individuelle Softwarelösungen wie, Datenbanken, Billingsysteme und ASP-Aplikationen gehören deshalb zum Tätigkeitsschwerpunkt der A Lifestyle GmbH.

Communology GmbH, Köln
Geschäftsführung: Caroline Curtis, Thomas L. Beaudoin, Todd M. DuChene
Im Mediapark 5b, 50670 Köln
Tel: 0221/355590, www.communology.com
Communology is one of the most innovative providers of mobile solutions serving customers around the world. Our activities include the development of mobile client applications and the quality assurance for mobile devices. Communology´s customer base consists of leading mobile operators, handset manufacturers and media companies.

Concrete Logic GmbH, Bonn (AKNN)
Geschäftsführung: Dirk Steins, Ralph Steins
In den Dauen 6, 53117 Bonn
Tel: 0228/62077215, www.concrete-logic.de
Concrete Logic ist Spezialist für vielschichtige Softwareprojekte, insbesondere mit modernen Java-Technologien. Hervorzuheben ist dabei die integrierte Vorgehensweise mit einem besonderen Fokus auf methodisch gestütztem Projekt- und Qualitätsmanagement bei der Realisierung individueller Lösungen. Thematische Schwerpunkte sind kaufmännische Anwendungen von der Kunden- und Bestandsverwaltung bis hin zu Abrechnungssystemen und Vertriebssteuerung (CRM). Besondere Beachtung verdienen hierbei die serviceorientierten Schnittstellenlösungen für Telekommunikationsanbieter. Concrete Logic deckt mit seinen Partnern das Spektrum von der Geschäftsprozessanalyse über Entwicklung, Integration von Lösungen bis hin zur Qualitätssicherung und Inbetriebnahme ab.

Controlware GmbH Kommunikationssysteme, Frankfurt a.M. (BITKOM)
Geschäftsführung: Bernd Schwefing, Hubert Potthoff
Waldstraße 92, 63128 Dietzenbach
Tel: 06074/85800, www.controlware.de
Die Controlware GmbH, Dietzenbach, ist einer der führenden unabhängigen Systemintegratoren in Deutschland. Das 1980 gegründete Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Komplettlösungen und Dienstleistungen in der Informationstechnologie. Das Portfolio erstreckt sich von der Beratung und Planung über Installation und Wartung bis hin zu Management, Überwachung und Betrieb von Kundennetzen durch das firmeneigene Customer Service Center. Zentrale Geschäftsfelder der Controlware sind die Bereiche Network Solutions, Unified Communications, Information Security, Application Delivery, Data Center und IT-Management. Controlware unterhält als Systemintegrator enge Partnerschaften mit national wie international führenden Herstellern sowie mit innovativen Newcomern der Branche. Das 580 Mitarbeiter starke Unternehmen verfügt mit elf Standorten in Deutschland über ein bundesweit flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz und ist mit eigenen Niederlassungen in Europa, Nordamerika, Asien und Australien vertreten. Zu den Tochterunternehmen der Controlware zählen die Networkers AG, die ExperTeach GmbH und die Productware GmbH.

Damovo Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf
Geschäftsführung: Carl Mühlner
Heerdter Lohweg 35, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/875540, www.damovo.de
Damovo ist einer der führenden, herstellerneutralen Integrations- und Servicepartner für UC-Lösungen. Ziel von Damovo ist es, mit innovativen Kommunikationsdiensten die Geschäftsanforderungen von Kunden verschiedenster Branchen und Unternehmensgrößen optimal zu unterstützen. Eine besondere Stärke des Unternehmens ist die Expertise bei der Konvergenz von Daten, Mobilität und Sprache. Basis hierfür bildet das Damovo-Portfolio mit Produkten führender ITK-Hersteller. Für multinationale Unternehmen realisiert Damovo Servicekonzepte mit einheitlichen, leistungsfähigen Servicevereinbarungen in weltweit über 90 Ländern. Die Services reichen von der Planung über das Design und die Implementierung bis zum Management und der Optimierung komplexer UC-Lösungen und Infrastrukturen. Damovo unterhält Niederlassungen in Deutschland, Belgien, Brasilien, Großbritannien, Irland, Mexiko, den Niederlanden, Polen, der Schweiz und Tschechien. Der deutsche Sitz ist in Düsseldorf.

Datagroup AG, Stuttgart (Denic)
Vorstand: Max H.-H. Schaber, Dirk Peters
Wilhelm-Schickard-Straße 7, 72124 Pliezhausen
Tel: 07127/970000, www.datagroup.de
DATAGROUP ist mit 1.400 Mitarbeitern an 17 Standorten deutschlandweit tätig. Das 1983 gegründete Unternehmen bietet IT-Services, IT-Solutions und Consulting für Kunden in Wirtschaft und öffentlichen Verwaltungen an. DATAGROUP gehört zu den Top 10 Unternehmen ihres Branchensegments und ist einer der führenden IT-Service Anbieter Deutschlands. Das Unternehmen ist im Entry Standard/Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

DB Systel GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Detlef Exner
Kleyerstraße 27, 60326 Frankfurt a.M.
Tel: 069/2653950000, www.dbsystems.de
Die DB Systel GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist mit rund 3.000 Mitarbeitern einer der führenden Anbieter von ICT-Lösungen in Deutschland.
Als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn decken wir dabei den gesamten Lebenszyklus von IT- und TK-Lösungen ab, angefangen von der fachlichen Analyse über die strategische Planung und Entwicklung bis hin zu Betrieb und Optimierung. Der Gesamtumsatz des Unternehmens betrug im Jahr 2011 rund 677 Millionen Euro. DB Systel betreut für seine Kunden rund 500 hoch verfügbare produktive IT-Anwendungen. Dazu gehört neben marktgängiger Standardsoftware auch eine Vielzahl selbst entwickelter Applikationen. So hat unser Unternehmen unter anderem ein System zur interaktiven Fahrplankonstruktion sowie das Reisendeninformationssystem entwickelt. Außerdem verwaltet und betreibt DB Systel für den DB-Konzern ein konzernweites Bürokommunikationssystem mit 80.000 Nutzern und stellt die dafür erforderliche Software bereit. Als Spezialist für Sprach-, Daten- und Funknetze bieten wir zudem leistungsfähige und hochwertige Telekommunikations-Dienstleistungen. DB Systel verfügt über eine moderne IT- und TK-Infrastruktur. So unterhält das Unternehmen zwei Rechenzentren mit rund 3.200 Servern unterschiedlicher Größe und Bauart. Darüber hinaus betreiben wir ein Datennetz mit rund 330.000 IP-Anschlüssen auf Basis unterschiedlichster Technologien von DSL bis hin zu Breitband-Glasfaser. Die von DB Systel verantwortete TK-Infrastruktur der Bahn umfasst unter anderem das digitale Mobilfunknetz GSM-R; aktuell stellen wir derzeit die Telefonanschlüsse im gesamten Bahnkonzern auf „Voice over IP“ um und betreuen derzeit ca. 92.000 VoIP-Anschlüsse.

Deininger Unternehmensberatung GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Thomas Deininger,
Hamburger Allee 4, 60486 Frankfurt a.M.
Tel: 069/7092040, www.deininger.de
DEININGER CONSULTING zählt zu den Top Ten der in Deutschland ansässigen Personalberater. Seit 28 Jahren steht das Unternehmen erfolgreich für »Executive Search« und gewinnt Tag für Tag exzellente Persönlichkeiten der ersten und zweiten Managementebene für führende Unternehmen und Organisationen in ganz Deutschland – ebenso für deutsche Unternehmen, die in internationale Märkte aufbrechen, zum Beispiel nach Osteuropa oder Asien.

Derdack GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Matthes Derdack
Friedrich-Ebert-Strasse 8, 14467 Potsdam

Tel: 0331/298780, www.derdack.de
Derdack entwickelt innovative Software für die intelligente und automatisierte Alarmierung sowie für mobiles Störfall- und IT-Management. Enterprise Alert® sichert bei Kunden in über 50 Ländern die schnelle Reaktion auf kritische Ereignisse und Störfälle, bevor diese die Verfügbarkeit wichtiger Unternehmenssysteme und die Qualität Ihrer Dienstleistungen beeinträchtigen. Derdack wurde 1999 gegründet. Der Sitz des Unternehmens ist Potsdam bei Berlin.

Detecon International GmbH, Bonn
Geschäftsführung: Francis Deprez, Dr. Jens Nebendahl
Sternengasse 14-16, 50676 Köln
Tel: 0221/9161-0, www.detecon.com
Detecon ist eine führende, weltweit agierende Unternehmensberatung, die seit über 30 Jahren klassisches Management Consulting mit hoher Technologiekompetenz vereint. Ihr Leistungsschwerpunkt liegt im Bereich der digitalen Transformation: Detecon hilft Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen, ihre Geschäftsmodelle und operativen Prozesse mit modernster Kommunikations- und Informationstechnologie an die Wettbewerbsbedingungen und Kundenanforderungen der digitalisierten, globalisierten Ökonomie anzupassen. Das Know-how der Detecon bündelt das Wissen aus erfolgreich abgeschlossenen Management- und ICT-Beratungsprojekten in über 160 Ländern. Sie ist ein Tochterunternehmen der T-Systems International, der Großkundenmarke der Deutschen Telekom.

Deutsche Post Com GmbH, Bonn
Geschäftsführung: Frank Appel
Im Tulpenfeld 9, 53113 Bonn
Tel: 0228/9086109, www.deutschepost.de
Die Deutsche Post Com GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Deutschen Post AG. Die Deutsche Post Com ist ein Telekommunikationsdienstleister für das Forderungsmanagement und die Reklamationsbearbeitung. Für die Betreiber von Verbindungsnetzen betreibt DP Com ein Clearing House mit inzwischen rund 18 Mio. Debitoren. Die Abrechnungsdienste umfassen im Einzelnen das Debitorenmanagement und das Mahnwesen, das Datenmanagement mit der Deutschen Telekom sowie die Überwachung des Zahlungsverkehrs, die Reklamationsbearbeitung, die Bearbeitung von Postrückläufern und das Inkasso.

Devoteam GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Jürgen Hatzipantelis
Gutenbergstraße 10, 64331 Weiterstadt
Tel: 06151/8680, www.devoteam.de
Devoteam ist ein führendes IT-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen und ein bevorzugter IT Transformationspartner an den Kreuzungspunkten von Business und Technologie. Die Kombination von Beratungs-Know-how mit technischer Expertise zeichnet Devoteam als unabhängigen Berater aus und qualifiziert uns als Lieferant von effektiven Lösungen, die unsere Kunden befähigen ihre strategischen Ziele zu erreichen.
Im Jahr 2012 erzielte Devoteam 515 Millionen Euro Umsatz. Der Konzern beschäftigt 4.100 Mitarbeiter in 23 Ländern in Europa, Nordafrika und dem Nahen Osten. In Deutschland ist Devoteam mit fast 300 Mitarbeitern an den Standorten Weiterstadt, Köln, Hamburg, Stuttgart und München vertreten. Devoteam ist an der Euronext in Paris (ISIN: FR 0000073793) notiert.

Dicom Deutschland AG, Freiburg
Geschäftsführung: Reynolds Carl Bish
Jechtinger Straße 8, 79111 Freiburg
Tel: 0761/452690, www.dicom.de
DICOM ist der führende Value Added Distributor für Hardware- und Software-Lösungen zur Dokumentenerfassung in EMEA. Vom Firmensitz in Kriens, Schweiz, und mit Vertriebs- und Serviceorganisationen in Europa, dem Nahen Osten und Afrika betreut DICOM rund 4.000 autorisierte Reseller in mehr als 40 Ländern. Neben Dokumentenscannern der weltweit führenden Hersteller bietet DICOM vielfach ausgezeichnete Document Capture und Imaging Lösungen für Microsoft SharePoint und viele weitere Content Management Systeme. Die dazugehörigen DICOM Services unterstützen die wachsende Reseller-Basis und deren Kunden in den unterschiedlichsten Branchen und Industriebereichen wie dem öffentlichen Dienst, Gesundheits- und Versicherungs-wesen, Finanzdienstleistungen, Transportwesen und viele weitere mehr.

Dimension Data Germany AG & Co., Frankfurt a.M. (eco)
Vorstand: Herbert Bockers
In den Schwarzwiesen 8, 61440 Oberursel
Tel: 06171/9770, www.dimensiondata.com/de
Dimension Data ist einer der weltweit führenden Anbie-

ter für Technologie und IT-Services mit mehr als 6.000 Kunden. Unsere IT-Services decken den gesamten IT-Lifecycle ab und umfassen Konzeption, Planung und Implementierung sowie Support- und Managed Services für die unternehmensweiten IT-Infrastrukturen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches technisches Know-how in seinen Lösungsbereichen: Network, Virtualisation & Datacenter, IP-Communication, IT-Security, Applications. Mit unserer Technologie-, Consulting- und Managed Service Expertise helfen wir unseren Kunden ihre IT- und Geschäftsziele zu erreichen. Gegründet 1983, haben wir bei stetigem Wachstum - mit weltweit mehr als 15.000 Mitarbeitern in 51 Ländern - im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von rund 5,8 Mrd. US$ erwirtschaftet. Seit Oktober 2010 ist Dimension Data ein 100%iges Tochterunternehmen der NTT-Gruppe.

EMC Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Sabine Bendiek
Am Kronberger Hang 2a, 65824 Schwalbach am Taunus
Tel: 06196/47280, www.emc2.de
Informationen sind nach den Mitarbeitern das wertvollste Kapital von Unternehmen. EMC unterstützt mit seinen Technologien und Lösungen Firmen dabei, den maximalen Nutzen aus ihrem Informationsbestand zu ziehen. Dabei hilft EMC Organisationen von der Entwicklung über den Aufbau bis hin zur Verwaltung von flexiblen, skalierbaren und sicheren Informationsinfrastrukturen – die zukünftig vollständig virtualisiert sein werden. Zusammen mit Cisco und VMware treibt EMC im Rahmen der Virtual Computing Environment Coalition (VCE) die Entwicklung und Realisierung von effizienten, durchgängig virtualisierten Unternehmensinformationsinfrastrukturen voran und bietet Firmen Lösungen und Services zur Implementierung einer Private Cloud an. Solche optimierten Infrastrukturen sind die Grundvoraussetzung dafür, um Informationen intelligent wie effizient zu speichern, zu schützen und zu verwalten. Auf diese Weise können sie unternehmensweit zugänglich gemacht werden, damit sie jederzeit wiederauffindbar, gemeinsam nutzbar und nachvollziehbar vorgehalten werden können. Kurz gesagt: Mit einer effizienten Informationsinfrastruktur können die bei der Verwaltung von Informationen anfallenden potenziellen Risiken vermieden und Kosten reduziert werden – bei voller Ausschöpfung der Informationen für ein gewinnbringendes Geschäft.

Enterest GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Martin Laesch, Andrew Tan, Bernd Niedergesäß
Valvo Park, Geb. 1b, Tarpen 40, 22419 Hamburg
Tel: 040/94363940, www.enterest.com
Die Enterest GmbH ist ein Anbieter für BSS/OSS Software Produkte und Consulting für die TK-Industrie. EDR Workbench, das Flagschiff-Produkt von Enterest, ermöglicht Netzbetreibern die Qualität ihrer CDR Prozesse deutlich zu verbessern und bietet gleichzeitig eine breite Einsatzmöglichkeit im CDR Management. Typische Einsatzgebiete sind: Test-CDR Erzeugung, Revenue Recovery, Pre-Processing, Mediation, CDR Konvertierung, sowie interaktive CDR-Analyse und ETL (extract, transform, load).

ETK Networks Solution GmbH, München (GFT, VAF)
Geschäftsführung: Richard J. Alexy, Dieter Horneck, Michael Juratha
Karl-Hammerschmidt-Str. 38, 85609 Dornach
Tel: 089/909360, www.kommunikationsnerven.de
ETK ist ein mittelständisches Systemhaus mit 50 Mitarbeitern für Unternehmen jeder Größenordnung und bietet Produkte und Services für Sprach - und Datenkommunikation. Von passiven und aktiven Netzwerkkomponenten über TK-Systeme bis hin zu komplexen Contact Center bietet ETK ein umfassendes Portfolio an Lösungen in Deutschland und Europa an.

Euromicron Solutions GmbH, Frankfurt a.M. (VAF)
Geschäftsführung: Andreas Lendner, Oliver Thome
Hahnstraße 38 , 60528 Frankfurt a.M.
Tel: 069/971991010, www.euromicron-solutions.com
Die euromicron AG ist ein Komplett-Lösungsanbieter für Kommunikations-, Daten- und Sicherheitsnetzwerke. Die Netzwerk-Infrastrukturen von euromicron integrieren Sprach-, Bild- und Datenübertragungen drahtlos, über Kupferkabel und mittels Glasfasertechnologien. Auf diesen Netzwerk-Infrastrukturen baut die euromicron seine marktführenden Applikationen wie Healthcare, Sicherheits- Kontroll- oder Überwachungssysteme auf.
Basierend auf der Kompetenz als Entwickler und Hersteller von Glasfaserkomponenten ist die euromicron AG eine wachstums- und ertragsstarke Unternehmensgruppe, börsennotiert, mittelständisch geprägt, fokussiert auf operatives Wachstum, Integration sowie weitere Marktdurchdringung, Internationalisierung und Expansion.

Extreme Networks, München
Vorstand: Oscar Rodriguez
Dornacher Strasse 3D, 85622 Feldkirchen
Tel: 089/374270, www.extremenetworks.com
Extreme Networks Inc. (Nasdaq: EXTR) entwickelt, fertigt und implementiert Infrastrukturlösungen auf Basis von Ethernet-Technologie, die den größten Herausforderungen bei der Kommunikation über Datennetze gerecht werden.

FEA Reinehr GmbH, Köln
Geschäftsführung: Hendrik Heuser, Christian Woynecki
Vorgebirgsstraße 81, 53913 Swisttal-Heimerzheim
Tel: 02254/96060, www.feareinehr.de
Als mittelständisches Systemhaus entwickelt FEA seit über 40 Jahren Kommunikationslösungen in den Bereichen Telekommunikationstechnik, Brandmelde- und Sicherheitstechnik sowie Lichtruftechnik mit mehr als 35 Mitarbeitern im Großraum Köln, Leverkusen, Bonn, Koblenz und Aachen. Darüber hinaus hat das Unternehmen auch schon Projekte bundesweit und im angrenzenden europäischen Ausland realisiert.

G. Fleischhauer Ingenieur-Büro GmbH & Co KG, Hannover
Geschäftsführung: Michael Hartung
Oldenburger Allee 36, 30159 Hannover
Tel: 0511/90140, www.fleischhauer.de
Die G. Fleischhauer Ingenieur-Büro GmbH & Co KG ist ein herstellerunabhängiger Betriebsdienstleister und bietet seinen Kunden qualitativ hochwertige Lösungen in den Bereichen Informations-, Sicherheits-, Elektro- und Medientechnik. Die Unternehmensgruppe beschäftigt derzeit rund 400 Mitarbeiter an 12 Standorten deutschlandweit. Ein festdefinierter Ansprechpartner und Service an 365 Tagen rund um die Uhr für Service- und Wartungskunden runden das Profil ab.

GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH, Leipzig
Geschäftsführung: Klaus-Dieter Görlich, Reinhard Jung
Maximilianallee 4, 04129 Leipzig
Tel: 0341/35040, www.gdmcom.de
Die GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der VNG – Verbundnetz Gas AG mit Sitz in Leipzig. Das Team besteht aus über 130 Mitarbeitern, die ausgehend von 7 Standorten umfangreiche Dienstleistungen und einen flächendeckenden Service (Ostdeutschland) für ihre Kunden erbringen. Auf dem Gebiet der Kommunikationstechnik ist die GDMcom für Versorgungsunternehmen und verschiedene namhafte Kommunikationsnetzbetreiber (WAN/MAN) tätig. Die GDMcom übernimmt die Errichtung, Betriebsführung und Instandhaltung von Kommunikationsanlagen und -systemen sowie einen 24-Stunden-Komplettservice für Fernkabel-, Kommunikations- und Fernwirktechnik. Dabei werden Sicherheit und hohe Verfügbarkeit sowie der Einsatz modernster Technologien und technischen Equipments garantiert. Das Dokumentations-Team der GDMcom übernimmt die Erstellung und Pflege von Dokumentationen in analoger und digitaler Form, die Bearbeitung von Fremdplanungsanfragen sowie die dingliche Sicherung von Leitungen und Anlagen. Neben dem kompletten Handling von Dokumentation werden Dienstleistungen zum Erwerb von Rechten und die Durchführung von Genehmigungsverfahren angeboten. Durch den Einsatz moderner Software wie z.B. das Geografische Informationssystem (GIS) und Dokumentenmanagement sind Informationen und Daten schnell verfügbar und relevante Dokumente können miteinander verknüpft werden. Die IT-Spezialisten der GDMcom entwickeln, implementieren und betreuen individuelle Softwarelösungen für die Versorgungsbranche und Netzbetreiber.

Giesecke & Devrient GmbH, München (BITKOM, Teletrust)
Geschäftsführung: Dr. Walter Schlebusch
Prinzregentenstraße 159, 81677 München
Tel: 089/41190, www.gi-de.com
Giesecke & Devrient (G&D) ist ein international führender Technologiekonzern mit Hauptsitz in München. Das 1852 gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011 mit über 10.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,635 Milliarden Euro, der zu 87 Prozent außerhalb Deutschlands erzielt wurde. Der Konzern gehört zu den weltweiten Markt- und Innovationsführern bei der Herstellung und Bearbeitung von Banknoten, bei Chipkarten-basierten Lösungen und Dienstleistungen für die Bereiche Telekommunikation und elektronischer Zahlungsverkehr sowie bei Sicherheitsdokumenten und Ausweissystemen. Für die internationale Kundennähe des Unternehmens sorgen 58 Tochterunternehmen und Joint Ventures in 32 Ländern.

Gravis Computervertriebsgesellschaft mbH, Berlin
Vorstand: Hubert Kluske, Jochen Otterbach
Ernst-Reuter-Platz 8, 10587 Berlin
Tel: 030/390220, www.gravis.de
Mit rund 660 Mitarbeitern an 28 Standorten zählt GRAVIS zu den führenden Apple Service Providern in Europa. Wer nicht nur einen Computer, sondern digitalen Lifestyle will, ist bei GRAVIS, dem größten deutschen Anbieter für iPhone, iPad, Mac und mehr, genau richtig. GRAVIS steht für hochwertige Produkte, kompetente Beratung, exzellenten Service, attraktive Aktionen und 25-jährige Erfahrung. Genau wie unsere Kunden legen wir großen Wert auf Design, Kreativität, Individualität und Qualität. Ob Einsteiger oder Profi, Student oder Manager, Musiker oder Designer - wir finden für jeden Kunden eine auf seine individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Lösung. Neben Apple führen wir auch andere renommierte Marken, die die Produktpalette von Apple ergänzen und unser Angebot an digitalem Lifestyle perfekt abrunden.

Hartmann + Uebach Nachrichtentechnik GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Peter Hartmann, Jörg Uebach
Bochumer Str. 5, 57234 Wilnsdorf
Tel: 02739/89650, www.hu-gmbh.de
Dei Hartmann + Uebach Nachrichtentechnik GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit 35 Mitarbeitern im Einzugsbereich NRW/Hessen/Rheinland-Pfalz für die Errichtung von nachrichtentechnischer Anlagen.

Hiwave.net Mobile Communication UG, Berlin
Geschäftsführung: Laurenz Lenkewitz
Methfesselstr. 42, 10965 Berlin
Tel: 030/25041215, www.hiwave.net
Hiwave ist ein Softwareentwicklungs-Unternehmen und Full-Service-Provider für integrierte Lösungen für Kurzstreckenfunk und Mobile Marketing. Zum Einsatz kommen hochspezialisierte Produkte internationaler Anbieter sowie eigene Lösungen. Ferner übernehmen wir die Erstellung und Anpassung der Inhalte, die softwareseitige Steuerung der Kampagnen sowie Logistik und Abwicklung. Erste Tests fanden seit August 2004 in Kinos und im Handel statt. Im Juni 2005 schuf der Internetmanager Laurenz Lenkewitz die Marke Hiwave. Im März 2007 wurde Hiwave in eine GmbH, und im Mai 2009 im Zuge eines Management-Buy-Out in eine Unternehmergesellschaft umgewandelt. Heute ist Hiwave ein rein inhabergeführtes und profitables Unternehmen, welches das mit Abstand größte Inventar an Proximity Marketing Mediakontakten in Deutschland betreibt.

HOC House of Communication mbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Andreas Krüger
Anne-Frank-Str. 3-7, 35037 Marburg
Tel: 06421/93510, www.hoc.de
Seit 1991 konzipiert und realisiert HOC House of Communication, Gesellschaft für Kommunikationsberatung mbH mit Sitz in Marburg/Lahn modernste Kommunikationssysteme unter dem Gesichtspunkt kundenindividueller Anforderungen. Permanente externe und interne Weiterbildung der Mitarbeiter ist die Grundlage für das hohe Niveau, auf dem HOC einen „Level-3-Support“ für seine Kunden - und auch im Namen der Alcatel SEL AG - leistet. Somit konnte sich das Unternehmen in 19 Jahren mit weit über 2.500 installierten TK-Systemen und -Netzen und 300.000 Nebenstellen zu einem der größten und qualifiziertesten Telekommunikationspartner der Alcatel SEL AG - jetzt Alcatel-Lucent - entwickeln. HOC ist einer der ersten akkreditierten und zertifizierten ALCATEL-PREMIUM-PARTNER in Europa und seit Einführung Mitglied im Alcatel-Business-Partner-Top-Club.

IBM Deutschland GmbH, Stuttgart
(AKNN, BITKOM, eco, Münchner Kreis, VATM)
Geschäftsführung: Martina Koederitz
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen
Tel: 07034/150, www.ibm.com
Die IBM Deutschland Research & Development GmbH in Böblingen ist eines der größten Technologiezentren der IBM weltweit. Seit seiner Gründung 1953 entstehen bei Stuttgart Soft- und Hardwaretechnologien für den Weltmarkt. Heute arbeitenim globalen Verbund mit anderen Forschungs- und Entwicklungszentren der IBM rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 60 strategischen Projekten an den nächsten Generationen der Informationstechnologie. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum pflegt darüber hinaus zahlreiche Kooperationen mit in- und ausländischen Hochschulen und Instituten.

Iconmobile GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Thomas Fellger
Methfesselstr. 32-36, 10965 Berlin

Tel: 030/886633100, www.iconmobile-group.com
iconmobile was founded in 2003 by Thomas Fellger, Mike Richter and Adrian Le Hanne as a spin-off from Germany"s largest design agency: MetaDesign. The company immediately launched a number of first-time mobile services and innovations and soon expanded its focus to include the creation of cross-channel user experiences for operators, consumer brands and handset manufacturers. In 2007 the WPP group acquired a minority share in iconmobile to challenge the mobile advertising space together. The multi disciplinary teams consist of consultants, marketing experts, researchers, information architects, interaction designers, developers, programmers, project managers and all kind of visionaries.

Integrata AG, Stuttgart
Vorstand: Ingmar J. Rath
Zettachring 4, 70567 Stuttgart
Tel: 0711/620100, www.integrata.de
Die Integrata AG ist in Deutschland der führende, herstellerunabhängige Qualifizierungspartner in den Bereichen IT/SAP, Personal-/Organisationsentwicklung und Neue Medien. Das Vorgehen ist ausgerichtet an der Wertschöpfungskette Training und reicht von Beratung, Analyse und Strategie über Organisation und Durchführung bis zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit. Dabei setzen wir neben dem Präsenztraining alle innovativen Lernformen ein. Mit über 1.300 Themen und der ständigen Neuentwicklung sind wir für Sie am Puls der Zeit. 1.300 Referenten, nach anerkannten weltweiten Standards qualifiziert, sichern den Erfolg Ihrer Maßnahmen und mit 15 Standorten sind wir immer in Ihrer Nähe.

Interactive Intelligence Inc., Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Richard Woods
Lurgiallee 14, 60439 Frankfurt a. M.
Tel: 069/9510660, www.ININ.com
Interactive Intelligence Inc. (Nasdaq: ININ) is a global provider of unified business communications solutions for contact center automation, enterprise IP telephony, and business process automation. The company"s solutions, which can be deployed via an on-premise or hosted model, include vertical-specific applications for insurance and collections. Interactive Intelligence was founded in 1994 and has more than 4,000 customers worldwide. The company is among Software Magazine"s 2010 Top 500 Global Software and Services Suppliers, and Forbes Magazine"s 2010 Best Small Companies in America. Interactive Intelligence is also positioned in the leaders" quadrant of the Gartner Magic Quadrant for Contact Center Infrastructure, Worldwide report. The company employs more than 800 people and is headquartered in Indianapolis, Indiana. It has 19 offices throughout North America, Latin America, Europe, Middle East, Africa and Asia Pacific.

InterLake Media GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Stefan Salzbrunn, Sven Slazenger
August-Bebel-Str. 27, 14482 Potsdam
Tel: 0800/5551010, www.moremx.com/de
Interlake Media ist Spezialist für weltweites Media-Streaming, digitale Medienworkflows in der TV-Produktion und die technische Integration von Online-Video-Projekten. Unser Angebot reicht von leicht zu implementierenden Online-Videoangeboten im CDN bis hin zur automatischen Distribution im Broadcastbereich. Dazu bieten wir Ihnen Media Transcoding, die Integration von Backend Prozessen und Digital Rights Management.

Intershop Communications AG, Jena
Vorstand: Jochen Moll, Ludwig Lutter
Intershop Tower, 07740 Jena
Tel: 03641/500, www.intershop.de
Intershop steht für Innovation und Erfolg im Online-Handel. Bestand E-Commerce anfangs nur aus Webseiten mit Einkaufsfunktionalität, wurde es bald möglich, komplexe Vertriebs- und Beschaffungsprozesse abzubilden. Parallel zu den technischen Möglichkeiten entwickelten sich die Kundenansprüche. Als Pionier der Branche treibt und begleitet Intershop seit 1992 die Entwicklung im Online-Handel und verfügt so über eine beispiellose Erfahrung im E-Commerce. Davon profitieren inzwischen weltweit mehr als 500 große und mittelständische Unternehmen, in dem sie auf Lösungen aus dem Hause Intershop vertrauen. Zu ihnen zählen unter anderem HP, BMW, Bosch, Otto, Deutsche Telekom und Mexx. Diese Unternehmen nutzen unsere Software Enfinity Suite 6, um über das Internet Waren und Dienstleistungen an Privat- und Geschäftskunden oder über Partner zu verkaufen. Als Antwort auf die immer komplexeren Anforderungen im E-Commerce bietet Intershop seinen Kunden heute über Software und Consulting hinaus eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Potentiale des Online-Handels für sich zu nutzen. Intershop ist der kompetente Partner bei allen

Teilen der E-Commerce-Prozesskette, sei es Online-Marketing, Personalisierung, Bezahlverfahren oder Logistik. Auf Wunsch verantwortet Intershop das Online-Geschäft seiner Kunden auch komplett. Mit Niederlassungen in Europa und Amerika, Partnern rund um den Globus sowie einem weltweit operierenden Team bieten wir Ihnen zu jeder Zeit einen erstklassigen Service.

Iron Mountain Digital GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Marc Duale, Patrick J. Keddy, Hans-Günter Börgmann
Hindenburgstraße 162, 22297 Hamburg
Tel: 0800/4080000, www.ironmountain.de
Iron Mountain bietet umfassende Lösungen rund um das Management von Informationen. Die Experten von Iron Mountain helfen Unternehmen, die für sie geeigneten Lösungen für die sichere sowie rechtmäßige Aufbewahrung und schnelle Verfügbarkeit ihrer Dokumente und Daten zu finden. Dabei profitieren Kunden sofort von planbaren Kosten und optimierten Prozessen sowie vom umfassenden Know-how des Dienstleisters für ein effizientes Informationsmanagement. Als weltweiter Service-Partner mit mehr als 50 Jahren Erfahrung kümmert sich Iron Mountain sowohl um physische Dokumente als auch digitale Daten und deckt dabei den gesamten Lebenszyklus der Informationen ab – von der sicheren Aufbewahrung bis zur Vernichtung. 1951 gegründet, verzeichnet Iron Mountain inzwischen mehr als 140.000 Unternehmenskunden in Nordamerika, Europa, Lateinamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum und verwaltet in seinen Archiv- und Rechenzentren Milliarden von Daten und Informationen. Weltweit beschäftigt Iron Mountain über 20.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2009 einen Umsatz von 3 Milliarden US-Dollar. 95 Prozent der Euro Stoxx 50-Unternehmen zählen zu den Kunden von Iron Mountain. In der Fortune 1000 Liste rangiert Iron Mountain auf Platz 644.

Itenos GmbH, Bonn (eco)
Geschäftsführung: Siegfried Pleiner
Lievelingsweg 125, 53119 Bonn
Tel: 0228/72930, www.itenos.de
Die Itenos GmbH, gegr. 1993 mit Sitz in Bonn, bietet moderne und hochgradig sichere Lösungen für die unterschiedlichsten IT- und TK-Belange. Itenos beschäftigt 165 Mitarbeiter. Als 100%ige Tochtergesellschaft der T-Systems vermittelt Itenos die Flexibilität und Innovationskraft eines schlanken, etablierten Unternehmens und gleichzeitig die Sicherheit, im Bedarfsfall auf Ressourcen des Konzerns zurückgreifen zu können. Das Itenos-Lösungsportfolio gliedert sich in vier Schwerpunkte: „Secure Data Center“, für die Bereitstellung hochsicherer Standard-RZ-Umgebungen und Errichtung individueller Rechenzentren. „Secure IT“ sind umfassende Lösungen für alle IT-Aufgaben bei hoher Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit und Sicherheit. „Secure Connect“ umfasst sichere Datenübertragung für unterschiedlichste Applikationen, z. B. die Anbindung und Vernetzung von Alarmsystemen und Geldautomaten. „Secure Facility“ befasst sich mit erprobten Lösungen für die Fernüberwachung und -steuerung von Gebäuden und Anlagen, einschließlich Gebäudesicherheit. Itenos ist u.a. organisiert in Bitkom, Telecom e.V., BHE, Decix, Ripe, M2M Alliance und ECO. Geschäftsführung: Paul Hülsmann (Vorsitz) und F.-Rainer Bierwirth.

Juniper Networks GmbH,
München (BITKOM, Münchner Kreis, VATM)
Geschäftsführung: Frank C. Pieper
Oskar-Schlemmer-Str. 15, 80807 München
Tel: 089/203012000, www.juniper.net
Juniper ist einer der führenden Anbieter im Core/Edge Routing sowie im Marktführer High End Firewall. Das Unternehmen bietet Innovationen für Netzwerke. Von einzelnen Geräten bis hin zu Rechenzentren, von Endverbrauchern bis hin zu Providern von Cloud-Computing-Diensten – Juniper Networks liefert Software, Chips und Systeme, die die Qualität und die Wirtschaftlichkeit des Netzwerks verbessern.

Kapsch CarrierCom GmbH, Frankfurt a.M. (BREKO, eco)
Geschäftsführung: Ralf Arweiler, Bernd Eder
Unterschweinstiege 2-14, 60549 Frankfurt a.M.
Tel: 069/7394369-09 ; www.kapsch.net
Kapsch CarrierCom ist ein dynamischer Partner für Unternehmen in der sich kontinuierlich weiterentwickelnden Welt der Telekommunikation.
Wir sind ein global tätiger Systemintegrator und bietet End-to-End-Telekommunikationslösungen für Mobilfunk- und Festnetzbetreiber, Bahnbetreiber, Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Unternehmen, die Echtzeit-Asset-Management-Lösungen benötigen.
Für Kunden aus der ganzen Welt ist Kapsch CarrierCom ein vertrauenswürdiger Partner. Neben Lösungen für un-

ternehmens- und geschäftskritische Telekommunikation bietet Kapsch CarrierCom ein komplettes End-to-End Dienstleistungsspektrum. Mit einem starken Fokus auf Innovationen in insgesamt acht Forschungs- und Entwicklungszentren in Europa und Asien und strategisch wichtigen Partnerschaften zählt Kapsch CarrierCom zu den Know How-Trägern in der Telekom-Industrie.
Wir sind immer dort, wo Sie uns brauchen. Unser Firmensitz ist in Wien, Österreich und wir haben mehr als 20 Niederlassungen auf der ganzen Welt.

Kellner Telecom GmbH, Stuttgart (BREKO)
Geschäftsführung: Dr. Friedrich Kellner, Gregor Kellner
Siemensstr. 28, 70825 Korntal-Münchingen
Tel: 07150/9430300, www.kellner-telecom.de
Kellner Telecom ist ein mittelständischer IT- und TK-Dienstleister mit rund 200 Mitarbeitern an den Standorten Stuttgart, Dresden, Berlin und Köln. Das Unternehmen setzt innovative Technologien bundesweit mit eigenem Personal um und deckt dabei das gesamte Spektrum von Netzwerktechnik über Weitverkehrstechnik, Kabelanlagen, Mobilkommunikation, Consulting und Dienstleistung ab.

KFM Kabel- und Fernmelde-Montage GmbH, Kiel
Geschäftsführung: Inga Nowak, Markus Schulz
Mühlenkoppel 6, 24222 Schwentinental-Klausdorf
Tel: 0431/799590, www.kfm.de
Die KFM GmbH ist seit nunmehr 34 Jahren Ihr leistungsstarker Komplettdienstleister im
Bereich der Fernmelde- und Elektro- Technik als Partner für professionelle Kommunikationslösungen. An drei Standorten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern stehen 130 qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Komm-Kontroll GmbH, Hamburg (VATM),
Geschäftsführung: Peter Weichel
Rahlstedter Straße 10a, 22149 Hamburg
Tel: 040/7525580, www.komm-kontroll.de
Komm-Kontroll ist Dienstleister für elektronische Rechnungsdarstellung. Das Unternehmen verspricht korrekte Buchungsausgaben an fast alle ERP-Systeme, umfangreiche Erfahrungen im elektronischen Datenaustausch und der Rechnungsverarbeitung aus den Bereichen Telekommunikation, Kreditkarten, Leasingverträge, Energie, Büroartikel uvm. Modernste Software.

MC Technologies GmbH, Hannover
Geschäftsführung: Ulrich Christian Fett
Kabelkamp 2, 30179 Hannover
Tel: 0511/6769990, www.mc-technologies.net
MC Technologies ist ein führender europäischer Anbieter innovativer Lösungen für Machine-to-Machine (M2M) Applikationen über Mobilfunknetze für Geschäftskunden, kundenspezifische Kabelkonfektionierungen und den Vertrieb elektromechanischer Bauelemente und Baugruppen von ausgewählten und zertifizierten Partnern.

Media Broadcast GmbH, Bonn (Buglas)
Geschäftsführung: Wolfgang Breuer
Joseph-Schumpeter-Allee 17, 53227 Bonn
Tel: 0228/55055012, www.media-broadcast.com
MEDIA BROADCAST ist Europas größter Full-Service-Provider der Rundfunk- und Medienbranche.
Im Kerngeschäft projektiert, errichtet und betreibt das Unternehmen national und weltweit multimediale Übertragungsplattformen für Fernsehen und Hörfunk, basierend auf modernen Sender-, Leitungs- und Satellitennetzwerken. Als Tochterunternehmen der TDF Group betreut MEDIA BROADCAST rund 850 nationale und 110 internationale Kunden: Öffentlich-rechtliche und private Broadcaster, TV- und Radioproduktionsgesellschaften, internationale Broadcaster und Netzbetreiber, Medienanstalten und die Kino-Branche. Das Portfolio umfasst nahezu alle Services der Prozesskette im Rundfunk, von der Produktion über das Content Management bis zur Aussendung.

MicroStrategy Deutschland GmbH, Köln
Geschäftsführung: Douglas K. Thede
Kölner Str. 263, 51149 Köln
Tel: 02203/1070, www.microstrategy.de
Die MicroStrategy Deutschland GmbH ist ein weltweit führender Anbieter für Business Intelligence mit mehr als 3.000 Kunden. Die Business Intelligence Software Plattform, MicroStrategy 8™, liefert Unternehmen Lösungen für Reporting, Monitoring sowie komplexe Analysen und erleichtert ihnen so die Evaluierung Ihrer Business Performance. Kunden u.a.: Metro Group, Deutsche Telekom, Telefonica, Deutsche Börse.

Morpho Cards GmbH, Bielefeld
Geschäftsführung: Philippe d´Andréa
Riemekestrasse 160, 33106 Paderborn
Tel: 052521/8890, www.morpho.com
Morpho, a high-technology company in the Safran group, is a market leader in security solutions. As a pioneer in identification and detection systems, and a major player in e-documents, Morpho is recognized for its excellence in key technologies, advanced skills and benchmark expertise. With integrated systems already deployed in over 100 countries, Morpho seeks to create a climate of confidence by contributing to the safety and security of people, transportation, data and countries around the world.

mr. commerce GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Daniel Rohbeck
Linkstraße 2, 10785 Berlin
Tel: 030 - 72 62 97 101, www.mrnetgroup.com
Die mr. commerce bietet auf Basis der Technologie SQ (Safe & Quick Mobile Payment) die derzeit führende und unabhängige Plattform für mobiles Bezahlen an, die den gesamten Transaktionsprozess aus einer Hand abbilden kann. Die zum Patent angemeldete SQ Authentifizierungs-Technologie gehört zu den sichersten am Markt. Sie funktioniert QR-Code basiert und ist zukünftig auch auf NFC sowie akustische Signale anwendbar. Die mr. commerce berät als technischer Lösungsanbieter Händler und Zahlungsdienstleister bei der Integration, Realisierung und Abrechnung von mobilen Bezahlvorgängen.

Mr.net group GmbH & Co. KG,
Flensburg (AKNN, ANGA, BREKO, eco, VATM)
Geschäftsführung: Michael Rohbeck
Lise-Meitner-Str. 4, 24941 Flensburg
Tel: 0461/662800, www.mrnetgroup.com
Die mr. net group ist ein international tätiger Outsourcing-Anbieter für Kommunikations- und Transaktionslösungen. Dabei bildet die Unternehmensgruppe die gesamte Wertschöpfungskette ab und berät Kunden bei der Konzeption und Umsetzung von Geschäftsmodellen. Als Carrier mit eigener Netzinfrastruktur realisiert die mr. net group Internet-, Telefon- und TV-Produkte. Sie ist Dienstleister für Abrechnungen und Forderungsmanagement sowie Mobile Payment.

M-Squad GmbH, München
Geschäftsführung: Daniel Melter
Walter-Gropius-Str. 15, 80807 München
Tel: 089/6244760, www.m-squad.com
Seit fünf Jahren unterstützt das Team von M-Squad in- und ausländische Anbieter mobiler Dienste bei der Konzeption und Vermarktung zielgruppenspezifischer Angebote. Des Weiteren berät M-Squad mit Hilfe einer eigens entwickelten Methodik führende TK- und Medienunternehmen bei der Bewertung der Marktfähigkeit innovativer Technologien und Ausarbeitung von Technologie-Roadmaps sowie der Markteinführung neuer Angebote.

Navigon AG, Hamburg
Vorstand: Egon Minar
Schottmüllerstraße 20 A, 20251 Hamburg
Tel: 040/370880, www.navigon.com
Die NAVIGON AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von Navigationssystemen. Mit eigenen portablen Navigationsgeräten und durch Partnerschaften mit namhaften Unterhaltungselektronik-Herstellern steht NAVIGON für qualitativ hochwertige GPS-Navigation auf Pocket PCs, PNDs und Handys. Daneben bietet NAVIGON professionelle Navigationslösungen wie Fahrerassistenzkomponenten für den Erstausrüstermarkt der Automobilhersteller. NAVIGON wurde 1991 gegründet und besitzt eigene Vertretungen in Asien, Europa und Nordamerika.

NetUSE AG, Kiel (eco)
Vorstand: Jörg Posewang
Dr.-Hell-Straße, 24107 Kiel
Tel: 0431/2390400, www.NetUSE.de
Zu den Kunden des Kieler Regio-ISPs zählen namhafte Unternehmen der TK-Branche, Verlagshäuser, öffentliche Einrichtungen sowie mittelständische Unternehmen mit unterschiedlicher Ausprägung. Das Unternehmen AG beschäftigt rund 50 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2004/2005 einen Umsatz von rund 7 Millionen Euro. Unter dem Label Net-You! bietet Netuse WLAN-basierten Internetzugang im Kieler Stadtgebiet an. Für dieses Projekt wurde Netuse 2005 mit dem dritten Platz des eco e.V. in der Kategorie „bester regionaler Provider“ ausgezeichnet.

Network Economy S.A., Brüssel
Geschäftsführung: Stefan Doeblin
Rue Berckmans 109, 1060 Brüssel
Tel: 00322/5361212, www.network-economy.com
Network Economy ist eine Investment und Management Firma und fokussiert auf die IT-, Telekommunikations- und Versorgungs-Branchen. Auf Basis fundierter Markt Analysen unterstützt die Firma Unternehmer und Manager dabei Geschäftskonzepte, Innovationen und Wachstumsstrategien zu entwickeln.

Nexnet GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Michael Rohbeck
Am Borsigturm 12, 13507 Berlin
Tel: 030/726297101, www.nexnet.de
Die Nexnet GmbH ist Spezialist für Abrechnungsprozesse. Mit durchschnittlich 14 Mio. verarbeiteten Leistungsdatensätzen pro Arbeitstag, mit der Pflege von über 2,5 Mio. Debitorenkonten, ca. 260.000 Mahnschreiben monatlich und ca. 7.000 Kundenkontakten im Customer Service arbeitstäglich, hat sich Nexnet - als zugelassenes Inkassounternehmen - in einer führenden Position als Abrechnungsdienstleister im deutschen Markt etabliert. Services: Billing und Fakturierung, Debitorenmanagement, Clearinghouse.

ODR Technologie Services GmbH, Stuttgart (BREKO)
Geschäftsführung: Bernhard Palm
Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen
Tel: 07961/821365, www.tsg.odr.de
Die ODR TSG ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft des Energieversorgungsunternehmens EnBW ODR AG. Mit unserem eigenen Daten-Sprachnetz per Lichtwellenleiter von knapp 1.000 km und zusätzlich mehreren tausend Kilometern Kupfer-Fernmeldekabel stehen unseren Kunden alle Möglichkeiten offen.
Als innovativer Anbieter in den Geschäftsfeldern Datenkommunikation, Standortvernetzung, Telefonie und Services sind wir eine anerkannte Größe im heimischen TK- und IT-Markt. Unsere günstigen Preise, unsere langjährige Erfahrung sowie die flexible Handhabung der Kundenwünsche sind dabei ein Garant für den wirtschaftlichen Erfolg.

Pan Dacom Direkt GmbH, Frankfurt (BREKO, VATM)
Geschäftsführung: Dirk Bachmann, Thomas Seel
Dreieich Plaza 1B, 63303 Dreieich
Tel: 06103/83483 411, www.pandacomdirekt.com
Die Pan Dacom Direkt GmbH ist ein international erfolgreicher deutscher Hersteller und Dienstleister im Bereich der Übertragungstechnologie. Kernkompetenzen des Unternehmens sind die Eigenentwicklung von WDM-Systemen, hier insbesondere das SPEED-OTS-5000, und der investitionssichere Auf- und Ausbau leistungsfähiger Sprach-, Video- und Datenübertragungsnetze auf Basis von Glasfaser-, Kupfer oder Funkinfrastrukturen.
Einzigartig in diesem Geschäftsfeld bietet das Unternehmen mit einer eigenen Entwicklungsabteilung und Produktion in Deutschland Qualität „Made in Germany". Mit langjährigem Know-how, qualifizierten Ingenieuren und patentierten Innovationen ist die Pan Dacom Direkt GmbH ein geschätzter Partner für regionale und überregionale Netzwerke jeder Größe.
Lösungsorientierte Beratung, Planung und Umsetzung, ausgerichtet auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Kunden, zeichnen die Unternehmensphilosophie genauso aus wie Green-IT, kundenindividuelle Produkt- oder Technologie-Schulungen und Servicekonzepte bis zu 24/7.

Personal WLAN GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Ali Haghighi
Mönckebergstrasse 22, 20095 Hamburg
Tel: 040/6699160, www.personalwlan.de
Die Personal WLAN GmbH ist ein etablierter Betreiber von Hotspots mit Spezialisierung af Hotels der oberen Klassen.

Planet 33 AG, München
Vorstand: Ulrich Claus Theilacker, Martin S. Endres
Hofmannstr. 52, 81379 München
Tel: 089/20603330, www.planet33.com
Planet 33 sieht sich als strategischer Partner und ITK-Systemhaus für Kommunikationsanlagen inklusive Montage- und Anschlussservice sowie für die Konzeption und Realisierung zuverlässiger Lösungen bei komplexen Anforderungen wie z.B. Call-Center- oder CRM-Lösungen. Kunde u.a.: Getmobile AG.

PROFI Engineering Systems AG, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Dr. Udo Hamm (Vors.), Vorstand: Manfred Lackner, Lutz Hohmann
Otto-Röhm-Straße 18, 64293 Darmstadt
Tel: 06151 8290-0 ; www.profi-ag.de
Die PROFI Engineering Systems AG ist ein mittelständisches Systemhaus mit Hauptsitz in Darmstadt. Seit fast 30 Jahren unterstützen wir unsere Kunden mit individuellen hochwertigen IT-Infrastrukturlösungen zur Optimierung von IT-Prozessen und Systemlandschaften für mehr Effektivität und Effizienz. Unsere Berater und Techniker sind erfahrene Spezialisten auf den Gebieten Hochverfügbarkeit, Datenmanagement, Disaster Recovery, Virtualisierungsstrategien sowie der IT-Integration von Geschäftsprozessen.
Unser Leistungsportfolio umfasst das gesamte Spektrum von der Beratung und Konzeption über die Bereitstellung und Implementierung bis hin zu Betrieb und Wartung. Die angebotenen Lösungen sind branchenunabhängig und richten sich an Unternehmen des Mittelstands, an große Firmen und an Konzerne. Kommunen, Städten und Landesbehörden bieten wir darüberhinaus spezielle Software-Lösungen für Anwendungsgebiete in öffentlichen Verwaltungen an.
PROFI beschäftigt aktuell rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Geschäftsstellen in ganz Deutschland. Seit vielen Jahren sind wir einer der führenden IBM Premier Partner in Deutschland.

PSI AG, Berlin
Vorstand: Harald Schrimpf (Vors.), Harald Fuchs
Dircksenstraße 42-44, 10178 Berlin
Tel: 030/28010, www.psi.de
Die PSI AG entwickelt und integriert auf der Basis eigener Softwareprodukte komplette Lösungen für das Energiemanagement (Elektrizität, Gas, Öl, Wärme, Wasser), unternehmensübergreifendes Produktionsmanagement (Metals, Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Rohstoffförderung, Logistik) sowie Infrastrukturmanagement für Verkehr und Sicherheit. PSI wurde 1969 gegründet und beschäftigt 1.400 Mitarbeiter.

Reiner SCT Kartengeräte GmbH & Co KG, Freiburg
Geschäftsführung: Klaus Bechtold, Andreas Staiger
Goethestr. 14, 78120 Furtwangen
Tel: 07723/50560, www.reiner-sct.com
REINER SCT entwickelt, fertigt und vertreibt seit 1997 Geräte zur Chipkartenverarbeitung. Das 45 Mitarbeiter starke Technologieunternehmen aus dem Schwarzwald gehört zur weltweit tätigen, seit 1913 im Familienbesitz befindlichen REINER-Gruppe. Spezialisiert ist es auf hochwertige Onlinebanking-Sicherheitslösungen für Banken und deren Kunden sowie auf intuitiv anwendbare Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme für kleine und mittelständische Unternehmen. Von der
Entwicklung und Produktion in Deutschland bis hin zum Vertrieb und Endkundenservice bietet REINER SCT sämtliche Leistungen aus einer Hand. Mit den neuen Chipkartenlesegeräten für den elektronischen Personalausweis und dem ELENAVerfahren ist REINER SCT Wegbereiter für den innovativen IT-Einsatz im öffentlichen Bereich.

Reply GmbH & Co. KG, Gütersloh
Vorstand: Josef Mago, Flavia Rebuffat
Bartholomäusweg 26, 33334 Gütersloh
Tel: 05241/50090, www.reply.de
Reply ist auf die Entwicklung und Einführung von Lösungen auf Basis neuer Kommunikationskanäle und digitaler Medien spezialisiert. Mit seinem Netzwerk aus hochspezialisierten Unternehmen unterstützt Reply die europäischen Branchenführer aus Telekommunikation und Medien, Industrie und Dienstleistung, Banken und Versicherungen sowie öffentliche Verwaltung effektiv bei Geschäftsmodellen, die auf den neuen Technologien wie Big Data, Cloud-Computing, digitale Medien und dem Internet der Dinge basieren. Zu den von Reply angebotenen Services gehören: Beratung, Systemintegration und Anwendungsmanagement.

SAG GmbH, Bremen
Geschäftsführung: Sven Behrend, Georg Kürfgen
Pittlerstr. 44, 63225 Langen
Tel: 06103/48580, www.sag.de
Die SAG-Gruppe ist der führende Partner für die energietechnische Infrastruktur von Versorgungs- und Industrieunternehmen. Die SAG bietet herstellerunabhängige Services und Systeme für die Energieerzeugung sowie die Übertragung und Verteilung in Strom-, Gas- und Wassernetzen. Etwa 8.300 Beschäftigte erwirtschaften einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro. Die SAG mit Hauptsitz in Langen ist in Deutschland flächendeckend mit ca. 120 Standorten sowie in Frankreich, Polen, Ungarn, Tschechien und der Slowakei mit Tochtergesellschaften präsent.

SAP Deutschland AG & Co. KG,
Heidelberg (BITKOM, Denic, Münchner Kreis)
Geschäftsführer: Bill McDermot
Hasso-Plattner-Ring 7, 69190 Walldorf
Tel: 06227/747474, www.sap.de
Als weltweit führender Anbieter von Unternehmenssoftware1) stellt SAP Produkte und Services bereit, mit denen unsere mehr als 194.000 Kunden in über 120 Ländern Innovationen in ihren Unternehmen beschleunigen können. SAP unterhält derzeit in über 75 Ländern Vertriebs- und Entwicklungsstandorte und ist unter dem Kürzel „SAP“ an mehreren Börsen notiert, unter anderem an der Frankfurter sowie der New Yorker Börse.

SAS Institute GmbH, Mannheim
Management: Wolf Lichtenstein
In der Neckarhelle 162, 69118 Heidelberg
Tel: 06221/415123, www.sas.com
Mit einem Umsatz von 2,87 Milliarden US-Dollar in 2012 setzt das weltweit größte Software Unternehmen in privater Hand sein kontinuierliches Wachstum zum 37. Mal in Folge fort. SAS Deutschland verzeichnete 2012 einen Umsatz von 134,6 Millionen Euro und ist damit der mit deutlichem Abstand größte Anbieter von Business-Intelligence-Lösungen in Deutschland. Die Lösungen von SAS helfen Unternehmen dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen. Mit den Lösungen können Unternehmen Strategien entwickeln und umsetzen, die eigene Leistungsfähigkeit messen, ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel gestalten sowie die gesamte Organisation steuern. SAS ist heute der weltweit führende Anbieter von Business-Intelligence-Lösungen und -Services, die Unternehmen befähigen, aus Geschäftsdaten wertvolles Wissen für strategische Entscheidungen zu gewinnen.

Scheer Group GmbH, Saarbrücken
Geschäftsführer: August-Wilhelm Scheer
Science Park 2, 66123 Saarbrücken
Tel: 0681/93511110, www.scheer-group.com
Der Professor für Wirtschaftsinformatik, Erfinder des ARIS-Konzeptes sowie erfolgreiche Unternehmer August-Wilhelm Scheer gründete die Scheer Group GmbH als Netzwerk wachstumsstarker IT-Unternehmen. Hohe Qualität, Innovationsstärke und Fokussierung auf den Kundennutzen kennzeichnen ihre Produkte und Dienstleistungen. Der enge Austausch mit Wissenschaft und Forschung erhöht die Innovationskraft der einzelnen Unternehmen und öffnet neue Märkte. Scheer hält als Alleingesellschafter der Scheer Group wesentliche Beteiligungen an den Netzwerkunternehmen bei gleichzeitiger Betonung der unternehmerischen Kraft des Gründungsmanagements. Der Fokus des Unternehmensverbundes liegt auf kleinen und mittleren Geschäftseinheiten.

Securitas Alert Services GmbH, Mannheim
Geschäftsführung: Manfred Buhl
Besselstraße 13, 68219 Mannheim
Tel: 0800/2200023 www.securitas.com
Securitas ist Kompetenzführer in Sicherheit. Das Unternehmen beschäftigt ca. 250.000 Menschen in mehr als 30 Länder in Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Der Schwerpunkt liegt auf der Bereitstellung von Sicherheitslösungen, die den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Kunden gerecht werden. Das Wissen stellt dabei den Schlüssel zum Erfolg sowie einen Eckpfeiler der Unternehmensphilosophie dar.

Sellbytel Group GmbH, Nürnberg
Geschäftsführung: Michael Raum (Vors.)
Großweidenmühlstraße 36, 90419 Nürnberg
Tel: 0911/93390, www.sellbytel.com/de
Die Sellbytel Group ist einer der weltweit führenden Outsourcing-Dienstleister. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Nürnberg und ist mit über 6.500 Spezialisten an 38 Standorten in Europa, Nord-Amerika, Afrika und Asien vertreten. In Deutschland verfügt die Sellbytel Group über sechs weitere Niederlassungen in Fürth, München, Erfurt, Düsseldorf, Böblingen und Berlin. Zur Sellbytel Group gehören die Gesellschaften Sellbytel, LIVINGBRANDS, HELPBYCOM, MEDEXPERTS, RIGHTHEAD, AXENTO und SMARTENGINEERS. Gemeinsam realisieren sie effiziente Lösungen in den Bereichen Vertriebsoutsourcing, Service, IT-Support und Personalvermittlung und bieten sämtliche Bausteine für erfolgreiches und modernes Customer Management in 25 Sprachen. Zum Leistungsportfolio gehören Komplettlösungen für internationale Unternehmen aus den Branchen IT, Unterhaltungselektronik, Telekommunikation, Fast Moving Consumer Goods, Energie, Automobil, Finanzen und Logistik sowie Markenartikel. Zu den Kunden der Sellbytel Group zählen international führende Konzerne wie Cisco und Hewlett-Packard. Sell-

bytel wurde 1988 von Michael Raum gegründet, der das Unternehmen als Vorsitzender der Geschäftsleitung führt. 1999 wurde Michael Raum zum Entrepreneur des Jahres gewählt. Seit 1994 ist die Sellbytel Group Teil des BBDO-Netzwerks, einer der weltweit größten Werbe- und Kommunikationsgruppen. Seit 2007 gehört Michael Raum dem BBDO Worldwide Board mit Sitz in New York an.

Sitel GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Christian Steinebach, Pedro Lozano, John Kellett
Münsterstrasse 100, 40476 Düsseldorf
Tel:0211/5053030, www.sitel.de

Da der Kundenservice zu einem immer wichtigeren Kriterium für die Kaufentscheidung wird, baut Sitel seine Stellung als einer der Weltmarktführer im Bereich Outsourcing von Kundendienstleistungen weiter aus. Mit mehr als 28 Jahren Erfahrung in dieser Branche, sorgen 58.000 Mitarbeiter dafür, dass die Kunden mit einer prognostizierbar und messbaren Rendite aus ihren Kundeninvestitionen rechnen können, indem sie die Kundenbindung verbessern sowie Effizienz und Umsätze steigern. Sitels globale Lösungen umfassen Kundengewinnung und -betreuung, technische Unterstützung sowie Social Media Programme. Der Kundenservice erstreckt sich dabei von der Betreuung von zuhause arbeitender Agenten bis hin zu mehr als 110 Call Centern im Inland sowie im benachbarten und ferneren Ausland, in 23 Ländern in Nord- und Südamerika, Europa, Afrika und im asiatisch-pazifischen Raum. Sitel betreut in 40 Sprachen die Kundenprogramme einiger der bekanntesten Marken der Welt. Das Unternehmen befindet sich in Privatbesitz. Hauptanteilseigner ist das diversifizierte kanadische Unternehmen Onex Corporation.

SMS eSolutions GmbH, Köln (BREKO, VATM)

Geschäftsführung: Elmar Körner
Willi-Bleicher-Straße 9, 52353 Düren
Tel: 02421/98570, www.sms-esolutions.de

Die sms eSolutions GmbH wurde 2000 von Elmar Körner gegründet und ist Spezialist rund um das Thema Rufnummernportierung und Rufnummernvergabe. Mehr als jeder Dritte aller Mobilfunk- und Festnetzanbieter in Deutschland ist Kunde des Unternehmens. Mit ihrem Produkt ICCS Professional (Inter Carrier Communication System) bietet der Spezialist Telefonie-Anbietern eine der modernsten Software-Lösungen für die Kundendaten- und Rufnummernverwaltung sowie zur Rufnummernportierung. Der ICCS Hosting Service als Managed Software-Lösung sowie umfangreiche Dienstleistungen wie Hosted SARV für Auskunftsersuchen und Portierungsdaten für das kostenoptimierte Routing runden das Portfolio der sms eSolutions ab.

Swisscom Hospitality Services Deutschland Plus, München

Geschäftsführung: Jörg Baumann
Thierschstraße 17, 80538 München
Tel: 089/38367340, www.swisscom.com/hospitality

Swisscom Hospitality Services, eine Division der Swisscom AG, ist ein führender Anbieter integrierter Technologielösungen für die Hotellerie. Swisscom berät Hotels und Hotelketten bezüglich der rasant voranschreitenden Digitalisierung ihrer Services, begleitet sie bei der Zusammenführung heterogener Systemlandschaften, entwirft maßgeschneiderte Kommunikationslösungen, implementiert und verwaltet diese. Der Nutzen besteht in der Vereinfachung der Hotelinformatik, der Verschlankung der Kostenstrukturen und der kontinuierlichen Verbesserung der Gästeservices. Kernlösungen von Swisscom Hospitality Services beinhalten den Hochgeschwindigkeits-Internetzugang in allen Hotelbereichen, TV- und Entertainmentlösungen sowie mobile Plattformen speziell für die Hotellerie. Um eine optimale Servicequalität zu erreichen, entwirft, baut und verwaltet Swisscom das Hotel-IT-Netzwerk aus einer Hand.

Tarent Solutions GmbH, Bonn

Geschäftsführung: Dr. Stefan Barth
Rochusstaße 2-4, 53123 Bonn
Tel: 0228/54881313, www.tarent.de

Die tarent solutions GmbH bietet IT-Lösungen aus einer Hand und unterstützt ihre Kunden von der ersten Planung über Software-Entwicklung und Projektmanagement bis hin zu Administration und Wartung. Ein Schwerpunkt unserer Angebotspalette liegt im Bereich Enterprise Integration und in der Entwicklung von individuellen, maßgeschneiderten Fachanwendungen. Auch im Bereich mobile Anwendungen nutzten wir modernste Technologien und erstklassiges know how. Weitere Angebote der tarent solutions GmbH sind Portal-Lösungen oder Prozessmanagement-Systeme. Die tarent solutions GmbH ist ein kontinuierlich wachsendes, mittelständisches IT-Unternehmen, das 1996 in Bonn gegründet wurde und seit

2006 auch mit einer Niederlassung in Berlin vertreten ist. Zurzeit arbeiten an beiden Standorten über 170 Mitarbeiter. Das Unternehmen agiert als eine Tochtergesellschaft der tarent Gruppe, über dessen die tarent AG das finanzielle und strategische Dach spannt.

tekit Consult GmbH, Bonn (BITKOM, VOI, VATM)
Geschäftsführung: Dr.-Ing. Reinhold Scheffel
Alexanderstraße 10, 53111 Bonn
Tel: 0228/608890, www.tekit.de
Die tekit Consult Bonn GmbH beschäftigt sich vorrangig mit Prüfungen und Zertifizierungen im Telekommunikations- und IT-Bereich. Als Tochergesellschaft des TÜV Saarlands betreut das Unternehmen die Arbeitsgebiete Datensicherheit, Datenschutz, Zertifizierungen im TK- und IT-Bereich, sowie rechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz von moderner Technik. Unter anderem sind die tekit-Experten für die Verbindungspreisberechnung (TKG § 45g) sowie für das Mess- und Abrechnungswesen Energie (Strom, Gas, Wasser) als unabhängige und neutrale Sachverständige durch die IHK vereidigt. Als solche werden sie für Firmen oder auch für Gerichte auch als Gutachter tätig.

Telcat Multicom GmbH, Braunschweig
Geschäftsführung: Andreas Fitzner, Ewald Kratz
Sudetenstraße 10, 38239 Salzgitter
Tel: 05341/218888, www.telcat.de
Die TELCAT Unternehmensgruppe, mit Hauptsitz in Salzgitter, zählt zu den größten ITK- Systemhäusern Deutschlands. Seit der Gründung im Jahre 1986 zeichnet sich das Unternehmen durch stetiges und profitables Wachstum aus. Als Tochtergesellschaft der Salzgitter AG bietet TELCAT seinen Kunden und Partnern sowohl die Flexibilität eines Mittelständlers als auch die wirtschaftliche und finanzielle Stärke eines Konzerns. TELCAT bietet seinen Kunden innovative Lösungen und Dienstleistungen aus dem gesamten Spektrum der Informations-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik. Dabei deckt das Unternehmen den gesamten Lebenszyklus der einzelnen Technologien ab: Von der Analyse und Beratung, der Planung und Konzeption über die Systemintegration und Inbetriebnahme, den Betrieb und die Wartung bis zur Optimierung, der Finanzierung und dem Outsourcing. Für die Entwicklung, Implementierung und Wartung maßgeschneiderter Lösungen kombiniert TELCAT fundierte Technologieerfahrung mit umfassender Branchenkompetenz. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete die Unternehmensgruppe über 60 Millionen Euro Umsatz. Mehr als 480 Mitarbeiter sind an über 20 Standorten bundesweit im Einsatz.

TFA Gesellschaft für Kommunikations-Elektronik mbH, Köln
Geschäftsführung: Jörg Brose, Peter Streitberg
Marienstraße 1a, 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel: 02421/95500, www.tfa.de
Seit über 40 Jahren ist die Firma TFA mit ca. 45 Mitarbeitern kompetenter Ansprechpartner in Sachen Schwachstromtechnik am Markt. Zu den Kunden zählen Privathaushalte ebenso wie öffentliche Einrichtungen und Industriebetriebe.

TFK Technologies GmbH, München
Geschäftsführung: Martin A. Uhl, Berndt Nagy
Baierbrunner Str. 33, 81379 München
Tel: 089/18943540, www.tfk.de
Die tfk technologies GmbH bietet seit mehr als 15 Jahren weltweit Trainingsdienstleistungen im Bereich „Information & Communication“ an. Zu den Kunden zählen führende Systemhersteller aus dem Bereich Information & Kommunikation, Messtechnik und Maschinenbau sowie einige der erfolgreichsten Telekommunikations-Netzbetreiber.

Trusted Shops GmbH, Köln
Geschäftsführung: Jean-Marc Noël, Thomas Karst, Ulrich Hafenbradl
Subbelrather Straße 15c, 50823 Köln
Tel: 0221/775366, www.trustedshops.de
Das 1999 gegründete Unternehmen ist Europas Marktführer bei der Zertifizierung von Onlineshops. Trusted Shops überprüft die Händler nach mehr als 100 Einzelkriterien wie Bonität, Preistransparenz, Kundenservice und Datenschutz und vergibt daraufhin sein begehrtes Gütesiegel. Außerdem bietet Trusted Shops dem Verbraucher einen einzigartigen Käuferschutz für seine Einkäufe bei zertifizierten Händlern. Die Trusted Shops GmbH beschäftigt zur Zeit rund 150 Mitarbeiter am Standort Köln, darunter zahlreiche Wirtschaftsjuristen, die die Prüfung der Mitgliedshändler vornehmen. Seit Firmengründung wurden mehr als 10.000 Händler zertifiziert. Zu den Kunden zählen WDR, Neckermann.ch, Brands4Friends, Bon Prix, Red Coon, fahrrad.de, Edeka24, Hess Natur,

Music Store, Commerzbank, Euronics, Atelco sowie eine Vielzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen.

T-Systems International GmbH, Frankfurt a.M. (BITKOM)
Geschäftsführung: Reinhard Clemens, Ferri Abolhassan, Markus Müller
Hahnstraße 43d, 60528 Frankfurt a.M.
Tel: 069/200600, www.t-systems.de
T-Systems ist die Großkundensparte der Deutschen Telekom. Auf Basis einer weltumspannenden Infrastruktur aus Rechenzentren und Netzen betreibt das Unternehmen Informations- und Kommunikationstechnik (engl. kurz ICT) für multinationale Konzerne und öffentliche Institutionen. Mit Niederlassungen in über 20 Ländern und globaler Lieferfähigkeit betreut T-Systems Unternehmen aus allen Branchen – von der Automobilindustrie über Telekommunikation, den Finanzsektor, Handel, Dienstleistungen, Medien, Energie und Fertigungsindustrie bis zur öffentlichen Verwaltung und dem Gesundheitswesen. Rund 47.600 Mitarbeiter weltweit setzen sich mit ihrer Branchenkompetenz und ihrem ICT-Know-how für höchste Servicequalität ein. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Großkundensparte einen Umsatz von rund 9,2 Milliarden Euro.

TV1.eu GmbH, München (BVDW, eco)
Gesschäftsführung: Michael Westphal
Betastr. 9a, 85774 Unterföhring
Tel: 089/9605700, www.tv1.eu
TV1.EU ist die größte, unabhängige Streaming-Plattform zum hochwertigen Live- und On-Demand Publishing von Audio- und Video Content über IP-basierte Netze in Europa, die als weltweit erste mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben wird. Über das eigene Content Delivery Network (CDN), und das unterscheidet TV1.EU von anderen Anbietern, werden Videos in Broadcast-Qualität auf stationäre Computer, mobile Endgeräte und internetfähige Fernseher ausgeliefert.

Utimaco Safeware AG, Aachen
Vorstand: Malte Pollmann, Frank J. Nellissen
Germanusstraße 4, 52080 Aachen
Tel: 0241/16960, www.utimaco.com
Die Utimaco Safeware AG ist ein international agierender und weltweit führender Hersteller von professionellen IT-Sicherheitslösungen. Seit 1994 entwickelt und vertreibt die Utimaco hardwarebasierte Sicherheitslösungen (Geschäftsbereich HSM) sowie Lawful Interception- und Data Retention-Systeme (Geschäftsbereich LIMS). Heute gehört Utimaco zu den führenden Herstellern in beiden Geschäftsbereichen. Kunden und Partner schätzen die Zuverlässigkeit sowie die langfristige Investitionssicherheit der Utimaco-Lösungen. Utimaco steht für anerkannte Produktqualität, Bedienerfreundlichkeit, exzellenten Support und ein marktgerechtes Angebot.

VeriSign Deutschland GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Tobias Wann
Karl-Liebknecht-Straße 5, 10178 Berlin
Tel: 030/269320, www.verisign.de
VeriSign, Inc. ist ein Dienstleister, der intelligente Infrastrukturdienste bereitstellt, durch die Einzelpersonen und Unternehmen über die komplexen globalen Netzwerke Daten auffinden und sichern, Verbindungen aufbauen und Transaktionen tätigen können. Tag für Tag ermöglicht VeriSign so 14 Milliarden Internet-Interaktionen, 3 Milliarden Telefoninteraktionen und E-Commerce im Wert von 100 Mio. USD. Über 3.000 Unternehmen garantiert VeriSign einen sicheren, zuverlässigen und effizienten Betrieb ihrer 400.000 Websites. VeriSign Deutschland wurde gegründet, um Dienstleistungen im Bereich Internet-Sicherheit und Digital Brand Management für Geschäfts- und Privatkunden anzubieten. Das Angebot von VeriSign in Deutschland umfasst Secure Site Services, Managed Security, Authentifizierung und Digital Brand Management. VeriSign Deutschland ermöglicht es jeder Firma und jeder Einzelperson, die sich online im Internet präsentieren und dort expandieren möchte, Vertrauen in die Netzwerke zu fassen, um E-Commerce-Kapazitäten zu entwickeln und zu etablieren.

Viprinet GmbH, Frankfurt a.M. (VATM)
Geschäftsführung: Simon Kissel
Gaustraße 22-32, 55411 Bingen am Rhein
Tel: 06721/490300, www.viprinet.com
Viprinet entwickelt und produziert innovative Breitband-Zugangslösungen. Der Multichannel VPN Router und der Multichannel VPN Hub ermöglichen die Einrichtung flexibler Unternehmensnetze mit hohen Bandbreiten und besonderer Ausfallsicherheit durch die Nutzung von bis zu sechs unterschiedlichen gebündelten Breitbandanbindungen. Durch die Bündelung lassen sich preisgünstige Consumer-Angebote zu hochverfügbaren Business-An-

KEYMILE

because connectivity matters

Breitband-Systeme

- hohe Übertragungsraten: ADSL, VDSL, FTTx, EFM, GPON, VDSL mit Vectoring
- vielfältige Dienste: ISDN, POTS, Circuit Emulation
- hohe Port-Dichte
- nachhaltiges Systemkonzept
- sanfte Migration von TDM zu Ethernet IP

Anwendungskritische Systeme

- maßgeschneidert für Betriebsnetze
- höchste Verfügbarkeit
- beste Datenintegrität
- robustes Design
- SCADA
- Einsatz für „critical Missions"
- Einsatz für sensible Daten

Ideale Lösungen

KEYMILE Übertragungstechnik bietet:

- hohe Qualität: Made in Germany
- extra lange Lebenszyklen
- hohe Flexibilität
- Zukunftssicherheit
- einfachen Betrieb und einfache Wartung
- sehr gute Ökobilanz

KEYMILE ist ein starker Partner
für innovative Telekommunikationsnetze.

KEYMILE
because connectivity matters

bindungen veredeln. Viprinet bietet echte Kanalbündelung an, das heißt die verfügbaren Bandbreiten aller angeschlossenen Leitungen stehen auch für Einzeltransfers zur Verfügung. Fällt eine der angeschlossenen Leitungen aus, verringert sich lediglich die Gesamtbandbreite der Anbindung um den Anteil der defekten Leitung. Es gibt somit keinen Verbindungsabbruch. Durch die Kombination verschiedener Leitungsmedien von unterschiedlichen Anbietern lassen sich Verfügbarkeiten von bis zu 99,9% erreichen. Viprinet ermöglicht höchste Ausfallsicherheit und hohe Bandbreiten zu einem niedrigen Preis. Business-Anwender können damit auch vom Preiskampf im Consumer-Bereich profitieren ohne auf die notwendige Leitungsqualität und -stabilität verzichten zu müssen.

Voipfuture Ltd., Hamburg
Geschäftsführung: Jan Bastian
Wendenstr. 379, 20537 Hamburg
Tel: 040/226302550, www.voipfuture.com
VoIPFuture Ltd. gehört zu den Top-Anbietern von herstellerunabhängigen Produkten und Services für das Monitoring der VoIP-Qualität in IP-Netzen. Das innovative Hamburger Unternehmen bietet seinen Zielkunden Carriern, DSL Providern, Kabelnetzbetreibern, ISPs, Systemintegratoren und VoIP Hardwareherstellern maßgeschneiderte, einsatzreife Produkte und High-End-Lösungen rund um VoIP und VoWLAN. VoIPFutures einzigartige Technologie, enthalten in Analyse- und Diagnose Tools sowie Monitoring- und Management Systemen und darauf aufbauenden Servicedienstleistungen, kann jederzeit in laufenden VoIP Umgebungen eingesetzt werden. Standard Compliance Produkte wie die Library oder der Monitor garantieren den Kunden einen noch nie da gewesenen Zugriff auf die VoIPQualität des eigenen Netzes und liefern detaillierte Diagnosen mit Hinweis auf die tatsächlichen Fehlerursachen und -quellen. So wird Voice over IP erstmals bis in jedes Detail sichtbar gemacht. Mit dem erfolgreichen Einsatz der VoIPFuture-Lösungen verbessern namhafte Carrier und Dienstleister weltweit ihre Kundenbeziehungen und schaffen die Voraussetzungen für stärkere Kundenbindung und höhere Erträge.

Wellner Kommunikation/Automatisierung, Leipzig (VAF)
Geschäftsführung: Jörg Wellner, Klaus Wellner
Angerstraße 3, 04827 Gerichshain
Tel: 034292/7160, www.wellnergmbh.de
Die Wellner GmbH ist ein mittelständisches Systemhaus mit knapp 30 Mitarbeitern aus dem Raum Leipzig/Dresden und liefert Komplettinstallationen für Kommunikationsnetze. Die Projekt- und Logistikteams sind europaweit einsetzbar. Zu den Lieferanten zählen u.a. Siemens, Cisco, Fujitsu Siemens, Rittal, Dätwyler.

Westmontage Kabel und Netzwerk GmbH, Essen (FFB)
Geschäftsführung: Heinz-Willi Müller
Am Lichtbogen 51, 45141 Essen
Tel: 0201/866200, www.westmontage.de
Mit dem Start der Geschäftstätigkeit im Mobilfunkbereich im Jahre 2000 hat es die Westmontage verstanden, auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre aufbauend die Brücke zu schlagen von den Anfängen der Telekommunikation zu den neuesten Technologien der Telekommunikation und IT-Welt. Seit 2001 hat sich die Gesellschaft neu aufgestellt, um den wachsenden Herausforderungen im Telekommunikationsmarkt gerecht zu werden. Die Gesellschaft ist nun 54,9 %-ige Tochter der Baran Group B.V. Eine 25,1 %ige Beteiligung hält Geschäftsführer H.W. Müller und 20% gehören nun zur WM Beteiligungsgesellschaft.

Wirecard AG, München
Vorstand: Dr. Markus Braun
Einsteinring 35, 85609 Aschheim
Tel: 089/44241400, www.wirecard.de
Die Wirecard AG bezeichnet sich als international führenden Anbieter für elektronische Zahlungssysteme und Risikomanagement zur Minimierung von Forderungsausfällen. Weltweit unterstützt die Gruppe nach eigenen Angaben rund 12.000 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen bei der automatischen Abwicklung von Zahlungsprozessen rund um Handel und Verkauf via Internet. Das Angebot des Technologiedienstleisters umfasst branchen- und kundenspezifisch abgestimmte Zahlungs- und Risikomanagementsysteme. Die Dienstleistungen der Wirecard Bank AG ergänzen das Angebotsspektrum für Geschäftskunden und Konsumenten. Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden die Aktivitäten, die im Segment Payment Processing & Risk Management (PP&RM) gebündelt sind. Zudem berichtet Wirecard in den beiden Segmenten Acquiring & Issuing (A&I) sowie Call Center & Communication Services (CC&CS). Wichtigste Absatzregion des Unternehmens ist Europa. Seit 2008 versucht das Unternehmen, auch in Asien Fuß zu

QSC AG:

DIE ARBEITSWELT DER ZUKUNFT

Umfassende ITK-Services für den Mittelstand

- Hochwertige ITK- und Cloud Dienste
- Flexible Sprach- und Datenkommunikation
- Umfangreiche Housing- und Hosting Services
- IT-Outsourcing und IT-Consulting
- Eigenes Next Generation Network (NGN)
- Eigene Open Access Plattform

Die QSC AG zählt zu den führenden mittelständischen Anbietern von ITK- sowie Cloud-Dienstleistungen in Deutschland. QSC bietet sowohl maßgeschneiderte Lösungen für individuelle ITK-Anforderungen als auch ein umfassendes Produkt-Portfolio für Kunden und Vertriebspartner, das sich modular dem jeweiligen Kommunikations- und IT-Bedarf anpassen lässt.

http://www.qsc.de/go/489

QSC AG

fassen. Auf den Philippinen unterhält die Gesellschaft eine Tochtergesellschaft sowie in China eine strategische Kooperation. Durch die Übernahme der E-Credit-Gruppe im Geschäftsjahr 2009 verfügt die Wirecard AG zusätzlich über eine Niederlassung in Singapur.

Wireless GmbH, Stuttgart
Geschäftsführung: Kai Schinkel
Rheinwaldstr. 38, 78628 Rottweil
Tel: 0741/252450, www.rw-wireless.de
Das mittelständische Systemhaus mit acht Mitarbeitern betreut seit 1993 kleine und mittelständische Betriebe in Größenordnungen bis 250 Mitarbeitern. Unter anderem arbeitet das Unternehmen mit Carriern bei der alternativen Versorgung mit Breitband-Internet per (Richt-)Funk im südwestdeutschen Raum zusammen.

WTG Communication AG, Berlin
Vorstand: Gerrit F. Schütze, Harry Kutzner
Handjerystraße 44/45, 12161 Berlin
Tel: 030/850010, www.wtg.com
Die WTG Communication AG ist ein modernes Unternehmen mit Tradition. Sie wurde 1913 von Wilhelm Schütze in Münster gegründet. Derzeit beschäftigt die WTG rund 180 Mitarbeiter an acht Standorten mit Ost, Nord und Westdeutschland als Service- und Vertriebsregionen. Herstellerunabhägig bietet WTG alternative Kommunikationslösungen von namhaften Partnern an in den Bereichen Telekommunikation, Datennetztechnik, Sicherungstechnik und Leitstellentechnik. Die WTG-Unternehmensgruppe verfügt über 50 Hersteller-und Produktzertifizierungen sowie eine VdS-Zulassung für Brandmeldeanlagen.

Xantaro Deutschland GmbH, Hamburg (VATM)
Geschäftsführung: Michael Horn, Ingo Kierse
Am Sandtorpark 11, 20457 Hamburg
Tel: 040/4134980, www.xantaro.net
Xantaro ist ein herstellerunabhängiger Integrator für Carrier und Service-Provider sowie Unternehmen und Institutionen, deren Netzwerke Kern ihres Geschäftsmodells sind. Mit einem umfassenden Dienstleistungsportfolio unterstützt Xantaro seine Kunden bei Design, Implementierung, Wartung sowie der innovativen und wirtschaftlich nachhaltigen Weiterentwicklung ihrer hochperformanten Dienste. Die enge Zusammenarbeit mit führenden Technologiepartnern und die langjährige Erfahrung der eigenen Experten sichern exzellentes Know-how rund um die Anforderungen komplexer Carrier-Class-Netzwerke. Diese Expertise bündelt Xantaro zum einzigartigen Ansatz der „Service Integration“: Der ganzheitlichen Betrachtung eines Netzwerks – von der Transport- bis hin zur Applikationsebene – und der entsprechenden Entwicklung und Integration maßgeschneiderter Lösungen basierend auf Technologien unterschiedlicher Netzwerkebenen und Hersteller.

Hersteller / Distributoren (Hardware, Vertrieb, Logistik)

3M Services GmbH, Hannover (BREKO)
Geschäftsführung: Marc Hartwig, Manfred Brandt
Carl-Schurz-Str. 1, 41453 Neuss
Tel: 02131 / 14 - 0, www.3m-services.de
3M Services GmbH - bis 31.12.2009 Quante Netzwerke GmbH - verfügt durch Quante Netzwerke über 20-jährige Erfahrung aus der Lieferung, Installation und dem Service von kompletten übertragungstechnischen Einrichtungen mit einem breiten Spektrum an Dienstleistungen, Managed Services bis hin zu Aufgaben der Betriebsführung.

4G Systems GmbH & Co. KG, Hamburg
Geschäftsführung: Achim Tubbesing
Barmbeker Straße 2, 22303 Hamburg
Tel: 040/7038330, www.4g-systems.com
Die 4G Systems GmbH, gegründet im Oktober 2002 mit Sitz in Hamburg, ist spezialisiert auf Design, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Hard- und Software-Produkten zur kabellosen Datenkommunikation. Die Produkte kombinieren verschiedene Datenübertragungsstandards, wie GPRS, EDGE, UMTS, HSDPA und WLAN, mit Applikationen wie VoIP, VoWLAN Gateways, Firewall-Systemen und Verschlüsselungstechnologien. Mobilfunknetzbetreibern bietet das Unternehmen damit neue Möglichkeiten, durch innovative Lösungen mit hohem Kundennutzen die Breitbandkapazitäten ihrer Mobilfunknetze optimal auszulasten. Der 4G UMTS-Router ermöglicht beispielsweise Vodaone, T-Mobile oder Sunrise die Internetanbindung über UMTS und GPRS. Er ist als WLAN Access Point für bis zu 253 Nutzer ausgelegt, bietet aber auch Anschlussmöglichkeiten per Ethernet und USB.

Aastra Deutschland GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Jürgen Signer, Anthony Shen
Zeughofstraße 1, 10997 Berlin
Tel: 030/61040, www.aastra.de
Aastra ist ein führendes, weltweit agierendes Unternehmen im Bereich der Unternehmenskommunikation. Aastra entwickelt und liefert innovative Kommunikationsprodukte und Anwendungen für Unternehmen. Mit weltweit mehr als 50 Millionen installierten Leitungen sowie direkter und indirekter Präsenz in mehr als 100 Ländern ist Aastra ein echter Global Player. Aastra konzentriert sich ausschließlich auf die Unternehmenskommunikation (Enterprise Communications) und bietet in diesem Markt eines der umfassendsten Portfolios von Unified-Communications-Lösungen. Zu diesen Lösungen, die genau auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten werden, zählen funktionsreiche Call-Manager für kleine und mittlere Unternehmen sowie hoch skalierbare Call-Manager für Großunternehmen, integrierte Mobilitätslösungen, Call-Center-Lösungen sowie eine große Auswahl an Endgeräten. Aastra setzt auf offene Standards und ermöglicht Unternehmen auf diese Weise eine effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit. Aastra wurde 1983 gegründet und hat seinen Sitz in der kanadischen Provinz Ontario. Durch organisches Wachstum und Übernahmen entwickelte sich Aastra zu einem führenden Anbieter im Markt für Unternehmenskommunikationslösungen.

ABCData GmbH, Köln
Geschäftsführung: Marcus Gier
Niehler Str. 44a, 50733 Köln
Tel: 0221/17933960, www.abcdata.de
Der Grundgedanke der abcdata ist, eine komfortable Netzwerkumgebung zu schaffen. Hierbei haben wir uns zum Teil auf intuitive Benutzerführung, sowie erschwingliche Wireless-LAN-Konzepte spezialisiert. Wir möchten ganz getreu dem Motto „Der Kunde ist König“ für unsere Kunden Komplettlösungen anbieten. Hierbei überfluten wir unsere Kunden nicht mit komplizierter, unflexibler Hard- und Software, sondern mit leicht verständlichen upgrade-fähigen Scripten und Produkten. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Individuallösungen, von der Anforderungsanalyse über die Projektierung bis hin zur fertigen Installation. Profitieren Sie von unserer Spezialisierung auf dem Wireless-LAN-Sektor und unseren bisher durchgeführten Installationen. Ob im SOHO-, Industrie- oder Hotel- und Gaststättenbereich, unsere Referenzenliste beinhaltet fast jegliche Art von Installationen. Ob Branchenlösungen, Produktberatung, individuelle Softwareentwicklungen oder professioneller Support, wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner. Wir beraten umfassend und helfen, die für Sie optimale Lösung zu finden. Wir bieten sämtliche Dienstleistungen an, führen Projekte von der Anforderungsanalyse bis zur Schulung durch. Unsere Kundenbeziehungen zeichnen sich durch partnerschaftlichen Umgang und durch Langfristigkeit aus. Bisher konnten wir über 800 Kunden kompetent

zur Seite stehen. Hierzu zählen unter anderem namhafte Hotel-, Industrie- und Telekommunikationsbetriebe.

Acome GmbH, Düsseldorf (FFB)
Geschäftsführung: Jean-Marc Paret
Eutelis-Platz 1, 40878 Ratingen
Tel: 02102/309750, www.acome.de
ACOME ist mit mehr als 1200 Mitarbeitern, 300 Millionen Jahresumsatz einer der führenden Glasfaser-, Kabel- und Gebäudetechnikhersteller in Europa. Neben unserem Werk in Frankreich, haben wir weitere Produktionsstätten in Südamerika und in Asien. Wir verstehen uns als europäisches Unternehmen, das seinen Beitrag nicht nur zum technischen, sondern auch zum sozialen und ökologischen Fortschritt leistet. Unsere Forschungs- und Entwicklungslabors mit einem Budget von ca. 10% des Umsatzes befassen sich unter anderem mit der Entwicklung neuer Werkstoffe, derHochfrequenzmeßtechnik und der optischen Signalübertragung.Die Ingenieure dieser Labors sind aktiv an den europäischen Normungsausschüssen beteiligt. Damit stellen wir sicher, daß unsere Produkte jederzeit dem Stand der Technik und Normung entsprechen. Qualität und Umweltschutz ist für uns ein Grundsatz. ACOME ist ISO 9001 zertifiziert und erhielt in jüngster Zeit die bedeutensten Qualitätsauszeichnungen der France Telekom, des Militärs und der Automobilindustrie. Für vorbildlichen Umweltschutz erhielt ACOME sogar die höchste Auszeichnung der Region Normandie und ist seit 2000 auch ISO 14001 zertifiziert.

ADVA Optical Networking SE, München (BREKO)
Vorstand: Brian L. Protiva
Fraunhoferstraße 9a, 82152 München
Tel: 089/8906650, www.advaoptical.com
ADVA Optical Networking ist ein weltweiter Anbieter intelligenter Infrastruktur-Lösungen für Telekommunikationsnetze. Durch Software-gesteuerte Optical+Ethernet-Übertragungstechnik schafft das Unternehmen die Grundlage für fortschrittliche Hochgeschwindigkeitsnetze. Die FSP-Produkte des Unternehmens machen die Netze der Kunden skalierbarer, intelligenter, weniger komplex und kostengünstiger. ADVA Optical Networking arbeitet flexibel und schnell mit seinen Kunden zusammen, um die wachsende Nachfrage nach Daten-, Datensicherungs-, Sprach- und Videodienstleistungen zu bedienen. Seit mehr als 15 Jahren liefert das Unternehmen verlässliche Lösungen und hat sich dadurch als zuverlässiger Partner von über 250 Netzbetreibern und mehr als 10.000 Unternehmen in der ganzen Welt etabliert.

Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart (ANGA, BITKOM, BREKO, Buglas, VATM)
Vorstand: Wilhelm Dresselhaus (Vors.), Hans-Jörg Daub, Rainer Fechner
Lorenzstr. 10, 70435 Stuttgart
Tel: 0711/8210, www.alcatel-lucent.de
Als ein führender Innovator in den Geschäftsfeldern Netze und Kommunikationstechnik, Produkte und Dienstleistungen ist Alcatel-Lucent seit vielen Jahren geschätzter Partner von Diensteanbietern, Unternehmen und Regierungen. Zu Alcatel-Lucent gehören die Bell Labs, eine der weltweit renommierten F&E-Einrichtungen. Die Bell Labs zeichnen für technologische Neuerungen verantwortlich, die die Netz- und Kommunikationsbranche entscheidend geprägt haben. Alcatel-Lucent verpflichtet sich, Kommunikation in stärkerem Maße nachhaltig, bezahlbar und leicht zugänglich zu machen – ganz im Sinne seiner Mission, das Potenzial einer vernetzten Welt auszuschöpfen. Alcatel-Lucent ist ein führender Telekommunikationshersteller sowie Marktführer beim Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet und bei optischen Netzen. Alcatel bietet von einfachen Telefondiensten bis hin zu komplexen Multimedia-Netzen schlüsselfertige Lösungen an. Das Angebot beinhaltet innovative Produkte, die zum Aufbau von unterschiedlichsten Kommunikationsnetzen benötigt werden. Die Kunden von Alcatel sind Netzbetreiber, Internet-Diensteanbieter, Unternehmen und Privatkunden in über 130 Ländern.

Allied Telesis International GmbH, München
Geschäftsführung: Venturino Intrieri
Ludwigstr. 47, 85399 Hallbergmoos
Tel: 0811/130110, www.alliedtelesis.de
Allied Telesis wurde im Jahr 1987 gegründet und gehört zur Allied Telesis Gruppe, einem internationalen Anbieter von sicheren IP/Ethernet-Zugangslösungen und einem Branchenführer in der Entwicklung von IP Triple-Play-Netzwerken über Kupfer- und Glasfaser-Zugangsinfrastrukturen.
Die integrierte POTS-to-10G iMAP Multiservice-Zugangsplattform und die intelligenten iMG Multiservice-Gateways ermöglichen den Betreibern von öffentlichen und privaten Netzwerken sowie Service Providern aller Größen in Verbindung mit fortschrittlichen Switching,

Routing, IPv6-konformen und WDM-basierenden Transportlösungen den Einsatz skalierbarer Carrier-Grade-Netzwerke für kostengünstige paketbasierende Sprach-, Video- und Datendienste.

Alpine-Energie Deutschland GmbH, Stuttgart (FFB)
Vorstand: Helmut Schnitzhofer
Wolfentalstraße 29, 88400 Biberach/Riss
Tel: 07351/5790, www.alpine-energie.com
Als einer der führenden Servicedienstleiter ist ALPINE-ENERGIE mit acht Landesgesell- schaften in Europa gut aufgestellt. Über 40 ständige Niederlassungen und eine Vielzahl weiterer Projektbüros helfen uns dabei, in Kürze überall dort vor Ort zu sein, wo energietechnische Anlagen und Netze geplant, errichtet, instandgehalten und betrieben werden müssen.

ALSO Deutschland GmbH, Dortmund
Geschäftsführung: Reiner Schwitzki, Heino Deubner, Stefan Klinglmair
Lange Wende 43, 59494 Soest
Tel: 02921/990, www.alsoactebis.com
ALSO Deutschland ist in Deutschland das größte Großhandelsunternehmen für Produkte, Lösungen und Dienstleistungen aus den Bereichen Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik. ALSO Deutschland verkauft mehr als 100.000 Artikel von 350 Herstellern sowie zahlreiche Mehrwertdienstleistungen. Die ALSO Deutschland GmbH gehört zur ALSO Actebis Holding AG mit Sitz in Hergiswil (Schweiz). Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse notiert und erwirtschaftete 2011 einen Umsatz von rund 6,2 Mrd. Euro. Mit mehr als 3.000 Mitarbeitern ist die ALSO Actebis Holding AG in zwölf europäischen Ländern vertreten. Das Unternehmen ist in sieben Ländern Marktführer und europaweit die Nummer drei der Branche.

Aruba Wireless Networks Deutschland, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Siegfried Franke
Herriott Strasse 1, 60528 Frankfurt a.M.
Tel: 069/677 33 438, www.arubanetworks.com
Aruba macht das Unternehmensnetzwerk mit benutzerzentrischen Netzwerken, die die Reichweite herkömmlicher portzentrischer Netzwerke weit übertreffen, sicher und unabhängig vom Standort für Benutzer zugänglich. Benutzerzentrische Netzwerke integrieren anpassungsfähige WLANs, identitätsbasierte Sicherheitssysteme und Anwendungskontinuitätsdienste in einem geschlossenen, leistungsfähigen System, das problemlos über existierenden Netzwerkinfrastrukturen bereitgestellt werden kann. Anpassungsfähige WLANs bieten hohe Leistung und Follow-Me-Konnektivität, sodass Benutzer sich immer in Reichweite unternehmenswichtiger Informationen befinden.

ASC Telecom AG, Frankfurt a.M.
Vorstand: Frank Schaffrath, Marco Müller Aufsichtsrat: Günther Müller
Seibelstraße 2-4, 63768 Hösbach
Tel: 06021/50010, www.asctelecom.com
Die ASC telecom AG ist ein weltweit führender Anbieter innovativer Lösungen zur Aufzeichnung, Analyse und Auswertung multimedialer Kommunikation. Lösungen von ASC fördern wertvolle Informationen zutage, mit denen Unternehmen und Organisationen ihre Wertschöpfung erheblich verbessern können: Contact Center optimieren die Qualität der Kundenbetreuung, setzen Personal effizienter ein und steigern ihre Produktivität. Finanzdienstleister erfüllen Dokumentationspflichten, erreichen höhere Rechtssicherheit und senken ihre Kosten. Das 1964 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Hösbach, Deutschland, verfügt über ein weltweites Partner- und Servicenetz. Mit Tochtergesellschaften in Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, den Vereinigten Staaten, Japan und Singapur sowie mit zertifizierten Vertriebspartnern in mehr als 60 Ländern ist ASC rund um den Erdball präsent.

Ascio Technologies GmbH, München (Denic)
Geschäftsführung: Gary McIlraith
Landshuter Allee 14, 80637 München
Tel: 089/38329120, www.ascio.de
Ascio ist eine Konzerngesellschaft der Group NBT plc. Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat Ascio Verantwortung für eine Million Domainnamen mit mehr als 250 TLDs übernommen und beschäftigt ein Team von 275 Mitarbeitern in den Niederlassungen Kopenhagen, Oslo, München, Wien, Nizza und Madrid sowie in London und New York.

Ascom Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Jürgen Veit, Jörg Gebauer, Michael Wallrath
Kruppstrasse 105, 60388 Frankfurt a.M.

Tel: 069/5800570, www.ascom.de
Ascom zählt zu den führenden internationalen Dienstleistungsanbietern für Telekommunikationssysteme, integrierte Sprach- und Datenkommunikation, drahtlose und drahtgebundene Sicherheitslösungen sowie vernetzte Gebühreneinzugssysteme. Hoch spezialisierte Technologie, hohes Applikations-Know-how und jahrzehntelange Erfahrung als Systemintegrator und Dienstleister für maßgeschneiderte Gesamtlösungen entlang der ganzen Wertschöpfungskette machen Ascom zum verlässlichen Partner für Unternehmen aus den verschiedensten Branchen. Ascom ist in Organisation und Management konsequent auf Nischenmärkte mit Wachstumspotential, gutem Rentabilitätspotenzial und geringer Kapitalbindung ausgerichtet. In Deutschland ist Ascom in den Geschäftsbereichen Wireless Solutions und Security Solutions vertreten. Sie finden Ascom bundesweit in 5 Niederlassungen. Sämtliche Produkte und Prozesse sind nach derzeit gültigen Standards zertifiziert.

Audials AG, Karlsruhe
Vorstand: Hannes Prokoph
Erbprinzenstr. 27, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721/6633880, www.audials.com
Das Unternehmen wurde 1998 unter dem Namen „Rapid-Solution Software“ gegründet. Im Jahr 2002 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit 2003 unterhält die Gesellschaft in Temeschburg/Rumänien eine 100%ige Tochtergesellschaft als Entwicklungszentrum. Seit 2012 firmiert das Unternehmen als Audials AG.Als erstes eigenständiges Produkt der heutigen Audials Produktlinie wurde 2004 Tunebite als Problemlösung für Musikfreunde und Konsumenten von kopiergeschützten Musikstücken veröffentlicht. Heutzutage zählt Tunebite als Klassiker mit vielen internationalen Auszeichnungen zu den weltweit am stärksten nachgefragten Lösungen zum Thema Kopierschutz. Anfang 2005 folgte Radiotracker als weiterer Bestseller.

Avaya GmbH & Co. KG, Franfurt a.M. (Münchner Kreis)
Geschäftsführung: Walter Denk, Thom Matthiessen, Wolfgang Zorn
Kleyerstraße 94, 60326 Frankfurt a.M.
Tel: 069/750501, www.avaya.de
Avaya ist ein weltweit führender Anbieter von Kommunikationssystemen für Unternehmen jeder Größenordnung. Dazu gehören Unified Communications- und Contact Center-Lösungen sowie Dienstleistungen, die sowohl über Avaya direkt als auch über Vertriebspartner erhältlich sind. Kunden setzen Avaya-Lösungen und Services ein, um die Effizienz ihrer Geschäftsprozesse zu steigern, die Zusammenarbeit von Mitarbeitern, Kunden und Partnern zu optimieren, den Kundenservice zu verbessern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Für die Branchen Fertigung, Finanzdienstleistung, Gesundheitswesen, Hotellerie und öffentlicher Dienst stehen spezifische Lösungen zur Verfügung.

AVM Computersysteme Vertriebs GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Johannes Nill
Alt-Moabit 95, 10559 Berlin
Tel: 030/399760, www.avm.de
Das 1986 in Berlin gegründete Unternehmen ist einer der beiden führenden Anbieter von Breitband-Endgeräten in Europa. In Deutschland, dem größten europäischen Markt, ist AVM mit über 50 Prozent Marktführer. AVM erzielte im Geschäftsjahr 2012 mit 420 Mitarbeitern einen Umsatz von 250 Millionen Euro. Für seine innovative FRITZ!-Familie ist der Berliner Kommunikationsspezialist vielfach ausgezeichnet worden. FRITZ! ermöglicht einen anwenderfreundlichen, schnellen Internetzugang, einfaches Vernetzen, komfortables Telefonieren und vielseitige Multimedia-Anwendungen.

Axiros GmbH, München
Management: Gunther Klessinger, Kurt Peterhans, Marat Azizov
Altlaufstr. 34, 85635 Hoehenkirchen
Tel: 08102/8065500, www.axiros.com
Der 2002 als Wireless Creation GmbH gegründete Anbieter von Netzwerk- und Kundenmanagement-Software wurde 2004 in Axiros GmbH umbenannt. Axiros ist Premium-Lieferant für Netzwerk-Management der globalen Broadband-Industrie. Die Ax-Server-Lösungen bieten CPE-steuernde Produkte in den Infrastrukturbereichen DSL, WLAN, LAN, GSM, UMTS und WiMAX. Darauf basierend werden Komplettlösungen für die Geschäftsfelder Public WLAN, managed DSL / managed CPE und Triple Play zusammengestellt. Die Lösungen offerieren alle wichtigen Bestandteile vom Billing/AAA über Hardware-Management bis hin zu Services. Der Erfolg beruht auf den hervorragenden Skalierungseigenschaften, der Stabilität und der einfachen Erweiterbarkeit. Kunden sind TK-Anbieter (Carrier, ISPs) und System Integratoren im ITK-Bereich.

Balda AG, Bielefeld
Vorstand: Dominik Müser
Bergkirchener Str. 228, 32549 Bad Oeynhausen
Tel: 05734/9220, www.balda.de
Der Balda-Konzern entwickelt und produziert mit einer hohen Fertigungstiefe komplette Baugruppen aus Kunststoff sowie Elektronikkomponenten, primär für den Telekommunikationsbereich. Daneben fertigt die Gesellschaft Hightech- Komponenten wie Kopfhörer und Freisprecheinrichtungen. Die im Prime Standard der Deutschen Börse notierte Balda AG betreut internationale Markenkunden aus der Mobilfunkindustrie, der Medizintechnik sowie aus ver- schiedenen artverwandten Märkten. Die Unternehmensgruppe produziert nah an den Standorten ihrer Abnehmer in den expandierenden Wachstumsmärkten. In China und Malaysia ist der Konzern mit vier Produktionsstandorten stark positioniert. Werke in Brasilien, Indien und einer Entwicklungsniederlassung in den USA sowie der Standort in Deutschland für Balda Medical unterstreichen die internationale Ausrichtung. Im Rahmen einer Beteiligung an einem führenden Produzenten von Touchscreens in China partizipiert Balda an der dynamischen Entwicklung im Bereich der berührungsempfindlichen Displays.

Bechtle AG, Stuttgart
Vorstand: Thomas Olemotz
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm
Tel: 07132/9810, www.bechtle.com
Wir sind mit unseren 65 Systemhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und zählen europaweit zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern. Mit dieser Kombination setzen wir auf eine Strategie, die Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Handelsprodukten verbindet. Seit unserer Gründung 1983 sind wir beständig auf Wachstumskurs und haben 2012 einen Umsatz von rund 2,1 Milliarden Euro erzielt. Unseren mehr als 75.000 Kunden aus den verschiedensten Industrie- und Dienstleistungsbranchen sowie dem öffentlichem Sektor bieten wir herstellerunabhängig ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur aus einer Hand. Unsere europaweit rund 6.000 Mitarbeiter sorgen dafür, dass unsere Kunden in Bechtle einen kompetenten und zuverlässigen Partner finden.

BFI Optilas Gmb, München
Geschäftsführung: Hans Schmidt
Assar Gabrielsson Strasse 1, 63128 Dietzenbach
Tel: 06074/40980, www.bfioptilas.de
Die BFi OPTiLAS ist ein Tochterunternehmen des amerikanischen Avnet Konzerns und mit mehr als 320 MitarbeiterInnen in zwölf Niederlassungen in Europa vertreten. Der Distributor versteht sich als spezialisierter Vertriebskanal für beratungsintensive High-Tech Produkte in ausgesuchten Märkten. Zum Angebot gehört insbesondere Equipement für Glasfaser-, WLAN- und WiMax-Netze.

Bintec elmeg GmbH, Nürnberg
Geschäftsführung: Agustin Munoz Grandes
Südwestpark 94, 90449 Nürnberg
Tel: 0911/96730, www.bintec-elmeg.com
Die bintec elmeg GmbH - ein Unternehmensbereich der Teldat Group mit Sitz in Madrid, Spanien - ist europäischer Anbieter von integrierten Kommunikationslösungen für mittelständische Unternehmen und Freiberufler in den Kompetenzfeldern IP Access, Security, Sprache und WLAN. Darüber hinaus liefert das Unternehmen hoch skalierbare und flexible Lösungen für Filialvernetzung und Großunternehmen. Abgerundet wird das Portfolio mit Produkten und Lösungen, die im Carrier / Service Provider Umfeld vermarktet werden.
Das Produkt- und Lösungsportfolio ermöglicht es Unternehmen unterschiedlicher Größe, Standorte via VPN sicher miteinander zu verbinden und Netze bestmöglich zu schützen. Zudem erlaubt das bintec elmeg Portfolio, mobile Mitarbeiter an die Firmenzentrale anzubinden sowie flexible, zuverlässige und schnelle Telekommunikations- oder Wireless LAN-Infrastrukturen mit umfassenden Leistungsmerkmalen aufzubauen. Bedarfsgerechte Lösungen unterstützen hierbei den professionellen Anwender, um die Herausforderungen im ITK-Infrastrukturbereich problemlos zu bewältigen.
Insgesamt beschäftigt die Teldat Group weltweit rund 700 Mitarbeiter. Die in Nürnberg ansässige bintec elmeg GmbH beschäftigt rund 150 Mitarbeiter an mehreren europäischen Standorten.

Bosch Sicherheitssysteme GmbH, München
Geschäftsführung: Gert van Iperen, Jörg Fischer, Peter Ribinski
Robert-Bosch-Ring 5-7, 85630 Grasbrunn
Tel: 089/62900, www.boschsecurity.com/de

Ob Millionenprojekt oder Einfamilienhaus, jeder möchte sein Objekt optimal sichern. Bosch unterstützt Sie dabei. Mit Produkten und Systemen für Ihre individuelle Sicherheit - unabhängig davon, wie komplex Ihr Bedarf ist. Unser Spektrum umfasst Produkte aus den Bereichen Brand, Einbruch, Überfall, Video, Zeitdienst, Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle sowie Management-systeme, akustische Evakuierungssysteme, Löschsysteme und HausServiceRuf. Neben Personen- suchanlagen, Kongress- und Beschallungssystemen bietet Ihnen Bosch auch Sicherheits- dienstleistungen wie Planung, Finanzierung, Montage und Wartung sowie Betrieb der Produkte und Systeme. Darüber hinaus zählen zu unseren Dienstleistungen: Überwachung vor Ort und Hilfeleistung im Alarmfall bis hin zur Fernüberwachung durch eine der größten privaten Leitstellenorganisationen in Deutschland, dem Bosch Communication Center.

Bourdon Software, Wuppertal
Geschäftsführung: Uwe Bourdon
Burgstraße 6, 40764 Langenfeld
Tel: 02173/1601686, www.bourdon.de
Bourdon hat sich auf die Produktion von Billingsystemen für Reseller von TK-Dienstleistungen spezialisiert und bietet mit dem Programm TKAS eine eigene Branchenlösung an. Mit TKAS verarbeitet der Reseller die Verbindungsdaten (Call Detail Records CDR) von seinen Carriern und nutzt diese Daten für die Weiterberechnung an seine Kunden und für weitere Auswertungen. TKAS unterstützt zahlreiche CDR-Formate, vor allem die von Arcor, BT Ignite, Colt Telecom, MCI / UUNet (Worldcom), NET24 (MobileAccess), Versatel Süd (Tesion) sowie für die Abrechnung von Servicerufnummern auch die CDR-Formate z.B. von dtms und von IN-telegence. Manche Reseller akquirieren selbst ‚Rebiller", so können mit TKAS beispielsweise auch die Verbindungsdaten von Ecotel und Telcat Multicom weiterverarbeitet werden.

Brand-Rex, Düsseldorf
Management: Thomas Emmler
Bunsenstraße 5, 51647 Gummersbach
Tel: 02261/814243, www.brand-rex.de
Brand-Rex bietet seinen Kunden komplette Verkabelungssysteme zur Vernetzung von IT-Anlagen in Büros und Rechenzentren. Brand-Rex hat heute einen Umsatz von ca. 120 Mio und beschäftigt 400 Mitarbeiter. Brand-Rex hat weltweit 14 Niederlassungen und ist in über 45 Ländern vertreten. In Westeuropa ist Brand-Rex die Nummer 2 mit einem Marktanteil von über 9 %. Die von Band-Rex angebotenen Kerntechnologien sind Verkabelungssysteme auf Kupferbasis, Verkabelungssysteme mit Faseroptikkabel (einschließlich einem einzigartigen Einblasfasersystem) und eine intelligente Infrastruktur- & Managementlösung, die dem Endanwender eine volle Transparenz und Managementfähigkeit bietet.

CA Computer Associates GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Jay H. Diamond, James Howard Hodge, Christoph Rau
Marienburgstr. 35, 64297 Darmstadt
Tel: 06151/9490, www.ca.com/de
CA wurde 1976 gegründet und ist heute ein weltweit agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in den USA und 150 Niederlassungen in mehr als 45 Ländern. Zu unseren Kunden zählen mehr als 99 % der Fortune 1000®-Unternehmen sowie Behörden, Bildungseinrichtungen und unzählige andere Unternehmen in den unterschiedlichsten Branchen. Durch eine Strategie, die sich auf die vier Pfeiler Produktentwicklung, partnerschaftliche Zusammenarbeit, globale Expansion sowie strategische Übernahmen stützt, streben wir weiteres Wachstum an – all dies mit dem Ziel, unsere Kunden bei der optimalen Nutzung ihrer IT im Hinblick auf den Unternehmenserfolg zu unterstützen.

Cableway AG, Köln
Vorstand: Volker Meyer
Friedrich-Ebert-Str. 1, 51429 Bergisch Gladbach
Tel: 02204/845560, www.cable-way.de
Cableway ist Full-Service-Dienstleister im Segment Hochleistungsnetze. Im Jahr 2007 gegründet, hat sich Cableway als strategischer Partner von Netzbetreibern aufgestellt. Das Portfolio reicht von Consulting über Netzplanung und Projektmanagement bis hin zu Bauausführung und Netzbetrieb inklusive aller Serviceoptionen wie Schulung und Wartung. Der Stammsitz von Cableway liegt vor den Toren Kölns in Bergisch Gladbach. Mit seinen über 950 Mitarbeitern sowie einem Verbund von bewährten Netz-Spezialisten in allen Regionen Deutschlands ist Cableway jederzeit in der Lage, ein Maximum an flexiblen Services und Kapazitäten vorzuhalten. Von Flensburg bis Passau, von Aachen bis Cottbus.

CBL Communication by light GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Hermann Lentke, Matthias Paiska
Darmstädter Str. 81, 64839 Münster b. Dieburg
Tel: 06071/3030, www.cbl.de
Seit 1987 beschäftigten sich Dr.-Ing. Hermann Lentke und Dipl. Ing. Matthias Paiska im Rahmen eines Ing.-Büros mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen aus dem Gebiet der optischen Nachrichtentechnik. Anfang 1991 wurde die CBL - Communication by light - Gesellschaft für optische Kommunikationssysteme mbH gegründet. Beide Gründungsgesellschafter führen das Unternehmen auch heute noch als gleichberechtigte Geschäftsführer.

CC CompuNet AG & Co. oHG, Köln
Vorstand: Francis Anthony Conophy
Europaring 34-40, 50170 Kerpen
Tel: 02273/5970, www.computacenter.de
Computacenter ist Europas führender herstellerübergreifender Dienstleister für Informationstechnologie. Kundennähe bedeutet für uns, Geschäftsanforderungen zu verstehen und präzise darauf einzugehen. Auf dieser Basis entwickeln, implementieren und betreiben wir für unsere Kunden maßgeschneiderte IT-Lösungen. Wir bewerten den Nutzen neuer Technologien und integrieren diese schnell und professionell in vorhandene IT-Umgebungen. Unsere Finanzstärke und Marktpräsenz bieten Kunden und Partnern langfristige Stabilität und Sicherheit. Wir erreichen unsere Kunden über ein flächendeckendes Netz von Standorten in Deutschland, England, Frankreich und Benelux sowie über unsere internationalen Partner in Europa, Asien und Nordamerika. Im Jahr 2011 erwirtschaftete die Computacenter-Gruppe mit 11.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 2,85 Milliarden Pfund. In Deutschland beschäftigt Computacenter rund 4.700 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2011 einen Umsatz von 1,4 Milliarden Euro. Über ein Netz von Vertriebs- und Servicestandorten sowie Depots, auch beim Kunden vor Ort, ist eine optimale Flächendeckung sichergestellt. Eine bundesweite Consulting-Organisation sowie die Entscheidungskompetenz der Mitarbeiter an der Kundenschnittstelle tragen zum Geschäftserfolg bei. Herzstück des Unternehmens sind die zentralen Supply Chain Services mit dem Logistics Center für Handelswaren und Ersatzteile, das verkehrsgünstig in Kerpen bei Köln liegt.

Cetecom GmbH, Essen
Geschäftsführer: Wilfried Klassmann, Jens Passe
Im Teelbruch 116, 45219 Essen
Tel: 02054/95190, www.cetecom.de
Die Marke CETECOM erfreut sich weltweiter Anerkennung für unabhängige Beratung, qualifizierte Prüfungen und ihre Zulassung zur Zertifizierung in den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnologien. Akkrediitierte Prüfeinrichtungen, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, mehr als 19 Jahre Erfahrung mit drahtgebundenen und mobilen Telekommunikationstechnologien und neuen Energien, umfassendes Expertenwissen und ihre Unabhängigkeit machen CETECOM zu einem neutralen Partner für die Industrie. Als solcher trägt das Unternehmen zum reibungslosen Funktionieren von Produkten und Anwendungen bei und stellt sicher, dass diese den internationalen Standards entsprechen. Hightech-Unternehmen profitieren davon weltweit und bringen ihre Produkte erfolgreich auf den Markt.

Cisco Systems GmbH, München (BREKO, VATM)
Geschäftsführung: Oliver Tuszik
Am Söldnermoos 17, 85339 Hallbergmoos
Tel: 0800/1810318, www.cisco.de
Cisco Deutschland wurde im April 1993 als 100%ige Tochtergesellschaft der Cisco Systems, Inc. gegründet. Cisco in Deutschland hat die Aufgabe, die Vertriebspartner im Marketing und Vertrieb sowie im technischen Support und Channel-Management zu unterstützen. Cisco Deutschland arbeitet dabei mit einem kundenorientierten Vertriebsmodel. Die Schwerpunkte liegen auf dem öffentlichen Sektor, der Telekommunikationsbranche und dem Mittelstand. Die Nähe zum Kunden gewährleisten die sieben Niederlassungen in Hallbergmoos bei München, Berlin, Bonn, Hamburg, Düsseldorf, Eschborn bei Frankfurt und Stuttgart. In Deutschland sind insgesamt 850 Mitarbeiter beschäftigt.

Clarity AG, Frankfurt a.M.
Vorstand: Christoph Pfeiffer
Schaberweg 28b, 61348 Bad Homburg
Tel: 06172/138850, www.clarity-ag.de
Clarity ist ein vielfach prämierter Anbieter innovativer Telekommunikationslösungen. Die Systeme von Clarity verbinden die Telefoniewelt von heute mit der von morgen – damit Unternehmen keinen Kommunikationstrend

verpassen und in eine zukunftssichere Technologie investieren können. Clarity mit Hauptsitz in Bad Homburg bei Frankfurt am Main hat Standorte in Zentral- und Osteuropa sowie Asien einschließlich Indien und China. Kunden sind Unternehmen aller Branchen und Größen, darunter auch zahlreiche Forbes-2000-Unternehmen. Sie alle wickeln täglich Millionen von Sprachverbindungen über Clarity-Systeme ab.

CoreMedia AG, Hamburg (DTAG)
Vorstand: Sören Stamer
Ludwig-Erhard-Straße 18, 20459 Hamburg
Tel: 040/325587587, www.coremedia.com
CoreMedia entwickelt High-end Lösungen für Content Management, Multi-Channel Distribution und Digital Rights Management (DRM). Gegründet 1996, mit der Deutschen Telekom als Hauptinvestor, beschäftigt CoreMedia über 100 Mitarbeiter sowie ein Netzwerk von über 500 geschulten Consultants. Zusammen mit 60 weltweit agierenden Partnern arbeitet CoreMedia mit 100 Kunden in über 20 Ländern aus den Branchen Telekommunikation, Medien, Industrie, Banken, Versicherungen und öffentliche Verwaltung.

Corning Cable Systems GmbH + Co KG, Berlin
Management: Malcolm Barnett
Leipziger Str. 121, 10117 Berlin
Tel: 030/53032141, www.corning.com
Corning Cable Systems, eine Tochtergesellschaft von Corning INC., bietet das umfangreichste Sortiment an Komplett-, Glasfaser- und Kupferproduktlösungen für Telekommunikations- und Datennetzwerke. Corning Cable Systems hat seinen Hauptsitz in Hickory, North Carolina, USA, und beschäftigt weltweit mehr als 10.000 Mitarbeiter. Der Hauptsitz von Corning Cable Systems Europe, Middle East & Africa (EMEA) befindet sich in Berlin, Deutschland.

Cycos AG, Köln
Vorstand: Uwe Hermanns, Rudolf Seeber
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 52477 Alsdorf
Tel: 02404/9010, www.cycos.com
Die cycos AG zählt zu den Pionieren in der Entwicklung von Applikationen der Informations- und Kommunikationstechnologie mit mehr als 25 Jahren Branchenerfahrung. Durch die auf innovative Entwicklung ausgelegte Unternehmensstruktur und -kultur ist die cycos AG in der Lage, individuelle Änderungswünsche schnell und effizient für Partner und Kunden zu realisieren. Als Innovationsschmiede mit einer langen Tradition arbeiten wir auf hohem internationalem Niveau mit besten Referenzen namhafter Unternehmen. Das am geregelten Markt in Frankfurt notierte Unternehmen beschäftigt derzeit rund 140 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

CYTEL Technology AG, Mannheim
Vorstand: Frank Jäkel
Karl-Ludwig-Str. 23, 68165 Mannheim
Tel: 0621/844770, www.cytel.de
Die CYTEL Technology AG hat ihren Hauptsitz in Mannheim. Daneben unterhält die Gesellschaft verschiedene lokale Vertriebsbüros im In- und Ausland. Ziel des Unternehmens ist es, die Marktpräsenz im Bereich VoIP weiter auszubauen. CYTEL ist bekannt für seine innovativen Produkte, exzellente Leistungsfähigkeit und Stabilität bei komlexen Serversystemen für Fax, Voice, IVR, VoIP und Call Center Lösungen. Mit CYTEL.iBX bietet das Unternehmen nun eine der weltweit leistungsfähigsten IP-TK Anlagen, basierend auf Microsoft® Windows®. Die Skalierungsmöglichkeiten reichen von kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Firmen mit mehreren Standorten und komplexen Filialstrukturen. Mit der Integration von Unified Communication und Fixed Mobile Convergence stellt CYTEL sicher, dass der Kunde immer über die modernste Technologie verfügt.

Dätwyler Cables GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Ralf Klotzbücher, Johannes Müller
Auf der Roos 4-12, 65795 Hattersheim
Tel: 06190/88800, www.daetwyler-cables.com
Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, tätig als industrieller Zulieferer und Distributor technischer und elektronischer Komponenten. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf attraktive Nischen, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit den vier Konzernbereichen Verkabelungs-Lösungen, Dichtungs-Technik, Pharma Verpackungen und Technische Komponenten fokussiert sich Dätwyler auf die Märkte Industrie, Pharma und Datacom. Mit über 40 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 80 Ländern und rund 4800 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Dätwyler Gruppe einen Umsatz von rund 1000 Millionen Euro.

DeTeWe Communications GmbH, Berlin
Geschäftsführung: Christian Fron, Anthony Shen
Zeughofstraße 1, 10997 Berlin
Tel: 030/477910, www.detewe.de/
DeTeWe Communications GmbH ist Ihr Consulting-Partner und Technologie-Begleiter auf dem Weg in die konvergente Zukunft. DeTeWe entwickelt und implementiert Systeme und Prozesse in einem heterogenen ITK-Umfeld mit verschiedenen Hardware- und Software Komponenten, Applikationen und Abläufen. Informations- und Kommunikationsprozesse betrachtet DeTeWe ganzheitlich in allen funktionalen Bereichen des Unternehmens. Der Zusammenhang zwischen technischer Struktur und Ihren Mitarbeitern, Ihren Kunden, Ihren Lieferanten, Absatzmittlern und sonstigen Geschäftspartnern ist dabei eine wesentliche Grundlage des Herangehens.

Deutsche Funkturm GmbH, Münster (DFMG)
Geschäftsführ: Rudolf Pospischil, Thomas Ried
Gartenstraße 217, 48147 Münster
Tel: 0251/13380, www.dfmg.de
Die Deutsche Funkturm ist ein Teil der Deutschen Telekom Gruppe und wurde im Jahre 2002 gegründet. In diesem Unternehmen hat die Deutsche Telekom alle ihre Aktivitäten rund um Funkstandorte gebündelt. Mit ihren knapp 600 Mitarbeitern plant, realisiert, betreibt und vermarktet sie ein Portfolio von mehr als 23.000 Antennenstandorten für Mobilfunk, Richtfunk und Rundfunk.

D-Link (Deutschland) GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Thomas von Baross, Kevin Wen Huang Wen, Rick Ching-Yei Chen
Schwalbacher Str. 74, 65760 Eschborn
Tel: 06196/77990, www.dlink.de
1986 in Taipei/Taiwan gegründet, entwickelt, produziert und verkauft D-Link weltweit Netzwerklösungen aus den Bereichen Wireless, Switching, IP-Surveillance und IP-Storage. D-Link investiert außerdem konsequent in die Entwicklung von Cloud Produkten sowie Services. Getreu der Maxime 'Building Networks for People' reicht das D-Link Portfolio von professionellen High End-Lösungen für den Unternehmensbereich bis hin zu Produkten für klein- und mittelständische Firmen oder das Digitale Zuhause. D-Link erzielte 2013 weltweit einen Jahresumsatz von mehr als einer Milliarde US Dollar. Das in Taiwan und Indien börsennotierte Unternehmen ist mit 190 Vertriebsbüros in rund 70 Ländern auf fünf Kontinenten vertreten und zählt über 2.700 Mitarbeiter. Die D-Link (Deutschland) GmbH wurde 1990 gegründet und verantwortet mit einer über 100 Mitarbeiter starken Belegschaft von Eschborn bei Frankfurt/M. aus, die Länder Deutschland, Österreich sowie die Schweiz. In Wien und Zürich verfügt das Unternehmen über zusätzliche Vertriebsbüros.

Dr. Neuhaus Telekommunikation GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Thomas Bruckbauer
Papenreye 65, 22453 Hamburg
Tel: 040/553040, www.neuhaus.de
Dr. Neuhaus Telekommunikation GmbH, gegründet 1979, mit Hauptsitz in Hamburg ist Anbieter drahtloser und drahtgebundener Datenkommunikationslösungen für den professionellen Einsatz. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet Lösungen zur GPRS-, GSM- und ISDN-gestützten sowie analogen Datenübertragung in den Bereichen Telemetrie, Telematik und M2M-Kommunikation. In der Hamburger Zentrale befinden sich Management, Vertrieb, Entwicklung sowie Administration mit rund 37 Mitarbeitern, darunter 20 Entwickler. Am Produktionsstandort Rostock sind rund 55 Mitarbeiter mit der Herstellung der in Hamburg konzipierten Produkte sowie mit der kundenspezifischen Auftragsfertigung beschäftigt. Das Unternehmen gehört zur französischen Safran Group.

Draka Comteq Berlin GmbH & Co. KG, Berlin (ANGA, BREKO)
Geschäftsführung: Daniela Wilhelm, Anton Obermeyer
Friedrichshagener Straße 29 - 36, 12555 Berlin
Tel: 030/65485760, www.drakact.de
Draka Comteq Berlin GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Draka Holding Gruppe, dem drittgrößten Kabelhersteller Europas.

EFB-Elektronik GmbH, Bielefeld
Geschäftsführung: Volker Meyer, Hermann Schreitter
Striegauer Straße 1, 33719 Bielefeld
Tel: 0521/404180, www.efb-elektronik.de
EFB-Elektronik ist Hersteller und Systemanbieter für strukturierte Gebäudeverkabelung, Netzwerk- und Sicherheitstechnik sowie industrielle Systemlösungen. In den eigenen nationalen und internationalen Fertigungsstätten werden zudem 19“ Schranksysteme und passive Komponenten der handelsüblichen Netzwerktechnik

sowie Baugruppen oder Kabelbäume für industrielle Anwendungen hergestellt.Das Kundenportfolio der EFB weist neben den Top-Adressen der IT und Sicherheitsbranche auch Endkunden aus der Industrie und Endkunden aus verschiedensten Branchen sowie Tätigkeitsfeldern auf. Derzeit beschäftigt EFB-Elektronik bundesweit rund 150 Mitarbeiter an sechs Standorten.

Elcon Systemtechnik GmbH, Chemnitz (BITKOM)
Geschäftsführung: Werner Neubauer, Markus Königshofer
Obere Hauptstraße 10, 09232 Hartmannsdorf
Tel: 03722/73510, www.elcon-system.com
Elcon ist führender Hersteller und Lieferant von innovativen und zukunftsorientierten Telekommunikationsprodukten und Ntzwerkkomponenten für internationale Telekommunikationsunternehmen, Netzbetreiber, Systemhersteller und –integratoren.

ENO Telecom GmbH, Osnabrück
Geschäftsführung: Bernd Horstmann, Ronald Bulla
Bentheimer Str. 118b, 48529 Nordhorn
Tel: 05921/87740, www.eno.de
Die ENO telecom GmbH ist einer der führenden Distributoren im ITK-Bereich und legt ihren Fokus auf den deutschen Fachhandel. Das Angebot umfasst Produkte und Support in den Bereichen Mobilfunk, Festnetz, Netze, Multimedia, Mobile Data sowie Navigation, Car Entertainment und Telematik. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete ENO telecom mit 160 Mitarbeitern einen Umsatz von über 200 Millionen Euro. Als Unternehmen der Horstmann-Gruppe besitzt die ENO telecom GmbH direkten Zugriff auf die Kompetenz ihrer Schwestergesellschaften. Ein Beispiel ist das ECC ESC International, eines der größten technischen Kundendienstzentren im deutschen TK-Markt und ein wichtiger Partner für den Service von ENO telecom.

Ericsson GmbH, Düsseldorf (BITKOM, BREKO, VATM)
Geschäftsführung: Stefan Koetz (Vors.)
Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/5340, www.ericsson.com/de
Ericsson ist einer der weltweit führenden Anbieter von Kommunikationstechnologien, Software und Dienstleistungen, die sich an Netzbetreiber und andere Unternehmen richtet. Heute werden 40 Prozent des weltweiten Mobilfunkverkehrs über Netztechnik von Ericsson abgewickelt. Wir unterstützen Netzwerke von Kunden, die mehr als 2,5 Milliarden Teilnehmer weltweit versorgen. Wir beschäftigen über 110.000 Mitarbeiter und arbeiten mit Kunden aus 180 Ländern zusammen. Das Unternehmen wurde 1876 gegründet. Der Hauptsitz befindet sich in Stockholm, Schweden, der deutsche Sitz in Düsseldorf. Ericsson ist an der NASDAQ OMX in Stockholm und an der NASDAQ in New York gelistet.

Ferrari Electronic AG, Berlin
Vorstand: Johann Deutinger, Ulrich Dziergwa, Stephan Leschke
Ruhlsdorfer Str. 138, 14513 Teltow
Tel: 03328/45590, www.ferrari-electronic.de, www.ip-mediagateway.de
Ferrari electronic ist ein führender deutscher Hersteller von Hard- und Software für Unified Communications. Die Produktfamilie OfficeMaster integriert Fax, SMS und Voicemail in alle bekannten E-Mail- und Anwendungssysteme. Die Hardware verbindet die Telekommunikationsinfrastrukturen von Unternehmen nahtlos mit der vorhandenen Informationstechnologie. Kunden erreichen dadurch eine höhere Effizienz und schlankere Geschäftsprozesse. Forschung, Entwicklung und Support der Ferrari electronic AG sind vollständig am Firmensitz in Teltow bei Berlin angesiedelt. Als Pionier für Computerfax hat sich Ferrari electronic seit 1989 einen Namen gemacht und ist bis heute in diesem Bereich Markt- und Technologieführer. Mittlerweile nutzen mehr als 50.000 Unternehmen mit ca. 5 Millionen Anwendern Unified-Communications-Produkte von Ferrari electronic. Der Kundenstamm besteht aus Organisationen aller Branchen und Größenordnungen. Zu den namhaftesten gehören AIDA Cruises, Air Berlin, Allianz Suisse, Griesson - de Beukelaer, Messe München, Stadthalle Wien, Techniker Krankenkasse und die TU Chemnitz.

Fibercom GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Jens Egert
Am Wildzaun 30, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel: 06105/97790, www.fibercom.de
Fibercom ist Partner für Betreiber von öffentlichen und privaten Kommunikationsnetzwerken.

Fluke Networks, Kassel
Geschäftsführung: Paul Caragher
Postfach 200 245, 34081 Kassel

Tel: 069/222220223, www.flukenetworks.de
Fluke Networks liefert innovative Lösungen zum Testen, Überwachen und Analysieren von Unternehmens- und Telekommunikationsnetzwerken sowie zum Installieren und Zertifizieren der Glasfaser- und Kupfergrundlage dieser Netzwerke. Die umfassende Reihe von Network SuperVision Solutions™ bietet Netzwerkinstallateuren, -besitzern und -wartungstechnikern beispiellosen Einblick und kombiniert Geschwindigkeit, Genauigkeit und Benutzerfreundlichkeit für optimierte Netzwerkleistung. Fluke Networks, mit Hauptsitz in Everett, Washington, USA, verfügt weltweit über mehr als 500 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in mehr als 50 Ländern. 96 Fortune-100-Unternehmen verwenden Fluke Networks-Produkte.

FTT-Net, Düsseldorf
Geschäftsführung: Anne-Kathrin Wirtz, Matthias Lenz
Schnieringshof 10-14, 45329 Essen
Tel: 0201/3659244, www.ftt-net.de
FTTnet ist ein Netzwerk führender Unternehmen aus der Energie-, Technologie- und Telekommunikationsbranche (u.a. Nexans Deutschland, HL-Komm, Micus Management Consulting) mit dem Ziel, den Ausbau der optischen Breitbandinfrastruktur in Deutschland flächendeckend voranzutreiben. Sämtliche Kompetenzen und Leistungen rund um Planung, Bau und Betrieb eines Glasfasernetzes – von der Akquise staatlicher Fördermittel über die technische Umsetzung und Dokumentation bis zur Entwicklung und Vermarktung neuer Geschäftsmodelle und Produkte werden unter dem Dach der FTTnet gebündelt. Damit können wir unseren Partnern eine auf die jeweiligen Ressourcen und Anforderungen individuell zugeschnittene Leistung anbieten, um eine maximale Profitabilität und Nachhaltigkeit der Investitionen zu gewährleisten.

Fujitsu Technology Solutions GmbH, München
Geschäftsführung: Jürgen Walter (Vors.)
Mies-van-der-Rohe-Straße 8, 80807 München
Tel: 089/620600, www.fujitsu.com/de
Fujitsu Technology Solutions ist der führende europäische IT-Infrastruktur-Anbieter. Mit seinem Angebot für Großunternehmen, kleine und mittelständische Firmen sowie für Privatkunden ist das Unternehmen in allen Schlüsselmärkten Europas, Afrikas, des Nahen Ostens und auch in Indien vertreten. Im Rahmen seiner strategischen Ausrichtung auf „Dynamic Infrastructures“ bietet das Unternehmen ein umfassendes Portfolio an IT-Produkten, Lösungen und Services – von PCs und Notebooks über Rechenzentrumslösungen bis hin zu Managed Infrastructure und Infrastructure-as-a-Service. Fujitsu Technology Solutions beschäftigt über 13.000 Mitarbeiter und ist Teil der globalen Fujitsu Gruppe.

gabo Systemtechnik GmbH (VATM)
Geschäftsführung: Roland Lederer
Am Schaidweg 7, 94559 Niederwinkling
Tel: (0) 9962 950 200, www.gabocom.de
Vor über 40 Jahren hat sich gabocom auf innovative Mikrorohrsysteme für Telekommunikations-Gesellschaften und Netzbetreiber spezialisiert. Inzwischen umfasst unser Sortiment mehr als 800 Rohre, Formteile und Abdichtelemente, die sich individuell kombinieren lassen. Mehr als 130 hoch qualifizierte Mitarbeiter sind für ihre Entwicklung, Fertigung und ihren Vertrieb zuständig. Gemeinsam haben wir einen Meilenstein erreicht: gabocom ist in ganz Europa Inbegriff höchster Qualität und gehört zu den Mitgliedern des europäischen Fibre to the Home Council.

Garderos Software Innovations GmbH, München
Geschäftsführung: Hermann Knauer, Walter Hinder
Grillparzerstr. 8, 81675 München
Tel: 089/1893060, www.garderos.de
Garderos Software Innovations GmbH ist ein Anbieter von Operational Support Systems (OSS) für WLAN. Die hardwareunabhängige Software-Architektur ermöglicht Unternehmen und Service Providern den sicheren Aufbau und Betrieb von WLAN-Services. Die Garderos Software ist auf technologische Neuerungen, z.B. EAP-SIM und WiMAX, ausgerichtet und trägt so zum Schutz des Kundeninvestments bei. Zu den Kunden von Garderos zählen bereits namhafte Unternehmen wie T-Com, T-Mobile, Vodafone sowie Großunternehmen und Krankenhäuser.

Gigaset Communications GmbH, München
Geschäftsführung: Charles Fränkl, Alexander Blum, Maik Brockmann
Hofmannstraße 61, 81379 München
Tel: 089/722300, www.gigaset.com/de
Die Gigaset Communications GmbH ist einer der größten Hersteller von Schnurlostelefonen weltweit und Europas klarer Marktführer bei DECT-Telefonen. Das Unternehmen mit Sitz in München entwickelt, produziert und

vertreibt Qualitätsprodukte unter der Marke Siemens Gigaset. Zum Portfolio gehören Telefone für das Festnetz, Voice-over-IP-Modelle und Softwarelösungen. Hauptproduktionsstandort ist Bocholt in Deutschland, an dem die Gigaset-Produkte nach höchsten Qualitäts- und Umweltstandards gefertigt werden. Gigaset Communications ist mit 1800 Mitarbeitern in rund 70 Vertriebsländern weltweit vertreten und ist zu 80,2 Prozent ein Unternehmen der ARQUES Industries AG. 19,8 Prozent der Anteile hält die Siemens AG. Gigaset ist Markenlizenznehmerin der Siemens AG. Ab dem 01.10.2011 werden Gigaset-Produkte, die die Marke ,"'Siemens"" tragen, exklusiv die Marke ,"'Gigaset"" nutzen.

Günther Spelsberg GmbH + Co. KG, Hagen (VATM)
Geschäftsführung: Holger Spelsberg
Im Gewerbepark 1, 58579 Schalksmühle
Tel: 02355 892-0, www.spelsberg.de
Die Günther Spelsberg GmbH + Co. KG wurde 1904 in Schalksmühle gegründet und gehört seit vielen Jahren zu den führenden Herstellern der Elektrobranche.
Unser mittelständisches Unternehmen befindet sich bis heute in Familienbesitz und ist weltweit in über 50 Ländern mit Partnern und eigenen Tochterunternehmen vertreten. Alle Produkte werden konsequent in Deutschland entwickelt und hergestellt.
Spelsberg entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Lösungen für das Elektrohandwerk und die Industrie. Das Sortiment umfasst über 5.000 flächendeckend verfügbare Artikel, darunter Abzweigdosen, Kleinverteiler, Reihenklemmen-, Zähler- und Industriegehäuse.
Stromversorgungseinheiten von Spelsberg sind VDE geprüft und werden bereits erfolgreich in vielen Outdoorgehäusen zahlreicher, namhafter Netzbetreiber eingesetzt.

Hewlett-Packard GmbH, Stuttgart (BITKOM)
Geschäftsführung: Volker Smid
Herrenberger Str. 140, 71034 Böblingen
Tel: 07031/140, www.hp.com/de
HP ist ein Technologieunternehmen, das in mehr als 170 Ländern weltweit tätig ist. HP entwickelt Technologien und Services, die neue Möglichkeiten bieten, um die täglichen Herausforderungen zu meistern und den Menschen helfen, ihre Potenziale, Wünsche und Träume zu verwirklichen. Kein anderes Unternehmen bietet ein so umfassendes Produktportfolio wie HP. Dazu gehören Lösungen in den Segmenten Drucken, Personal Computing, Software, Dienstleistungen und IT-Infrastruktur. HP nutzt frisches Denken und innovative Ideen, um den Umgang mit Technologien einfacher und wertvoller zu gestalten.

HID Golbal, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Denis Hébert
Am Klingenweg 6a, 65396 Walluf
Tel: 06123/7910, www.hidglobal.com
HID Global ist mit Millionen von Kunden weltweit ein renommierter Marktführer im Bereich sicherer Identitätslösungen. Wir setzen alles daran, den Kundennutzen stetig zu steigern indem wir unser Angebot an bewährten, fortschrittlichen und zuverlässigen Identitätslösungen auf dem Markt ständig erweitern. Der Hauptsitz von HID Global befindet sich im kalifornischen Irvine. Unsere mehr als 2.100 Mitarbeiter betreuen unsere Kunden in internationalen Geschäftsstellen in mehr als 100 Ländern. HID Global unterhält Produktionsanlagen in Nordamerika, Südamerika, Asien und Europa sowie Forschungs- und Entwicklungszentren überall auf der Welt.

Höft & Wessel Aktiengesellschaft, Hannover
Vorstandender: Rudolf Spiller
Rotenburger Str. 20, 30659 Hannover
Tel: 0511/61020, www.hoeft-wessel.com
Die Höft & Wessel-Gruppe ist der technologisch führende IT Hard- und Softwarespezialist für Ticketing, Parking und mobile Lösungen in Deutschland und Großbritannien. Der Geschäftsbereich Almex gehört in Europa zu den führenden Anbietern von Ticketing- und Telematiksystemen für den öffentlichen Personenverkehr sowie Check-in-Lösungen für Luftfahrtunternehmen. Neuerdings bietet Almex auch mobile GSM-Rail- Kommunikationssysteme für den Rangier- und Baubetrieb. Die britische Tochtergesellschaft Metric Parking ist international einer der größten Anbieter von Parkautomaten, Systemen zur Parkraumbewirtschaftung und umfassenden Servicedienstleistungen. Als einer der größten europäischen Hersteller bietet der Geschäftsbereich Skeye eine breite Palette mobiler Terminals, u.a. für Handel und Logistik, sowie Point-of-Sale Lösungen. Skeye ist Marktführer im deutschen Einzelhandel.

HTC Germany GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Florian Seiche
Solmsstraße 18, Building E, 60486 Frankfurt a.M.
Tel: 0692/2227334, www.htc.com/de

Die HTC Corp. wurde 1997 gegründet und ist auf das Design und die Fertigung von innovativen mobilen Geräten spezialisiert. Seit der Gründung ist HTC zu einem der erfolgreichsten Hersteller von Geräten für das Betriebssystem Microsoft Windows Mobile und Android avanciert. Das Unternehmen hat spezielle Partnerschaften mit den wichtigsten Mobilfunk-Marken aufgebaut – darunter mit den fünf führenden Betreibern Europas und den Top-Vier in den Vereinigten Staaten sowie mit vielen der erfolgreichsten asiatischen Mobilfunkanbieter. HTC zählt zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen im Mobilfunkmarkt. Das Unternehmen ist an der Taiwan Stock Exchange notiert.

Huawei Technologies Deutschland GmbH, Düsseldorf (BREKO, Buglas, VATM)
Geschäftsführung: Yuan (Lewis) XU
Niederkasseler Lohweg 175, 40547 Düsseldorf
Tel: 0211/91344000, www.huawei.com
Huawei Technologies ist ein weltweit führender Anbieter innovativer Lösungen für Telekommunikationsnetzwerke der nächsten Generation. Das Unternehmen errichtet Netzwerke für Mobilfunk- und Festnetzbetreiber und nimmt eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung und beim Bau konvergenter Telekommunikationslösungen ein. Huawei Technologies zählt 45 der weltweit Top-50 Netzwerkbetreiber zu seinen Kunden. Damit sind Produkte und Lösungen des Unternehmens in über 140 Ländern im Einsatz und unterstützen ein Drittel der Weltbevölkerung, ihre Kommunikationsbedürfnisse zu erfüllen.

HUBER+SUHNER GmbH, München
Geschäftsführung: Georg Mattis
Mehlbeerenstraße 6, 82019 Taufkirchen
Tel: 089/612010, www.hubersuhner.de
Huber+Suhner entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen aus der Mobilfunk-, Hochfrequenz- und Fiberoptik-Technologie sowie der Kabel- und Polymertechnik für die Energie-, Signal- und Datenübertragung. Das umfassende Portfolio bietet Produkte und Systemlösungen aus einer Hand, die vor allem in den Marktsegmenten Kommunikation, Transport und Industrie zum Einsatz kommen.Huber+Suhner ist ein traditionsreiches Schweizer Unternehmen: 1969 haben die beiden Familienunternehmen – die Aktiengesellschaft R.+E. Huber und die Suhner & Co. AG – ihre über 100-jährige Firmengeschichte und ihr umfangreiches Werkstoff-Know-how vereint. Heute ist Huber+Suhner mit einem Netz von Tochtergesellschaften in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Schweden, USA, Kanada, Brasilien, Australien, Hongkong, China und Singapur auf allen zentralen Märkten vertreten. Die deutsche Tochter HUBER+SUHNER GmbH hat ihren Sitz in Taufkirchen bei München. Eine Zweigniederlassung befindet sich in Schwechat bei Wien.

IBM Deutschland GmbH, Stuttgart (BITKOM, Münchner Kreis, VATM)
Geschäftsführung: Martina Koederitz
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen
Tel: 07034/150, www.ibm.de
IBM gehört mit einem Umsatz von 106,9 Milliarden US-Dollar im Jahr 2011 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit knapp 400.000 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Das Lösungsportfolio der IBM reicht vom Supercomputer über Software und Dienstleistungen, inklusive Beratungsleistungen, bis zur Finanzierung. In weltweit aufgestellten Teams und in Zusammenarbeit mit rund 100.000 Geschäftspartnern unterstützt IBM Kunden unterschiedlichster Größe bei Projekten auch über nationale Grenzen hinweg und entwickelt gleichzeitig individuelle und flexibel finanzierbare Lösungen. Strukturell gliedert sich die IBM in Deutschland entlang der Wertschöpfungskette in die Kompetenzfelder ‚Research & Development", ‚Sales & Consulting", ‘Solutions & Services" sowie ‚Management & Support".

IMST GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Ingo Wolff, Peter Waldow
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 2, 47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842/98110, www.imst.de
Die IMST GmbH ist ein Kompetenzzentrum und professionelles Entwicklungshaus für Hochfrequenzschaltungen, Funkmodule und Kommunikationssysteme. Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bildet die kundenorientierte Begleitung von Produktideen in jeder Phase der Entwicklung: von der Beratung bis hin zur Serienproduktion. IMST realisiert Partnerschaften sowohl in den breiten Wirtschaftsmärkten als auch im Bereich öffentlich geförderter Forschung. Das Unternehmen wurde 1992 gegründet und beschäftigt heute ca. 145 engagierte Mitarbeiter.

Infineon Technologies AG, München (BITKOM)
Vorstand: Reinhard Ploss
Am Campeon 1-12, 85579 Neubiberg
Tel: 089/2340, www.infineon.com
Die Infineon Technologies AG, München, bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Konnektivität sowie Sicherheit. Der Geschäftsbereich Kommunikation (COM) von Infineon entwickelt, produziert und vermarktet modernste Halbleiterprodukte und durchgängige Systemlösungen für die Handys, drahtlose und drahtgebundene Kommunikation. Die Infineon-Lösungen ermöglichen eine nahtlose Übertragung von Sprache und schnellen Daten aus der vernetzten Telekommunikations-Infrastruktur in die Endgeräte der Anwender. Mit weltweit rund 42.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (davon etwa 12.000 bei Qimonda) erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von 3,9 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist in Frankfurt und New York (NYSE) unter dem Symbol „IFX" notiert.

Ingram Micro Holding GmbH, München
Geschäftsführung: Gerhard Schulz
Heisenbergbogen 3, 85609 Dornach
Tel: 089/42080, www.ingrammicro.de
Die Ingram Micro-Gruppe ist mit einem Jahresumsatz von rund 3 Mrd. Euro führender Großhändler für Produkte der Informationstechnologie in Deutschland und bieten ein Produktspektrum von mehr als 350 namhaften Lieferanten der Computerindustrie sowie Dienstleistungen in den Bereichen Electronic Commerce und Logistik für über 30.000 Fachhandelskunden. Die Ingram Micro Distribution GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Ingram Micro.

Intel GmbH, München (BITKOM)
Geschäftsführer: Christian Lamprechter, Hannes Schwaderer, Douglas Lusk
Dornacher Straße 1, 85622 Feldkirchen
Tel: 089/991430, www.intel.de
Intel, das weltweit führende Unternehmen in der Halbleiterinnovation, entwickelt und produziert die grundlegende Technik für die Computerprodukte unserer Welt. Intel ist in Deutschland seit dem Jahr 1974 präsent und stellt seitdem einen wichtigen Baustein in der weltweiten Wachstums- und Zukunftsstrategie des Unternehmens dar. Die Intel GmbH ist mit zwei unabhängigen Geschäftsbereichen an insgesamt zehn Standorten in acht Städten vertreten. Von den mehr als 2.900 Mitarbeitern sind etwa die Hälfte im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt.
Gemeinsam mit der englischen Niederlassung in Swindon betreut die Intel GmbH federführend die Märkte Europa, den Mittleren Osten und Afrika. Neben der Vermarktung der klassischen Intel Halbleitertechnologie, bestehend aus Mikroprozessoren, Chipsatz, Kommunikationsbausteinen und entsprechender Software sowie der Weiterentwicklung der entsprechenden Märkte, treibt Intel hier auch Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie Corporate Responsibility Themen voran. Am Hauptsitz in Feldkirchen/München befinden sich die zentralen Vertriebs- und Marketingabteilungen sowie die Intel Investment Abteilung Intel Capital, die Intel Software & Services Group und die Intel Open Labs München. Darüber hinaus gehört der Forschungs- und Entwicklungsstandort Ulm zur Intel GmbH. 2012 eröffnete Intel mit dem Automotive Innovation & Product Development Center in Karlsruhe seinen jüngsten Standort in Deutschland, der künftig zum weltweiten Kompetenzzentrum für den Automobil-Sektor von Intel ausgebaut wird.
Die Intel Mobile Communications (IMC) GmbH entwickelt und vermarktet innovative Halbleiterprodukte und Lösungen für die Mobilkommunikation, insbesondere in den rasant wachsenden Marktsegmenten Smartphones und Tablets sowie low-cost Mobiltelefone. In Deutschland beschäftigt Intel Mobile Communications insgesamt über 2.300 Mitarbeiter, davon knapp 1.600 in der Firmenzentrale in Neubiberg bei München. Weitere Standorte sind Ulm, Regensburg, Duisburg, Dresden, Braunschweig sowie Nürnberg. Insgesamt ist Intel Mobile Communications weltweit in 17 Ländern vertreten und verfügt über eine starke Präsenz in den asiatischen Wachstumsmärkten.

ITM GmbH, Düsseldorf (BREKO)
Geschäftsführung: Ralf Arweiler, Wolfgang Matschke
Sperberweg 8, 41468 Neuss
Tel: 02131/952601, www.itm-group.com
Die ITM hat sich seit mehr als 25 Jahren als Lieferant und Systemintegrator im Bereich der Sprach- und Datenkommunikation am Markt etabliert.
Wir bieten Ihnen zu unseren Produkten eingehende Beratung, sorgfältige Analyse, darauf basierende durchdachte

Planung, sorgfältige Realisierung, zuverlässigen Service und eine weit reichende Unterstützung über das Kaufdatum hinaus.
Seit der Gründung im Jahre 1987 haben wir unser Know-how als Systemintegrator und Distributor für Lösungen und Produkte zur Sprach- und Datenübertragung aufgebaut und erfolgreich eingesetzt. Unser umfangreiches Wissen um die besonderen Anforderungen von sicheren Sprach- und Datennetzwerken basiert auf einer installierten Projektbasis von bisher mehr als 130 Mio. Euro.
Zu unseren zahlreichen zufriedenen Kunden gehören Unternehmen aus den Bereichen Energieversorger, Carrier/ Internet Service Provider, Städte/ Kommunen, Behörden, Schulen/ Hochschulen, Systemintegration und Industrie/KMU.

J-Fiber GmbH, Jena
Geschäftsführung: Lothar Brehm, Ulrich Lossen
Im Semmicht 1, 07751 Jena
Tel: 03641/352100, www.j-fiber.com
j-fiber GmbH mit Sitz in Jena ist einer der weltweit größten Anbieter von Glasfasern, Preformen und Quarzglas für zukunftssichere Telekom/Datakom Netze und innovative Opto- und Laser-Technologien. Mit unseren Tochtergesellschaften j-plasma GmbH und FiberCore Machinery sichern wir die Qualität und Kosteneffizienz unserer Produkte über eine einzigartige Wertschöpfungskette: Wir verwenden unser eigenes synthetisches Quarzglas, entwickeln und fertigen Preformen nach individuellen Kundenanforderungen auf eigenen Fertigungsmaschinen und ziehen unsere Standard- und Spezialfasern für die Anwendung in verschiedensten Märkten. Mit dem Zukauf des SCHOTT LITHOTEC Quarzglas-Geschäftes 2010 investiert j-fiber weiter in solides Wachstum in angestammten und verwandten Märkten. j-fiber ist Mitglied der LEONI Gruppe, einer der größten globalen Anbieter für Draht, Kabel und Verkabelungssysteme in den Märkten für Automobilbau, Transportwesen, Kommunikation und Infrastruktur.

Kathrein-Werke KG, München (ANGA)
Geschäftsführung: Anton Kathrein
Anton-Kathrein-Straße 1-3, 83004 Rosenheim
Tel: 08031/1840, www.kathrein.de
Die KATHREIN-Werke KG ist der weltweit älteste und größte Antennenhersteller und ein führendes High-Tech-Unternehmen der Kommunikationstechnik. Kathrein-Produkte sind heute Inbegriff für Qualität und Zuverlässigkeit. Unser Know-how und über 90 Jahre Erfahrung machen Kathrein zu einem Marktführer in den Produktbereichen: Mobilfunkantennensysteme, Satelliten-Empfangs- und Antennenanlagen für terrestrischen Empfang, Sende- und Empfangsantennen für Rundfunk, analoges und digitales Fernsehen, Breitbandkommunikationssysteme, Funkantennen und Empfangsanlagen für den mobilen Einsatz, Autoantennen und Automobilelektronik RFID Systeme
Die Kathrein-Gruppe beschäftigt weltweit über 6500 Mitarbeiter in 25 Produktionsstätten und 60 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Der Umsatz lag 2012 bei 1.334 Mio. Euro, wovon über 2/3 im Ausland erzielt wurden.

Keymile GmbH, Hannover (BREKO, Buglas)
Geschäftsführung: Björn Claaßen, Michael Breyer, Axel Föry
Wohlenbergstraße 3, 30179 Hannover
Tel: 0511/67470, www.keymile.com/de
Keymile ist einer der führenden Hersteller von Next-Generation-Datenübertragungssystemen. Das Produktportfolio umfasst flexible und robuste Multi-Service-Zugangsplattformen sowie Stand-alone-Datenübertragungslösungen. Die Multi-Service-Zugangsplattformen ermöglichen Telekommunikationsanbietern, vielfältige Sprach- und Datendienste über Kupfer- und Glasfaserkabel bereitzustellen. Die gleichzeitige Verfügbarkeit von herkömmlicher und IP-basierter Datenübertragung gewährleistet eine reibungslose Migration zum Next-Generation-Network. In Telekommunikationsnetzen von Bahnen und Energieversorgern sowie in Mobil- und Betriebsfunknetzen werden Keymile-Systeme für die sichere Datenübertragung in unternehmenskritischen Netzbereichen eingesetzt. Das Unternehmen mit Hauptstandorten in Deutschland und der Schweiz ist weltweit mit Tochterfirmen und Partnern vertreten und kann auf Systeminstallationen in mehr als 100 Ländern verweisen.

Laird Technologies GmbH, Hamburg
Geschäftsführung: Peter Kiefl
Borsigstraße 1, 24568 Kaltenkirchen,
Tel: 04191/99930, www.lairdtech.com
Laird Technologies ist der weltweit größte Anbieter für Antennen, EMV-Abschirmmaterial und Produkte für thermisches Management. Das Unternehmen beschäftigt

insgesamt ca. 6.500 Mitarbeiter. Die Produkte werden in Mobiltelefonen, Funksprechgeräten, Fahrzeugtelematiksystemen, WiFi-Netzwerken, Satellitenkommunikationssystemen und einer Vielzahl weiterer Applikationen eingesetzt.

Lancom Systems GmbH, Köln
Geschäftsführung: Ralf Koenzen, Stefan Herrlich
Adenauerstraße 20 / B2, 52146 Würselen
Tel: 02405/499360, www.lancom-systems.de
Lancom Systems ist führender deutscher Hersteller zuverlässiger Kommunikationslösungen für große, mittelständische und kleine Unternehmen, Behörden und Institutionen. Das Angebot umfasst Produkte und Software für IP-basierte VPN-, Voice over IP- und drahtlose Netzwerke sowie Support- und Serviceangebote. Traditionell werden sowohl Hardware als auch Software aller Lancom Router in Deutschland entwickelt und getestet. Dabei finden Anregungen von Kunden genauso Eingang in die Konzeption neuer Produkte wie die Besonderheiten des deutschen und europäischen Marktes.

Lappkabel GmbH, Stuttgart
Geschäftsleitung: Andreas Lapp, Thomas Holzbaur, Josef Holz
Schulze-Delitzsch-Straße 25, 70565 Stuttgart
Tel: 0711/783801, www.lappkabel.de
Die Lapp Gruppe mit Sitz in Stuttgart ist einer der führenden Anbieter von integrierten Lösungen und Markenprodukten für Kabel- und Verbindungstechnik. Zum Portfolio der Gruppe gehören Kabel und hochflexible Leitungen, Industriesteckverbinder und Verschraubungstechnik, kundenindividuelle Konfektionslösungen, Automatisierungstechnik und technisches Zubehör. Zu ihren Kernmärkten zählen der Maschinen- und Anlagenbau sowie der Geräte- und Apparatebau. Wichtige Wachstumsbranchen sind die Bereiche Erneuerbare Energie, Mobility sowie Life Sciences. Die Unternehmensgruppe wurde 1959 gegründet und befindet sich bis heute vollständig in Familienbesitz. Lapp beschäftigt weltweit rund 2.800 Mitarbeiter, verfügt über 15 Fertigungs-standorte und 40 Vertriebsgesellschaften und kooperiert mit rund 100 Auslandsvertretungen.

Leoni AG, Nürnberg
Vorstand: Klaus Probst
Marienstraße 7, 90402 Nürnberg
Tel: 0911/20230, www.leoni.com
Leoni ist ein weltweit tätiger Anbieter von Drähten, optischen Fasern, Kabeln und Kabelsystemen sowie zugehörigen Dienstleistungen für Anwendungen im Automobilbereich und weiteren Industrien. Die im deutschen MDAX börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt rund 56.000 Mitarbeiter in 31 Ländern und erzielte 2011 einen Konzernumsatz von 3,7 Mrd. Euro. Hauptkunde ist die Automobilindustrie, für die Leoni technisch anspruchsvolle Produkte entwickelt und produziert: von der einadrigen Fahrzeugleitung bis zum kompletten Bordnetz-System mit integrierter Elektronik. Darüber hinaus umfasst das Leistungsspektrum Drähte und Litzen, Glasfaserkabel, standardisierte Leitungen sowie Spezialkabel und komplett konfektionierte Systeme für Anwendungen in unterschiedlichen industriellen Märkten.

LG Electronics Deutschland GmbH, Mobile Communications, Düsseldorf
Management: Ki Ju Song
Jakob-Kaiser-Str. 12, 47877 Willich
Tel: 02154/4920, www.lge.de
Bereits seit 1976 engagiert sich LG auf dem deutschen Markt. Heute beschäftigt die LG Electronics Deutschland GmbH über 280 Mitarbeiter in den Bereichen Unterhaltungselektronik, Mobiltelefone, Informationstechnologie, Business Solutions und Hausgeräte. Im Jahr 2006 erhielt das LG Corporate Design Center die höchste Auszeichnung des red dot design awards: „Designteam des Jahres 2006“.

Microsens GmbH & Co. KG, Dortmund (BREKO)
Geschäftsführung: Thomas Wald, Frank Konrad
Kueferstr. 16, 59067 Hamm
Tel: 02381/94520, www.microsens.com
Seit 1993 steht die MICROSENS GmbH & Co. KG für Fiber Optic Solutions. Als einer der Pioniere von Glasfaser-Übertragungssystemen deckt das international agierende Unternehmen sämtliche Leistungsbereiche der Glasfasertechnologie ab.
Angefangen von Lösungen für die effektive Bürovernetzung und die industrielle Produktion erstreckt sich das Produktspektrum über die großräumige Standortvernetzung bis hin zu hochperformanten Weitverkehrsnetzen. In all diesen Anwendungsgebieten sichert MICROSENS den effizienten und schnellen Datentransfer.
Im Verbund der euromicron Gruppe mit weiteren High-

Tech Herstellern für Glasfasertechnik ergeben sich neue Impulse, um strategische Anwendungs- und Technologiefelder gemeinsam zu erschließen.

Microsoft Deutschland GmbH, München
Geschäftsleitung: Christian P. Ilek
Konrad-Zuse-Straße 1, 85716 Unterschleißheim
Tel: 089/31765000, www.microsoft.de
Die Microsoft Deutschland GmbH ist die 1983 gegründete Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation/ Redmond, U.S.A., des weltweit führenden Herstellers von Standardsoftware, Services und Lösungen mit 77,85 Mrd. US-Dollar Umsatz (Geschäftsjahr 2013; 30. Juni 2013). Der operative Gewinn im Fiskaljahr 2013 betrug 26,76 Mrd. US-Dollar. Neben der Firmenzentrale in Unterschleißheim bei München ist die Microsoft Deutschland GmbH bundesweit mit sechs Regionalbüros vertreten und beschäftigt rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Verbund mit rund 36.500 Partnerunternehmen betreut sie Firmen aller Branchen und Größen. Das Advanced Technology Labs Europe (ATLE) in München hat Forschungsschwerpunkte in IT-Sicherheit, Datenschutz, Mobilität, mobile Anwendungen und Web-Services.

Mobotix AG, Mannheim
Geschäftsführung: Ralf Hinkel
Kaiserstrasse, 67722 Langmeil
Tel: 06302/98160, www.mobotix.com
Die Mobotix AG sieht sich selbst als ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasierten Video-Sicherheitslösung. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen aus einer Hand. Das börsennotierte Unternehmen aus Langmeil gilt seit seiner Gründung 1999 nicht nur als innovativer Technologiemotor der Netzwerkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Seit 2010 erweitert Mobotix sein Produktportfolio um eigenentwickelte intelligente Haustechnikprodukte. Ob Botschaften, Flughäfen, Bahnhöfe, Häfen, Tankstellen, Hotels oder Autobahnen – Mobotix Videosysteme sind seit Jahren hunderttausendfach auf allen Kontinenten im Einsatz.

Motorola GmbH, Berlin (ANGA)
Geschäftsführung: Roland Dürr, Andreas Scheunemann
Am Borsigturm 130, 13507 Berlin
Tel: 030/66860, www.Motorola.de
Motorola Solutions ist ein führender Anbieter von geschäfts- und sicherheitskritischen Kommunikationslösungen und -services für Unternehmen und Behörden. Durch Innovationen und Kommunikationstechnologie nimmt Motorola Solutions weltweit eine Vorreiterrolle ein und versetzt Kunden in die Lage, in entscheidenden Momenten ihr Bestes zu geben. Motorola Solutions wird an der New Yorker Börse unter dem Tickersymbol „MSI“ gehandelt. Weitere Informationen gibt es unter www.motorolasolutions.com, im Media Center oder über den News-Feed. Die Motorola GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft der Motorola Solutions, Inc., die aus der Abspaltung der Motorola Mobility Holdings, Inc. von der vormaligen Motorola, Inc. am 4. Januar 2011 hervorgegangen ist. Das Geschäftsfeld Motorola Solutions in Deutschland umfasst Funkgeräte für die sicherheitskritische Kommunikation, mobile Computer, Barcodescanner, WLAN- und Breitband-Technologien sowie RFID-Systeme. In Deutschland ist das Unternehmen durch die Motorola GmbH präsent.

My-extra / Brodos AG, Nürnberg
Vorstand: Dominik Brokelmann
Erlanger Straße 9-13, 91083 Baiersdorf
Tel: 09133/77700, www.brodos.com
Als Spezialist für Mobilfunk- und TK-Artikel gehört myeXtra, die Marke der Brodos AG (gegr. 1999), mit rund 5.000 Wiederverkäufern von mittelklein bis ganz groß zu den drei größten Distributoren Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt rund 200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an den Standorten Baiersdorf und Berlin

NEC Philips Unified Solutions Schweiz AG, Düsseldorf
Vorstand: Paul Kievit
Hansaallee 101, 40594 Düsseldorf
Tel: 0211/5369450, www.nec-unified.ch
NEC Unified Solutions ist auf die Bereitstellung von Kommunikationslösungen für kleine, mittlere und große Unternehmen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor spezialisiert. Zu den Lösungen gehören die neuesten Sprach-, Daten- und Videotechnologien mit Desktop- und mobilen Endpunkten. NEC ist einer der weltweit führenden Anbieter von Computer-, Breitband-, Mobilnetzwerk- und Unternehmens-Geschäftslösungen, stets auf die Anforderungen eines vielfältigen und welt-

weiten Kundenstamms zugeschnitten. Die Stärken des Technologiespektrums und der Marktpositionen von NEC bieten wir durch den Ausbau unseres Portfolios, unserer Marktbreite und unserer Serviceleistungen Lösungen der Spitzenklasse an. NEC Unified Solutions bedient seine Kunden über ein Netzwerk von Distributoren und Fachhändlern.

Netgear Deutschland GmbH, München
Geschäftsführung: Patrick Lo, Andrew Kim
Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München
Tel: 089/452429000, www.netgear.de
Netgear ist ein internationaler Anbieter von kostengünstigen und benutzerfreundlichen Netzwerklösungen für Privathaushalte und Unternehmen mit Sitz in Santa Clara (Kalifornien). Das Produktangebot von Netgear ermöglicht Privatanwendern, kleinen und mittelgroßen Unternehmen die gemeinsame Nutzung von Internetzugängen, Peripheriegeräten, Multimedia-Inhalten und Software-Applikationen durch mehrere PCs und andere internetfähige Geräte. Vertrieben werden die Produkte über ein internationales Netzwerk von Handelspartnern, Fachhandelsgeschäfte, Katalogversandhäusern und Online-Anbietern. Die Produktpalette umfasst skalierbare Komponenten wie 10/100 und 10/100/1000-MBit/s-Switches und -Netzwerkkarten. Zum Angebotsspektrum zählen zudem DSL- und Firewall-Router, managebare Switches, Wireless-Produkte, Printserver und Home-Entertainment Geräte. Derzeit arbeiten weltweit ca. 240 Leute in Vertrieb, Entwicklung, Finance und Marketing.

Nexans Deutschland GmbH, Hannover
Geschäftsführung: Christof Barklage
Kabelkamp 20, 30179 Hannover
Tel: 0511/6761, www.nexans.de
Nexans Deutschland gehört zu den führenden Kabelherstellern in Europa. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Programm an Hochleistungskabeln, Systemen und Komponenten für die Telekommunikation und den Energiesektor. Abgerundet wird das Programm durch supraleitende Materialien und Komponenten, Cryoflex Transfersysteme und Spezialmaschinen für die Kabelindustrie. Gefertigt wird im In- und Ausland mit ca. 5.980 Mitarbeitern. Durch die enge Einbindung in den Nexans-Konzern verfügt Nexans Deutschland über hervorragende Möglichkeiten zur Synergienutzung in allen Konzernbereichen. Das gilt für weltweite Projekte ebenso wie für Forschung und Entwicklung, Know how-Austausch usw.

NextiraOne Deutschland GmbH, Stuttgart
Geschäftsführung: Rafi Kouyoumdjian
Rheinstraße 10b, 14513 Teltow
Tel: 0800/2313537, www.nextiraone.de
NextiraOne ist ein führender Anbieter von Netzwerklösungen mit Hauptsitzen in Houston, Texas, und Paris. Insgesamt ist NextiraOne auf dem nordamerikanischen Markt und in 17 europäischen Ländern vertreten. Das Unternehmen liefert Produkte und LifeCycleSM Services von der Planung und Entwicklung über die Implementierung bis hin zum Management von Sprach-, Daten- und konvergenten Kommunikationsnetzwerken. NextiraOne verfügt über ein globales Servicenetz, ein breites Portfolio an Zertifizierungen und umfangreiche Produkt-Erfahrung. NextiraOne nutzt neueste Technologien von führenden Partnern wie Alcatel, Cisco Systems, Genesys und Nortel Networks. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Beratung und Entwicklung von Lösungen für Contact Center bis hin zu ausgelagerten Netzwerk-Infrastrukturen.

Nokia Siemens Networks GmbH & Co KG, München (AKNN, ANGA, BITKOM, BREKO, Buglas, Münchner Kreis)
Geschäftsführung: Hermann Rodler
St.-Martin-Straße 76, 81541 München
Tel: 089/515901, www.nokiasiemensnetworks.com
Nokia Siemens Networks ist der weltweite Spezialist in mobilem Breitband. Vom allerersten Anruf über ein GSM-Netz bis hin zum ersten Anruf über LTE agieren wir bei jeder Generation mobiler Technologie an vorderster Front. Unsere globalen Experten entwerfen die Lösungen, die unsere Kunden in ihren Netzen benötigen. Wir bieten die weltweit effizientesten Mobilfunknetze, die Intelligenz, den Wert dieser Netze zu maximieren, und die Dienstleistungen für einen reibungslosen Netzbetrieb. Das Unternehmen ist in mehr als 150 Ländern aktiv und erzielten einen Nettoumsatz von mehr als 14 Mrd. Euro im Jahr 2011. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Espoo, Finnland.

ORACLE Deutschland B.V, & Co. KG, München
Geschäftsführung: Jürgen Kunz
Riesstraße 25, 80992 München
Tel:089/14300, www.oracle.com/de
Oracle entwickelt Hardware und Software, die für den

Einsatz in der Cloud und im Rechenzentrum optimal aufeinander abgestimmt sind. 380.000 Kunden jeder Größe und Branche setzen in 145 Ländern der Welt Produkte und Lösungen von Oracle ein.
Oracle Technologie kommt bei 100 der „Fortune-100"-Unternehmen und in vielen weiteren Firmen weltweit zum Einsatz. Oracle ist das erste Softwareunternehmen mit einer vollständig internetfähigen Produktlinie, zu der Datenbanken, Unternehmensanwendungen sowie Entwicklungs- und Analysewerkzeuge gehören. Der Konzern ist weltweit der größte Software-Anbieter für Informationsmanagement und das zweitgrößte unabhängige Softwareunternehmen. Nach der Akquisition von Sun Microsystems, übernimmt Oracle auch im Hardware-Bereich eine führende Rolle. Auf Basis der Hardware von Sun und der Software von Oracle wurde für Kunden ein vollständiges integriertes System geschaffen.

Pan Dacom Direkt GmbH, Frankfurt (BREKO, VATM)
Geschäftsführung: Dirk Bachmann, Thomas Seel
Dreieich Plaza 1B, 63303 Dreieich
Tel: 06103/83483 411, www.pandacomdirekt.com
Die Pan Dacom Direkt GmbH ist ein international erfolgreicher deutscher Hersteller und Dienstleister im Bereich der Übertragungstechnologie. Kernkompetenzen des Unternehmens sind die Eigenentwicklung von WDM-Systemen, hier insbesondere das SPEED-OTS-5000, und der investitionssichere Auf- und Ausbau leistungsfähiger Sprach-, Video- und Datenübertragungsnetze auf Basis von Glasfaser-, Kupfer oder Funkinfrastrukturen.
Einzigartig in diesem Geschäftsfeld bietet das Unternehmen mit einer eigenen Entwicklungsabteilung und Produktion in Deutschland Qualität „Made in Germany". Mit langjährigem Know-how, qualifizierten Ingenieuren und patentierten Innovationen ist die Pan Dacom Direkt GmbH ein geschätzter Partner für regionale und überregionale Netzwerke jeder Größe.
Lösungsorientierte Beratung, Planung und Umsetzung, ausgerichtet auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Kunden, zeichnen die Unternehmensphilosophie genauso aus wie Green-IT, kundenindividuelle Produkt- oder Technologie-Schulungen und Servicekonzepte bis zu 24/7.

Philips Deutschland GmbH, Hamburg (Münchner Kreis)
Geschäftsführung: Dr. Carla Kriwet (Vors.), Klaus Baumann, Dr. Thomas Piehler
Lübeckertordamm 5, 20001 Hamburg
Tel: 040/28990, www.philips.de
Royal Philips Electronics, mit Hauptsitz in den Niederlanden, ist ein Unternehmen, das auf Gesundheit und Wohlbefinden ausgerichtet ist. Im Fokus steht die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen mit innovativen Lösungen aus den Bereichen Healthcare, Consumer Lifestyle und Lighting. Philips beschäftigt etwa 122.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte in 2011 einen Umsatz von 22,6 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist weltweit führend bei diagnostischer Bildgebung im Medizinbereich, Patientenüberwachungssystemen, energiesparenden Beleuchtungssystemen, Elektro-Hausgeräten sowie Unterhaltungselektronik. Die deutsche Philips GmbH mit Sitz in Hamburg beschäftigt mehr als 7000 Mitarbeiter.

Polycom (Germany) GmbH, München
Geschäftsführung: Bartus de Vries
Am Söldnermoos 17, 85399 Hallbergmoos
Tel: 0881/9994100, www.polycom.com
Polycom sieh sich weltweit als Marktführer bei Unified Collaborative Communications (UCC), die die Effizienz und Produktivität von Menschen und Unternehmen steigern. Die hochgradige Integration von High Definition Video-, kabellosen und kabelgebundenen Sprach- sowie Content-Lösungen lässt Anwender eine ganz neue Art der Echtzeit-Kommunikation und Zusammenarbeit erleben. Die Konferenz- und Collaboration-Lösungen von Polycom reichen von Desktop- bis hin zu immersiven Telepresence-Lösungen.

Qosmotec Software Solutions GmbH, Köln
Geschäftsführung: Dieter Kreuer
Schloss Rahe Straße 15, 52072 Aachen
Tel: 0241/879750, www.qosmotec.com
Anbieter von Komplettlösungen für automatische Tests von Mobilfunknetzen inklusive UMTS, EDGE, CDMA, GSM-R und GSM-BOS.

Qualcomm Communications GmbH, München
Geschäftsführung: Hamid-Reza Nazeman
Franziskanerstr. 14, 81669 München
Tel: 089/6146940000, www.qualcomm.eu
Das Unternehmen „QUALity COMMunications", gegründet im Jahr 1985, ist ein weltweit führender Anbieter von Mobilfunktechnologien und –services. Mit Niederlassungen auf der ganzen Welt steht das Unternehmen

für Innovationen und neue Ideen. Qualcomm hat so tausende Ideen und Produkte auf den Markt gebracht und mit dieser Vision die mobile Kommunikationsbranche grundlegend verändert. Qualcomm ist in erster Linie Entwickler modernster Technologien, die die Grundlage für Mobilfunkanwendungen darstellen. Durch die Chipsatz- und Softwarelösungen können Qualcomm-Kunden Produkte schnell entwickeln und auf den Markt bringen. Deshalb investiert das Unternehmen konsequent in Forschung und Entwicklung: Qualcomm hat weltweit ein umfassendes Portfolio an Patenten und investiert Jahr für Jahr mehr als 20 Prozent des Umsatzes in Forschung & Entwicklung.

RAD Data Communications GmbH, München (ASUT, BITKOM, BREKO, CNG-AE, VDE)
Geschäftsführung: Volker Bendzuweit, Marc Kahabka
Otto-Hahn-Str. 28-30, 85521 Riemerling
Tel: 089/6659270, www.rad-data.de
Seit 1981 leistet RAD Pionierarbeit bei der Schaffung innovativer Technologien, die zum einen die Performance steigern und zum andern die Wettbewerbsfähigkeit der Service Provider verbessern. Hierzu zählen beispielsweise MEF Carrier Ethernet 2.0, Layer 2- und Layer 3-Performance-Monitoring, Application-Awareness and die Virtualisierung von Netzfunktionen (NFV), ASIC- und FPGA-Entwicklung, Hardware-Miniaturisierung und SFP-Optimierung sowie Taktsynchronisierung. Viele dieser Entwicklungen haben durch RADs aktive Mitarbeit in Organisationen wie Broadband Forum, ETSI, IETF, ITU und MEF heutige Industriestandards geprägt. Mit über 12 Mio. installierten Einheiten ist RAD enger Partner von weltweit tätigen Netzbetreibern und Service Providern wie beispielsweise A1 Telekom Austria, Bharti Airtel, CenturyLink, China Mobile, China Telecom, Claro, Deutsche Telekom/T-Mobile, Embratel, France Telecom/Orange, Hutchison, KDDI, KPN, SingTel, SoftBank, Telefónica, TeliaSonera, Telstra, Telus, Verizon International und Vodafone. Die in Riemerling bei München ansässige Niederlassung RAD Data Communications GmbH unterstützt über 1.000 Carrier- und Unternehmenskunden in Deutschland, Österreich sowie der Schweiz.

Ratioplast-Optoelectronics, Bielefeld
Geschäftsführung: Jörg Warmbold
Jockweg 64, 32312 Lübbecke
Tel: 05741/236650, www.ratioplast.com
Die Gründung erfolgte im April 1994, mit dem Ziel für den wachsenden Markt der industriellen Anwendung Lichtwellenleiter-Technik, Bauelemente und Übertragungs-Systeme zu entwickeln und herzustellen. Die Anwender sind in der Elektroindustrie, dem Maschinenbau, der Kfz-Technik, der Verkehrstechnik, der Fördertechnik, dem Hausmanagment, der Datentechnik wie auch in der Telekommunikation. Der Vertrieb erfolgt über den direkten Weg zum Kunden und über Partner aus der Distribution, im Inland wie auch im europäischen Ausland. Durch innovative Produkte, starker Kundennähe und guten Partnern findet das Unternehmen die notwendige Marktkompetenz.

Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Geschäftsführung: Volkmar Denner
Robert-Bosch-Platz 1, 70839 Gerlingen-Schillerhöhe
Tel: 0711/8110, www.bosch.de
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten mehr als 300 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 51,5 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 350 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2011 gab Bosch rund 4,2 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete über 4 100 Patente weltweit an. Mit allen seinen Produkten und Dienstleistungen fördert Bosch die Lebensqualität der Menschen durch innovative und nutzbringende Lösungen.

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, München
Geschäftsführung: Manfred Fleischmann (Vors.), Christian Leicher, Gerhard Geier
Mühldorfstraße 15, 81671 München
Tel: 089/41290, www.rohde-schwarz.de
Rohde & Schwarz steht seit 80 Jahren für Qualität, Präzision und Innovation auf allen Feldern der drahtlosen Kommunikationstechnologie. Mit seiner strategischen Ausrichtung auf die vier Standbeine Messtechnik, Rundfunk, Sichere Kommunikation sowie Funküberwachungs- und -ortungstechnik adressiert das Unternehmen verschiedene Marktsegmente: Mobilfunk-, Rundfunk- und

Elektronik-Industrie, Luftfahrt und Verteidigung sowie die Bereiche Homeland Security und kritische Infrastrukturen.
In all seinen Geschäftsfeldern zählt der Elektronikkonzern mit Sitz in München zu den führenden Anbietern weltweit. Als Hersteller von Mobilfunk- und EMV-Messtechnik sowie von Sende- und Messtechnik für das digitale terrestrische Fernsehen ist Rohde & Schwarz Weltmarktführer. Die Geschäftsführung bilden Manfred Fleischmann (Vorsitz), Christian Leicher und Gerhard Geier.
Als unabhängiges Familienunternehmen finanziert Rohde & Schwarz sein Wachstum aus eigener Kraft. Der Konzern ist keinem Quartalsdenken unterworfen und kann langfristig planen. Zum 30. Juni 2013 betrug die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 9.300. Davon sind 5.650 in Deutschland beschäftigt. Das Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012/2013 (Juli bis Juni) einen Umsatz von 1,9 Milliarden Euro.

Sagemcom Germany GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Patrick Sevian
Mergenthalerallee 55-59, 65732 Eschborn
Tel: 06196/95450, www.sagem.com/de
Sagemcom ist ein französisches High-Tech Unternehmen, das international tätig ist. Seine weltweit starke Position verdankt das Unternehmen fortwährender technischer Innovation. Sagemcom strebt an, ein globaler Marktführer für Konvergenzlösungen, Breitbandterminals und Energie-Lösungen zu werden. Vormals die Kommunikations-Sparte von Sagem ist Sagemcom jetzt eine private, unabhängige Gruppe, die im Besitz von der Carlyle Group und den Mitarbeitern ist.

Samsung Electronics GmbH, Frankfurt a.M. (BITKOM)
Geschäftsführung: Dong-Min Kim
Am Kronberger Hang 6, 65824 Schwalbach/Ts.
Tel: 06196/661850, www.samsung.de
Samsung Electronics ist ein weltweit führender Hersteller von Halbleitern, Telekommunikation, digitalen Medien und Hightech-Elektronik mit 197 Niederlassungen in 72 Ländern rund um den Globus. Der Konzern ist in zwei Organisationen aufgeteilt, welche die neun eigenständigen Geschäftsbereiche koordinieren: Media & Communications (Visual Display, Mobile Communications, Telecommunication Systems, Digital Appliances, IT Solutions, Digital Imaging) und Device Solutions (Memory, System LSI, LED). Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Konzernumsatz von rund 143,1 Mrd. US-Dollar. Für diesen Erfolg sind vor allem die 206.000 Mitarbeiter von Samsung Electronics verantwortlich. Einen maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hat die 1982 gegründete Samsung Electronics GmbH Deutschland in Schwalbach/Taunus. Mit mehr als 400 Mitarbeitern erwirtschaftete die deutsche Gesellschaft im Jahr 2011 einen Umsatz von 3,028 Mrd. Euro.

Scalcom GmbH, Frankfurt a.M. (BREKO)
Geschäftsführung: Christian Skala, Robert Ihler
Dieselstraße 3, 87448 Waltenhofen
Tel: 0831/5918800, www.scalcom.de
Die SCALCOM GmbH bietet als spezialisierter Netzwerk- und Projektdistributor, neben der klassischen Produktdistribution umfassende Service- und Support-Leistungen, angefangen bei der Skizzierung eines Projektes und der Erstellung von Stücklisten, bis hin zur Planung und, falls gewünscht, zur Realisierungshilfe.

Schmid Telecom AG, Mannheim (BREKO)
Geschäftsführung: Peter Schmid
Binzstrasse 35, 8045 Zürich
Tel: 004144/4561111, www.schmid-telecom.com
Schmid Telecom stellt Telekommunikationslösungen der neuesten Generation für den Weltmarkt her. Das Unternehmen ist führend in der Herstellung von DSL-Systemen (Digital Subscriber Line) und von Kommunikationslösungen für die Flugsicherung. Das Unternehmen hat über 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz von Schmid Telecom hat sich in den letzten fünf Jahren verdreifacht. Derzeit sind mehr als 350.000 DSL-Systeme von Schmid Telecom in über 40 Ländern im Einsatz. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

Servonic Telekommunikationslösungen GmbH, München
Geschäftsführung: Eckhard Klein, Jochen Klein
Ilzweg 7, 82140 Olching
Tel: 08142/47990, www.servonic.com
serVonic mit Sitz in Olching bei München ist Hersteller von Softwarelösungen mit Schwerpunkt auf Unified Communication mit Fax, Unified Messaging und CTI. serVonic setzt mit ihren Kommunikationslösungen auf bestehende Standards wie Standardschnittstellen und Standardhardware, proprietäre Lösungen werden vermieden. Das Unternehmen legt Wert auf marktgerechte und zukunfts-

orientierte Produkt- Entwicklung mit Orientierung an Integration in verfügbare Umgebungen auch im Hinblick auf zukünftige Erweiterungen und Verbesserungen. serVonic ist Partner von Dialogic, Funkwerk EC, IBM, innovaphone, Microsoft, Siemens, SAP und TE-Systems.

Siemens AG, München
Vorstand: Joe Kaeser
Wittelsbacherplatz 2, 80333 München
Tel: 089/63600, www.siemens.de
Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit einer der größten Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 43 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2013 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Ende September 2013 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 362.000 Beschäftigte.

Siemon Germany, Köln
Geschäftsführung: Peter Breuer
Mottmannstr. 1-3, 53842 Troisdorf
Tel: 02241/97398311, www.siemon.com/de
Siemon wurde im Jahre 1903 gegründet und ist ein führender Anbieter von hochwertigen und hochleistungsfähigen Netzwerk–Verkabelungslösungen. Das Unternehmen, weltweit mit globalen Niederlassungen und Vertriebspartnern vertreten, bietet umfassende Komplettlösungen für strukturierte Verkablungssysteme in den Bereichen Kupfer (Geschirmt und Ungeschirmt) sowie Glasfaser an. Zudem hat Siemon als einer von nur drei weltweit vertretenden Herstellern von Netzwerk-Verkabelungs-Infrastrukturen echte globale Partnerschaften mit Distributoren und Systemintegratoren. Über 400 aktive Patente im Bereich der strukturierten Verkabelung sind das Ergebnis umfangreicher Investitionen in R&D (Research und Development) sowie die aktive Beteiligung an der Entwicklung von Industriestandards. Diese unterstreichen das langfristige Engagement des Unternehmens gegenüber seinen Kunden und der Industrie.

SKM Skyline GmbH, München (BREKO)
Geschäftsführung: Filippo Gnocco, Frank Walter
Schatzbogen 50, 81829 München
Tel: 089/4319820, www.skm-skyline.de
Die SKM Skyline GmbH ist führender Hersteller und Distributor im Markt für Netzwerkinfrastrukturen, Datenkommunikation und Telefonie. SKM ist Hersteller von Kabel- und -anschlusstechnik für Glasfaser- und Kupferkabel. Zu den Leistungen zählt auch das Angebot an Workshops, Seminaren und Zertifizierungsschulungen sowie der qualifizierte Pre-und Post-Sales Support durch herstellerzertifizierte Systemingenieure. Dies reicht von der Anwendungsberatung über betreute Testinstallationen, vorkonfigurierte Lieferungen und Installationsunterstützung bis hin zu maßgeschneiderten Wartungs- und Logistikkonzepten.

SMC Networks GmbH, München
Geschäftsführung: George Zervos
Lilienthalstraße 11, 85399 Hallbergmoos
Tel: 0811/1211000, www.smc.com
SMC ist ein führender weltweiter Anbieter von LAN Hardware und von Geräten für den Anschluß ans Breitbandnetz. Weltweit nutzt SMC Networks Fertigungsstätten und strategische Bezugsquellen, um ein ständig wachsendes Angebot an bezahlbaren Spitzenprodukten auf den Markt zu bringen. Darunter sind sowohl Gigabit Ethernet und Fast Ethernet Switche, Wireless Netzwerkprodukte und Geräte zum Anschluß ans Breitbandnetz, als auch traditionelle Netzwerkadapter und ein breites Spektrum an sonstigen Switchen. Spezialisiert hat sich SMC Networks auf Lösungen für den SMB (Small/Medium Business) Bereich und den Home- und Small Offices-Bereich (SOHO).

Snom Technology AG, Berlin
Vorstand: Usman Tahir, Michael Knieling
Charlottenstr. 68-71, 10117 Berlin
Tel: 030/398330, www.snom.com
Die snom technology AG wurde 1996 in Berlin gegründet und gehört zu den Vorreitern in der Voice-over-IP-Branche. snom entwickelt VoIP-Hardware und Software, die auf dem offenen Standard SIP (Session Initiation Protocol) basiert. snom IP-Systeme zeichnen sich durch einen hohen Sicherheitsstandard aus und durch eine Vielzahl

von Funktionen, die die Geschäftskommunikation deutlich einfacher gestalten. Die snom Produkte eignen sich besonders für den Einsatz im Business-Bereich, für Internet Service Provider, Carrier und OEM-Kunden.

Sony Deutschland, Berlin (BITKOM, MEF)
Geschäftsführung: Masato Nakamura
Kemperplatz 1, 10785 Berlin
Tel: 030/585812345, www.sony.de
Sony Deutschland ist Vollsortimenter und deckt das gesamte Produktportfolio des Bereiches Consumer Elektronics ab. Dabei nimmt das Unternehmen eine Führungsrolle im Zukunftsmarkt High Definition ein. Zu den Sony Produkten gehören LCD-Fernseher, DVD- und Blu-ray Player, Computer und Notebooks, Digitalkameras und Camcorder, tragbare Audiogeräte und Kopfhörer, HiFi- und Heimkinoanlagen, elektronische Lesegeräte sowie Autoradios. Eine weitere Unternehmenseinheit von Sony Deutschland, der Bereich Media & Peripherals Europe (MPE), ist für die Entwicklung und den Verkauf von Speichermedien zuständig. Der dritte Geschäftsbereich von Sony Deutschland ist die Professional Solutions Europe (PSE). Dieser liefert Kommunikationslösungen wie Audio-, Video- und Informationstechnologie für Geschäftskunden (B2B), zum Beispiel für professionelle Broadcast-Technik oder Videokonferenzen.

Sony Ericsson Mobile Communications Int. AB, München
Geschäftsführung: Bert Nordberg
Konrad-Zuse-Platz 2-5, 81829 München
www.sonyericsson.de
Sony Ericsson, ein 50:50-Joint Venture der Sony Corporation und Ericsson AB wurde im Oktober 2001 gegründet. Sony Ericsson Mobile Communications tritt auf dem weltweiten Telekommunikationsmarkt mit innovativen und vielseitigen Mobiltelefonen, mit Zubehör, PC-Karten und M2M-Lösungen auf. Das 2001 aus den Firmen Ericsson und Sony entstandene Joint Venture hat seinen Hauptsitz in London. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 7.000 Mitarbeiter, einschließlich der Beschäftigten in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen in Europa, Japan, China und Amerika.

Sphairon Technologies GmbH, Dresden
Geschäftsführung: Narahari Iyengar, Uwe Bartsch
Philipp-Reis-Straße 1, 02625 Bautzen
Tel: 035937/8820, www.sphairon.com
Die Firma Sphairon ist ein Hersteller von Produkten im Teilnehmeranschlussbereich. Zu den Produkten von Sphairon im Bereich Wired Access zählen Netzabschlüsse für ISDN- und ADSL-Netze einschließlich VoIP-Lösungen für Next Generation Netzwerke. Mit der neuen Generation von G.SHDSL-Modems bietet Sphairon Netzbetreibern neue Möglichkeiten bei der Bereitstellung von Ethernet-over-SDH sowie Leased-Line-Services. Das Unternehmen beschäftigt über 200 Mitarbeiter.

Stahlgruber Otto Gruber GmbH & Co KG, München
Geschäftsführung: Bernhard Strauch, Heinz Reiner Reiff, Heinz Rieker
Gruber Straße 65, 85586 Poing bei München
Tel: 08121/7070, www.stahlgruber-com.de
Stahlgruber ist ein Distributor und renommierter TK-Vollsortimenter mit Fokus auf Mobilfunk, Festnetz und KFZ-Navigation. Dem Fachhandel bietet das Unternehmen neben allen wichtigen Produkten, Anschlüssen und Systemen für Mobilfunk und Festnetz auch POS-Material und Verkaufsunterstützung bis hin zur Individualberatung bei Werbeauftritten.

STG Kommunikations- und Nachrichtentechnik GmbH, Bochum (ANGA, BREKO)
Geschäftsführung: Hermann Braunsberg, Günter Braunsberg
Rombacher Hütte 18, 44795 Bochum
Tel: 0234/9433130, www.stgkom.de
STG Kommunikation stellt als Systemanbieter schlüsselfertige Lösungen von Planung über Montage, Inbetriebnahme und Wartung in den Bereichen Internet, WLAN, Datenkommunikation, Richtfunk und TV für Kabelnetzbetreiber, Unternehmen und die Wohnungswirtschaft bereit. Das 1993 gegründete Technologieunternehmen ist zudem der größte, nationale Service-Dienstleister für 2-Wege-Satellitenanlagen.

Swyx Solutions AG, Dortmund
Vorstand: Dr. Ralf Ebbinghaus
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 13a, 44227 Dortmund
Tel: 0231/47770, www.swyx.de
Swyx your business. Als europaweiter Marktführer von „Unified Communications"-Lösungen für klein- und mittelständische Unternehmen ist Swyx über ein zweistufiges Vertriebssystem mit Distributoren und über

1.000 autorisierten Fachhändlern vor Ort präsent: Das Dortmunder Unternehmen mit Standorten in Großbritannien und Frankreich vertreibt nicht nur Softwarelösungen in insgesamt fünf Sprachen, sondern hat ebenfalls die passenden Telefone und Endgeräte im Produktportfolio. Insgesamt deckt der mit zahlreichen Auszeichnungen versehene „Unified Communications"-Spezialist nicht nur Inhouse-Lösungen, sondern auch die Cloud-basierte Variante mit namhaften Partnern ab: Europaweit setzen bereits 500.000 Anwender auf Swyx, wovon sich rund 10 Prozent für den Cloud-Betrieb entschieden haben. Aktuell arbeiten bei Swyx mehr als 100 Mitarbeiter daran, dass die Kommunikation in Unternehmen jetzigen und künftigen Marktanforderungen entspricht..

Tandberg Data GmbH, Dortmund
Geschäftsführung: Nils Hoff
Feldstrasse 81, 44141 Dortmund
Tel: 0231/5436110, www.tandbergdata.com
Tandberg Data ist ein weltweit führender Anbieter von Datensicherungslösungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Produktpalette reicht von Disk-basierten Systemen, Tape-basierten Lösungen wie Einzellaufwerke, Autoloader, Libraries und Medien, Wechselplattensystemen und Software für Backup, Archivierung und Deduplizierung. Für sämtliche Produkte steht ein weltweites Service- und Support-Netzwerk zur Verfügung, das für seine herausragende Qualität bekannt ist. Zusätzlich zu den üblichen Gewährleistungen und Dienstleistungen schätzen Tandberg Data-Kunden den Service vor Ort. Darüber hinaus unterstützen die Lösungen von Tandberg Data alle gängigen Betriebssysteme sowie Software-Applikationen. Die Produkte und Lösungen von Tandberg Data werden exklusiv über qualifizierte Distributoren und Fachhändler vermarktet. Tandberg Data hat OEM-Vereinbarungen mit den wichtigsten Server-Herstellern geschlossen, darunter Apple, Fujitsu, Fujitsu Technology Solutions, HP, Hitachi, IBM, Maxell, NEC und Toshiba. Tandberg Data hat regionale Headquarter in Deutschland, USA und Singapur sowie Vertriebsbüros in Großbritannien, Frankreich, Norwegen, China, Indien und Japan und eine eigene Produktionsstätte in China.

Tech Data Deutschland GmbH, München
Geschäftsführung: Michael Dressen, Marc Müller, Thomas Wilhelm Kasper
Kistlerhofstraße 75, 81379 München
Tel: 089/47000, www.techdata.de
Die Tech Data Corporation ist einer der weltweit größten Distributoren von IT-Produkten, Services und Lösungen. Mit hoch entwickelten Logistikfähigkeiten und ausgereiften Value-Add-Services unterstützt Tech Data über 125.000 Vertriebspartner in mehr als 100 Ländern, die individuellen technologischen Anforderungen von Endkunden effizient und kostenwirksam zu bedienen.
Tech Data erwirtschaftete im letzten Geschäftsjahr, das am 31. Januar 2012 endete, einen Umsatz
von 26,5 Milliarden US-Dollar und nimmt auf der Liste der FORTUNE 500® den 109. Platz ein.

Tel2Web GmbH, Dortmund
Geschäftsführung: Stefan Wahl
Lindenallee 27, 14050 Berlin
Tel: 030/81495420, www.tel2web.com
Die TEL2WEB GmbH ist Anbieter von leistungsstarken Kommunikationssystemen für die Internet-Telefonie. Als Technologie-Führer auf diesem Gebiet vertreibt das Unternehmen mit Sitz in Münster qualitativ hochwertige TK-Anlagen mit ISDN-Analog-Anbindung und integrierter DSL-Schnittstelle, die als Ersatz oder in Kombination mit bestehenden TK-Anlagen betrieben werden können. Neben der Produktion und dem Vertrieb von TK-Anlagen mit Voice over IP (VoIP) Schnittstelle hat sich das expandierende Unternehmen auf die Entwicklung von innovativen Kommunikationslösungen im Umfeld der VoIP-Technik sowie auf TKund IT-Beratung mittelständischer Unternehmen spezialisiert.

Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Gelsenkirchen (BREKO, VATM)
Geschäftsführung: Andreas Griehl
Lennestr. 2, 58507 Lüdenscheid
Tel: 02373/169398, www.telemark.de
Die Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH wurde 1998 aus den Fernmeldeabteilungen der Stadtwerke Lüdenscheid und der Energie AG Iserlohn-Menden gegründet. Die Gesellschafter sind mit 56% (Energie AG) und mit 44% (SW Lüdenscheid) an der Telemark beteiligt. Mit einem 800 km langen Kupferkabelnetz und einem 80 km langem Glasfasernetz betreibt das Unternehmen im Märkischen Kreis eine eigene, unabhängige Kommunikationsinfrastruktur. Zum Angebot zählen die Bereitstellung von Übertragungswegen über das eigene Kupfer- und Glasfasernetz, die Installation von Netzwerken und Kom-

munikationsanlagen sowie umfangreiche Dienstleistungen und individuelle Lösungen in der Kommunikationstechnik. Die Verwirklichung komplexer Steuerungs- und Regelungssysteme für Ver- und Entsorgungsunternehmen ist eine der Hauptaufgaben. Die 22 Telemark-Mitarbeiter haben ihre Stützpunkte vor Ort in den Gebäuden der Stadtwerke in Lüdenscheid, Menden und Iserlohn. Direkte Ansprechpartner, kurze Wege und schnelle Reaktionszeiten sind die entralen Elemente von Telemark. Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirt Andreas Griehl.

TELES AG, Berlin
Vorstand: Sigram Schindler, Oliver Olbrich
Ernst-Reuter-Platz 8, 10587 Berlin
Tel: 030/3992800, www.teles.de
TELES AG Informationstechnologien entwickelt, produziert und vertreibt Zugangs-, Routing- und Switching-Lösungen für Sprach- und Datenübertragung. Zu den Kunden zählen weltweit über 300 Netzwerkdienstleister, -betreiber und Geschäftskunden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin und Niederlassungen in Österreich und in den USA wurde 1983 gegründet und ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert.

Telesnap / Aastra Deutschland GmbH, Stuttgart
Geschäftsführung: Jürgen Signer, Anthony Shen
Industriestrasse 3, 70565 Stuttgart
Tel: 0711/78242711, www.telesnap.de
Zur Marke Telesnap gehören die Kernprodukte Snapware, WebSnapware, Telesnap ACD und Telesnap Attendant. Die Applikationen in den Bereichen Computer Telefonie Integration (CTI), Presence Management und Vermittlungsarbeitsplätzen zeichnen sich durch den universellen Einsatz an Kommunikationsservern verschiedenster Hersteller aus. Unternehmen die auf Telesnap setzen, profitieren von der fortwährenden Produktevolution, der auf Snapware basierenden Produkte und dem damit verbundenen Investitionsschutz.Telesnap ist eine Marke der Aastra.

Tellabs Deutschland GmbH, München
Geschäftsführung: Jean K. Holley, Robert Pullen
Landshuter Allee 12, 80637 München
Tel: 089/20703900, www.tellabs.com
Tellabs ist ein führender amerikanischer Anbieter von Telekommunikationsausrüstung für Serviceprovider

Tyco Electronics AMP GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Jörg Mann
Pfnorstr. 1, 64293 Darmstadt
Tel: 06103/7090, www.ampnetconnect.de
AMP NETCONNECT als Teil der Tyco Electronics Network Solutions Division ist einer der weltweit größten Hersteller von strukturierten Verkabelungssystemen für Daten-, Sprach und -Telekommunikation. AMP NETCONNECT Glasfaser- und Kupferverkabelungssysteme sind maßgeschneidert für alle heutigen Applikationen, von analoger Telefonie bis hin zu 10 Gigabit Ethernet und durch ihre hohen Bandbreiten auch für zukünftigt mögliche Applikationen vorbereitet.

Voigt & Haeffner GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Volker Roßmann
Ferdinand-Porsche-Str. 45, 60386 Frankfurt a.M.
Tel: 069/420020, www.vuh.de
Hersteller und Lieferant von innovativen, unterbrechungsfreien AC- und DC-Stromversorgungen und -Systemen. Als Mitglied der norwegischen Eltek-Gruppe verfügt das Unternehmen über Niederlassungen in 15 Ländern weltweit. U.a. bietet V&H eine Stromversorgung zur Fernspeisung von TK-Applikationen über das bestehende Kupfernetz an. Damit können Systeme mit hohen Datenraten wie z.B. DSLAM`s für xDSL oder OPI DSLAM`s, die sehr nahe beim Endkunden positioniert sind, ohne Erdarbeiten mit 48VDC unterbrechungsfrei versorgt werden.

Voxtron GmbH, Dortmund
Geschäftsführung: Ralf Mühlenhöver
Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen
Tel: 02382/989740, www.voxtron.de
Voxtron wurde 1992 gegründet. Als einer der ältesten Hersteller von Telefonie-Software ist das Unternehmen spezialisiert auf Voice-Portale, Call und Contact Center Anwendungen. Neben reinen Telefonie-Funktionen integriert Voxtron unter anderem Spracherkennung, Sprachgenerierung, Kampagnenplanung, Flash, HTML, Outlook- und IBM-Host Anbindung in seine Produkte und Lösungen. Voxtron-Lösungen arbeiten mit analoger, ISDN- und VoIP-Telefonie und zeichnen sich durch ihre flexible und konvergente Architektur aus. Weltweit betreut Voxtron mit rund 100 Mitarbeitern etwa 11.000 Kunden, davon 3.000 in Deutschland.

Webroot GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Nicholas Banks, Peter Watkins
Robert-Bosch-Straße 32b, 64625 Bensheim
www.webroot.com
Webroot Software, Inc. ist ein Anbieter marktführender Software zum Datenschutz für Endverbraucher, Großunternehmen sowie mittlere und kleine Unternehmen weltweit. Die Produkte von Webroot erhalten regelmäßig hervorragende Bewertungen von renommierten unabhängigen Bewertern und werden weltweit von Millionen von Benutzern eingesetzt. Das Unternehmen, das 1997 gegründet wurde, stellt hochwertige Lösungen für die Internetsicherheit bereit, durch die persönliche Daten und das Unternehmensvermögen vor Gefahren im Internet und internen Bedrohungen geschützt werden können. Webroot Software, Inc. ist ein in Privatbesitz befindliches Unternehmen mit Sitz in Boulder, Colorado, und wird von einigen führenden Risikokapitalgesellschaften in der Branche unterstützt, darunter Technology Crossover Ventures, Accel Partners und Mayfield. Derzeit beschäftigt Webroot 400 Mitarbeiter weltweit.

X.net 2000 GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: N. Hassan
Darmstätter Str. 17, 64354 Reinheim
Tel: 06162/80890, www.xnet2000.de
X.net 2000 ist seit 1991 auf die Entwicklung von „plug and go"-Geräten für SDH-/PDH-Netze, ISDN-, GSM- und Basisbandtechnik spezialisiert. Zu den Kunden gehören namhafte City Carrier, Großbanken, Internet Service Provider, Systemhäuser und mittelständische Unternehmen.

ZTE Deutschland GmbH, Düsseldorf (VATM)
Geschäftsführung: Lu ZHU
Am Seestern 18, 40547 Düsseldorf
Tel: 0211/5638440, www.zte-deutschland.de
Deutschland ist einer der wichtigsten Märkte für die ZTE Corporation in Europa. Daher wurde hier im Jahre 2005 ein eigenes Tocherunternehmen gegründet – die ZTE Deutschland GmbH mit ihrer Deutschlandzentrale in Düsseldorf. Zweigniederlassungen befinden sich in Bonn, Darmstadt, München und Luxembourg, weitere Projektoffices in Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Hannover und München. Mit den insgesamt elf Standorten und rund 200 Mitarbeitern stellt die ZTE Deutschland GmbH eine der größten Repräsentanzen der ZTE Corporation in Europa dar. Seit dem Gründungsjahr der ZTE Deutschland GmbH arbeitet das Unternehmen im Bereich der Netzinfrastruktur und der mobile Terminals mit allen in Deutschland ansässigen Netzbetreibern sowie vielen MVNO's und Serviceprovidern zusammen. Dabei ist es ZTE gelungen, sich als vertrauensvoller Partner in der deutschen Telekommunikationsindustrie zu etablieren. Zudem bietet ZTE seine Netztechnik auch Enterprise-Kunden an. Ende des Jahres 2011 eröffnete ZTE zu diesem Zweck einen eigenen Channel-Vertrieb für Unternehmenslösungen in Deutschland. Seit Beginn des Jahres 2012 ist ZTE auch in Deutschland auf dem Weg zur eigenen Handy-Marke. Wurden die mobilen Endgeräte bis Ende 2011 hier hauptsächlich als „White Label"-Produkte angeboten, investiert das Unternehmen jetzt verstärkt in den Aufbau der eigenen Marke. Beflügelt von einem Verkaufsplus von 400 Prozent bei Smartphones in Europa und einer Gesamtverkaufszahl von weltweit 120 Millionen Endgeräten in 2011, will ZTE seine Smartphones und Tablet PC's auch in Deutschland als kostengünstige und leistungsstarke Alternativen zu den etablierten Marken etablieren.

ZyLAB Deutschland, Düsselsorf (VOI)
Geschäftsführung: Pieter Varkevisser, J.C. Scholtes
Prinzenallee 7, 40549 Düsseldorf
Tel: 0221/52391488, www.zylab.de
ZyLAB ist seit 1983 führender Entwickler von Dokumentenmanagementsystemen, mit denen unsere Kunden Dokumente problemlos archivieren, finden, durchsuchen, organisieren, reproduzieren und gemeinsam nutzen können.

ZyXEL Deutschland GmbH, Köln (BREKO)
Geschäftsführung: Markus G. Schanz
Adenauerstr. 20/A2, 52146 Würselen
Tel.: 02405/69090, www.zyxel.de
Die ZyXEL Deutschland GmbH ist die deutsche Tochter der ZyXEL Communications Corporation mit Sitz in Taiwan. ZyXEL ist einer der größten, global aufgestellten Hersteller von Internetzugangs- und Netzwerklösungen. Das Produktspektrum bietet Fachhändlern, ISPs und Carriern professionelle Netzwerk- und Internetzugangslösungen. Die breite Palette umfasst WLAN-Router mit N-Technologie, Security Appliances als reine VPN Firewall oder als umfassende USG-Lösung sowie schnelle Ethernet- und Gigabit-Switches. Ebenfalls gehören Powerline, NAS Storages und Home Entertainment Produkte zum

Lösungsangebot.
ZyXEL arbeitet mit allen global operierenden Telekommunikationsgesellschaften und Service Providern zusammen und liefert Hardware-Lösungen und Know-How, die den hohen Anforderungen von modernen Triple Play Datendiensten gerecht werden.

Verbände / Vereine / Organisationen / Initiativen

AGOF - Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V.,
Frankfurt a.M.
Vorstand: Matthias Wahl (Vors.)
Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt a. M.
Tel: 069/264888310, www.agof.de
Derzeit sind in der AGOF 22 Mitglieder und ca. 60 Studienteilnehmer vertreten. Sie sind in den Sektionen Internet und Mobile organisiert, und verantworten in den Sektionen die Reichweitenforschung und Planungsparameter im jeweiligen digitalen Segment. Die heterogene Mitgliederstruktur sichert dabei durch einen intramedialen Ausgleich eine wettbewerbs-übergreifende Wahrung von Interessen und Qualitätsprinzipien. Gleichzeitig sorgt die Überprüfung der Studie internet facts durch unabhängige Dritte – IVW-Prüfung der technischen Messung und die erfolgte Überführung des Reichweitenteils der internet facts unter das ag.ma-Dach – für den intermedialen Ausgleich und wahrt so die Interessen aller Marktteilnehmer.

AIM-D e.V., Frankfurt a.M.
Vorstand: Frithjof Walk (Vors.)
Richard-Weber-Str. 29, 68623 Lampertheim
Tel: 06206/13177, www.aim-d.de
AIM-Deutschland e.V., Lampertheim (Süd-Hessen), ist der Industrieverband für Automatische Identifikation (Auto-ID), Datenerfassung und Mobile Datenkommunikation. AIM-D ist Mitglied von AIM Global, USA, mit allen Rechten und Zugriffsmöglichkeiten auf wissenschaftliche Arbeiten und praktische Erfahrungen, die rund um den Globus gesammelt, ausgewertet und für weitere Produktentwicklungen genutzt werden. AIM-Deutschland fördert die Anwendungen der automatischen Datenerfassung und Produktidentifikation und bemüht sich weltweit um deren Standardisierung. Damit wird die weltweite Ausbreitung von Produkten und die globale Wettbewerbsfähigkeit von Anbietern unterstützt werden. Technische Experten von AIM arbeiten beispielsweise in Gremien der EU - z.B. im CEN (European Commitee for Standardization, Brüssel) - an der europaweiten Standardisierung so unterschiedlicher Anwendersegmente wie Transport, Verkehr und Gesundheit.

AKIT - Anwenderkreis ITK / Bodo Peters TK-Management GmbH, Kiel
Geschäftsführung: Bodo Peters
Wiesik 8, 24848 Kropp
Tel: 04624/80500, www.bodo-peters.de, www.akit.de
Der Anwenderkreis Informationstechnik und Telekommunikation, ist eine Weiterentwicklung des seit 1987 bestehenden DFÜ-Kreises. Er bietet im Rahmen seiner Veranstaltungen eine Anwenderplattform für Informations- und Erfahrungsaustausch von Anwendern untereinander. Als produkt- und anbieterneutrale Vereinigung steht er seinen Mitgliedern sowie interessierten Gästen mit all seinen Angeboten zur Teilnahme und auch aktiven Mitwirkung offen.

AKNN / Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH, Hamburg
Geschäftsführung: Prof. Dr. Ralf Thiericke
Fraunhoferstraße 3, 25524 Itzehoe
Tel: 04821/7780, www.izet.de
Das IZET Innovationszentrum Itzehoe ist Impulsgeber für die wirtschaftliche und technologische Entwicklung der Region und des Mikrotechnologie-Clusters Schleswig-Holsteins: Hightech Itzehoe. Inmitten einer innovativen Nachbarschaft von Hightech Unternehmen aus den Technologiefeldern Mikrotechnologien und IT-Anwendungen praktizieren wir Technologietransfer, fördern Unternehmen und Produktinnovationen und tragen damit zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region bei. Hightech Itzehoe ist das Mikrotechnologie-Cluster in der Metropolregion Hamburg und damit der Standort für zukunftsweisende Technologien in Schleswig-Holstein. Bereits heute können wir eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Im Zentrum und in Hightech Itzehoe haben sich bereits über 50 Unternehmen angesiedelt, die mehr als 700 Mitarbeiter beschäftigen.

ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V., Köln/Berlin
Präsidium: Thomas Braun, Geschäftsführung: Dr. Peter Charissé, Dr. Andrea Huber
Nibelungenweg 2, 50996 Köln
Tel: 0221/3909000, www.anga.de
Die ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V. ver-

tritt die Interessen von über 190 Unternehmen der deutschen Breitbandkabelbranche. Die Kabelnetzbetreiber der ANGA versorgen rund 18 Mio. Kabelkunden. Neben dem umfangreichen analogen und digitalen Fernsehangebot sind über Kabelanschluss auch interaktive Dienste, insbesondere Breitbandinternet und Telefonie verfügbar. Ca. 4,7 Millionen Haushalte nutzen ihren Kabelanschluss auch für breitbandigen Internetzugang. Die Kabelnetzbetreiber der ANGA treiben damit den Infrastrukturwettbewerb um Breitbandzugänge und Triple-Play-Bündel aus TV, Internet und Telefonie entschlossen voran.

BBI - Deutsche Breitbandinitiative BMWA / D21, Berlin
Geschäftsführung: Martin Falenski
Reinhardtstr. 38, 10117 Berlin
Tel: 030/526872250, www.breitbandinitiative.de
Die Deutsche Breitbandinitiative (BBI) ist eine Diskussionsplattform für VertreterInnen von Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Sie wurde am 20. März 2002 auf der Beiratssitzung der Initiative D21 unter Leitung von Bundeskanzler Gerhard Schröder gestartet und wirkt im Rahmen der Initiative D21. Die Breitbandinitiative wird maßgeblich unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) sowie von mehr als 120 Unternehmen, darunter Telekommunikationsunternehmen, Internet-Serviceprovider, Hard- und Softwareunternehmen sowie Produzenten von Inhalten und Anwendungen. Darüber hinaus arbeitet die Breitbandinitiative eng mit zahlreichen Verbänden der Telekommunikations-, Internet- und Contentwirtschaft zusammen. Die BBI will die politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine höhere Akzeptanz und Verbreitung von leistungsfähigen Datenverbindungen über das Internet-Protokoll (IP) verbessern. Gleichzeitig stimuliert und unterstützt die BBI die Entwicklung, das Angebot und die Nachfrage von hochwertigen Dienstleistungen, Anwendungen und Inhalten fürs Internet.

BDI-Ausschuss ITK-Politik, Berlin
Geschäftsführung: Dr. Markus Kerber
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Tel: 030/20280, www.bdi-online.de
Die deutschen Unternehmen schließen sich in verschiedenen Organisationen zusammen, um ihre gemeinsamen Interessen wirkungsvoll zu vertreten. Als Verband von Verbänden sind im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) entsprechend seiner Satzung „Wirtschaftsverbände und Arbeitsgemeinschaften der Industrie“ organisiert, „die Spitzenvertretung einer gesamten Industriegruppe für das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland sind“. Der BDI hat die Rechtsform des eingetragenen Vereins. Der BDI ist die Spitzenorganisation im Bereich der Industrieunternehmen und industrienahen Dienstleister. Als Interessenvertretung der Industrie trägt der BDI bei seinen Mitgliedern zur Meinungsbildung und Entscheidungsfindung bei. Er bietet Informationen für alle Bereiche der Wirtschaftspolitik an. Der BDI unterstützt so die Unternehmen im intensiven Wettbewerb, den die Globalisierung mit sich bringt. Mit seinen 38 Mitgliedsverbänden vertritt er die Interessen von mehr als 100.000 Unternehmen mit über 8 Mio. Beschäftigten.

BITKOM e.V., Berlin (BITKOM)
Präsident: Prof. Dieter Kempf, Hauptgeschäftsführer: Dr. Bernhard Rohleder
Albrechtstraße 10 A, 10117 Berlin
Tel: 030/275760, www.bitkom.org
BITKOM ist das Sprachrohr der IT-, Telekommunikations- und Neue-Medien-Branche. BITKOM vertritt mehr als 2.100 Unternehmen, davon über 1.300 Direktmitglieder. Hierzu gehören fast alle Global Player sowie 900 leistungsstarke Mittelständler und mehr als 170 Start-ups. Die BITKOM-Mitglieder erwirtschaften 140 Milliarden Euro Umsatz und exportieren Hightech im Wert von 50 Milliarden Euro. BITKOM repräsentiert damit ca. 90 Prozent des deutschen ITK-Markts.
BITKOM bildet ein großes, leistungsfähiges Netzwerk und vereinigt die besten Köpfe und Unternehmen der digitalen Welt. BITKOM organisiert einen permanenten Austausch zwischen Fach- und Führungskräften und stellt seinen Mitgliedern Plattformen zur Kooperation untereinander und für den Kontakt mit wichtigen Kunden bereit.

Breitbandbüro des Bundes, Berlin
Geschäftsführung: Tim Brauckmüller
Georgenstraße 24, 10117 Berlin
Tel: 030/60404060, www.breitbandbuero.de, www.atenekom.eu
Das Breitbandbüro des Bundes (BBB) von der atene KOM GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur betrieben. Schon seit 2010 unterstützt das Breitbandbüros des Bundes die Breitbandstrategie der Bundesregierung. Dazu hält es Kontakt zu den Breitbandeinrichtungen der Länder, erarbeitet Leit-

fäden zu aktuellen Themen und organisiert und begleitet Dialogveranstaltungen und Workshops. Das Breitbandbüro ergänzt somit die Beratungs- und Informationsangebote der Länder.

BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e. V., Bonn

Präsident: Ralf Kleint, Geschäftsführung: Dr. Stephan Albers
Reuterstraße 159, 53113 Bonn
Tel: 0228/2499970, www.brekoverband.de, www.twitter.com/brekoverband, www.xing.com/net/breko
Der Bundesverband Breitbandkommunikation e. V. (BREKO) repräsentiert den Großteil der Festnetzwettbewerber der Deutschen Telekom. Seine Mitglieder vermarkten ihre Produkte vor allem auf Basis eigener Infrastruktur in Kombination mit dem entbündelten Teilnehmeranschluss (TAL) der Telekom; vermehrt bieten sie aber auch eigene hochleistungsfähige Glasfaseranschlüsse direkt zum Kunden (FTTB/FTTH) an.
Seit seiner Gründung im Jahre 1999 tritt der BREKO erfolgreich für den Infrastrukturwettbewerb im deutschen Telekommunikationsmarkt ein. Die über 170 BREKO-Unternehmen, darunter mehr als 100 City- und Regionalcarrier sowie Stadtwerke, versorgen sowohl Ballungsräume als auch ländliche Gebiete, die „weißen Flecken", mit hochleistungsfähigen Glasfaseranschlüssen. Dazu investieren sie jährlich rund 1,5 Milliarden Euro und leisten damit einen maßgeblichen Beitrag zum flächendecken Glasfaserausbau sowie zur Erreichung der Breitbandziele der Bundesregierung.

Buglas e.V., Köln

Präsident: Jens Prautzsch,
Geschäftsführung: Wolfgang Heer
Bahnhofstraße 11, 51143 Köln
Tel: 02203/202100, www.buglas.de
Der Bundesverband Glasfaseranschluss e. V. (BUGLAS) vertritt seit Frühjahr 2009 erfolgreich die Interessen der Carrier, die in Deutschland hochleistungsfähige Glasfasernetze mit Bandbreiten von mindestens 100 Megabit pro Sekunde planen, errichten und betreiben. Die über 60 Mitgliedsunternehmen sind entweder Carrier oder liefern technologische Komponenten, Service oder Content für Glasfasernetze. Die wichtigste Zielsetzung des Verbandes ist die aktive Mitgestaltung wachstums- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für die Verbreitung von FttB/H-Anschlüssen. Der BUGLAS setzt sich insbesondere für die Werthaltigkeit von Infrastrukturinvestitionen ein. Er unterhält enge Kontakte zu Politik und Regulierung auf nationaler und europäischer Ebene und unterstützt die Breitbandstrategie der Bundesregierung sowie die digitale Agenda der EU-Kommission. Seine Mitgliedsunternehmen haben bis Ende 2013 rund 1,2 Million Haushalte direkt mit Glasfaser angeschlossen.

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V., Düsseldorf

Präsident: Matthias Ehrlich, Geschäftsführung: Tanja Feller
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf
Tel: 0211/6004560, www.bvdw.org
Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Medien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen stehend, unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Die Summe aller Kompetenzen der Mitglieder, gepaart mit den definierten Werten und Emotionen des Verbandes, bilden die Basis für das Selbstverständnis des BVDW.

CCF Call Center Forum Deutschland e.V., Berlin

Präsident: Manfred Stockmann
Axel-Springer-Straße 54A, 10117 Berlin
Tel: 030/20613280, www.call-center-forum.de
Das Call Center Forum Deutschland e.V. (CCF) ist der Verband der Call Center Wirtschaft in Deutschland. Das CCF repräsentiert eine Vielzahl von Unternehmen, die über 35 Prozent der deutschen Call Center Arbeitsplätze stellen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Erfahrungs- und Informationsaustausch auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Gleichzeitig hat es sich das CCF zur Aufgabe gemacht, die Interessen der sich stetig entwickelnden Call Center Branche zu bündeln und ein kompetenter Ansprechpartner für Interessenten, Multiplikatoren, Medien und Politik zu sein. Zu den bundesweit gut 350 Mitgliedern zählen führende Unternehmen aus den

Bereichen Handel, Banken und Versicherungen sowie aus dem Industrie- und Dienstleistungssektor. Neben großen Service Call Centern sind auch zahlreiche Unternehmen mit eigenen in-house Call Centern vertreten. Gleiches gilt für Hersteller von Telekommunikationssystemen.

DDV Deutscher Direktmarketing Verband e.V., Frankfurt a.M.
Präsident: Dieter Weng
Hasengartenstr. 14, 65189 Wiesbaden
Tel: 0611/977930, www.ddv.de
Der DDV ist die kommunikative Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verbrauchern. 1948 gegründet, ist der DDV heute der größte nationale Zusammenschluss von Unternehmen der Dialogmarketingbranche in Europa und einer der Spitzenverbände der Kommunikationswirtschaft in Deutschland.

Deutscher IPTV Verband e.V., Berlin
Vorstand: Alexander Schulz-Heyn
Karl-Marx-Str. 18, 14482 Potsdam
Tel: 0331/87000790, www.diptv.org
Der Deutsche IPTV Verband ist ein Zusammenschluss kleiner und mittelständischer IPTV Unternehmen. IPTV steht für Internet Protokoll Fernsehen und ist die Übertragung von Bewegtbildern mit Hilfe des Internet Protokolls unter Verwendung beliebiger Endgeräte (mobil, stationär, etc.) und aller Formen IP fähiger Netze (offene und geschlossene Netze). Der Verband versteht sich als Grassroot Netzwerk. Seine Mitglieder sind der Überzeugung, dass man in der Gemeinschaft mehr erreichen kann, als jeder für sich allein. Der Verband vertritt die Auffassung, dass IPTV nur durch optimierte Kooperation von Technik und Inhalt ein vollständiges Ganzes ergibt und verfolgt deswegen in seinen Aktivitäten die Zusammenarbeit der mitwirkenden Berufsgruppen. Der Verein stärkt die Position seiner Mitglieder gegenüber TV-Sendern, Aggregatoren, der Werbung treibenden Industrie einerseits und den Zuschauern und gesetzgeberischen Institutionen andererseits. Weitere Ziele sind: Förderung des internen und externen Informationsaustausches, Stärkung der Wirtschaftskraft seiner Mitglieder, Hinwirkung auf Standardisierungen und Nutzung von offenen Systemen, politische und gesellschaftliche Interessensvertretung, Medienpädagogik und Selbstkontrolle wie z.B. die Aufklärung der Öffentlichkeit über einen bewussten IPTV Konsum insbesondere der Heranwachsenden.

DFN-Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V., Berlin
Vorstand: Prof. Dr. Hans-Joachim Bungartz
Alexanderplatz 1, 10178 Berlin
Tel: 030/8842990, www.dfn.de
Träger des Deutschen Forschungsnetzes ist der DFN-Verein mit Sitz in Berlin. Er wurde 1984 gegründet und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Stärke des Deutschen Forschungsnetzes ist das breite Mandat seiner Mitglieder. Mit über 300 institutionellen Mitgliedern engagiert sich die überwiegende Mehrzahl der deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie forschungsnahe Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft am DFN-Verein. Die Vertreter der Mitglieder treffen sich zweimal jährlich, um die Belange des Deutschen Forschungsnetzes zu diskutieren und seine Zukunft zu gestalten. Die Mitglieder beschließen insbesondere die Finanzen des Vereins sowie die Höhe der Kostenumlage zur Nutzung der Dienste. Aus ihren Reihen wählen sie einen Verwaltungsrat, dessen drei Vorsitzende auch gleichzeitig den Vorstand des Vereins bilden. Alle Ämter des Vereins sind ehrenamtlich.

DoCoMo Labs Europe GmbH, München (Münchner Kreis)
Präsident: Atsushi Takeshita
Landsbergerstraße 312, 80687 München
Tel: 089/568240, www.docomoeurolabs.de
DOCOMO Communications Laboratories Europe GmbH (DOCOMO Euro-Labs), Tochtergesellschaft des japanischen Marktführers für mobile Kommunikation NTT DOCOMO Inc., wurde im November 2000 in München gegründet, um Forschung zu führenden mobilen Kommunikationstechnologien zu betreiben. DOCOMO Euro-Labs beabsichtigt, mit Betreibern, Anbietern, Universitäten und Forschungsinstituten zusammenzuarbeiten und zu den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu IMT-2000 Advanced beizutragen um eine schnelle Weiterentwicklung zu garantieren.

DPVKOM Bayern/ Kommunikationsgewerkschaft DPV, Nürnberg
Vorstand: Edwin Then
Fenitzerstraße 43, 90489 Nürnberg
Tel: 0911/586440, www.dpvkom-bayern.de
Die Kommunikationsgewerkschaft DPV wurde am

21.09.1997 als Nachfolgeorganisation des früheren Deutschen Postverbandes (DPV) gegründet. Sie steht in der Tradition der Idee, dass nur gewerkschaftlicher Wettbewerb für die Beschäftigten das Optimale herausholen kann.
Als eine junge, dynamische Gewerkschaft, die als wichtigstes Ziel den Menschen in den Mittelpunkt aller Überlegungen stellt, vertritt sie bayernweit die Interessen von ca. 8.000 Arbeitnehmern und Beamten in den Branchen Logistik, Telekommunikation und Medien. Traditionell verankert bei Post, Telekom, Postbank und dem Regulierungsbereich bietet sie darüber hinaus ihre guten Dienste den Beschäftigten von artverwandten Unternehmen an. In einer Zeit, wo Logistik, Telekommunikation und Bankenwesen immer mehr mit der Multimedia-Welt zusammenwachsen, müssen freie, unabhängige Gewerkschaften im besten Sinne „Dienstleister" für die Beschäftigten sein.

DsiN Deutschland sicher im Netz e.V.i.Gr., Berlin
Geschäftsführung: Dr. Michael Littger
Albrechtstraße 10, 10117 Berlin
Tel: 030/27576310, www.sicher-im-netz.de
Produktneutral und herstellerübergreifend ist Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) zentraler Ansprechpartner für Verbraucher und mittelständische Unternehmen zu Fragen der IT-Sicherheit. Der Verein stärkt das Vertrauen in neue Technologien durch verständliche und eindeutige Botschaften zu einem sicheren Umgang mit Internet und Informationstechnik. DsiN bietet Plattformen für den Dialog zwischen Herstellern und Anwendern als auch zwischen Industrie und Politik. Seit Juni 2007 ist das Bundesministerium des Innern Schirmherr für den Verein.

DVPT e.V., Frankfurt a.M.
Vorstand: Hans Joachim Wolff, Dr. Johannes Offermann
Aliceplatz 10, 63065 Offenbach
Tel: 069/829722-0, www.dvpt.de
Der Deutsche Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT) vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Sinne eines Anwenderfachverbandes und einer Verbraucherschutzorganisation. Er setzt sich für die Liberalisierung von Märkten, Vielfalt der Angebote und Chancengleichheit aller Geschäftsmodelle ein. Er sieht es als seine ureigenste Aufgabe an, eine neutrale und unabhängige Moderation zwischen den Anwendern und den Anbietern des Marktes im Sinne der Nutzer durchzuführen, um Innovationen und Marktentwicklungen zu fördern. Der DVPT zeichnet sich neben der Fachkompetenz und langjährigen Erfahrung auch durch Unabhängigkeit und Neutralität aus. In Deutschland ist er eine bedeutende Interessenvertretung, denn kein anderer europäischer Verband beschäftigt sich bereichsübergreifend mit den Themen Post/Informationslogistik, IT, Telekommunikation, Dokumentenlogistik, Social Business und Zukunftsthemen. Durch ganzheitliche Betrachtungsweisen und einen neutralen Blick auf Abläufe in Unternehmen kann er strategisch sinnvoll, wirtschaftlich effizient sowie prozessorientiert unterstützen. Er wurde 1968 als Verband der Postbenutzer e. V. gegründet und ist politisch und wirtschaftlich unabhängig. Der DVPT veranstaltet regelmäßig zu aktuellen Themen Anwenderstammtische und Managementforen und schafft somit Kommunikationsplattformen für Geschäftskunden. Die DVPT-Akademie bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme wie Seminare und zertifizierte Qualifizierungskurse an, um dem steigenden Informations- und Qualifizierungsbedarf gerecht zu werden.

DVTM Deutscher Verband für Telekommunikation und Medien e.V., Düsseldorf
Vorstand: Renatus Zilles, Geschäftsführung: Boris Schmidt
Birkenstraße 65, 40233 Düsseldorf
Tel: 0211/3112090, www.dvtm.net
Der DVTM vertritt viele der an der Wertschöpfungskette Telekommunikation und Medien beteiligten Unternehmen. Darunter sind Diensteanbieter, Netzbetreiber, Serviceprovider, Reseller, technische Dienstleister, Medien- und Verlagshäuser sowie Consulting- und Inkassounternehmen zu finden. Der DVTM ging aus dem bereits 1997 gegründeten Fachverband Freiwillige Selbstkontrolle Telefonmehrwertdienste (FST) hervor, am 24.02.2011 erfolgte die Umbenennung von FST in DVTM. Der Interessenverband hat rund 50 Mitglieder, die freiwillig im Rahmen des "Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien", agieren. Der Kodex unterstützt das Prinzip der Selbstregulierung. Die Sicherung und der Ausbau eines funktionierenden und wettbewerbsfähigen Telekommunikations- und Medienmarktes im Dialog mit allen Marktteilnehmern ist das übergeordnete Anliegen des DVTM.

eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V., Köln
Vorstand: Prof. Michael Rotert, Geschäftsführer: Harald A. Summa

Lichtstraße 43h, 50825 Köln
Tel: 0221/7000480, www.eco.de
Mit mehr als 700 Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestaltet er maßgeblich die Entwicklung des Internets in Deutschland, fördert neue Technologien, Infrastrukturen sowie Märkte und formt Rahmenbedingungen. In den eco Kompetenzgruppen sind alle wichtigen Experten und Entscheidungsträger der Internetwirtschaft vertreten und treiben aktuelle und zukünftige Internetthemen voran
eco vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in nationalen sowie internationalen Gremien. Neben der Hauptgeschäftsstelle in Köln hat er ein eigenes Hauptstadtbüro in Berlin und ist bei allen relevanten politischen Entscheidungsprozessen in Brüssel vor Ort. Spezielle eco Services helfen, den Markt für Anbieter und Anwender transparenter zu gestalten, eco Gütesiegel sorgen für Qualitätsstandards. Mit seinen Beratungsangeboten für Mitglieder und diversen Services für Internetnutzer unterstützt der Verband bei Fragen zur Rechtslage, erhöht die Sicherheit und verbessert den Jugendschutz.

FFB Fachverband Fernmeldebau e.V., Köln
Vorstand: Heinz-Willi Müller,
Geschäftsführung: Angelika Schmitz-Mertens
Secundastraße 11 a, 53332 Bornheim
Tel: 02222/6489865, www.fachverband-fernmeldebau.de
Fernmeldebau e.V., gegründet 1967, ist die Vereinigung der privaten Fernmeldebauunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland für Kabelbau und Kommunikationstechnik. Die Mitgliedsfirmen unterschiedlicher Größe und Struktur reichen vom mittleren Handwerksbetrieb bis hin zu Großunternehmen. Tätigkeitsbereiche der Mitgliedsfirmen sind Fernmeldebau, Kommunikationstechnik, Meß- und Regelungstechnik, Starkstromtechnik, Kabelverlegung und Ingenieurleistungen. Der FFB ist förderndes Mitglied im Zentralverband des Deutschen Elektrohandwerks (ZVEH).

FGF - Forschungsgemeinschaft Funk e.V., Bonn
Vorstand: Albrecht Gundlach,
Geschäftsführung: Gerd Friedrich
Rathausgasse 11a, 53111 Bonn
Tel: 0228/726220, www.fgf.de
Die FGF wurde am 1. September 1992 auf Initiative des damaligen Bundesministeriums für Post und Telekommunikation unter Leitung von Herrn Dr. Christian Schwarz-Schilling ins Leben gerufen, um die aufkommenden Diskussionen über Mobilfunk und die vermuteten biologischen Auswirkungen – populär „Elektrosmog“ genannt – möglichst zu versachlichen.
Als gemeinnütziger Vereinhat sie die Aufgabe, potenziellen Umwelteinwirkungen elektromagnetischer Felder mit wissenschaftlichen Methoden nachzugehen und die sachliche Information über den Stand der Wissenschaft zu diesem Thema aktiv zu fördern. Ihre vielfältigen Aktivitäten finanziert die FGF ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.
In den 15 Jahren ihres Bestehens hat sich die FGF zu einer Institution entwickelt, die nicht nur Forschungsprojekte finanziert und die Öffentlichkeit informiert, sondern sie hat auch eine international anerkannte Informationsplattform geschaffen, auf der Daten, Fakten und Know-how zu hochaktuellen wissenschaftlichen Themen ausgetauscht werden. In diesem Rahmen initiiert sie internationale Workshops, die unter anderem gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Europäischen Union (COST-Aktion 281, EMF-NET) oder anderen Institutionen, wie zum Beispiel dem Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin durchgeführt werden.

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Berlin
Präsident: Prof. Dr. Reimund Neugebauer
Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin
Tel: 030/34637000, www.fokus.fraunhofer.de
Fraunhofer FOKUS entwickelt als neutrale Forschungseinrichtung Lösungen für die Kommunikationssysteme der Zukunft. Das Berliner Institut erforscht, welchen Beitrag Kommunikationsnetze leisten müssen, um das Zusammenleben komfortabler und sicherer zu gestalten und adressiert dabei wichtige Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung. Dazu zählen vor allem der Zugang zu Informationen, der nachhaltige und wirtschaftliche Umgang mit Ressourcen, vernetzte Mobilität und eine moderne öffentliche Verwaltung, die auch online erreichbar ist und effizient funktioniert. Fraunhofer FOKUS ist wichtiges Bindeglied zwischen Unternehmen, öffentlicher Verwaltung und Bürgern. Fraunhofer FOKUS konzentriert sich dabei nicht nur auf die technische Infrastruktur, sondern entwickelt darüber hinaus praktikable Konzepte, Anwendungen und Prototypen. Im Zentrum der Forschungsaktivitäten steht die Entwicklung von domain-

und organisationsübergreifenden Netzwerken sowie von interoperablen, benutzerzentrierten Lösungen. Neben der Wirtschaft nimmt die Politik zunehmend eine Position als aktiver Treiber für Innovationen ein. Insbesondere die öffentlichen Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen initiieren IT-Projekte und setzen sie mit Partnern wie Fraunhofer FOKUS um. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von Informations-und Kommunikationstechnologien ist Fraunhofer FOKUS einer der bedeutendsten IuK-Forschungspartner im In- und Ausland.

FRK - Fachverband für Rundfunkempfangs- und Kabelanlagen e.V., Cottbus
Vorstand: Heinz-Peter Labonte
Bergmannstr. 26, 01979 Lauchhammer
Tel: 03574/460693, www.kabelverband-frk.de
Der FRK vertritt die auf dem Gebiet der Empfangsantennen und Kabelanlagen tätigen Fachbetriebe sowie von Unternehmen, die solche Anlagen unterhalten oder unterhalten lassen. Der Verband dient dem Informationsaustausch unter den Mitgliedern zur allgemeinen Verbesserung der Marktposition sowie der Sicherung berufsständischer Interessen der Mitglieder.

FSM e.V., Berlin
Vorstand: Gabriele Schmeichel
Spreeufer 5, 10178 Berlin
Tel: 030/24048430, www.fsm.de
Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) ist ein Verein, der 1997 von zahlreichen Verbänden und Unternehmen der Online-Wirtschaft gegründet wurde. Die Mitglieder der FSM teilen die Auffassung der Regierungen des Bundes und der Länder, dass auch von Seiten der Wirtschaft gehandelt werden muss, um die Verbreitung rechtswidriger und jugendgefährdender Inhalte in Online-Diensten zu verhindern. Zu diesem Zweck wurde die FSM geschaffen. Der Verein betreibt eine Beschwerdestelle und klärt Nutzer von Online-Diensten über einen verantwortungsbewussten Umgang mit Online-Medien auf.

GFT - Gemeinschaft Fernmelde-Technik eG, Einkaufsverbund, Köln (VAF)
Geschäftsführung: Rudolf H. Saken
Otto-Hahn-Straße 16, 40721 Hilden
Tel: 02103/70001, www.gft-eg.de
Die GFT ist ein Unternehmensverbund von über 200 mittelständischen Systemhäusern der TK-Branche. Mit über 7.000 Mitarbeitern und einem Außenumsatz von über 1 Mrd. bildet unser Unternehmensverbund ein flächendeckendes Vertriebs- und Service-Netz in Deutschland. Slogan: „Die moderne Genossenschaft stellt die Optimierung des Nutzens für ihre Mitglieder in das Zentrum des Handelns." Die Mitgliederliste ist weitgehend identisch mit der des VAF.

GFU Cyrus AG, Köln (KIU)
Vorstand: Hagen Cyrus, Karsten Kiesel
Taubenholzweg 1, 51105 Köln
Tel: 0221/828090, www.gfu.net
Die GFU zählt schon seit vielen Jahren zu den renommiertesten IT-Schulungsunternehmen in Deutschland. Mehrere Tausend IT-Fachleute aus der gesamten Bundesrepublik und den angrenzenden deutschsprachigen Ländern besuchen jedes Jahr die GFU-Seminare. Werfen Sie doch mal einen Blick auf die GFU-Kundenliste. In folgenden Bereichen kann die GFU als Partner für IT-Knowhow auch Sie unterstützen: Offene Seminare, Einzelschulungen, Firmenschulung, Raumvermietung.

IAB Europe, Düsseldorf
Geschäftsführung: Björn Kaspring
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf
Tel: 0211/60045614, www.iabeurope.eu
Der IAB Europevertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von Unternehmen aus den Bereichen des digitalen und interaktiven Marketings auf europäischer Ebene. Ziel des Verbands ist es, für die gesamte Branche mit einer Stimme zu sprechen. Zu den 27 Mitgliedsländern des IAB Europe gehören neben Deutschland auch Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Slowenien, Spanien und die Türkei. Daneben wird der Verband direkt von 20 Unternehmensmitgliedern unterstützt.

IEN - Initiative Europäischer Netzbetreiber, Berlin
Vorstand: Sabine Hennig, Geschäftsführung: Rain Malini Nanda
Dorotheenstraße 54, 10117 Berlin
Tel: 030/32538066, www.ien-berlin.com
Die IEN ist ein im Jahre 2003 gegründeter Verein mit Sitz in Berlin, der einige der weltweit größten Anbieter von Telekommunikations-Dienstleistungen repräsentiert.

Die Mitglieder der IEN sind international tätige Telekommunikationsunternehmen, die in Deutschland große Geschäfts- und Unternehmenskunden bedienen und deshalb auf einheitliche Wettbewerbschancen in allen Märkten Europas angewiesen sind. Zu den Mitgliedern der IEN gehören die Unternehmen Airdata, BT Global Services, Cable & Wireless, Colt Technology Services, Verizon Business (ehemals MCI) und Orange Business (France Telecom). Telekommunikationsdienstleistungen für Geschäfts- und Unternehmenskunden sollen in Deutschland zu denselben kundenfreundlichen Bedingungen verfügbar sein wie in anderen Ländern – dafür setzen sich die IEN und ihre Mitglieder ein. Der Arbeitsschwerpunkt der IEN liegt im Dialog mit Wirtschaft und Politik, insbesondere zu Fragen der Gestaltung des nationalen und internationalen Regulierungsrahmens. Zu ihren Ansprechpartnern zählt die IEN insbesondere die Mitglieder des Deutschen Bundestags, die Regierungen des Bundes und der Länder einschließlich der jeweiligen Ministerien, die Bundesnetzagentur und das Bundeskartellamt sowie die Kommission der Europäischen Gemeinschaften.

IfKom e.V., Bonn
Vorstand: Heinz Leymann
Postfach 13 01 75, 53061 Bonn
Postanschrift: Strünkedestr. 31, 44359 Dortmund
Tel: 0231/93699332, www.ifkom.de
Die Ingenieure für Kommunikation e. V. (IfKom) sind der Berufsverband von technischen Fach und Führungskräften in der Kommunikationswirtschaft. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder – Ingenieure und Ingenieurstudenten sowie fördernde Mitglieder – gegenüber Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist offen für Studenten und Absolventen von Studiengängen an Universitäten und Hochschulen aus den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnik sowie fördernde Mitglieder. Der Netzwerkgedanke ist ein tragendes Element der Verbandsarbeit. Gerade Kommunikationsingenieure tragen eine hohe Verantwortung für die Gesellschaft, denn sie bestimmen die Branche, die die größten Veränderungsprozesse nach sich zieht. Die IfKom sind Mitglied im Dachverband ZBI – Zentralverband der Ingenieurvereine e. V. Mit über 50.000 Mitgliedern zählt der ZBI zu den größten Ingenieurverbänden in Deutschland.

IGB - Interessengemeinschaft der Betreiber professioneller Mobilfunknetze e.V., Karlsruhe
Vorstand: Volker Hildenbrand
Ooser Hauptstraße 13, 76532 Baden-Baden
Tel: 07221/1539, www.igb-ev.com
Die IGB wurde im August 1992 in Berlin gegründet. Der erste Vereinssitz war in Salzgitter bei der damaligen Preussag Bündelfunk GmbH. Die IGB ist heute als Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Köln eingetragen und hat ihren Sitz in Köln. Im Verein haben sich führende Betreiber von öffentlichen professionellen Mobilfunknetzen in Deutschland und Österreich und ein kontinentaleuropäischer Marktführer im Business Paging und Data Broadcast zusammengeschlossen. Mitgliedsfirmen sind Dolphin Telecom (Deutschland) GmbH, E-Message Wireless Information Services Deutschland GmbH, Frequentis GmbH, Hallkom Telekommunikation Schwäbisch Hall GmbH,KEVAG Telekom GmbH, O.T.M. Consulting, Pro Regio - Bündelfunk GmbH & Co. KG Südwest, Riedel Communications GmbH sowie die SBF Schneider Bündelfunk.

Informationsforum RFID e.V., Berlin
Vorstand: Michael ten Hompel
Maarweg 133, 50825 Köln
Tel: 0221/947140, www.info-rfid.de
Das Informationsforum RFID ist eine Interessenplattform unter dem Dach der GS1 Germany GmbH. Unterstützer sind weltweit führende Unternehmen aus den Bereichen Handel, Konsumgüterindustrie, Automobilbranche, IT und Dienstleistung. Gemeinsam wollen sie den weiteren Einsatz der Radiofrequenz-Identifikation (RFID) fördern und der Diskussion um ihre Anwendung neue Impulse geben. Die deutsche Wirtschaft und alle anderen Interessengruppen sind eingeladen, sich am Informationsforum RFID zu beteiligen.

Initiative D21 e. V., Berlin
Geschäftsführung: Lena-Sophie Müller
Reinhardtstraße 38, 10117 Berlin
Tel: 030/901770, www.initiatived21.de
Die Initiative D21 ist Deutschlands größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Sie umfasst ein parteien- und branchenübergreifendes Netzwerk von rund 200 Mitgliedsunternehmen und -institutionen sowie politischen Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Ziel ist es, die Digitale Ge-

sellschaft mit gemeinnützigen, wegweisenden Projekten zu gestalten und Deutschland in der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts gesellschaftlich und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

ITG/VDE, Frankfurt a.M.

Informationstechnische Gesellschaft im VDE,
Frankfurt a.M.
Vorstand: Prof. Dr.-Ing.Ingo Wolff (Vors.)Geschäftsführung: Volker Schanz
Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt a.M.
Tel: 069/63080, www.vde.com/ITG

Die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (ITG) ist die nationale Vereinigung aller auf dem Gebiet der Informationstechnik Tätigen in Wirtschaft, Verwaltung, Lehre und Forschung und Wissenschaft. Ihre Ziele sind die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung und Bewertung der Informationstechnik in Theorie und Praxis. 1954 als Nachrichtentechnische Gesellschaft gegründet, ist sie die älteste Fachgesellschaft im VDE. Neun ITG-Fachbereiche, denen über 100 Fachgremien zugeordnet sind, decken das gesamte Spektrum der Informationstechnik ab. Etwa 11000 VDE-Mitglieder haben sich der ITG zugeordnet und über 1200 Experten arbeiten ehrenamtlich in den ITG-Gremien mit. Der ITG-Vorstand wird in seiner fachlichen Arbeit vom Wissenschaftlichen Beirat unterstützt.

ITU , Genf, Schweiz

Vorstand: Yoshio Utsumi
Place des Nations, CH-1211 Geneva 20
Tel: 04122/7305111, www.itu.int

Die ITU (International Telecommunication Union) ist eine weltweit tätige Organisation, in der Regierungen und der private Telekommunikationssektor den Aufbau und Betrieb von Telekommunikationsnetzen und -diensten koordinieren. Die ITU trägt die Verantwortung für Regulierung, Standardisierung, Koordinierung und Entwicklung der internationalen Telekommunikation. Die ITU wurde 1865 in Paris gegründet und ist seit 1947 eine Unterorganisation der UN mit Sitz in Genf. Bis zum 1.7. 1994 wurde die ITU in vier Komitees gegliedert: BDT (Bureau of Telecommunication Development), CCIR (Comité Consultatif International des Radiocommunications), CCITT (Comité Consultatif International de Télégraphique et Téléphonique), IFRB (International Frequency Registration Board). Heute gehören zu ihrem permanenten Komitee die ITU-TS, ITU-D und ITU-R. Das internationale TK-Gremium ist neben ETSI und 3GPP u.a. für die UMTS-Standardisierung zuständig. Die Bezeichnung einer ITU-Empfehlung setzt sich zusammen aus einem Buchstaben, Punkt und Seriennummer (z.B. V.34). Folgt der Bezeichnung bis oder ter, so bezieht sich dies auf die zweite oder dritte Version der Empfehlung.

Informationszentrum Mobilfunk e.V. (IZMF), Berlin

Vorstand: Dr. Karsten Menzel, Geschäftsführung: Dagmar Wiebusch
Hegelplatz 1, 10117 Berlin
Tel: 030/20916980, www.izmf.de

Das Informationszentrum Mobilfunk ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Medien sowie öffentliche und private Institutionen zum Thema Mobilfunk. Es ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der 2001 von den deutschen Mobilfunknetzbetreibern gegründet wurde. Vor allem zum Thema Mobilfunk und Gesundheit bietet das Informationszentrum Mobilfunk aktuelle Fakten und vertiefende Hintergrundinformationen. Expertenforen, Diskussionsveranstaltungen und Workshops sowie die Präsentation auf Messen und Konferenzen tragen dazu bei, den angestrebten Dialog zu leben. Darüber hinaus bietet der gemeinnützige Verein vielfältige Informationsmaterialien wie Broschüren, Newsletter sowie eine umfangreiche Internetpräsenz in den Sprachen Deutsch und Englisch an.

Ein weiterer Themenschwerpunkt des IZMF ist die Förderung von Medienkompetenz. Das „Schulprojekt Mobilfunk“ vermittelt Schülerinnen und Schülern wichtige Kompetenzen im Umgang mit dem Handy. Es umfasst sowohl Unterrichtsmaterialien für verschiedene Klassenstufen als auch Lehrerfortbildungen.

Neben diesen gesellschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeitsaspekten mobiler Kommunikation widmet sich das IZMF auch Themen der ökologischen Nachhaltigkeit im Mobilfunk. Vorrangig beantwortet der Verein zunächst Fragen zu Mobilfunkendgeräten: Wie werden sie hergestellt, welche Rohstoffe stecken in einem Handy, wie können Mobiltelefone umweltfreundlich genutzt werden – und was passiert mit Geräten, die nicht länger gebraucht werden? Künftig werden diese Themen kontinuierlich erweitert.

KIU Kölner Internet Union e.V., Köln
Vorstand: Christian Schmitt
Oskar-Jäger-Straße 115, 50825 Köln
Tel: 0221/9731330, www.koelnerinternetunion.de
Die Kölner Internet Union e.V. hat sich als Berufsverband der Kölner Internet-Firmen zur Aufgabe gemacht die Kölner Internetszene zu vernetzen und in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.
Ziel ist es engagierte Freiberufler und mittelständische Internetfirmen sowie große Online-Agenturen und Unternehmen aus der Internet-Branche in einem regionalen Berufsverband zu vereinen. Hierbei möchte die Kölner Internet Union zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch anregen, Mehrwerte bieten und als Berufsverband die Interessen der unterschiedlichen Mitglieder gegenüber Behörden, Großunternehmen und Politik zu vertreten. Ende 1999 aus der Eigeninitiative von Internet-dienstleistern als Interessensverband gegründet, vertritt die Kölner Internet Union heute zahlreiche Unternehmen der Kölner Internet-Branche. Ziel war es von Anfang an, zentraler Gesprächspartner lokaler Verbände, Behörden und Kammern zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Kölner Internet Union die Annerkennung als Berufsverband der Kölner Internetdienstleister erlangt. Die Kölner Internet Union ist Mitglied in unterschiedlichen Gremien der Stadt Köln und Partner der IHK Köln. Bei der täglichen Arbeit wird der Verband durch zahlreiche namhafte Fördermitglieder tatkräftig unterstützt.

LfM Nova GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführung: Gernot Gehrke
Suitbertusstr. 123, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/87636020, www.lfm-nova.de
Die LfM Nova GmbH ist verantwortlich für Organisation und Durchführung des Medienforum.NRW sowie der begleitenden Veranstaltungen Festival Großes Fernsehen und medienfest.nrw. Das Medienforum.NRW ist eine Veranstaltung der Landesanstalt für Medien (LfM), gefördert mit Mitteln des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen. Außerdem koordiniert die LfM Nova GmbH alle Aktivitäten im Rahmen des LTE-Projekts NRW. Unterstützt vom Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, erprobt das in Düsseldorf ansässige TK-Unternehmen Vodafone zusammen mit dem Westdeutschen Rundfunk sowie der Landesanstalt für Medien bis zum 31. Dezember 2010 den innovativen Mobilfunkstandard, der als Nachfolger von UMTS entwickelt wurde.

MEF - Mobile Entertainment Forum, London
Vorstand: Rimma Perelmuter
12 Great Newport Street, London WC2H 7JD
Tel: +44(0)20/76325920, www.m-e-f.org
Das MEF ist ein weltweit tätiger Verband, welcher die Interessen der Mobile Entertainment-Industrie vertritt. Das Forum bemüht sich um die Verwertung von Leistungen seiner Mitglieder (u.a. o2, T-Mobile und Vodafone), erledigt Repräsentations- und Promotionsaufgaben für sie und forciert die Weiterentwicklung dieser Branche durch aktives Networking, intensive Beratungs-dienstleistungen sowie durch die Förderung von erfolgreicher Zusammenarbeit. Das MEF versucht auch branchenfremdes Knowhow für seine Mitglieder zu generieren und fungiert als Ansprechpartner für Interessenten, welche bis dato fernab der Mobile-Entertainment-Industrie operierten, aber ebenfalls zum Wachstum der Branche beitragen könnten. Das MEF sieht die Entwicklung der Mobile-Enertainment-Industrie als vorrangiges Ziel an. Es geht dem Forum aber auch darum, ein übergreifendes Bewusstsein für diese Branche zu schaffen, allgemein gültige Standards zu entwickeln und Best-Practice-Beispiele innerhalb der Branche zu etablieren. Treibende Kräfte innerhalb der mehr als 60 Unternehmen repräsentierenden internationalen Organisation sind Firmen wie PacketVideo Network Solutions (Alcatel - www.pvnetsolutions.com), mBlox (www.mblox.com), Musiwave (www.musiwave.com), Vodafone, EMI Music (www.emicap.com), KidsWebTv (www.kidswebtv.com), Qpass (www.qpass.com), Cash-U Mobile Technologies (www.cash-u.com) und Siemens.

Münchner Kreis e.V., München
Geschäftsführung: Volker Gehrling
Tal 16, 80331 München
Tel: 089/223238, www.muenchner-kreis.de
Der MÜNCHNER KREIS möchte die Wissens- und Informationsgesellschaft durch seine Arbeit aktiv mitgestalten. Als gemeinnützige, übernationale Vereinigung an der Nahtstelle von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien befasst er sich mit Fragen der Technologie, der Gesellschaft, der Ökonomie und der Regulierung im Bereich von Informations- und Kommunikationstechniken (IKT) sowie der Medien. Er begleitet und fördert die Entwick-

lung der Informationsgesellschaft in verantwortungsvoller Weise, wirkt an der Verbesserung der Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa durch wissenschaftlich qualifizierte Beiträge sowie sachlichen Dialog konstruktiv mit und spricht gleichermaßen Hersteller, Dienstleister und alle Anwenderbranchen wie Automotive, Energie etc. an. Der MÜNCHNER KREIS veranstaltet Mitgliederkonferenzen, Fachkonferenzen, Gesprächskreise und initiiert Studien. Die Arbeitsergebnisse werden publiziert (siehe Verzeichnis der Veröffentlichungen).

NIFIS Nationale Initiative für Internet-Sicherheit e.V., Frankfurt a.M.
Vorstand: Thomas Lapp
Berkersheimer Bahnstraße 5, 60435 Frankfurt a.M.
Tel: 069/24444757, www.nifis.de
Die Nationale Initiative für Informations- und Internet-Sicherheit (NIFIS e.V.) ist eine herstellerunabhängige Selbsthilfeorganisation der Wirtschaft, die Unternehmen im Kampf gegen die wachsenden Gefahren aus dem Internet technisch, organisatorisch und rechtlich stärken möchte. Ziel ist es, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten in digitalen Netzwerken zu fördern und sicherzustellen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben will NIFIS Konzepte für den Schutz vor Angriffen aus dem Datennetz entwickeln, in pragmatische Lösungen umsetzen und der Wirtschaft zur Verfügung stellen. NIFIS wurde im Jahr 2005 von namhaften Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Der Verein positioniert sich als erste nationale Initiative in Deutschland, die das Thema Internet-Sicherheit interdisziplinär behandelt und aus der Wirtschaft für die Wirtschaft konkrete und praxisnahe Hilfestellungen bietet. Das folgende Schaubild stellt die verschiedenen Ebenen und die Aufteilung der Kompetenzen innerhalb der NIFIS dar. Neben einer aktiven Kommunikation und der Bereitstellung von Handlungsempfehlungen, Dienstleistungen und Informationen durch die Gründungsmitglieder ist auch der Bereich Wissenschaft durch Herrn Prof. Dr. Dirk Heckmann, Herrn Prof. Dr. Klaus Merle und Herrn Prof. Dr. Kai Rannenberg sowie die Politik durch Frau Dr. Martina Krogmann (MdB CDU) prominent in der NIFIS vertreten.

Sperr e.V. / Servodata GmbH, Berlin/ Frankfurt a.M.
Vorstand: Sibylle Strack
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Tel: 030/54701113, www.sperr-ev.de
Ziel des Sperr-Notrufs 116 116 des Sperr e.V. - Verein zur Förderung der Sicherheit in der Informationsgesellschaft - ist es, dem Verbraucher einen einfachen und wirksamen Schutz vor Missbrauch seiner SIM-Karten und weiteren elektronischen Medien zu geben. Dadurch soll das Vertrauen der Bürger in diese Produkte gestärkt und die Akzeptanz der modernen Kundenbeziehungen und neuen Medien gefördert werden. Die Infrastruktur für die Einführung des weltweit neuen Dienstes zum Sperren von beispielsweise Bankkarten, Kreditkarten, Handys oder Mitarbeiterausweisen ist seit Mai 2005 aufgebaut. Mitgliedsfirmen sind: Arvato Direct Services (Bertelsmann AG), Bosch Sicherheitssysteme GmbH, CPP Group (Creating Profitable Partnerships), Deutsche Telekom AG, EURO Kartensysteme GmbH, Novell Deutschland, Servodata GmbH und die Siemens AG.

Telecom e.V., Köln
Präsidium: Helmut Kohl
Niddastr. 49, 61440 Oberursel
Tel: 06171/2798807, www.telecom-ev.de
Der Telecom e.V. ist der Verband von Anwendern im Bereich der geschäftlichen Telekommunikation und wurde mit dem Ziel einer umfassenden telekommunikationsspezifischer Interessenvertretung der Anwender gegründet. Er repräsentiert große und mittlere Unternehmen und damit die Anwender geschäftlicher Telekommunikation in der Bundesrepublik Deutschland. Zu den Mitgliedern des Telecom e.V. gehören deshalb Unternehmen aus allen Bereichen von Handel, Banken, Versicherungen, Industrie und Dienstleistung.

TelematicsPRO e.V., Berlin
Vorstand: Michael Sandrock
Helmholtzstr. 2-9, 10587 Berlin
Tel: 030/39902320, www.telematicspro.de
Die Deutsche Telematikgesellschaft TelematicsPro sieht sich als Vertreter, Förderer und Promoter neuer Konzepte und Lösungen für Telematikanwendungen. Wirkungsbereiche sind Wissen, Bildung, Mobilität, Kommunikation und Gesundheit. Wir bieten Gestaltern und Nutzern von Telematikanwendungen gleichermaßen eine Plattform für Fragen, Diskussionen und Antworten. Durch Veranstaltungen und die Einbindung unserer kompetenten Mitglieder und Gutachter sollen Anwendungsvorteile neuer Lösungen deutlich für jedermann verständlich gemacht werden.

TeleTrusT – Bundesverband IT-Sicherheit e.V., Berlin
Vorstand: Prof. Dr. Norbert Pohlmann (Vorsitzende);
Geschäftsführer: Dr. Holger Mühlbauer
Chausseestraße 17, 10115 Berlin
Tel: 030/40054306, www.teletrust.de
Der Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT) ist ein Kompetenznetzwerk, das in- und ausländische Mitglieder aus Industrie, Verwaltung und Wissenschaft sowie thematisch verwandte Partnerorganisationen umfasst. Durch die breit gefächerte Mitgliederschaft und die Partnerorganisationen verkörpert TeleTrusT den größten Kompetenzverbund für IT-Sicherheit in Deutschland und Europa. TeleTrusT bietet Foren für Experten, organisiert Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsbeteiligungen und äußert sich zu aktuellen Fragen der IT-Sicherheit. TeleTrusT ist Träger der „TeleTrusT European Bridge CA" (EBCA; PKI-Vertrauensverbund), der Expertenzertifikate „TeleTrusT Information Security Professional" (T.I.S.P.) und „TeleTrusT Engineer for System Security" (T.E.S.S.) sowie des Qualitätszeichens „IT Security made in Germany". TeleTrusT ist Mitglied des European Telecommunications Standards Institute (ETSI). Hauptsitz des Verbandes ist Berlin.

TELIASON e.V., Hannover
Vorstand: Dr. Diederich Wermser (Vorsitzender)
Theodor-Heuss-Straße 2, 38122 Braunschweig
Tel: 0531/70222000, www.teliaison.de
Der Verein TELIAISON ist ein Zusammenschluss von sieben mittelständischen Unternehmen aus der Region Südostniedersachsen, der Technischen Universität Braunschweig und der Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften, Braunschweig/Wolfenbüttel. Seit 2004 stärkt TELIAISON die Informations- und Kommunikationstechnikbranche in der Region Südostniedersachsen und etabliert sie als Marke.

UMTS Forum, London
Vorstand: Jean-Pierre Bienaimé
10-12 Russell Square, WC1B 5EE London
Tel: +44 (0)20/73312020, www.umts-forum.org
Das UMTS Forum ist eine offene internationale Institution, die sich für die Verbreitung und Entwicklung Mobilfunksystemen und –diensten der dritten Generation (UMTS) einsetzt. Das Forum berät öffentliche Institutionen und Investoren und sorgt für die Berücksichtigung von Marketing-Aspekten bei den Standardisierungsgremien. Dem UMTS-Forum gehören rund 200 Unternehmen, Verbände und Regierungsstellen an.

VAF - Bundesverband Telekommunikation e.V., Köln (BITKOM, ZVEH)
Vorstand: Hans A. Becker,
Geschäftsführung: Martin Bürstenbinder
Otto-Hahn-Str. 16, 40721 Hilden
Tel: 02103/700250, www.vaf-ev.de
Der VAF berät mittelständische Unternehmen in der Suche nach geeigneten Dienstleistungspartnern für Kommunikationslösungen, vor Ort und bundesweit. Die Vereinigung vertritt bundesweit rund 200 mittelständische Systemhäuser und Fachunternehmern, die schwerpunktmäßig in den drei Geschäftsfeldern Telekomunikation, Informations- und Sicherheitstechnik tätig sind. Im Zentrum steht der Systemhausgedanke: herstellerunabhängige Beratung des Kunden und Rund-um-Service. Dieser beginnt bei dem Design kundenindividueller Lösungen, deren Installation und Service und beinhaltet ebenso Finanzierungsdienste wie Miete und Leasing. Der VAF vertritt die Interessen seiner mittelständischen Mitglieder gegenüber Politik, herstellender Industrie und Netzbetreibern und gestaltet durch Gremienarbeit die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Normen mit. Daneben bietet der Verband branchenspezialisierte Dienstleistungen an: Rechtsberatung, Fachtagungen, Erfahrungsaustauch für Vertriebs-, Technik- und Serviceleiter, desweiteren Schulungen, Elektronik-Versicherung und regelmäßige Unternehmerbriefe zu aktuellen Fragen der Branche

VATM e.V., Köln/Berlin
Präsident: Peer Knauer, Geschäftsführung: Jürgen Grützner
Neustädtische Kirchstraße 8, 10117 Berlin
Tel: 030/50561538, www.vatm.de
Mit der Liberalisierung des bundesdeutschen Telekommunikationsmarktes im Jahr 1998 entstanden nicht über Nacht oder gar automatisch chancengleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer. Da sich die politischen und wirtschaftlich verlässlichen Rahmenbedingungen für fairen Wettbewerb auf einem bis dahin monopolisierten Markt nicht durch einzelne Unternehmen isoliert durchsetzen lassen, haben seit 1997 inzwischen mehr als hundertzwanzig der im deutschen Markt aktiven TK- und Multimedia-Unternehmen ihre Kräfte gebündelt und sich im VATM zusammengeschlossen. Das Motto

„Wettbewerb verbindet“ ist die Basis ihres gemeinsamen Engagements. Die Erfolge des freien Wettbewerbs sind für die Endkunden sowohl im gewerblichen wie auch im privaten Bereich deutlich spürbar in sinkenden Preisen, attraktiverem Service und einer erheblichen Angebotsvielfalt. Von den Wettbewerbsunternehmen gehen stetig deutliche Wachstumsimpulse aus.
Die ordentlichen Mitgliedsunternehmen des VATM sind zum großen Teil Töchter oder Beteiligungen von Firmen aus Europa und Übersee. Sie bieten komplette TK-Dienstleistungen an oder bedienen Teilbereiche: Festnetzanbieter, Mobilfunkunternehmen, Service-Provider sowie Mehrwertdiensteanbieter mit Mail- und Fax-Diensten, Service-Rufnummern, Auskunftsservices oder Callcentern. Zu den assoziierten Mitgliedern zählen TK-Ausrüster sowie Anbieter von Billing-Systemen und anderen Lösungen für die Branche.

VDAV - Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V., Düsseldorf
Präsident: Olaf H. Tonner,
Geschäftsführung: Rhett-Christian Grammatik
Heerdter Sandberg 30, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/5779950, www.vdav.de
Der VDAV ist der unabhängige Wirtschaftsverband und die Interessenvertretung der in Deutschland ansässigen Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen auf der Veröffentlichung von Kommunikationsadressen oder ähnlich strukturierten Informationen basieren. Heute sind im für alle Marktteilnehmer offenen VDAV rund 170 meist mittelständische Medienunternehmen organisiert, die weit mehr als 2.000 verschiedene Produkte in allen medialen Ausprägungen publizieren - in gedruckter Form, auf CD-ROM, als Internet-Datenbank oder Voice-Auskunft. Mit diesen Informations- und Kommunikationsangeboten, die oft durch den Verkauf von Werbeeinträgen finanziert werden, nehmen die Mitgliedsunternehmen des VDAV in der ZAW-Statistik der deutschen Werbeträger den sechsten Platz ein, noch vor dem Hörfunk und vor den Fachzeitschriften. Mitgliedsunternehmen sind unter anderen DeTeMedien, t-info, Klicktel, „Wer liefert was?“ und zahlreiche deutsche Telefonbuchverlage.

VDE e.V., Frankfurt a.M.
Präsidium: Dr.-Ing. Joachim Schneider,
Vorstand: Dr.-Ing. Hans Heinz Zimmer
Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt a.M.
Tel: 069/63080, www.vde.com
Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen, 8.000 Studierende, 6.000 Young Professionals) und 1.100 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. VDE-Tätigkeitsfelder sind der Technikwissenstransfer, die Forschungs- und Nachwuchsförderung der Schlüsseltechnologien Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und ihrer Anwendungen. Die Sicherheit in der Elektrotechnik, die Erarbeitung anerkannter Regeln der Technik als nationale und internationale Normen, Prüfung und Zertifizierung von Geräten und Systemen sind weitere Schwerpunkte. Das VDE-Zeichen, das 63 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Die Technologiegebiete des VDE: Informationstechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Mikroelektronik, Mikro- und Nanotechnik sowie Automation.

VFT - Verband freier Telefonbuchverleger e.V., Berlin
Vorstand: Heiko Hanslik
Untertürkheimer Str. 15, 66103 Saarbrücken
Tel: 0681/5024801, www.vft-info.de
Der vft – Verband freier Telefonbuchverleger e.V. ist ein unabhängiger Wirtschaftsverband, in dem sich von der Deutschen Telekom AG unabhängige Telefon- und Branchenbuchverlage aus dem gesamten Bundesgebiet – vornehmlich in den medialen Ausprägungen Print und Online – organisiert haben, die seit der Deregulierung gegründet wurden. Ziel des Verbandes ist die Bündelung und Vertretung der Interessen der Mitglieder sowie die Förderung der Grundsätze des lauteren Wettbewerbes zur Abgrenzung von unseriösen Verzeichnismedienanbietern. Aktuell erreichen allein die Printausgaben der zur Zeit 27 Mitgliedsunternehmen durch die überwiegend flächendeckende Haushaltsverteilung mehr als stattliche 9,5 Mio. bundesdeutsche Haushalte. Ergänzt wird dieses Angebot durch verschiedene nutzerorientierte regionale und bundesweite Onlineausprägungen der Mitglieder.

VKU e.V., Berlin
Geschäftsführer: Hans-Joachim Reck
Invalidenstr. 91, 10115 Berlin
Tel: 030/585800, www.vku.de
Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt

1.400 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Mit über 240.000 Beschäftigten wurden 2008 Umsatzerlöse von rund 92 Milliarden Euro erwirtschaftet und etwa 8,8 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 54,2 Prozent in der Strom-, 51,4 Prozent in der Erdgas-, 77,5 Prozent in der Trinkwasser-, 53,6 Prozent in der Wärmeversorgung und 11,8 Prozent in der Abwasserentsorgung.

Vodafone Enterprise Plenum e.V., Düsseldorf
Vorstand: Harald Stöber
Cecilienallee 76, 40474 Düsseldorf
www.vodafoneenterpriseplenum.com
Das Vodafone Enterprise Plenum bietet Unternehmen neue Möglichkeiten zur Mitsprache und Mitgestaltung. Hier können Erfahrungen und Ideen ausgetauscht werden – mit anderen Unternehmen, Vodafone und externen Experten. Mitglieder des Plenums erhalten alle Informationen, die sie brauchen, um der rasanten Entwicklung der IT- und Kommunikationstechnologie immer einen Schritt voraus zu sein. So können sie Chancen früher erkennen und Wettbewerbsvorteile schneller nutzen, bis hin zur gemeinschaftlichen Entwicklung von Produkten und Lösungen.

VOI - Verband Organisations- und Informationssysteme e.V., Bonn
Vorstand: Dr. Klaus-Peter Elpel,
Geschäftsführer: Henner von der Banck
Heilsbachstr. 25, 53123 Bonn
Tel: 0228/9082089, www.voi.de
Der VOI - Verband Organisations- und Informationssysteme e. V. mit Sitz in Bonn repräsentiert die überwiegende Mehrheit der Anbieter der Branche für Enterprise Content- (ECM) und Dokumenten-Management-Systeme (DMS). Mit der Positionierung als der in Deutschland führende unabhängige Verband der zukunfts- und wachstumsträchtigen eBusiness - Branche verdeutlicht der VOI die steigende wirtschaftliche und technologische Bedeutung seiner Mitgliedsunternehmen in den europäischen und internationalen Märkten.

VPRT Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e. V., Berlin
Vorstand: Dr. Tobias Schmid,
Geschäftsführer: Claus Grewenig
Stromstraße 1, 10555 Berlin
Tel: 030/398800, www.vprt.de
Der VPRT vertritt die Anliegen der privaten Anbieter von Hörfunk, Fernsehen, Mediendiensten bzw. vergleichbaren Tele- und Onlinemedien. Deutschlandweit gehören dem Wirtschaftsverband, der keine eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt und sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge finanziert, rund 160 Unternehmen aus dem Bereich des privaten Rundfunks und der privaten elektronischen Medien an. Der Verband ist darüber hinaus Mitbegründer der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF), Gründungsmitglied der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia (FSM) und der Association of European Radios (AER). Er ist Mitglied des Zentralverbandes der Deutschen Werbewirtschaft (ZAW) sowie der Deutschen TV-Plattform. Zudem ist der VPRT assoziiertes Mitglied in der Digital Radio Mondiale (DRM).

WKÖ - Fachverband TK und Rundfunk in der Wirtschaftskammer Österreich, Wien
Vorstand: Günter Singer
Mariahilfer Straße 77-79, A-1060 Wien
Tel: 0043(0)590900, www.wko.at
Der Fachverband vertritt die Interessen von knapp 700 Unternehmen der Kommunikationswirtschaft, davon 400 Telekommunikationsunternehmen (Festnetz-, Mobilfunkbetreiber und Call Shops), 230 Kabelnetzbetreiber und etwa 60 Rundfunkveranstalter. Schwerpunkte der Arbeit sind die Bereiche Infrastrukturpolitik, der Rechtewettbewerb und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Rundfunkbereich.

Zukunft Digital – Forschungsgemeinschaft neue Medien e.V., München
Geschäftsführung: Wolfgang Bscheid
Haus der Kommunikation Brienner Straße 45 a-d, 80333 München
Tel: 089/20505160, www.zukunft-digital.de
Die im März 2008 gegründete Forschungsinitiative „Zukunft Digital“ will den Gesetzmäßigkeiten der Neuen Medien, ihren Nutzern und deren Medienverhalten auf die Spur kommen. Zu den Vereinspartnern gehören Axel Springer Digital TV Guide GmbH, IP Deutschland, IGA Worldwide, TVzweinull, TietoEnator und die LM Medienberatung. Das Forschungsrepertoire von „Zukunft Digital“ wird die gesamte Breite der Neuen Medien abdecken,

etwa interaktives TV, Mobile TV und In-Game Advertising. Eines der ersten Forschungsprojekte von „Zukunft Digital“: Mit dem Partner Microsoft wird der Verein zwei Jahre lang die Akzeptanz interaktiver TV-Angebote unter die Lupe nehmen. Als Grundlage dient hierzu das Windows Vista Media Center.

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., Frankfurt a.M.

Vorstand: Friedhelm Loh,
Geschäftsführung: Klaus Mittelbach
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt a.M.
Tel: 069/63020, www.zvei.org

Der ZVEI vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen der deutschen Elektroindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Er informiert gezielt über die wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Elektroindustrie in Deutschland. Der ZVEI fördert die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien durch Vorschläge zur Forschungs-, Technologie-, Umweltschutz-, Bildungs- und Wissenschaftspolitik. Er unterstützt eine marktbezogene, internationale Normungs- und Standardisierungsarbeit. Grundlage der Verbandsarbeit ist der Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen den Mitgliedern über aktuelle technische, wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftspolitische Themen im Umfeld der Elektroindustrie. Hieraus werden gemeinsame Positionen erarbeitet. Aus dem engen Kontakt des ZVEI mit Politik und öffentlicher Verwaltung sowie aus dem verbandsinternen Erfahrungsaustausch resultieren umfassende, auf die spezifischen Bedürfnisse der Elektroindustrie abgestimmte Informationen über markt- und wettbewerbsrelevante Entwicklungen. Die Mitgliedsunternehmen nutzen diesen Wissensvorsprung, um ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Aufsichtsgremien / Standards

3GPP - 3rd Generation Partnership Projekt, Cannes
Vorstand: Adrian Scrase
650, route des Lucioles, F-06921 Sophia-Antipolis Cedex
www.3gpp.org
Die Vereinbarung über das 3rd Generation Partnership Projekt 3GPP wurde 1998 zwischen verschiedenen regionalen Standardisierungs-Organisationen aus Europa, den USA und Asien geschlossen. Das Ziel der Standardisierungsinitiative war es, weltweit anwendbare technische Spezifikationen und Berichte für ein Mobilfunksystem der 3. Generation zu entwickeln. Dieses System sollte auf der GSM-Technik aufsetzen und die Funkzugangstechnologien nutzen, die GSM unterstützt. Das Aufgabenspektrum wurde später erweitert und umfasst heute auch die weitere Pflege und Entwicklung des GSM-Systems (Global System for Mobile communication) einschließlich der Weiterentwicklung der Funkzugangstechniken wie General Packet Radio Service (GPRS) und Enhanced Data rates for GSM Evolution (EDGE). An dem Projekt arbeiten auch Industriekonsortien und Unternehmen mit.

ALM GbR - Arbeitsgemeinschaft Landesmedienanstalten, Berlin
Geschäftsführung: Andreas Hamann
Friedrichstraße 60, 10117 Berlin
Tel: 030/20646900, www.alm.de
Die 14 Landesmedienanstalten in Deutschland sind für die Zulassung und Aufsicht sowie den Aufbau und die Fortentwicklung des privaten Hörfunks und Fernsehens in Deutschland zuständig. Private Rundfunkstationen gibt es seit Mitte der achtziger Jahre. Die Weichen für das „Duale Rundfunksystem“, dem Nebeneinander von öffentlich-rechtlichem und privatem Rundfunk, wurden im Rundfunkstaatsvertrag von 1987 gestellt. Seitdem sind die Bestimmungen des Rundfunkstaatsvertrages vielfach angepasst worden. Rundfunk - öffentlich-rechtlich wie privat - ist laut Grundgesetz Ländersache. Daher werden die Organisation und die gesellschaftliche Kontrolle des privaten Rundfunks durch Landesmediengesetze geregelt. Zur Koordinierung und Abstimmung grundsätzlicher, länderübergreifender Fragen arbeiten die 14 Landesmedienanstalten im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (ALM) zusammen.

Bakom - Bundesamt für Kommunikation / ComCom, Biel (CH)
Direktion: Philipp Metzger
Zukunftstraße 44, CH 2501 Biel
Tel: 0041(0)32/3275511, www.bakom.ch
Das BAKOM bereitet die Geschäfte der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vor, stellt die entsprechenden Anträge und vollzieht ihre Entscheide. Im Telecombereich erteilt das BAKOM unter anderem diejenigen Funkkonzessionen, mit denen keine Fernmeldedienste erbracht werden, wie zum Beispiel Betriebsfunk- und Amateurfunkkonzessionen. Zudem konzessioniert das BAKOM alle Anbieter von Festnetzdienstleistungen (ohne Ausschreibung). Die ComCom erteilt ihrerseits die Grundversorgungskonzession und Konzessionen für das Anbieten von Mobiltelefon- und anderen Funkdiensten, bei denen die Konzession in einer Ausschreibung vergeben wird. Sie entscheidet zudem über Interkonnektionsstreitigkeiten. Weiter genehmigt die ComCom die Frequenz- und Nummerierungspläne.

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (Münchner Kreis)
Ministerialdirektor Dr. Hans Schleicher
Prinzregentenstraße 28, 80538 München
Tel: 089/21620, www.stmwivt.bayern.de
Die Bayerische Verfassung vom 2. Dezember 1946 sieht Ministerien für die Geschäftsbereiche „Wirtschaft“ und „Verkehrsangelegenheiten“ vor. Aufgrund des Gesetzes über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Verkehrswesens vom 17. Oktober 1952 (BayRS 9210-1-W) gingen die Aufgaben des mit Beschluss des Bayerischen Landtags vom 17. Juli 1952 aufgelösten Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten auf das Staatsministerium für Wirtschaft über. Seit 27. Oktober 1994 führt das Ministerium die Bezeichnung „Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie“. Der Geschäftsbereich wurde mit Landtagsbeschluss vom 14. Oktober 2004 um die Angelegenheiten der Raumordnung, der Landesplanung sowie der Informations- und Kommunikationspolitik bzw. -technologie erweitert. Das Ministerium führt seither die Bezeichnung „Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie“.

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Bonn
Präsident: Michael Hange
Godesberger Allee 185 -1 89, 53175 Bonn
Tel: 0228/9995820, www.bsi.de
Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurde am 1. Januar 1991 gegründet und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Das BSI ist eine unabhängige und neutrale Stelle für Fragen zur IT-Sicherheit in der Informationsgesellschaft. Als Behörde ist sie damit im Vergleich zu sonstigen europäischen Einrichtungen einzigartig. Derzeit sind dort ca. 500 Informatiker, Physiker, Mathematiker und andere Mitarbeiter beschäftigt. Seinen Hauptsitz hat das BSI in Bonn.

Bundesnetzagentur, Bonn
Präsident: Jochen Homann
Tulpenfeld 4, 53113 Bonn
Tel: 0228/140, www.bundesnetzagentur.de
Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie mit Sitz in Bonn. Seit dem 13. Juli 2005 ist die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, die aus dem Bundesministerium für Post und Telekommunikation (BMPT) und dem Bundesamt für Post und Telekommunikation (BAPT) hervorging, umbenannt in Bundesnetzagentur. Sie ist außerdem Wurzelbehörde nach dem Signaturgesetz. Die Bundesnetzagentur hat die Aufgabe, durch Liberalisierung und Deregulierung für die weitere Entwicklung auf dem Elektrizitäts-, Gas-, Telekommunikations-, Post- und seit dem 01. Januar 2006 auch auf dem Eisenbahninfrastrukturmarkt zu sorgen. Zur Durchsetzung der Regulierungsziele ist sie mit wirksamen Verfahren und Instrumenten ausgestattet worden, die auch Informations- und Untersuchungsrechte sowie abgestufte Sanktionsmöglichkeiten einschließen.

Bundesnetzagentur - Beirat
Vorsitzender: derzeit vakant,
Stellv. Vors.: Dr. Joachim Pfeiffer, MdB
Tulpenfeld 4, 53113 Bonn
Tel: 0228/144569, www.bundesnetzagentur.de
Nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Bundesnetzagentur hat die BNetzA einen Beirat, der aus jeweils 16 Mitgliedern des Deutschen Bundestages und 16 Vertretern oder Vertreterinnen des Bundesrates besteht. Die Vertreter oder Vertreterinnen des Bundesrates müssen Mitglieder einer Landesregierung sein oder diese politisch vertreten. Die Mitglieder des Beirates und die stellvertretenden Mitglieder werden jeweils auf Vorschlag des Deutschen Bundestages und des Bundesrates von der Bundesregierung berufen. Der Beirat soll mindestens einmal im Vierteljahr zu einer Sitzung zusammentreten. Der Beirat wirkt u.a. mit bei Entscheidungen der Bundesnetzagentur bei Vergabeverfahren für Frequenzen bei der Festlegung des sachlich und räumlich relevanten Marktes, bei der Festlegung der Frequenznutzungsbestimmungen einschließlich des Versorgungsgrades bei der Frequenznutzung und seiner zeitlichen Umsetzung oder bei der Auferlegung der Universaldienstverpflichtungen.

Denic - Domain Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft eG, Frankfurt a.M.
Vorstand: Dr. Jörg Schweiger (Vors.)
Kaiserstraße 75-77, 60329 Frankfurt a.M.
Tel: 069/272350, www.denic.de
Die DENIC ist eine eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Frankfurt am Main und wurde im Dezember 1996 gegründet. Ihre Mitglieder sind Unternehmen, die für ihre Kunden Domains verwalten. Die DENIC arbeitet dabei nicht gewinnorientiert, sondern versteht sich als neutraler Not-for-Profit-Dienstleister für alle in Deutschland am Internet Interessierten. Diese Verpflichtung ist auch an zentraler Stelle im Statut der DENIC verankert und damit die Grundlage aller ihrer Aktivitäten. Unternehmen und Organisationen, die Domains für Dritte verwalten und sich ebenfalls den Prinzipien der Selbstregulierung und Dienstleistung für die Internet Community verpflichtet fühlen, sind herzlich eingeladen, die Mitgliedschaft in der DENIC eG zu erwerben. Durch ihre mehr als 250 Mitglieder ist sie tief in der deutschen Internet Community verwurzelt und gewährleistet damit die Vertretung der Interessen aller in Deutschland am Internet Interessierten in direkter Weise, national genauso wie auch international.

ICANN , Brüssel
Vorstand: Paul Twomey
6 Rond Point Schuman / Bt. 5, B-1040 Brüssel
Tel: 0032(0)2/2347870, www.icann.org
Die ICANN (Internet Corporation for Assigned Names and

Numbers) ist ein international organisiertes Non-Profit-Unternehmen mit Sitz in den USA und einem Büro in Brüssel die Einrichtung weiterer Büros in Afrika, Asien und Lateinamerika ist angekündigt. Die Aufgabe der ICANN besteht darin, verschiedene wichtige Bereiche des Internets zu verwalten, zu koordinieren und zu regeln. Dazu zählen insbesondere die Verwaltung des IP-Adressraums und des Domainnamen-Systems (DNS). So ist ICANN die letzte Instanz bei der Einrichtung neuer Top-Level-Domains wie .info, .name oder .biz. In den Verantwortungsbereich von ICANN fallen auch die 13 Rootserver, die die hierarchische Spitze des DNS-Systems bilden. Innerhalb der ICANN-Struktur arbeiten Regierungen und internationale Vertragsorganisationen mit Unternehmen, privaten Organisationen und Individuen zusammen, um das weltweite Netz aufzubauen und zu betreiben. ICANN wird von einem internationalen Vorstand geführt, der für die strategische und politische Entwicklung zuständig ist. Geschäftsführer von ICANN ist seit März 2003 der Australier Dr. Paul Twomey, die Internet-Legende Vinton G. Cerf ist Vorsitzender des Vorstands.

IRT Institut für Rundfunktechnik GmbH, München
Geschäftsführung: Klaus Illgner-Fehns
Floriansmühlstraße 60, 80939 München
Tel: 089/323990, www.irt.de
Das IRT mit Sitz in München unterstützt mit seinem Leistungsspektrum den Rundfunk auf nationaler und internationaler Ebene. Seine Gesellschafter sind die Rundfunkanstalten ARD, ZDF, DRadio, ORF und SRG/SSR. Von der Kompetenz des IRT profitieren nicht nur die Rundfunkanstalten, sondern auch eine Vielzahl an Kunden aus Rundfunk, Medien, Kommunikations- und Informationstechnik. Daneben kooperiert das IRT mit verschiedenen Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Seit seiner Gründung im Jahr 1956 hilft das IRT die technologische Zukunft des Rundfunks zu sichern und begleitet die Anpassung des ARundfunkgedankens an neue Marktumfelder und Bedürfnisse.

RIPE - Réseaux IP Européens, Amsterdam (NL)
Vorstand: Kennet Radne
Singel 258, NL-1016 AB Amsterdam
Tel: 0031(0)20/5354444, www.ripe.net
RIPE NCC (Réseaux IP Européens Network Coordination Center) ist einer von weltweit fünf Regionalen Internet Registries (RIRs). Im RIPE haben sich die europäischen Betreiber IP-basierter (Internet Protocol) Weitverkehrsnetze mit dem Ziel zusammengeschlossen, die administrative und technische Koordination zum Betrieb eines paneuropäischen IP-Netzwerks als integralem Teil des weltweiten Internet sicherzustellen. Die unabhängige Nonprofit-Organisation stellt für seine Mitglieder globale Internet-Ressourcen und verwandte Dienste (IPv4, IPv6 und AS-Nummmern) zur Verfügung. Die Mitglieder bestehen hauptsächlich aus Internet Service Providern (ISPs), Telekommunications-Verbänden und Großunternehmen aus Europa, dem Nahen Osten und Teilen Zentral-Asiens.

Analysten / Consulter / Kanzleien

AB Consulting, Berlin
Geschäftsführung: Arne Börnsen
Reinhardtstraße 38, 10117 Berlin
Tel: 030/97005454, www.abconsulting-berlin.de
AB Consulting wurde 2003 von Arne Börnsen, Diplom-Ingenieur und ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, gegründet. Das Unternehmen berät im Bereich der Telekommunikation, Medien, Multimedia-Angebote, Energiewirtschaft, Behörden und öffentliche Verwaltungen, Landes- und Bundesparlamente und Internationale Institutionen.

apverio Unternehmensberatung GmbH, Hannover
Geschäftsführer: Thorsten Anding, MBA
Martin-Müller-Straße 12, 30900 Wedemark
Tel: 05130 928 88 15, www.apverio.de
Die apverio Unternehmensberatung erarbeitet mit ihren vielfältigen Tools Wettbewerbsvorteile und Marktpotenziale innerhalb des strategischen Dreiecks aus Kunden bzw. Märkten, Unternehmen und Wettbewerbern. Schwerpunktmäßig berät apverio Unternehmen der Telekommunikations- und Energiewirtschaft; infrastrukturbasierte, technische Dienstleister; ICT- Hard- und Softwareanbieter und ICT-Systemhäuser sowie branchenübergreifend Unternehmen in liberalisierten, wettbewerbsintensiven Märkten. Schwerpunkt sind dabei die Bereiche Strategie, Marketing und Business Development für nachhaltige Unternehmens- sowie Produkt-/Marktstrategien u.a. durch Lead-User Integration, Open Innovation Konzepte sowie Steuerung von Digital Transformation Prozessen.

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart (BITKOM)
Ansprechpartner: Markus Thomas Schweizer
Mittlerer Pfad 15, 70499 Stuttgart
Tel.: 0711/9881-0, www.de.ey.com
EY* zählt zu den renommiertesten Adressen für die Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Transaktionsberatung sowie für die Managementberatung (Advisory Services). Stärken aufbauen, Schwächen abbauen und Wettbewerbsvorteile schaffen: Das ist die Philosophie der Managementberatung von EY. Sie setzt an den drei Säulen an, auf denen jeder Unternehmenserfolg basiert: an der Unternehmensleistung, am Risikomanagement und an der Informationstechnologie. Dabei denken wir konsequent ganzheitlich, branchenorientiert und themenübergreifend. Unser Ziel ist es, Visionen in die Tat umzusetzen und die Unternehmensleistung unserer Mandanten nachhaltig zu steigern. In all unseren Schwerpunktbranchen, zu denen auch die Telekommunikationsbranche zählt, verfügen wir über die entsprechende Kompetenz, um durch unsere Beratungsleistungen und mithilfe unserer integrierten Lösungen zu Ihrem Unternehmenserfolg beizutragen. Das gilt für die gesamte Wertschöpfungskette und alle Support-Funktionen. Wir fördern Innovation und Wachstum, minimieren Kosten und helfen, Risiken effektiv zu kontrollieren.
*„EY“ und „wir“ beziehen sich in diesem Text auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht.

Gerlach, Porst + Steiner (GPS) GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Klaus Steiner, Ulrich Porst, Jörg Gerlach
Siemensstraße 27, 61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel: 06172 – 49 556 0, www.gps-consulting.com
GP+S ist auf die Lösung von Marketing- und Vertriebsaufgaben in Hightech-Industrien spezialisiert. Durch detaillierte Markt-, Produkt- und Technologie-Kenntnisse kann GP+S umgehend in neue Aufgabenstellungen einsteigen und maßgenaue, wirkungsvolle Lösungen erarbeiten. GP+S deckt dabei das komplette Marketing- und Vertriebs-Aufgabenspektrum ab: Von der Marktanalyse, über die Entwicklung von Geschäfts- und Vermarktungsstrategien bis hin zur Umsetzung der Vermarktungsmaßnahmen und Programme sowie der Schaffung der erforderlichen Strukturen und Prozesse.

Goldmedia GmbH Strategy Consulting
Geschäftsführung: Prof. Dr. Klaus Goldhammer, Dr. André Wiegand
Oranienburgerstr. 27, 10117 Berlin
Tel: 030/2462660, www.goldmedia.com
Die Goldmedia GmbH Strategy Consulting berät seit 1998 nationale und internationale Kunden im Medien-, Entertainment- und Telekommunikationsbereich. Das Serviceangebot umfasst klassische Strategieberatung, M&A sowie Business Development und Implementierung wie auch klassische Markt- und Wettbewerbsanalysen,

differenzierte Prognosen und Hochrechnungen. Die Gesellschaften der Goldmedia-Gruppe bieten neben Strategieberatung auch Leistungen in den Bereichen Marktforschung, Analytics/Monitoring, Marketing und Social Media sowie Politik- und Personalberatung. Hauptsitz des Unternehmens ist Berlin.

Horváth AG, Stuttgart
Vorstand: Dr. Michael Kieninger
Königstraße 5, 70173 Stuttgart
Tel: 0711/669190, www.horvath-partners.com
Horváth & Partners ist eine international tätige, unabhängige Managementberatung mit über 500 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir sind mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Ungarn, Rumänien und den Vereinigten Arabischen Emiraten vor Ort vertreten. Unsere Mitgliedschaft im internationalen Beratungsnetzwerk „Cordence Worldwide“ verstärkt unsere Fähigkeit, Beratungsprojekte in wichtigen Wirtschaftsregionen der Welt mit höchster fachlicher Expertise und genauer Kenntnis der lokalen Gegebenheiten durchzuführen. Die Kernkompetenzen von Horváth & Partners sind Unternehmenssteuerung und Performanceoptimierung – für das Gesamtunternehmen wie für die Geschäfts- und Funktionsbereiche Strategie, Innovation, Organisation, Vertrieb, Operations, Einkauf, Controlling, Finanzen und IT. Horváth & Partners steht für Projektergebnisse, die nachhaltigen Nutzen schaffen. Deshalb begleiten wir unsere Kunden von der betriebswirtschaftlichen Konzeption bis zur Verankerung in Prozessen und Systemen.

IDC Central Europe GmbH, Frankfurt a.M.
Bereichsleitung: Dan Bieler
Hanauer Landstr. 135-137, 60314 Frankfurt a.M.
Tel: 069/905020, www.idc.com
IDC ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation. IDC analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht ihren Kunden so eine fundierte Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Durch das Netzwerk der mehr als 1000 Analysten in über 110 Ländern mit globaler, regionaler und lokaler Expertise kann IDC ihren Kunden umfassenden Research zu den verschiedensten Segmenten des IT-, TK- und Consumer Marktes zur Verfügung stellen. Seit mehr als 47 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC. IDC ist ein Geschäftsbereich der IDG, dem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen IT- Publikationen, Research sowie Ausstellungen und Konferenzen.

Latus Consulting GmbH, Frankfurt a.M. (BREKO)
Geschäftsführer: Sebastian Krems, Thorsten Anding, Timon Lutze
Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn
Tel: 06196/9349820, www.latus-consulting.de
LATUS consulting GmbH ist eine Management-& Technologieberatung mit umfassender Industrieexpertise in den Segmenten Telekommunikation, IT, Internet, Neue Medien und Energieversorgung mit Sitz in Eschborn. Das Unternehmen positioniert sich als Alternative am Consulting-Markt, mit Schwerpunkt auf hochwertigen Beratungsleistungen durch Kombination von methodisch präzisem Herangehen und höchster Professionalität. Alle Berater der LATUS consulting verfügen über operative Managementerfahrung in der Industrie und sind mit den Führungsperspektiven von Unternehmen und Managern vertraut. Auf diese Weise verbindet LATUS consulting unternehmerische Kompetenz mit methodischer Exzellenz und fundierter Industrieexpertise, die wesentlichen Parameter für wiederholbar beste Beratungsergebnisse und nachhaltigen Geschäftserfolg unserer Kunden. LATUS consulting begleitet seine Kunden von der Strategieentwicklung bis zur Umsetzung der Projekte. Als Interimsmanager oder Projektleiter übernehmen die Berater irekte Verantwortung für den unternehmerischen Erfolg. Die aktuellen Beratungsschwerpunkte sind Strategieentwicklung, Geschäftsmodelle und Lösungen in den Bereichen Breitbandversorgung, IP Enterprise Mobility sowie Smart Metering/ Smart Home. Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Change Management sowie Technologie- und Vertriebsstrategie in neuen High Tech Märkten.

McKinsey & Company, Inc., Düsseldorf
Geschäftsführung: Cornelius Baur
Kennedydamm 24, 40027 Düsseldorf
Tel: 0211/13640, www.mckinsey.de
McKinsey & Company ist die weltweit führende Topmanagement-Beratung. Wir verstehen uns als Generalist unter den Beratern. Zu unseren Klienten gehört die Mehrzahl der 100 größten Industrieunternehmen der

Welt. Darüber hinaus beraten wir den wachstumsstarken Mittelstand, viele führende Banken und Versicherungsgesellschaften, Regierungsstellen sowie private und öffentliche Institutionen. Unsere Aufgaben sind so vielschichtig wie die Herausforderungen des Managements der unterschiedlichen Klientenorganisationen. Wir konzentrieren uns auf die Themen, die Einfluss auf die Leistung des Gesamtunternehmens haben. Strategie- und Organisationsstudien sowie die Themen Wachstum und Aufbau neuer Geschäfte machen rund die Hälfte unserer Arbeit aus. Weitere zentrale Arbeitsgebiete sind funktionsbezogene Projekte in Marketing und Vertrieb, Produktion und Logistik, Corporate Finance und Informationstechnologie.

Millenium Services GmbH, München
Geschäftsführung: Gerhard Dieterle
Klausenbergweg 26 a, 84036 Landshut
Tel: 0871/9453515, www.millenium-services.de
Die Millenium Services GmbH wurde im Jahr 2000 von Gerhard Dieterle gegründet. Heute erbeiten wir in einem Team erfahrener Partner zusammen und bündeln so die Kompetenz über Märkte, Finanzen und Technologien. Wir erbringen unsere Beratungsleistungen in der Regel in Form von Interim Management Verträgen. Dies bedeutet für uns höchste Identifikation mit dem Auftraggeber und nahtlose Weitergabe unserer Kompetenz und Erfahrung in der Organisation des Kunden. Was wir konzipieren setzen wir auch um - das ist unsere Verpflichtung. Unsere langjährigen und vertrauensvollen Kundenbeziehungen basieren auf unserer leistungs- und zielorientierten Arbeitsweise, die wir aus dem engen Kundenverhältnis ableiten. Von den Standorten München/Landshut und Frankfurt erbringen wir unsere Dienstleistungen in Deutschland, Europa und weltweit.

Permira Beteiligungsberatung GmbH, Frankfurt a.M.
Bereichsleiter: Jörg Rockenhäuser
Landstrasse 33, 60325 Frankfurt a.M.
Tel: 069/9714660, www.permira.de
Als eines der führenden Private Equity-Unternehmen möchte Permira Unternehmen dabei unterstützen, zu wachsen, sich zu verändern und sich wandelnden Anforderungen anzupassen. Mit Investitionen in über 100 Telekommunikations-, Medien- bzw. Technologieunternehmen haben die Permira Fonds Wachstum und Wandel in diesem Sektor über viele Jahre vorangetrieben, indem sie mit langfristigen Ansatz in Unternehmen in allen Unternehmensphasen investieren.

WIK Wiss. Institut für Kommunikationsdienste und Infrastruktur GmbH, Bonn (BMWi, WAR)
Leitung: Karl-Heinz Neumann
Rhöndorfer Str. 68, 53604 Bad Honnef
Tel: 02224/92250, www.wik.org
Das WIK (Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste) wurde 1982 als Ideenschmiede des damaligen Postministeriums gegründet und hat sich inzwischen zum bedeutendsten Forschungs- und Beratungsinstitut für Kommunikationsdienste in Deutschland entwickelt. Es befasst sich mit Marktregulierung und Sektorpolitik in den Bereichen: Post, Telekommunikation, Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Transport. Zum WIK gehört außerdem die WIK-Consult, die die Expertise des Hauses auch für Beratungsanliegen von Kunden im Bereich der Privatwirtschaft sowie öffentlicher Institutionen zugänglich macht. Die WIK-Consult ist eine Tochtergesellschaft des WIK. WIK und WIK-Consult haben in Summe 50 Beschäftigte.

Working ICT GmbH, Frankfurt a.M.
Geschäftsführung: Dietmar Kohl, Peter Schmitz
Ginsheimer Str.1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel: 06134/5819260, www.working-ict.de
Die Working ICT ist ein auf Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) spezialisiertes Beratungsunternehmen. Sie bietet in diesem Umfeld branchenübergreifend Projekt- und Programm-Management, IT-Service Management und Interimsmanagement an.
Darüber hinaus wird mit dem Smartshoring ™ Ansatz (Nearshoring mit deutscher Projektleitung) individuelle, kostengünstige Softwareentwicklungs-Projekte in höchster Qualität realisiert.
Die Working ICT verfügt über erfahrene, kunden- und lösungsorientierte ICT Spezialisten mit tiefgreifenden Projekt- und Servicemanagement Skills.

WINGAS Lichtwellenleiter

Wir sind die Verbindung.

WINGAS GmbH
www.wingas.de
Tel. +49 561 301-1446
Fax +49 561 301-1884
info_lwl@wingas.de

WINGAS
Gemeinsam mehr Energie.

Teil C — Dokumentation

Who-is-Who – die 150 wichtigsten Manager im TK-Markt 2014

… nach Namen A - Z 184

… nach Unternehmen A - Z 188

… nach Ort A - Z 192

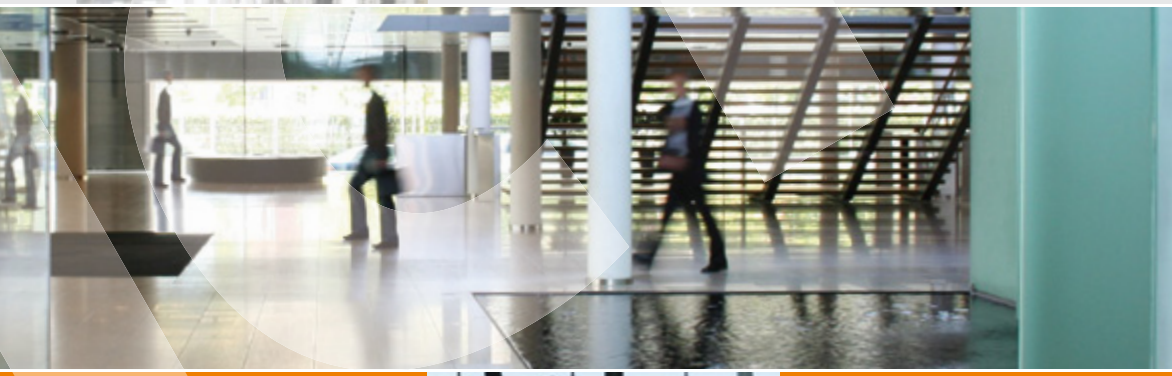
Herausgeber und Verlag 198

Inserentenverzeichnis 199

WORKING ICT

Wenn ICT, dann Working ICT!

Projekterfolg hat einen Namen: Working ICT. Wir sind auf komplexe Fragestellungen und Aufgaben im ICT Umfeld spezialisiert. Und kennen die Kundenperspektive aus eigener Erfahrung. Damit die Kommunikation stimmt und Sie das Projekt-, Programm-, Service- und Interimsmanagement erhalten, das Ihrem Unternehmen weiterhilft.



Working ICT GmbH
Ginsheimer Straße 1
D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. +49 (0) 6134 5819-260
Fax +49 (0) 6134 5819-265

E-Mail: info@working-ict.de
www.working-ict.de

Die 150 wichtigsten Manager nach Namen

(Das vollständige Who-is-who von Portel.de finden Sie auch online unter: www.Telekom-Manager.de)

Company	First Name	Last Name	PLZ/Stadt
Breko e. V.	Dr. Stephan	Albers	Bonn
CGI (Germany) GmbH & Co. KG	David	Anderson	Stuttgart
Mobilcom Debitel	Ingo	Arnold	Hamburg
Pan Dacom Direkt GmbH	Dirk	Bachmann	Hannover
EFN Eifel-Net GmbH	Michael	Bergeritz	Köln
Pfalzkom GmbH	Jürgen	Beyer	Mannheim
Simyo GmbH	Nicolas	Biagosch	Düsseldorf
FH Bonn-Rhein-Sieg	Prof.Jens	Böcker	Bonn
Plusnet GmbH & Co. KG	Michael	Bockermann	Köln
Travekom TK GmbH (Breko)	Marcus	Böske	Lübeck
Breitbandbüro des Bundes	Tim	Brauckmüller	Berlin
ANGA e.V.	Thomas	Braun	Köln
http.net Internet GmbH (eco)	Harald	Buchner	Berlin
Nokia GmbH	Michael	Bültmann	Köln
Astrium GmbH	Erik	Ceuppens	Köln
Drillisch AG	Vlasios	Choulidis	Frankfurt/Main
Keymile GmbH	Björn	Claaßen	Hannover
T-Systems International GmbH	Reinhard	Clemens	Frankfurt/Main
Detecon International GmbH	Francis	Deprez	Köln
E-Plus Group	Thorsten	Dirks	Düsseldorf
Zyxel Deutschland GmbH	Andreas	Doelker	Aachen
VPRT e.V.	Jürgen	Doetz	Berlin
United Internet AG	Ralph	Dommermuth	Koblenz
Alcatel-Lucent Deutschland AG	Wilhelm	Dresselhaus	Stuttgart
Motorola Mobility GmbH	Roland	Dürr	Frankfurt/Main
Telefónica Germany GmbH & Co. OHG	Rachel	Empey	München
Verizon Deutschland GmbH	Detlef	Eppig	Dortmund
DB Systel GmbH	Detlef	Exner	Frankfurt/Main
TU Dresden - Institut für Nachrichtentechnik	Prof. Dr. Gerhard	Fettweis	Dresden
Claranet GmbH	Olaf	Fischer	Frankfurt/Main
Kielnet GmbH (Breko)	Nico	Gärtner	Kiel
Münchner Kreis e.V.	Volker	Gehrling	München
Yahoo! Deutschland GmbH	Heiko	Genzlinger	München
Mercator School of Management	Prof. Dr. Torsten	Gerpott	Duisburg
MCN Telecom AG	Karsten	Glücks	Frankfurt/Main
Kevag Telekom GmbH	Bernd	Gowitzke	Koblenz
Primacom Berlin GmbH	Joachim	Grendel	Leipzig
Telemark GmbH	Andreas	Griehl	Gelsenkirchen
VATM e.V.	Jürgen	Grützner	Köln

Devoteam GmbH	Jürgen	Hatzipantelis	Frankfurt/Main
Level3 Communications	Richard Andrew	Haywood	Frankfurt/Main
Buglas e.V.	Wolfgang	Heer	Köln
Bundesnetzagentur	Dr. Iris	Henseler-Unger	Bonn
Colt Technology Services GmbH	Dr. Jürgen	Hernichel	Frankfurt/Main
1&1 Internet AG	Robert	Hoffmann	Koblenz
Bundesnetzagentur	Jochen	Homann	Bonn
Deutsche Telekom AG	Timotheus	Höttges	Bonn
ANGA e.V.	Dr. Andrea	Huber	Berlin
Microsoft Deutschland GmbH	Dr. Christian P.	Illek	München
RAD Data Communications	Marc	Kahabka	München
Wobcom GmbH	Dr. Frank	Kästner	Wolfsburg
AT&T Deutschland GmbH	Joachim	Kathmann	Frankfurt/Main
ECT European Computer Telecoms Gruppe	Dr. Marshall E.	Kavesh	München
Kellner Telecom GmbH	Dr. Friedrich	Kellner	Stuttgart
BITKOM e.V.	Prof. Dr.Dieter	Kempf	Berlin
TeliaSonera Germany GmbH	Frank	Kirchner	Frankfurt/Main
Televersa GmbH	Herbert	Klotz	München
Interxion Deutschland GmbH (eco)	Peter	Knapp	Frankfurt/Main
Congstar GmbH	Martin	Knauer	Köln
VATM e.V.	Peer	Knauer	Köln
Ericsson GmbH	Stefan	Koetz	Düsseldorf
Dokom GmbH	Jörg	Kohl	Dortmund
Telecom e.V.	Helmut	Kohl	Frankfurt/Main
BCC GmbH	Jörg	Könecke	Wolfsburg
Wingas GmbH & Co. KG	Dr. Gerhard	König	Kassel
Telcat Multicom GmbH	Ewald	Kratz	Hannover
Vodafone GmbH	Philip	Lacor	Düsseldorf
VSE-Net GmbH	Michael	Leidinger	Saarbrücken
NTT Europe Ltd.	Jens	Leuchters	Frankfurt/Main
IfKom e.V.	Heinz	Leymann	Bonn
ZTE Deutschland GmbH	ZHU	Lu	Düsseldorf
SAP Deutschland AG & Co. KG	Bill	McDermot	Mannheim
EWE-Tel GmbH	Konrad	Meier	Oldenburg
Gelsen-Net GmbH	Bernd	Mensing	Gelsenkirchen
IZMF Informationszentrum Mobilfunk e.V.	Dr. Karsten	Menzel	Berlin
Gasline GmbH & Co. KG	Friedrich	Meyer	Düsseldorf
TeleTrusT – Bundesverband IT-Sicherheit e.V.	Dr.Holger	Mühlbauer	Berlin
Damovo Deutschland GmbH & Co. KG	Carl	Mühlner	Düsseldorf
Initiative D21 e.V.	Lena-Sophie	Müller	Berlin
Orange Business Services	Christoph	Müller-Dott	Frankfurt/Main
IEN Initiative Europ. Netzbetreiber	Malini	Nanda	Berlin
Qualcomm Communications GmbH	Hamid-Reaza	Nazeman	München
WIK GmbH	Dr. Karl-Heinz	Neumann	Koblenz
Eunetworks GmbH	Uwe	Nickl	Frankfurt/Main
Deutsche Glasfaser Holding GmbH	J.F.	Nieuwenhuis	Osnabrück
AVM Computersysteme	Johannes	Nill	Berlin

Placetel / Finocom AG	Peter	Nowack	Düsseldorf
Vitroconnect GmbH	Dirk	Pasternack	Essen
AKIT - Anwenderkreis ITK	Dr. Bodo	Peters	Kiel
Teragate AG	Joachim	Piroth	München
M-Net Telekommunikations GmbH	Jens	Prautzsch	München
InternetQ	Marco	Priewe	Hamburg
Versatel AG	Johannes	Pruchnow	Düsseldorf
Unser Ortsnetz GmbH	Ralf	Pütz	Hamburg
R-Kom GmbH & Co. KG (Buglas)	Alfred	Rauscher	Regensburg
First Telecom GmbH	Björn M.	Reiter	Frankfurt/Main
Netcom Kassel GmbH (Breko)	Frank	Richter	Kassel
Communication Services Tele2 GmbH	Oliver	Rockstein	Düsseldorf
mr. net group GmbH & Co. KG	Michael	Rohbeck	Flensburg
BITKOM e.V.	Dr. Bernhard	Rohleder	Berlin
Eco e.V., Köln	Prof. Dr. Michael	Rotert	Köln
Informationstechnische Gesellschaft im VDE	Volker	Schanz	Frankfurt/Main
Tekit Consult GmbH	Dr. Reinhold	Scheffel	Bonn
Telegate AG	Elio	Schiavo	München
Tele Columbus GmbH	Dietmar	Schickel	Berlin
Teles AG	Prof. Dr. Sigram	Schindler	Berlin
QSC AG	Dr. Bernd	Schlobohm	Köln
DVTM e.V.	Boris	Schmidt	Düsseldorf
Purtel.com GmbH	Dr. Helmut	Schmidt	München
TeleSon AG	Dr. Helmut	Schmidt	München
VDE e.V.	Dr. Joachim	Schneider	Frankfurt/Main
Power Plus Communications AG	Ingo	Schönberg	Mannheim
Eusanet GmbH, Bamberg	Stephan	Schott	Nürnberg
Unitymedia KabelBW GmbH	Lutz	Schüler	Köln
Vodafone GmbH	Jens	Schulte-Bockum	Düsseldorf
Brekom GmbH	Dr. Norbert	Schulz	Bremen
Denic eG	Dr. Jörg	Schweiger	Frankfurt/Main
Ortel Mobile GmbH	Daniel	Staarmann	Düsseldorf
Sitel GmbH	Christian	Steinebach	Düsseldorf
LEW Telnet GmbH	Johannes	Steppberger	Augsburg
Vodafone Enterprise Plenum e.V.	Harald	Stöber	Düsseldorf
DE-CIX Management GmbH	Harald A.	Summa	Köln
Snom Technology AG	Usman	Tahir	Berlin
Cisco Systems GmbH	Oliver	Tuszik	München
Eteleon AG	Julian	Valdenaire	München
The Phone House Telecom GmbH	Bert	van Dam	Münster
Deutsche Telekom AG	Niek Jan	van Damme	Bonn
Freenet AG	Christoph	Vilanek	Hamburg
Kabel Deutschland (KD)	Dr. Adrian	von Hammerstein	München
Fujitsu Technology Solutions GmbH	Jürgen	Walter	München
SNT Deutschland AG	Harry	Wassermann	Frankfurt/Main
BT Germany GmbH & Co. oHG	Nina	Wegner	München
Wilhelm-Tel GmbH	Theo	Weirich	Hamburg

Toplink GmbH	Jens	Weller	Frankfurt/Main
Legion Telekommunikation GmbH	Regis	Werlé	Düsseldorf
Netcologne GmbH	Mario	Wilhelm	Köln
Interoute Germany GmbH	Gareth	Williams	Frankfurt/Main
DVPT e.V.	Hans Joachim	Wolff	Frankfurt/Main
Informationstechnische Gesellschaft im VDE	Prof. Dr.Ingo	Wolff	Frankfurt/Main
Huawei Technologies Deutschland GmbH	Yuan	XU	Düsseldorf
DVTM e.V.	Renatus	Zilles	Hamburg
Ecotel Communication AG	Peter	Zils	Düsseldorf
Inexio IT und TK KGaA	David	Zimmer	Saarbrücken
Avaya GmbH & Co. KG	Wolfgang	Zorn	Frankfurt/Main

Die 150 wichtigsten Manager nach Unternehmen

(Das vollständige Who-is-who von Portel.de finden Sie auch online unter: www.Telekom-Manager.de)

Company	First Name	Last Name	PLZ/Stadt
1&1 Internet AG	Robert	Hoffmann	Koblenz
AKIT - Anwenderkreis ITK	Dr. Bodo	Peters	Kiel
Alcatel-Lucent Deutschland AG	Wilhelm	Dresselhaus	Stuttgart
ANGA e.V.	Dr. Andrea	Huber	Berlin
ANGA e.V.	Thomas	Braun	Köln
Astrium GmbH	Erik	Ceuppens	Köln
AT&T Deutschland GmbH	Joachim	Kathmann	Frankfurt/Main
Avaya GmbH & Co. KG	Wolfgang	Zorn	Frankfurt/Main
AVM Computersysteme	Johannes	Nill	Berlin
BCC GmbH	Jörg	Könecke	Wolfsburg
BITKOM e.V.	Dr. Bernhard	Rohleder	Berlin
BITKOM e.V.	Prof. Dr. Dieter	Kempf	Berlin
Breitbandbüro des Bundes	Tim	Brauckmüller	Berlin
Breko e. V.	Dr. Stephan	Albers	Bonn
Brekom GmbH	Dr. Norbert	Schulz	Bremen
BT Germany GmbH & Co. oHG	Nina	Wegner	München
Buglas e.V.	Wolfgang	Heer	Köln
Bundesnetzagentur	Jochen	Homann	Bonn
Bundesnetzagentur	Dr. Iris	Henseler-Unger	Bonn
CGI (Germany) GmbH & Co. KG	David	Anderson	Stuttgart
Cisco Systems GmbH	Oliver	Tuszik	München
Claranet GmbH	Olaf	Fischer	Frankfurt/Main
Colt Technology Services GmbH	Dr. Jürgen	Hernichel	Frankfurt/Main
Communication Services Tele2 GmbH	Oliver	Rockstein	Düsseldorf
Congstar GmbH	Martin	Knauer	Köln
Damovo Deutschland GmbH & Co. KG	Carl	Mühlner	Düsseldorf
DB Systel GmbH	Detlef	Exner	Frankfurt/Main
DE-CIX Management GmbH	Harald A.	Summa	Köln
Denic eG	Dr. Jörg	Schweiger	Frankfurt/Main
Detecon International GmbH	Francis	Deprez	Köln
Deutsche Glasfaser Holding GmbH	J.F.	Nieuwenhuis	Osnabrück
Deutsche Telekom AG	Niek Jan	van Damme	Bonn
Deutsche Telekom AG	Timotheus	Höttges	Bonn
Devoteam GmbH	Jürgen	Hatzipantelis	Frankfurt/Main
Dokom GmbH	Jörg	Kohl	Dortmund
Drillisch AG	Vlasios	Choulidis	Frankfurt/Main
DVPT e.V.	Hans Joachim	Wolff	Frankfurt/Main
DVTM e.V.	Boris	Schmidt	Düsseldorf
DVTM e.V.	Renatus	Zilles	Hamburg

Eco e.V., Köln	Prof. Dr. Michael	Rotert	Köln
Ecotel Communication AG	Peter	Zils	Düsseldorf
ECT European Computer Telecoms Gruppe	Dr. Marshall E.	Kavesh	München
EFN Eifel-Net GmbH	Michael	Bergeritz	Köln
E-Plus Group	Thorsten	Dirks	Düsseldorf
Ericsson GmbH	Stefan	Koetz	Düsseldorf
Eteleon AG	Julian	Valdenaire	München
Eunetworks GmbH	Uwe	Nickl	Frankfurt/Main
Eusanet GmbH, Bamberg	Stephan	Schott	Nürnberg
EWE-Tel GmbH	Konrad	Meier	Oldenburg
FH Bonn-Rhein-Sieg	Prof. Jens	Böcker	Bonn
First Telecom GmbH	Björn M.	Reiter	Frankfurt/Main
Freenet AG	Christoph	Vilanek	Hamburg
Fujitsu Technology Solutions GmbH	Jürgen	Walter	München
Gasline GmbH & Co. KG	Friedrich	Meyer	Düsseldorf
Gelsen-Net GmbH	Bernd	Mensing	Gelsenkirchen
http.net Internet GmbH (eco)	Harald	Buchner	Berlin
Huawei Technologies Deutschland GmbH	Yuan	XU	Düsseldorf
IEN Initiative Europ. Netzbetreiber	Malini	Nanda	Berlin
IfKom e.V.	Heinz	Leymann	Bonn
Inexio IT und TK KGaA	David	Zimmer	Saarbrücken
Informationstechnische Gesellschaft im VDE	Volker	Schanz	Frankfurt/Main
Informationstechnische Gesellschaft im VDE	Prof. Dr. Ingo	Wolff	Frankfurt/Main
Initiative D21 e.V.	Lena-Sophie	Müller	Berlin
InternetQ	Marco	Priewe	Hamburg
Interoute Germany GmbH	Gareth	Williams	Frankfurt/Main
Interxion Deutschland GmbH (eco)	Peter	Knapp	Frankfurt/Main
IZMF Informationszentrum Mobilfunk e.V.	Dr. Karsten	Menzel	Berlin
Kabel Deutschland (KD)	Dr. Adrian	von Hammerstein	München
Kellner Telecom GmbH	Dr. Friedrich	Kellner	Stuttgart
Kevag Telekom GmbH	Bernd	Gowitzke	Koblenz
Keymile GmbH	Björn	Claaßen	Hannover
Kielnet GmbH (Breko)	Nico	Gärtner	Kiel
Legion Telekommunikation GmbH	Regis	Werlé	Düsseldorf
Level3 Communications	Richard Andrew	Haywood	Frankfurt/Main
LEW Telnet GmbH	Johannes	Steppberger	Augsburg
MCN Telecom AG	Karsten	Glücks	Frankfurt/Main
Mercator School of Management	Prof. Dr. Torsten	Gerpott	Duisburg
Microsoft Deutschland GmbH	Dr. Christian P.	Illek	München
M-Net Telekommunikations GmbH	Jens	Prautzsch	München
Mobilcom Debitel	Ingo	Arnold	Hamburg
Motorola Mobility GmbH	Roland	Dürr	Frankfurt/Main
mr. net group GmbH & Co. KG	Michael	Rohbeck	Flensburg
Münchner Kreis e.V.	Volker	Gehrling	München
Netcologne GmbH	Mario	Wilhelm	Köln
Netcom Kassel GmbH (Breko)	Frank	Richter	Kassel
Nokia GmbH	Michael	Bültmann	Köln

NTT Europe Ltd.	Jens	Leuchters	Frankfurt/Main
Orange Business Services	Christoph	Müller-Dott	Frankfurt/Main
Ortel Mobile GmbH	Daniel	Staarmann	Düsseldorf
Pan Dacom Direkt GmbH	Dirk	Bachmann	Hannover
Pfalzkom GmbH	Jürgen	Beyer	Mannheim
Placetel / Finocom AG	Peter	Nowack	Düsseldorf
Plusnet GmbH & Co. KG	Michael	Bockermann	Köln
Power Plus Communications AG	Ingo	Schönberg	Mannheim
Primacom Berlin GmbH	Joachim	Grendel	Leipzig
Purtel.com GmbH	Dr. Helmut	Schmidt	München
QSC AG	Dr. Bernd	Schlobohm	Köln
Qualcomm Communications GmbH	Hamid-Reaza	Nazeman	München
RAD Data Communications	Marc	Kahabka	München
R-Kom GmbH & Co. KG (Buglas)	Alfred	Rauscher	Regensburg
SAP Deutschland AG & Co. KG	Bill	McDermot	Mannheim
Simyo GmbH	Nicolas	Biagosch	Düsseldorf
Sitel GmbH	Christian	Steinebach	Düsseldorf
Snom Technology AG	Usman	Tahir	Berlin
SNT Deutschland AG	Harry	Wassermann	Frankfurt/Main
Tekit Consult GmbH	Dr. Reinhold	Scheffel	Bonn
Telcat Multicom GmbH	Ewald	Kratz	Hannover
Tele Columbus GmbH	Dietmar	Schickel	Berlin
Telecom e.V.	Helmut	Kohl	Frankfurt/Main
Telefónica Germany GmbH & Co. OHG	Rachel	Empey	München
Telegate AG	Elio	Schiavo	München
Telemark GmbH	Andreas	Griehl	Gelsenkirchen
Teles AG	Prof. Dr. Sigram	Schindler	Berlin
TeleSon AG	Dr. Helmut	Schmidt	München
TeleTrusT – Bundesverband IT-Sicherheit e.V.	Dr. Holger	Mühlbauer	Berlin
Televersa GmbH	Herbert	Klotz	München
TeliaSonera Germany GmbH	Frank	Kirchner	Frankfurt/Main
Teragate AG	Joachim	Piroth	München
The Phone House Telecom GmbH	Bert	van Dam	Münster
Toplink GmbH	Jens	Weller	Frankfurt/Main
Travekom TK GmbH (Breko)	Marcus	Böske	Lübeck
T-Systems International GmbH	Reinhard	Clemens	Frankfurt/Main
TU Dresden - Institut für Nachrichtentechnik	Prof. Dr. Gerhard	Fettweis	Dresden
United Internet AG	Ralph	Dommermuth	Koblenz
Unitymedia KabelBW GmbH	Lutz	Schüler	Köln
Unser Ortsnetz GmbH	Ralf	Pütz	Hamburg
VATM e.V.	Jürgen	Grützner	Köln
VATM e.V.	Peer	Knauer	Köln
VDE e.V.	Dr. Joachim	Schneider	Frankfurt/Main
Verizon Deutschland GmbH	Detlef	Eppig	Dortmund
Versatel AG	Johannes	Pruchnow	Düsseldorf
Vitroconnect GmbH	Dirk	Pasternack	Essen
Vodafone Enterprise Plenum e.V.	Harald	Stöber	Düsseldorf

Vodafone GmbH	Philip	Lacor	Düsseldorf
Vodafone GmbH	Jens	Schulte-Bockum	Düsseldorf
VPRT e.V.	Jürgen	Doetz	Berlin
VSE-Net GmbH	Michael	Leidinger	Saarbrücken
WIK GmbH	Dr. Karl-Heinz	Neumann	Koblenz
Wilhelm-Tel GmbH	Theo	Weirich	Hamburg
Wingas GmbH & Co. KG	Dr. Gerhard	König	Kassel
Wobcom GmbH	Dr. Frank	Kästner	Wolfsburg
Yahoo! Deutschland GmbH	Heiko	Genzlinger	München
ZTE Deutschland GmbH	ZHU	Lu	Düsseldorf
Zyxel Deutschland GmbH	Andreas	Doelker	Aachen

Company	First Name	Last Name	PLZ/Stadt

Die 150 wichtigsten Manager nach Ort

(Das vollständige Who-is-who von Portel.de finden Sie auch online unter: www.Telekom-Manager.de)

Zyxel Deutschland GmbH	Andreas	Doelker	Aachen
LEW Telnet GmbH	Johannes	Steppberger	Augsburg
ANGA e.V.	Dr. Andrea	Huber	Berlin
AVM Computersysteme	Johannes	Nill	Berlin
BITKOM e.V.	Prof. Dr. Dieter	Kempf	Berlin
BITKOM e.V.	Dr. Bernhard	Rohleder	Berlin
Breitbandbüro des Bundes	Tim	Brauckmüller	Berlin
http.net Internet GmbH (eco)	Harald	Buchner	Berlin
IEN Initiative Europ. Netzbetreiber	Malini	Nanda	Berlin
Initiative D21 e.V.	Lena-Sophie	Müller	Berlin
IZMF Informationszentrum Mobilfunk e.V.	Dr. Karsten	Menzel	Berlin
Snom Technology AG	Usman	Tahir	Berlin
Tele Columbus GmbH	Dietmar	Schickel	Berlin
Teles AG	Prof. Dr. Sigram	Schindler	Berlin
TeleTrusT – Bundesverband IT-Sicherheit e.V.	Dr. Holger	Mühlbauer	Berlin
VPRT e.V.	Jürgen	Doetz	Berlin
Breko e. V.	Dr. Stephan	Albers	Bonn
Bundesnetzagentur	Dr. Iris	Henseler-Unger	Bonn
Bundesnetzagentur	Jochen	Homann	Bonn
Deutsche Telekom AG	Timotheus	Höttges	Bonn
Deutsche Telekom AG	Niek Jan	van Damme	Bonn
FH Bonn-Rhein-Sieg	Prof. Jens	Böcker	Bonn
IfKom e.V.	Heinz	Leymann	Bonn
Tekit Consult GmbH	Dr. Reinhold	Scheffel	Bonn
Brekom GmbH	Dr. Norbert	Schulz	Bremen
Dokom GmbH	Jörg	Kohl	Dortmund
Verizon Deutschland GmbH	Detlef	Eppig	Dortmund
TU Dresden - Institut für Nachrichtentechnik	Prof. Dr. Gerhard	Fettweis	Dresden
Mercator School of Management	Prof. Dr. Torsten	Gerpott	Duisburg
Communication Services Tele2 GmbH	Oliver	Rockstein	Düsseldorf
Damovo Deutschland GmbH & Co. KG	Carl	Mühlner	Düsseldorf
DVTM e.V.	Boris	Schmidt	Düsseldorf
Ecotel Communication AG	Peter	Zils	Düsseldorf
E-Plus Group	Thorsten	Dirks	Düsseldorf
Ericsson GmbH	Stefan	Koetz	Düsseldorf
Gasline GmbH & Co. KG	Friedrich	Meyer	Düsseldorf
Huawei Technologies Deutschland GmbH	Yuan	XU	Düsseldorf
Legion Telekommunikation GmbH	Regis	Werlé	Düsseldorf
Ortel Mobile GmbH	Daniel	Staarmann	Düsseldorf
Placetel / Finocom AG	Peter	Nowack	Düsseldorf

Simyo GmbH	Nicolas	Biagosch	Düsseldorf
Sitel GmbH	Christian	Steinebach	Düsseldorf
Versatel AG	Johannes	Pruchnow	Düsseldorf
Vodafone Enterprise Plenum e.V.	Harald	Stöber	Düsseldorf
Vodafone GmbH	Philip	Lacor	Düsseldorf
Vodafone GmbH	Jens	Schulte-Bockum	Düsseldorf
ZTE Deutschland GmbH	ZHU	Lu	Düsseldorf
Vitroconnect GmbH	Dirk	Pasternack	Essen
mr. net group GmbH & Co. KG	Michael	Rohbeck	Flensburg
AT&T Deutschland GmbH	Joachim	Kathmann	Frankfurt/Main
Avaya GmbH & Co. KG	Wolfgang	Zorn	Frankfurt/Main
Claranet GmbH	Olaf	Fischer	Frankfurt/Main
Colt Technology Services GmbH	Dr.Jürgen	Hernichel	Frankfurt/Main
DB Systel GmbH	Detlef	Exner	Frankfurt/Main
Denic eG	Dr.Jörg	Schweiger	Frankfurt/Main
Devoteam GmbH	Jürgen	Hatzipantelis	Frankfurt/Main
Drillisch AG	Vlasios	Choulidis	Frankfurt/Main
DVPT e.V.	Hans Joachim	Wolff	Frankfurt/Main
Eunetworks GmbH	Uwe	Nickl	Frankfurt/Main
First Telecom GmbH	Björn M.	Reiter	Frankfurt/Main
Informationstechnische Gesellschaft im VDE	Volker	Schanz	Frankfurt/Main
Informationstechnische Gesellschaft im VDE	Prof. Dr.Ingo	Wolff	Frankfurt/Main
Interoute Germany GmbH	Gareth	Williams	Frankfurt/Main
Interxion Deutschland GmbH (eco)	Peter	Knapp	Frankfurt/Main
Level3 Communications	Richard Andrew	Haywood	Frankfurt/Main
MCN Telecom AG	Karsten	Glücks	Frankfurt/Main
Motorola Mobility GmbH	Roland	Dürr	Frankfurt/Main
NTT Europe Ltd.	Jens	Leuchters	Frankfurt/Main
Orange Business Services	Christoph	Müller-Dott	Frankfurt/Main
SNT Deutschland AG	Harry	Wassermann	Frankfurt/Main
Telecom e.V.	Helmut	Kohl	Frankfurt/Main
TeliaSonera Germany GmbH	Frank	Kirchner	Frankfurt/Main
Toplink GmbH	Jens	Weller	Frankfurt/Main
T-Systems International GmbH	Reinhard	Clemens	Frankfurt/Main
VDE e.V.	Dr.Joachim	Schneider	Frankfurt/Main
Gelsen-Net GmbH	Bernd	Mensing	Gelsenkirchen
Telemark GmbH	Andreas	Griehl	Gelsenkirchen
DVTM e.V.	Renatus	Zilles	Hamburg
Freenet AG	Christoph	Vilanek	Hamburg
InternetQ	Marco	Priewe	Hamburg
Mobilcom Debitel	Ingo	Arnold	Hamburg
Unser Ortsnetz GmbH	Ralf	Pütz	Hamburg
Wilhelm-Tel GmbH	Theo	Weirich	Hamburg
Keymile GmbH	Björn	Claaßen	Hannover
Pan Dacom Direkt GmbH	Dirk	Bachmann	Hannover
Telcat Multicom GmbH	Ewald	Kratz	Hannover
Netcom Kassel GmbH (Breko)	Frank	Richter	Kassel

Wingas GmbH & Co. KG	Dr. Gerhard	König	Kassel
AKIT - Anwenderkreis ITK	Dr. Bodo	Peters	Kiel
Kielnet GmbH (Breko)	Nico	Gärtner	Kiel
1&1 Internet AG	Robert	Hoffmann	Koblenz
Kevag Telekom GmbH	Bernd	Gowitzke	Koblenz
United Internet AG	Ralph	Dommermuth	Koblenz
WIK GmbH	Dr. Karl-Heinz	Neumann	Koblenz
ANGA e.V.	Thomas	Braun	Köln
Astrium GmbH	Erik	Ceuppens	Köln
Buglas e.V.	Wolfgang	Heer	Köln
Congstar GmbH	Martin	Knauer	Köln
DE-CIX Management GmbH	Harald A.	Summa	Köln
Detecon International GmbH	Francis	Deprez	Köln
Eco e.V., Köln	Prof. Dr. Michael	Rotert	Köln
EFN Eifel-Net GmbH	Michael	Bergeritz	Köln
Netcologne GmbH	Mario	Wilhelm	Köln
Nokia GmbH	Michael	Bültmann	Köln
Plusnet GmbH & Co. KG	Michael	Bockermann	Köln
QSC AG	Dr. Bernd	Schlobohm	Köln
Unitymedia KabelBW GmbH	Lutz	Schüler	Köln
VATM e.V.	Jürgen	Grützner	Köln
VATM e.V.	Peer	Knauer	Köln
Primacom Berlin GmbH	Joachim	Grendel	Leipzig
Travekom TK GmbH (Breko)	Marcus	Böske	Lübeck
Pfalzkom GmbH	Jürgen	Beyer	Mannheim
Power Plus Communications AG	Ingo	Schönberg	Mannheim
SAP Deutschland AG & Co. KG	Bill	McDermot	Mannheim
BT Germany GmbH & Co. oHG	Nina	Wegner	München
Cisco Systems GmbH	Oliver	Tuszik	München
ECT European Computer Telecoms Gruppe	Dr. Marshall E.	Kavesh	München
Eteleon AG	Julian	Valdenaire	München
Fujitsu Technology Solutions GmbH	Jürgen	Walter	München
Kabel Deutschland (KD)	Dr. Adrian	von Hammerstein	München
Microsoft Deutschland GmbH	Dr. Christian P.	Illek	München
M-Net Telekommunikations GmbH	Jens	Prautzsch	München
Münchner Kreis e.V.	Volker	Gehrling	München
Purtel.com GmbH	Dr. Helmut	Schmidt	München
Qualcomm Communications GmbH	Hamid-Reaza	Nazeman	München
RAD Data Communications	Marc	Kahabka	München
Telefónica Germany GmbH & Co. OHG	Rachel	Empey	München
Telegate AG	Elio	Schiavo	München
TeleSon AG	Dr. Helmut	Schmidt	München
Televersa GmbH	Herbert	Klotz	München
Teragate AG	Joachim	Piroth	München
Yahoo! Deutschland GmbH	Heiko	Genzlinger	München
The Phone House Telecom GmbH	Bert	van Dam	Münster
Eusanet GmbH, Bamberg	Stephan	Schott	Nürnberg

TELEKOMMUNIKATION TRIFFT ENERGIE

ETWAS NEUES ENTSTEHT.

SEIEN SIE VON ANFANG AN DABEI!

EUROFORUM
Quality in Business Information

www.euroforum.com/smart

EWE-Tel GmbH	Konrad	Meier	Oldenburg
Deutsche Glasfaser Holding GmbH	J.F.	Nieuwenhuis	Osnabrück
R-Kom GmbH & Co. KG (Buglas)	Alfred	Rauscher	Regensburg
Inexio IT und TK KGaA	David	Zimmer	Saarbrücken
VSE-Net GmbH	Michael	Leidinger	Saarbrücken
Alcatel-Lucent Deutschland AG	Wilhelm	Dresselhaus	Stuttgart
CGI (Germany) GmbH & Co. KG	David	Anderson	Stuttgart
Kellner Telecom GmbH	Dr. Friedrich	Kellner	Stuttgart
BCC GmbH	Jörg	Könecke	Wolfsburg
Wobcom GmbH	Dr. Frank	Kästner	Wolfsburg

Der VATM – eine starke Interessen-vertretung für den deutschen TK-Markt

Der VATM ist eine der wichtigsten Interessenvertretungen auf dem deutschen TK-Markt – gerade weil unsere Mitglieder die gesamte Bandbreite des Telekommunikationssektors repräsentieren. Der Verband entwickelt gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen seit mehr als einem Jahrzehnt Lösungen, die – frei von Partialinteressen – für die gesamte Branche tragfähig sind, und wirkt erfolgreich an ihrer Umsetzung im politischen und regulatorischen Raum mit.

Fachlich fundierte Lobby-Tätigkeit und erfolgreiche Kooperationen durch kompetente Partner innerhalb des Verbandes – das sind unsere Stärken!

Sprechen Sie uns an:
VATM e.V. · Tel: 0221 - 376 77-25 · www.vatm.de

vatm
Wettbewerb verbindet

Georg Stanossek,
geb. 1957 in Lüdinghausen/Westfalen, ist diplomierter Sozialarbeiter (FH Dortmund bis 1985) sowie ausgebildeter Fachjournalist für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er startete seine Laufbahn 1986 als Journalist in der PR-Abteilung einer Berliner Werbeagentur und arbeitete ab 1988 als Pressereferent für den Kopiererhersteller Rank Xerox GmbH in Düsseldorf.
1990 wechselte er in die zentrale Pressestelle der Deutschen Telekom AG nach Bonn und baute dort einen Fachinformationsdienst für Produkte und Dienste der Telekom auf. Von 1992 bis 1995 war er leitender Redakteur des Technik-Ressorts für verschiedene Telekominterne Publikationen. 1995 machte Stanossek sich mit einem Pressebüro in Bonn selbständig und gibt seit 1997 erfolgreich den E-Mail-Branchendienst „TK-News“ zum deutschen Telekommunikationsmarkt heraus(heute: TK Today daily bzw. weekly). Seit Sommer 2001 betreibt der Branchenkenner www.portel.de als Informations- und Dienstleistungsplattform für Fach- und Führungskräfte im deutschen TK-Markt. Georg Stanossek hat vier Kinder und lebt in Teningen bei Freiburg. Mail: *info@portal-21.de*

Portal-21 Onlineverlag/Portel.de
Portal-21 ist Verlag und Anbieter von verschiedenen Nachrichtendiensten, Printprodukten und Online-Portalen. Der Portal-21 Verlag betreibt seine Online-Themenportale sowohl in eingener Regie als auch in Kooperation mit Exklusiv-Partnern.

Inserent	Seite
EWE TEL, Oldenburg	U1
Konzeptum GmbH, Koblenz	U2
toplink GmbH, Darmstadt	U3
btc GmbH, Oldenburg	U4
Dialog Consult GmbH, Duisburg	39
Euroforum GmbH, Düsseldorf	195
Gasline GmbH, Straelen	103
Keymile GmbH, Hannover	129
IfKom e.V. - Ingenieure für Kommunikation, Bonn	15
Latus Consulting GmbH, Eschborn	55
Medium GmbH, Lahr	200
QSC AG, Köln	131
VATM e.V., Köln	197
Wingas GmbH, Kassel	181
Working ICT GmbH, Mainz	183

15 Jahre Erfahrung im Digitaldruck

Wir bieten Ihnen ein großes Leistungsspektrum:

- individuelle Beratung
- Gestaltung
- Druckvorstufe
- Druck und Werbetechnik
- Weiterverarbeitung

Hier können wir unser Know-How voll ausspielen - auch und gerade bei Sonderwünschen und ungewöhnlichen Aufgabenstellungen.

Fordern Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.

medium
Druck und Werbetechnik

medium GmbH
Europastr. 3/2
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 5809-0
info@mediumdigitaldruck.de
www.mediumdigitaldruck.de

toplink

BUSINESS-KOMMUNIKATION
... FLEXIBEL, SICHER & INNOVATIV

IP-Telefonie
Unified Communications
Cloud **Verschlüsselung**
Telefonanlage **Sicherheit**
VoIP

Die 1995 gegründete toplink GmbH bietet Geschäftskunden moderne Telekommunikationslösungen aus einer Hand, die auf der eigens hierfür entwickelten Next-Generation-Network-Plattform (NGN) basieren. Seit 2013 gehört die thetakom. telekommunikationssysteme GmbH als hundertprozentige Tochter zu toplink. Das Potfolio der Unternehmensgruppe beinhaltet ein umfassendes ITK-Leistungsspektrum – von der kompletten Sprach-Daten-Kommunikation über Collaboration, Unified Communications, IT-Outsourcing bis zum individuellen IT-Consulting für den Mittelstand und Großunternehmen. Individuell ausgearbeitete VoIP-Lösungen für Carrier, Service-Provider und Portalbetreiber runden das Portfolio ab.

www.toplink.de 06151 - 62 75 200 vertrieb@toplink.de

Erfolg durch Kompetenz

Wählen Sie den richtigen Partner: Entscheiden Sie sich für BTC

Als Spezialist mit tiefgehender Branchenexpertise ist BTC bevorzugter Partner vieler Telekommunikationsunternehmen. Mehr als 1.900 Mitarbeiter stehen für praxisbezogene, individuelle Beratung sowie moderne, wegweisende Dienstleistungen und Lösungen im Bereich kundenspezifischer Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). BTC schafft nachhaltige Wettbewerbsvorteile u.a. in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Service und Kommunikation.

Interaction Support System (ISS)

Sie sollten den Erwartungen Ihrer Kunden stets gerecht werden. Dies meint neben kundenkonformen Produkten auch zeitgemäße Interaktionsangebote mit kanalübergreifender einheitlicher Kommunikation. Unsere Kundenservice-Lösungen verhelfen zur notwendigen agilen Delivery. Je besser Sie Ihren Kunden verstehen umso mehr differenzieren Sie sich vom Wettbewerb. Machen wir Ihre Kunden zu Fans!

Business Support System (BSS)

Als IKT-Spezialisten für passgenaue Customer Care und Billing Lösungen unterstützen wir optimal Ihre kundenzentrierten Geschäftsprozesse, das Management von Vertragsbeziehungen sowie die Verwaltung von Produkten und Ressourcen. Wir verstehen uns als Berater in allen IT-Themen rund um Product Lifecycle Management (PLM) und Customer Relationship Management (CRM).

Partner Management (PM)

Der Einsatz elektronischer Standardschnittstellen (z.B. WITA, S/PRI und WBCI) wird bei der Vereinheitlichung der Geschäftsprozesse und der zunehmenden Erhöhung des Automatisierungsgrades immer wichtiger. Wir beraten und unterstützen Sie ganzheitlich – von der Implementierung und Einführung der Schnittstellen bis hin zum Betrieb und zur Integration.

Selbstverständlich beraten wir Sie auch in den Bereichen Finance, HR, Procurement, Betriebsmittelmanagement und Betriebsführung, Sicherheit u.v.a.m. Informieren Sie sich jetzt!

BTC Business Technology Consulting AG, Escherweg 5, 26121 Oldenburg
+49 441 3612-2701, telko_swt@btc-ag.com

Menschen beraten. www.btc-ag.com

BTC